

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.1.1

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

1983

(Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe)

10-14155

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1984

Preis: DM 14,40

Bestellnummer: 2010411 - 83700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 T e x t t e i l	
1 Methodische Erläuterungen	7
2 Im Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	9
3 Anpassung und Hochrechnung	13
4 Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe	
4.1 Definition des Stichprobenfehlers	14
4.2 Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe	14
4.3 Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder	15
4.4 Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals	16
4.5 Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse	16
4.6 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe für das Bundesgebiet	18
5 Schematische Darstellung des Auswahlplans zum Mikrozensus 1972	19
6 Erwerbstätigkeit im Juni 1983	20
7 Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	26
 Schaubilder	
Wohnbevölkerung im Juni 1983 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	28
Ausländer im Juni 1983 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	28
Altersspezifische Erwerbsquoten im Juni 1983 insgesamt	28
Altersspezifische Erwerbsquoten im Juni 1983 Ausländer	28
Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen	29
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1976 bis 1983	30
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf 1976 bis 1983	30
 T a b e l l e n t e i l	
Bundesergebnisse 1983	
1 Wohnbevölkerung im Juni 1983 nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	
1.1 Insgesamt	33
1.2 Deutsche	36
2 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Juni 1983 nach Altersgruppen und Familienstand	
2.1 Insgesamt	39
2.2 Deutsche	40
2.3 Ausländer	41
3 Erwerbspersonen - darunter Ausländer - im Juni 1983 nach Familienstand, Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	42
4 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen	44
5 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen	46
6 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen	48
7 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	49
8 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen	50
9 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen	52
10 Erwerbstätige im Juni 1983, die zwei Erwerbstätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und tatsächlich in der Berichtswoche vom 6. bis 12. Juni 1983 geleisteten Arbeitsstunden in der zweiten Erwerbstätigkeit	53
11 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	54
12 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 6. bis 12. Juni 1983 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	57
13 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	58
14 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 6. bis 12. Juni 1983 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche	59
15 Erwerbstätige im Juni 1983 nach tatsächlich in der Berichtswoche vom 6. bis 12. Juni 1983 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche	62
16 Tätigkeitsfälle im Juni 1983 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 6. bis 12. Juni 1983 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	63

	Seite
17 Erwerbslose im Juni 1983	
17.1 Nach Familienstand und Altersgruppen	64
17.2 Nach Dauer der Arbeitsuche	64
17.3 Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit	64
 Länderergebnisse 1983	
18 Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im Juni 1983 nach Familienstand und Ländern	65
19 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Juni 1983 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	66
20 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken	67
21 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im Juni 1983 nach Altersgruppen und Ländern	70
22 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 6. bis 12. Juni 1983 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern	71
23 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern	75
24 Erwerbstätige im Juni 1983 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern	79
25 Lange Reihen Erläuterungen	81
 Bundesergebnisse 1973 bis 1983	
25.1 Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	82
25.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen	82
25.3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	83
25.4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden (vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	83
25.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen	85
25.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)	
25.6.1 Insgesamt	88
25.6.2 Deutsche	89
25.6.3 Ausländer	90
 Länderergebnisse 1973 bis 1983	
25.7 Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern	91
25.8 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65jährigen nach Ländern	92
25.9 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern	93
25.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern	94
26 Internationale Übersichten Vorbemerkung	99
26.1 Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	100
26.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	102
26.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten	106
 A n h a n g	
Verordnung (EWG) Nr. 603/83 des Rates	112
Erhebungsliste der EG-Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Juni 1983	114
Systematik der Wirtschaftszweige	116
Literaturverzeichnis	126

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- Mill. = Million
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- WiSta = Wirtschaft und Statistik

Vorbemerkung

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der für alle Länder der Europäischen Gemeinschaften angeordneten gemeinsamen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte (EG-Arbeitskräftestichprobe) vom Juni 1983 dargestellt, die für die Woche vom 6. bis 12. Juni 1983 mit einem Auswahlsatz von 0,4 % durchgeführt wurde.

Die Hauptergebnisse dieser Erhebung wurden bereits unter dem Titel "Erwerbstätigkeit im Juni 1983" in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", Heft 4/84, veröffentlicht.

Nach der ursprünglichen Terminplanung der Statistischen Ämter sollte die Mikrozensusbefragung 1983 turnusgemäß im Mai 1983 durchgeführt werden. Während der Vorbereitung des Mikrozensus war eine aus der Volkszählungs-Diskussion resultierende Verunsicherung bei Bevölkerungsbefragungen aufgetaucht. Das Bundesverfassungsgericht setzte aufgrund der eingelegten Verfassungsbeschwerden gegen das Volkszählungsgesetz 1983¹⁾ mit Urteil vom 13. April 1983 die Durchführung der Volkszählung bis zur endgültigen Entscheidung über die Verfassungsbeschwerden aus. Wegen des engen Zusammenhangs zwischen Volkszählung und Mikrozensus waren Bund und Länder der Auffassung, daß die aufgeworfenen Grundsatzfragen nach der Berechtigung des Gesetzgebers und der Verwaltung, für Zwecke einer Bundesstatistik Fragen zur Person in Art und Umfang des Volkszählungsgesetzes 1983 zu stellen, auch für die Durchführung des Mikrozensus von entscheidender Bedeutung sei. Da vor der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts in den Verfassungsbeschwerdeverfahren zum Volkszählungsgesetz 1983, die erst zum 15. Dezember 1983 vorlag²⁾, von einer Durchführung des Mikrozensus abgesehen werden sollte, wurde der Mikrozensus 1983 ausgesetzt³⁾. Dies erfolgte letztlich auch, weil befürchtet wurde, daß der Mikrozensus unter den gegebenen Verhältnissen nicht mit der Zuverlässigkeit und Genauigkeit hätte durchgeführt wer-

den können, wie dies für den Aussagewert einer nationalen amtlichen Befragung erforderlich ist.

Ein Teil der vom Mikrozensusgesetz angeordneten Erhebungstatbestände konnte durch die vom Mikrozensus losgelöste Arbeitskräftestichprobe, die aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 603/83 des Rates durchzuführen war, bereitgestellt werden. Wichtige Fragenkomplexe zur Feststellung der wirtschaftlichen Situation wie "Quellen des Lebensunterhalts und Höhe des Einkommens"⁴⁾ sowie "Angaben zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung"⁵⁾, die zur Beschreibung der sozialen Sicherheit dienen, sind 1983 nicht erhoben worden, obwohl gerade diese Teile des "klassischen" Frageprogramms des Mikrozensus eine zunehmende wirtschaftliche und sozialpolitische Bedeutung gewinnen und ihre laufende Erhebung dringend erforderlich ist.

Die Aussetzung des Mikrozensus für das Erhebungsjahr 1983⁶⁾ bewirkt somit einen erheblichen Informationsverlust, insbesondere hinsichtlich einer umfassenden Darstellung der Erwerbs- und Unterhaltssituation der Bevölkerung. Die vorliegenden Ergebnisse aus einer anderen - in Umfang (Auswahlsatz) und Inhalt gegenüber dem Mikrozensus reduzierten - Stichprobenerhebung für das Erhebungsjahr 1983 können die Informationseinbußen nur in Teilbereichen und keineswegs vollständig kompensieren und dürfen nicht über die Unverzichtbarkeit der jährlichen 1 %-Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) hinwegtäuschen.

Die EG-Arbeitskräftestichproben wurden 1960, 1968 bis 1971 jährlich und danach regelmäßig in zweijährigen Abständen bis 1981 mit Hilfe des Mikrozensus rationell in einer dem deutschen System entsprechenden Weise durchge-

1) L BvR 209/83 - L BvR 269/83.

2) Bundesanzeiger Nr. 241a, Jahrg. 35, Beilage 56/83 vom 24.12.1983.

3) Auf Grund des § 6 Abs. 4 des Bundesstatistikgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I, S. 289).

4) Vgl. § 2 Abs. 1 Nr. 3 Mikrozensusgesetz (BGBl. 1983 I, S. 201).

5) Vgl. § 2 Abs. 1 Nr. 4 Mikrozensusgesetz.

6) Verordnung zur Aussetzung der Bundesstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) im Jahre 1983 (BGBl. 1983, I, S. 1493).

führt⁷⁾. Durch die Aussetzung des Mikrozensus im Jahre 1983 war die EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 als selbständige Erhebung durchzuführen.

Die auf Gemeinschaftsebene erforderlichen einheitlichen Kriterien und gemeinsamen Begriffsbestimmungen können weitgehend in Einklang mit denen des Mikrozensus gebracht werden. Trotz einer eingeschränkten Vergleichbarkeit (insbesondere unterschiedliche Auswahl-

7) Siehe "Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in den Ländern der EWG 1970, 1971 und 1973" in WiSta 8/1972, S. 441 ff sowie "Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte - Methodik und Definitionen", Statistisches

sätze mit 0,4 % und 1 %) werden auch für einen zurückliegenden Zeitraum von 10 Jahren Ergebnisse des Mikrozensus der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 gegenübergestellt.

Rechtsgrundlage für die EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 ist die "Verordnung (EWG) Nr. 603/83 des Rates vom 14. März 1983 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1983", veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 72/1 vom 18.3.1983 (siehe Anhang).

Amt der Europäischen Gemeinschaften, Oktober 1978 und "Labour Force Sample Survey 1981", Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Juli 1983.

1 Methodische Erläuterungen

In der EG-Arbeitskräftestichprobe im Juni 1983 waren gemäß Verordnung des Rates der Europäischen Gemeinschaften auf der Grundlage eines Fragenkatalogs, den die Kommission unter Mitwirkung der Statistischen Ämter der Mitgliedstaaten ausgearbeitet hat, Fragen zu den folgenden Merkmalen zu stellen:

- a) persönliche Merkmale aller zu den befragten Haushalten gehörenden Personen;
- b) Erwerbstätigkeit dieser Personen (Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig, Arbeitsstunden usw.) zum Zeitpunkt der Erhebung und ein Jahr davor;
- c) Arbeitsuche unter Berücksichtigung der Art der gesuchten Tätigkeit, der Umstände und der Dauer der Arbeitsuche;
- d) Teilnahme an Ausbildung und Fortbildung;
- e) Berufserfahrung der beschäftigungslosen Personen in erwerbsfähigem Alter.

Die Darstellung der Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 erfolgt wegen der Kontinuität der jährlichen Berichterstattung entsprechend den Definitionen und Konzepten des Mikrozensus, die im folgenden noch eingehend erläutert werden.

Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1975 sind in den bereits veröffentlichten 16 Berichten der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur", Reihe 6/I. "Entwicklung der Erwerbstätigkeit" enthalten; die Ergebnisse ab 1976 werden in der neuen Fachserie 1 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit" Reihe 4.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" (ab 1978 Reihe 4.1.1) veröffentlicht. Im Gegensatz zu der Darstellung der Ergebnisse der Erhebungen von 1957 bis 1971 werden die Ergebnisse ab April 1972 grundsätzlich einschl. Soldaten nachgewiesen.

Ab April 1972 wird für den Mikrozensus ein neuer Stichprobenplan, der auf der Basis der Volks- und Berufszählung 1970 beruht und auf dem auch die EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 basiert, angewendet. Die ausführliche methodische Darstellung dieses Stichprobenplanes erfolgte im Bericht A 6/I.- 1972. In einer schematischen Übersicht auf Seite 19 dieses Berichtes sind die Grundzüge des Stichprobenplanes dargestellt. Weiterhin werden die für

einen zurückliegenden Zeitraum von 7 Jahren festgestellten Veränderungen in einzelnen Merkmalen sowie wesentliche Strukturdaten für das Jahr 1983 graphisch dargestellt.

Bei der vergleichenden Gegenüberstellung der Ergebnisse aus dem Mikrozensus bis 1982 und der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 ist der unterschiedliche Auswahlatz von 1 % bis 1982 und von 0,4 % in 1983 und der somit unterschiedliche, durch den Stichprobenfehler bestimmte, Unsicherheitsbereich (Zufallsschwankungen) zu berücksichtigen¹⁾.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß der EG-Arbeitskräftestichprobe ebenso wie dem Mikrozensus das "Berichtswochenkonzept"²⁾ zugrunde liegt, d.h. daß die Merkmale der befragten Personen für eine festgelegte Berichtswoche ermittelt werden. Gegenübergestellte Ergebnisse mehrerer Jahre liefern folglich nur Querschnittsvergleiche, die zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen nur insoweit beinhalten, als sie in der jeweiligen Berichtswoche noch andauerten. Als Berichtswoche für die EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 konnte nicht die Regelung der Mikrozensuserhebungen - die letzte, feiertagsfreie Woche im Monat April oder ggf. die erste im Monat Mai - realisiert werden, sondern nur eine sehr späte Festlegung auf den Zeitraum 6. bis 12. Juni 1983 erfolgen. Dadurch ergeben sich aber bei den Vergleichen mit den Ergebnissen des Mikrozensus 1982 (Berichtswoche 19. bis 25.4.1982) bzw. früherer Jahre zusätzliche saisonale Effekte, die in eine Interpretation der Ergebnisse mit einbezogen werden müssen.

1) Der relative Standardfehler geht im Mikrozensus 1982 für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 (d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe) für alle Merkmalsgruppen über + 20 % hinaus. In der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 liegt diese Grenze (50 Fälle in der Stichprobe) bei hochgerechnet 12 500. D.h. für gleichgroße, hochgerechnete Angaben liegt 1983 gegenüber 1982 ein größerer Stichprobenfehler vor.

2) Das Berichtswochenkonzept (d.h. die Einbeziehung aller in der Berichtswoche bestehenden Erwerbstätigkeiten, auch der in dieser Zeit begonnenen oder beendeten) sowie die Anpassung der bei der Erhebung ermittelten Daten an die Eckzahlen der - mit zunehmendem Abstand zur letzten Volkszählung unsicherer werdenden und erfahrungsgemäß überhöhten - Bevölkerungsfortschreibung führen neben anderen Gründen dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus jeweils über den aus allen verfügbaren statistischen Quellen errechneten durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen des zweiten Quartals bzw. des Jahres liegt. Siehe "Entwicklung der Erwerbstätigkeit" in WiSta 5/1983, Seite 395 ff und WiSta 11/1982, Seite 769 ff.

Die in den Tabellen 7, 8 und 11 bis 1978 gesondert ausgewiesenen Erwerbstätigen "Ohne Angabe" der wirtschaftsfachlichen Gliederung werden, beginnend mit den Ergebnissen der Mikrozensuserhebung von 1979, im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren anteilmäßig auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen verteilt. Nach diesem Verfahren werden die Fälle "Ohne Angabe" des Merkmals "Geschäftszweig (Branche)" anhand der letzten "heißen" Angabe eines maschinell gespeicherten "richtigen" Falles korrigiert. Damit entfällt auch die Zuordnung dieser Fälle zur Wirtschaftsabteilung "Verarbeitendes Gewerbe" bzw. zum Wirtschaftsbereich "Produzierendes Gewerbe".

Die Tabellen 14 und 15 enthalten einen Vergleich der tatsächlich in der Berichtswoche vom 6. bis 12. Juni 1983 geleisteten Arbeitsstunden (in der ersten Erwerbstätigkeit) mit der für den einzelnen Erwerbstätigen "normalen" Wochenarbeitszeit (siehe hierzu Fragen 36/37 bis 40/41 in der Erhebungsliste im Anhang).

Zur Verdeutlichung der in den Ergebnissen nachgewiesenen Strukturen werden im Zahlenteil 1983 für einige Tabellen neben den absoluten Zahlen auch Relativzahlen dargestellt.

Im Abschnitt "Lange Reihen" des Tabellenteils dieses Berichtes werden für die wichtigsten erwerbsstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensusbefragungen - von April 1973 bis Juni 1983 - ausgewiesen. Neu im Bericht 1983 sind die Internationalen Übersichten - Ergebnisse des Auslandes - (siehe Anhang).

Wegen des reduzierten Frageprogramms der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 gegenüber den früheren Mikrozensusbefragungen konnten fol-

gende Merkmale nicht oder nur eingeschränkt in diesen Bericht aufgenommen werden:

- Stellung im Beruf: Die Kategorien Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende werden zu "Abhängigen" zusammengefaßt.
- Überwiegender Lebensunterhalt: Entfällt vollständig
- Monatliches Nettoeinkommen: Entfällt vollständig

Im Mai 1979 erschien in der Fachserie 1, Reihe 4.1.2 erstmalig ein Bericht mit weiteren Ergebnissen des Mikrozensus unter dem Titel "Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen 1975 bis 1976". Dieser Fachserienbericht, der sachlich tiefgegliederte Ergebnisse aus dem sog. "variablen" Teil des Mikrozensus enthält, erscheint gemäß der Anordnung der Erhebung dieser Tatbestände nach dem Mikrozensus-Gesetz vom 15.7.1975 (BGBl. I S. 1909) nicht jährlich, sondern in zweijährigen Abständen, zuletzt für das Erhebungsjahr 1982. Die Berichte in dieser Reihe enthalten neben den Angaben zur beruflichen Gliederung, den Tätigkeitsmerkmalen und dem Ausbildungsstand der Erwerbstätigen, die auch im ersten Bericht (für 1976) enthalten waren, unter dem Abschnitt "Arbeitsbedingungen" auch Angaben über die Pendlereigenschaft der Erwerbstätigen und Schüler/Studierenden. Diese Gruppen werden u.a. nach dem Zeitaufwand und der Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule sowie nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel untergliedert dargestellt.

2 Im Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

N i c h t zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Alter: Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine

Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich nur noch Ergebnisse entsprechend der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag. Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters - unabhängig von dem genauen Erhebungstichtag (Mittwoch der Berichtswoche) - in allen Jahren der 30. April, 1983 der 31. Mai.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen wurden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden im Jahr der Erhebung.

Beteiligung am Erwerbsleben: Der Mikrozensus und die EG-Arbeitskräftestichprobe richten sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden¹⁾.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus und in der EG-Arbeitskräftestichprobe - analog zu den Volks- und Berufszählungen 1961 und 1970 - das "Erwerbskonzept"²⁾ zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept" gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mit-

1) Siehe Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in WiSta, 3/1959, S. 115 ff. - 2) Siehe Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in WiSta 4/1961, S. 209 ff., siehe Herberger, L.: "Die Statistiken der erwerbstätigen Personen", in Fürst, G. (Hrsg.) "Statistiken der Erwerbstätigkeit und Beschäftigung", Sonderheft zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 11, Göttingen 1977.

helfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl., handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen; ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit, oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Entsprechend den Volkszählungen 1961 und 1970 wurden für den Mikrozensus bis einschl. 1982 in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle³⁾. Der erste Erhebungsbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt⁴⁾.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie zuvor nicht gegeben werden konnten. Bildet man nämlich eine Tabelle (siehe Übersicht 1), deren Vorspalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Beteiligung am Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 1 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden⁵⁾.

3) Siehe Sperling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in WiSta 3/1963, S. 137 ff. - 4) Die Fragen zum Überwiegenden Lebensunterhalt entfielen jedoch 1983, daher sind Ergebnisauswertungen nach dem Unterhaltskonzept aus der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 nicht möglich. - 5) Siehe Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.; ferner "Das Gesamtsystem der Erwerbstätigkeitsstatistik" in WiSta 6/1975, S. 349 ff.

Bei der Anwendung des "Arbeitskräftekonzeptes" (OECD-Definition) wird für die Gruppe der Mithelfenden Familienangehörigen ein Mindestaufwand an Arbeitszeit für die Tätigkeit im Betrieb als Kriterium für ihre Anerkennung als Arbeitskräfte zugrunde gelegt. Diese Mindestanforderung beträgt 15 Stunden je Woche oder etwa ein Drittel einer "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit. Um den Umfang des Arbeitskräftekonzeptes zu erhalten, sind daher lediglich alle im Erwerbskonzept erfaßten Mithelfenden Familienangehörigen, die in der Berichtswoche aus eigenem Entschluß weniger als 15 Stunden gearbeitet haben, abzusetzen. Mithelfende Familienangehörige, die aus anderen Gründen, z.B. wegen Krankheit, Urlaub und dgl., weniger als 15 Stunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, werden im Arbeitskräftekonzept als Arbeitskräfte gezählt.

Übersicht 1:
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzeptes

		Unterhaltskonzept			
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
Erwerbskonzept		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
		Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe 1)	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
Erwerbslose			Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
Nicht-erwerbspersonen					Nichterwerbspersonen mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Nichterwerbspersonen mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige

1) Hauptsächlich registrierte Arbeitslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeitsfälle über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit stärker in das Ermessen des Befragten gestellt, als dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen sind die Soldaten - soweit nicht anders dargestellt - enthalten.

Stellung im Beruf: Unter der "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- Selbständige: Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
- Mithelfende Familienangehörige: Mithelfende Familienangehörige sind i.d.R. Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Ge-

halt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.

- Abhängige: Zur Gruppe der Abhängigen zählen alle diejenigen Erwerbstätigen, die nicht Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige sind. Im einzelnen sind das Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d.s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschließlich Heimarbeiter) sowie Auszubildende (Personen in praktischer Berufsausbildung). In der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 wurde die Gruppe der abhängig Erwerbstätigen nicht in dieser Differenzierung erhoben.
- Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie "Versicherungsbeamter" oder "Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufssoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.
- Angestellte: Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.
- Werkmeister sind i.d.R. Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen "Versicherungsbeamte", "Betriebsbeamte" und "Bankbeamte", soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z.B. bei der Bundesbank) zu den Angestellten. Hausangestellte sind meistens in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten i.d.R. als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind sie im Angestelltenverhältnis (meistens dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Gemeineschwester (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der Evangelischen Kirche und Römisch-Katholischen Kirche werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

- Arbeiter: Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag (die nicht in allen Fällen mit der rentenversicherungsrechtlichen Zugehörigkeit übereinstimmt). Es ist ferner unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.
- Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen: Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet.
- Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen: Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen wurden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

Wirtschaftszweige: Ab Juni 1983 wurde für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt der früher verwendeten "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab April 1971" die aus der Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab 1983" verwendet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe ist zu berücksichtigen:

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- daß sich durch die Verwendung der neuen Systematik der Wirtschaftszweige ab 1983 im Vergleich der Ergebnisse von 1983 mit denen der Erhebungen bis einschließlich 1982 Verschiebungen zwischen den Wirtschaftsabteilungen "Verarbeitendes Gewerbe" und "Baugewerbe" ergeben. Aus diesem Grunde werden die beiden Wirtschaftsabteilungen im Rahmen der "Langen Reihen" zusammengefaßt dargestellt, um die Möglichkeit des Zeitvergleichs sicherzustellen.

Nettoeinkommen: Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängigen Erwerbstätigen aus dem Bruttoeinkommen im Monat März abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen war der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und Mithelfenden Familienangehörigen wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zweite Tätigkeit: Als zweite Tätigkeit zählt jede Tätigkeit noch so geringen Umfangs, auch unentgeltliche Mithilfe im Betrieb eines Familienangehörigen, die neben der hauptsächlichen Erwerbstätigkeit ausgeübt wird. Es ist auch unerheblich, ob die Nebentätigkeit im gleichen oder einem anderen Beruf ausgeübt wird. Ehrenamtliche Tätigkeiten werden nicht einbezogen.

3 Anpassung und Hochrechnung

Die mit der Stichprobenerhebung nach der Bearbeitung ermittelten Werte über Haushalte und Personen werden nach dem Verfahren der freien Hochrechnung mit dem Faktor 100 (Mikrozensus) bzw. 250 (EG-Arbeitskräftestichprobe 1983) multipliziert. Für die Daten aller Schichten kann also - wie bisher - auch für 1983 ein einheitlicher Hochrechnungsfaktor benutzt werden, weil sämtliche Schichten mit dem gleichen Auswahlatz von 0,4 % erfaßt worden sind. Dieses Verfahren ist besonders einfach und erlaubt beliebige fachliche Gliederungen der einbezogenen Personen oder Haushalte.

Bei jeder Erhebung treten jedoch Ausfälle auf, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind. Erfassungslücken wegen Auskunftsverweigerung u.ä. sind jedoch dank der bestehenden Auskunftspflicht und des Einsatzes von Interviewern vergleichsweise gering und betreffen höchstens wenige Prozent der Stichprobengesamtheit. Sie dürfen aber in Stichprobenerhebungen noch weniger vernachlässigt werden als in Totalzählungen, weil ihre Auswirkungen im Zusammenhang mit der Hochrechnung möglicherweise recht gravierend sind. In den Stichprobenergebnissen würden entsprechend große Lücken und Verzerrungen entstehen, die deren Brauchbarkeit entscheidend mindern könnten.

Aus diesen Gründen wird gewöhnlich ein global wirkendes Anpassungsverfahren durchgeführt,

mit dem die Lücken "aufgefüllt" werden. Das sonst meist benutzte Verfahren, bei dem die Hochrechnungsfaktoren entsprechend der Zahl der ausgefallenen Einheiten erhöht werden, ist für den Mikrozensus und die EG-Arbeitskräftestichprobe recht ungeeignet, weil das hieraus resultierende Erfordernis der Rundung auf ganze Zahlen bei der vielfältigen Gliederung der Ergebnisse beträchtliche Abstimmarbeiten verursachen würde. Beim Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe wird deshalb - wie bisher - vor der eigentlichen Hochrechnung ein zufallsgesteuertes Verfahren des Doppeln und Streichens angewendet: Aus der Menge der mit Erhebungsangaben vorhandenen Einheiten werden zufällig einige Einheiten ausgewählt und mit ihren Angaben in die Auswertung doppelt einbezogen oder ganz fortgelassen.

Den Ist-Zahlen der Stichprobe werden zunächst die Sollzahlen aus der Bevölkerungsfortschreibung in der Gliederung nach Regierungsbezirken, nach Deutschen und Ausländern sowie nach dem Geschlecht gegenübergestellt. Für die so gegliederten Personenzahlen kann durch Doppeln oder durch Streichen von erfaßten Personen eine Übereinstimmung mit den entsprechenden Sollzahlen herbeigeführt werden. Die auf solche Weise erzwungene Übereinstimmung erstreckt sich freilich nur auf die grob gegliederten Marginalzahlen, doch können auch für die feiner untergliederten Stichprobenergebnisse gewisse Genauigkeitsverbesserungen angenommen werden.

4 Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe*)

4.1 Definition des Stichprobenfehlers

Bei Stichprobenerhebungen treten zwei Arten von Fehlern auf:

- Stichprobenfehler
- Systematische Fehler.

Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind alle übrigen Abweichungen, die auf falschen Angaben der Befragten oder der Interviewer, Fehlern bei der Abgrenzung der Gesamtheit und bei der Zuordnung von Einheiten zu bestimmten Teilen der Gesamtheit, Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Erhebung und bei der Aufbereitung beruhen, soweit diese nicht auf eine Zufallsauswahl zurückzuführen sind.

In den Stichprobenverfahren können beide Fehlerarten vertreten sein, während in der Totalstatistik nur systematische Fehler auftreten können.

Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen einer entsprechenden Totalerhebung bestimmen. Dagegen kann bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichprobe ermittelte Maßzahl, der sogenannte Standardfehler (standard error) des Stichprobenergebnisses, zugrunde gelegt. Im Durchschnitt ist von rd. 1 000 Stichprobenergebnissen einer nach dem Zufallsprinzip gezogenen Stichprobe der

Stichprobenfehler von 683 Ergebnissen kleiner als der einfache Standardfehler,

Stichprobenfehler von 955 Ergebnissen kleiner als der zweifache Standardfehler,

Stichprobenfehler von 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Die Größe der Standardfehler (und damit die Größenordnung der Stichprobenfehler der Ergebnisse) hängt im wesentlichen von dem zugrundeliegenden Auswahlverfahren, ferner vom Umfang der Stichprobe und der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab.

4.2 Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe

Fehlerrechnungen für den Mikrozensus ab 1972 konnten wegen ihrer Aufwendigkeit bisher nicht durchgeführt werden. Die Ergebnisse solcher Rechnungen dürften aber, insbesondere wegen eines verbesserten Stichprobenplans, nicht ungünstiger ausfallen, als die der Fehlerberechnungen für den Mikrozensus April 1964. Die 1964 ermittelten Werte, die in den Übersichten und der Graphik dieses Abschnitts II enthalten sind, dürften somit zumindest als obere Grenzwerte Gültigkeit haben. Der relative Standardfehler des Schätzwertes x' für den Totalwert des Merkmals X bei freier Hochrechnung wurde nach folgender Formel abgeschätzt:

$$(1) \quad v_{x'} = \frac{1}{x'} \sqrt{0,99 \cdot 10^4 \sum_{h=1}^L n_h s_{hx}^2}$$

Hierin bedeuten:

L = Anzahl der Schichten (Bundesländer, Gemeindegrößenklassen)

N_h = Anzahl der Zählbezirke insgesamt in der h -ten Schicht

n_h = Anzahl der Zählbezirke in der 1 %-Stichprobe in der h -ten Schicht

x_{ih} = Zählbezirkssumme = Anzahl der Personen bzw. Fälle mit dem Merkmal X im i -ten Zählbezirk der h -ten Schicht

$$s_{hx}^2 = \frac{1}{n_h - 1} \sum_{i=1}^{n_h} (x_{hi} - \bar{x}_h)^2$$

Varianz der Zählbezirkssummen des Merkmals X in der h -ten Schicht

$$\bar{x}_h = \frac{1}{n_h} \sum_{i=1}^{n_h} x_{hi}$$

Mittelwert der Zählbezirkssummen

$$x' = 100 \sum_{h=1}^L n_h \bar{x}_h$$

Schätzwert für den Totalwert des Merkmals X (hochgerechnetes Stichprobenergebnis)

Dieser Ansatz entspricht dem tatsächlichen Auswahlverfahren für die 1 %-Mikrozensusstichprobe. Er berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zählbezirken (Klumpen von Aufbereitungseinheiten) und die Schichtung der Zählbezirke nach Gemeindegrößenklassen innerhalb der Bundesländer. Dagegen konnte bei diesem Ansatz

*) Zur Fehlerrechnung für die EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 vgl. Fußnote 1, S. 7.

die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene regionale Anordnung der Zählbezirke nicht berücksichtigt werden, so daß in einigen Fällen der Standardfehler noch etwas günstiger liegen kann als hiernach abgeschätzt. Die Größenordnung des Stichprobenfehlers für die 0,4 %-Erhebung im Jahr 1983 kann unter Berücksichtigung der absoluten Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern annähernd aus Übersicht 4 ermittelt werden.

4.3 Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Für eine einfache, ungeschichtete Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten kann der Stichprobenfehler relativ einfach nach dem Binomialansatz abgeschätzt werden. Nach dem Binomialansatz gilt für den relativen Standardfehler einer 1 %-Stichprobe näherungsweise

$$(2) \quad v_{x'}(\text{Bin}) = 10 \sqrt{\frac{1 - p_X}{x'}}$$

wobei

x' = hochgerechnetes Stichprobenergebnis des Merkmals X.

p_X = Anteilswert der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X in der Stichprobe (Schätzwert für den Anteil der Aufbereitungseinheiten mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten)

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X kann man den Wert des Quotienten

$$b_X = \frac{v_{x'}}{v_{x'}(\text{Bin})} \quad \left(\begin{array}{l} v_{x'} \text{ siehe Formel (1)} \\ v_{x'}(\text{Bin}) \text{ siehe Formel (2)} \end{array} \right)$$

berechnen. Der Quotient b_X wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, daß der Zuschlagsfaktor b_X für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X größer als 1 ist, d.h., der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren der Mikrozensusstichprobe ist immer größer als der Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten.

Die für den Mikrozensus 1964 ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale sind auszugsweise im

Abschnitt 6 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Eine Analyse dieser Berechnungen hat ergeben, daß der Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz keinen konstanten Wert für alle Merkmale hat, sondern mit dem Anteilswert p_X (Anteil der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten) näherungsweise linear zunimmt, jedoch mit unterschiedlich starkem Anstieg für die einzelnen Merkmalsgruppen.

Damit läßt sich folgende empirisch hergeleitete Näherungsfunktion für die Abschätzung des relativen Standardfehlers der hochgerechneten Mikrozensusergebnisse mit Hilfe des Binomialansatzes angeben:

$$(3) \quad v_{x'} = b(p_X) \cdot v_{x'}(\text{Bin})$$

Unter Berücksichtigung des von p_X abhängenden Zuschlagsfaktors wurden für die wichtigsten Merkmalsgruppen in der Übersicht 4 die nach dem Binomialansatz (Formel 3) abgeschätzten relativen Standardfehler in Prozent für Bundesergebnisse in Abhängigkeit von den Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern graphisch dargestellt.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der 4 Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.

Beispiel:

Die Zahl der männlichen Erwerbstätigen im Bundesgebiet im Produzierenden Gewerbe beträgt nach der Mikrozensuserhebung im April 1974 9,6 Mill.. In der Übersicht 4 lesen wir für diese Besetzungszahl auf der Fehlerkurve E einen relativen Standardfehler von 0,8 % ab, oder absolut 0,1 Mill..

Die graphische Darstellung der Fehlerkurven in Übersicht 4 zeigt weiter, daß der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, für alle Merkmalsgruppen über 20 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler über 20 % haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

4.4 Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals

Bei der Abschätzung des Stichprobenfehlers der Meßziffer⁷⁾ aus zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals ist zu unterscheiden zwischen voneinander abhängigen und unabhängigen Stichproben. Da jedes Jahr nur 1/4 der 1 %-Mikrozensusstichprobe (ab 1977) ausgetauscht wird, sind erst vier und mehr Jahre auseinanderliegende Stichproben ohne gemeinsame Zählbezirke.

Für den relativen Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen gelten näherungsweise folgende Abschätzungen:

Übersicht 2:
Relativer Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen

Abstand zwischen den Erhebungen	Relativer Standardfehler der Meßziffer
1 Jahr	1,0-fache des rel. Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses
2 Jahre	1,4-fache " "

Für die Feststellung, ob die Differenz zwischen zwei Stichtagsergebnissen noch als zufällig oder schon als wesentlich (signifikant), d.h. als echte Zu- oder Abnahme anzusehen ist, soll folgendes Kriterium zugrunde gelegt werden: Der Unterschied zwischen zwei Stichtagsergebnissen kann erst dann als gesichert gelten, wenn die Differenz |1-Meßziffer| mindestens das Zweifache des Standardfehlers der Meßziffer beträgt (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

4.5 Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse

Die in der Übersicht 4 wiedergegebenen Fehlerkurven für den relativen Standardfehler gelten nur für Bundesergebnisse aus einer 1 %-Zählbezirksstichprobe. Die relativen Standardfehler für Länderergebnisse können jedoch ebenfalls nach dem im Abschnitt 3 beschriebenen Binomialansatz aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder abgeschätzt werden.

Es gilt

Relativer Standardfehler in Prozent

$$= b \cdot v_{x'}(\text{Bin}) \cdot 100$$

7) $\text{Meßziffer} = \frac{x'_2}{x'_1}$, wobei x'_i = hochgerechnetes Stichtagsergebnis zum Zeitpunkt i.

Hierin bedeuten:

- $v_{x'}(\text{Bin})$ Relativer Standardfehler nach dem Binomialansatz (siehe Formel (2) Abschnitt 4)
- b Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz

Der Zuschlagsfaktor b zum Binomialansatz kann entweder aus der Übersicht 4.6 "Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe" übernommen werden oder auch näherungsweise aus der Übersicht 3.

Übersicht 3:
Zuschlagsfaktor b in Abhängigkeit vom Anteilswert p_X

Anteilswert p X in Prozent	Zuschlagsfaktor b für Merkmalsgruppe			
	W Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	E Erwerbstätige (ohne Landwirtschaft)	L Erwerbstätige in der Landwirtschaft	F Vertriebene und Flüchtlinge
0,01	1,3	1,3	1,3	1,3
0,05	1,3	1,3	1,3	1,3
0,1	1,3	1,3	1,4	1,3
0,5	1,3	1,3	1,6	1,4
1,0	1,4	1,4	2,0	1,5
5,0	1,7	1,8	4,4	2,5
10,0	2,1	2,2	7,9	3,7
50,0	5,1	5,9	-	-

Beispiel:

Im April 1964 gab es in Hessen hochgerechnet rd. 850 000 weibliche Erwerbstätige. Die Wohnbevölkerung insgesamt betrug rd. 5 000 000. Daraus folgt für den Anteilswert

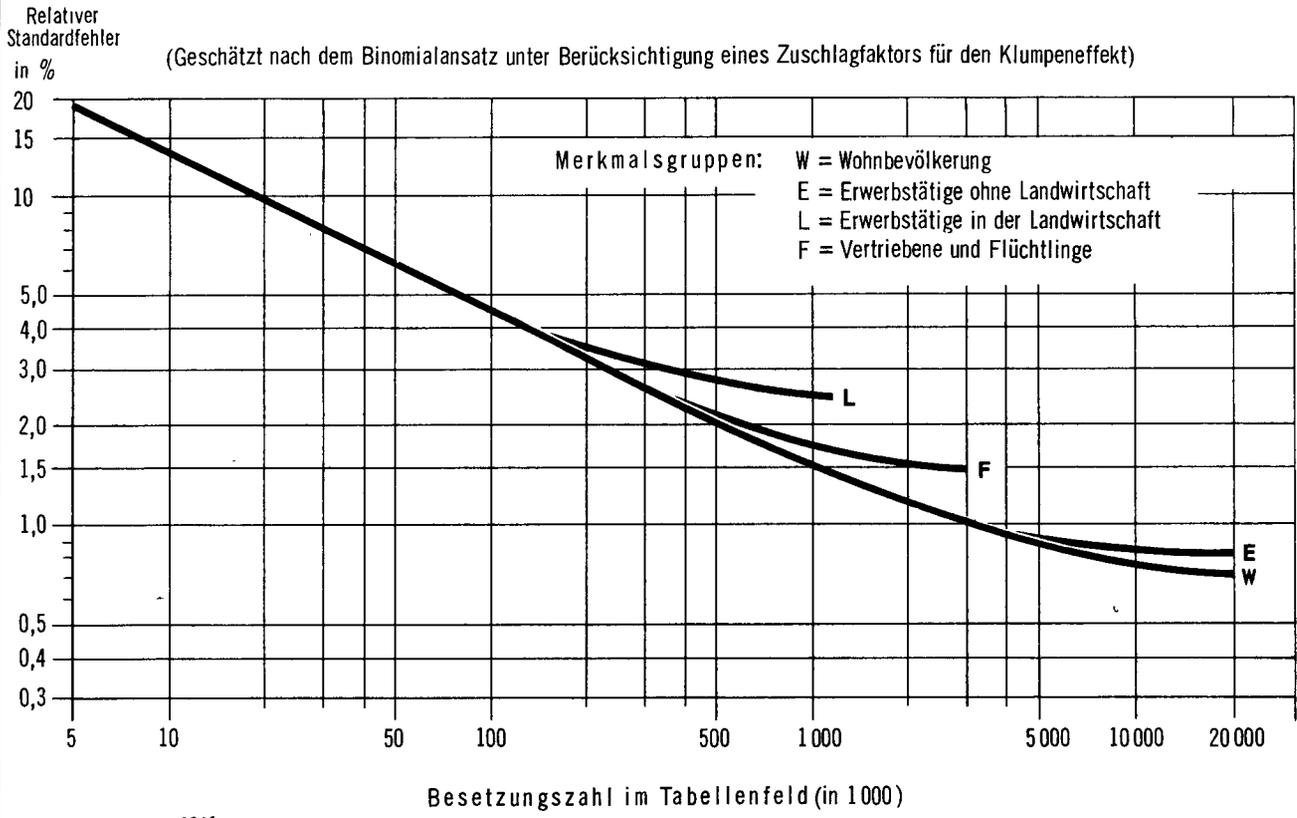
$$p_X = 850\,000 : 5\,000\,000 = 0,17 = 17\%.$$

Damit berechnet man für

$$v_{x'}(\text{Bin}) = 10 \sqrt{0,83 : 850\,000} = 0,01.$$

Der Zuschlagsfaktor b kann aus Spalte E der Übersicht 3 grob abgeschätzt werden und hat den Wert b = 2,7. Für den relativen Standardfehler des Stichprobenergebnisses "850 000 weibliche Erwerbstätige" ergibt sich somit der Wert $v_{x'} = 0,01 \cdot 2,7 \cdot 100 = 2,7$ oder absolut 23 000.

**Übersicht 4: RELATIVER STANDARDFEHLER
EINER 1% - MIKROZENSUS - ZÄHLBEZIRKSSTICHPROBE
FÜR BUNDESERGEBNISSE**



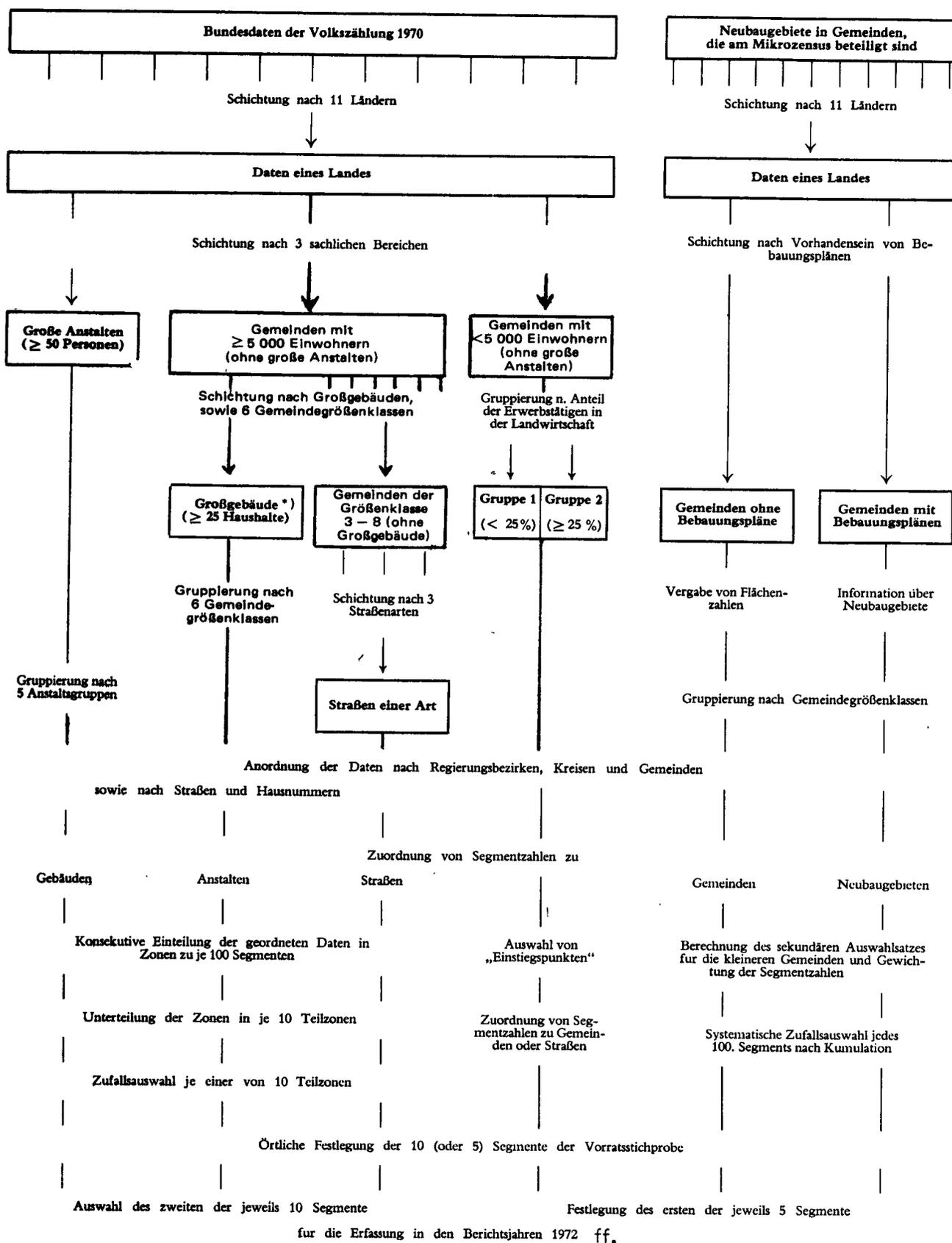
STAT. BUNDESAMT 9381

4.6 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe für das Bundesgebiet

Merkmal			Relativer Standardfehler in %	Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz	Merkmal			Relativer Standardfehler in %	Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz	
Erwerbspersonen nach Altersgruppen	männlich	unter 15 Jahre	6,3	2,1	noch: Erwerbstätige nach Wi.-Ber. und Stellung im Beruf	Produzierendes Gewerbe	Selbständige	1,7	1,3	
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 1)	7,0	1,1	
		20 " 24 "	1,2	1,5			Beamte, Angest.	1,5	1,9	
		25 " 39 "	0,9	2,2			Arbeiter 2)	1,0	2,8	
		40 " 64 "	0,7	1,9						
	65 und älter zusammen	1,6	1,3	Handel und Verkehr		Selbständige	1,8	1,3		
		0,7	3,3			Mith.Fam.-Angeh. 1)	7,2	1,1		
						Beamte, Angest.	1,7	1,8		
						Arbeiter 2)	1,6	1,5		
weiblich	unter 15 Jahre	15,5	5,0	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.)	Selbständige	2,2	1,4			
	15 bis 19 "	1,3	1,4		Mith.Fam.-Angeh. 1)	9,2	1,1			
	20 " 24 "	1,2	1,4		Beamte, Angest.	1,6	2,0			
	25 " 39 "	1,1	1,8		Arbeiter 2)	1,8	1,4			
	40 " 64 "	0,9	1,8							
65 und älter zusammen	2,4	1,4								
	0,8	2,7								
insgesamt		0,7	4,7							
Nichterwerbspersonen nach Altersgruppen	männlich	unter 15 Jahre	1,0	2,7	Wohnbevölker. nach Stellung zum Erwerb. Lebensunterhalt	männlich erwerbstätig	überwieg. Lebensunterhalt durch:			
		15 bis 19 "	2,7	1,9			Erwerbstätigkeit	0,7	3,1	
		20 " 24 "	4,4	2,0			Arbeitslosengeld	33,2	1,7	
		25 " 39 "	7,6	2,9			Rente u.dgl.	2,4	1,2	
		40 " 64 "	1,9	1,6			Angehörige	1,6	1,3	
	65 und älter zusammen	1,0	1,5	erwerbslos		Arbeitslosengeld	10,2	1,5		
		1,0	3,2			Rente u.dgl.	12,3	1,1		
						Angehörige	10,3	1,1		
weiblich	unter 15 Jahre	1,0	2,5	nicht erwerbstätig	Rente u.dgl.	1,0	1,6			
	15 bis 19 "	2,2	1,6		Angehörige	0,9	2,5			
	20 " 24 "	1,9	1,4							
	25 " 39 "	1,1	2,0		zusammen	Erwerbstätigkeit	0,7	3,1		
	40 " 64 "	0,8	2,0			Arbeitslosengeld	11,3	1,8		
65 und älter zusammen	0,9	1,9	Rente u.dgl.	0,9		1,6				
	0,7	4,0	Angehörige	0,9		2,6				
Erwerbstätige Land- u. Forst- u. Wi.-Bereichen u. Altersgruppen	männlich	unter 25 Jahre	3,6	1,5	weiblich	erwerbstätig	überwieg. Lebensunterhalt durch:			
		25 bis 39 "	2,7	1,7			Erwerbstätigkeit	0,8	2,6	
		40 " 64 "	2,4	1,9			Rente u.dgl.	2,5	1,3	
		65 und älter zusammen	3,0	1,4			Angehörige	1,5	1,5	
			2,3	2,7			erwerbslos	Arbeitslosengeld	9,9	1,2
				Rente u.dgl.		11,2		1,1		
				Angehörige		8,1		1,1		
	Produzierendes Gewerbe	unter 25 Jahre	1,2	1,6		nicht erwerbstätig	Rente u.dgl.	0,9	1,9	
		25 bis 39 "	1,1	2,1			Angehörige	0,8	3,6	
		40 " 64 "	1,0	1,9						
		65 und älter zusammen	2,4	1,2			zusammen	Erwerbstätigkeit	0,8	2,6
			0,9	2,9				Arbeitslosengeld	9,9	1,2
				Rente u.dgl.		0,8		1,9		
			Angehörige	0,8	3,7					
Handel und Verkehr	unter 25 Jahre	1,8	1,2	männlich und weiblich zusammen	überwieg. Lebensunterhalt durch:					
	25 bis 39 "	1,6	1,5		Erwerbstätigkeit	0,7	4,3			
	40 " 64 "	1,5	1,6		Arbeitslosengeld	8,6	1,7			
	65 und älter zusammen	3,4	1,1		Rente u.dgl.	0,8	2,3			
		1,2	1,9		Angehörige	0,8	5,0			
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.)	unter 25 Jahre	2,2	1,1							
	25 bis 39 "	1,7	1,5							
	40 " 64 "	1,4	1,7							
	65 und älter zusammen	3,2	1,1							
		1,2	2,0							
alle Wirtschaftsbereiche		0,7	3,2							
weiblich Land- u. Forstwirtschaft	unter 25 Jahre	3,7	1,5							
	25 bis 39 "	2,6	1,7							
	40 " 64 "	2,3	2,1							
	65 und älter zusammen	3,6	1,4							
		2,3	2,9							
Produzierendes Gewerbe	unter 25 Jahre	1,9	1,8							
	25 bis 39 "	2,0	2,2							
	40 " 64 "	1,4	1,5							
	65 und älter zusammen	5,2	1,5							
		1,4	2,7							
Handel und Verkehr	unter 25 Jahre	1,6	1,3							
	25 bis 39 "	1,8	1,2							
	40 " 64 "	1,5	1,3							
	65 und älter zusammen	4,9	1,1							
		1,1	1,5							
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.)	unter 25 Jahre	1,7	1,5							
	25 bis 39 "	2,1	1,8							
	40 " 64 "	1,4	1,5							
	65 und älter zusammen	4,6	1,2							
		1,3	2,2							
alle Wirtschaftsbereiche		0,8	2,8							
Erwerbstätige nach Wi.-Ber. und Stellung im Beruf	männlich Land- u. Forstwirtschaft	Selbständige	2,4	2,2						
		Mith.Fam.-Angeh. 1)	3,3	1,8						
		Beamte, Angest.	8,6	1,4						
		Arbeiter 2)	3,3	1,6						

- 1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
- 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Schematische Darstellung des Auswahlplans zum Mikrozensus 1972



*) Ohne Trennung nach Gemeindegrößenklassen.

6 Erwerbstätigkeit im Juni 1983

Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe

Vorbemerkung

Angesichts der derzeitigen Arbeitsmarktsituation sind zuverlässige Daten als Grundlage für arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Maßnahmen von besonderer Bedeutung. Als Datenbasis kommt dem Mikrozensus insbesondere wegen seiner Kontinuität, der Flexibilität des Erhebungsprogramms und der Aktualität seiner Ergebnisse ein ganz besonderer Stellenwert zu. Die Aussetzung des Mikrozensus für das Erhebungsjahr 1983¹⁾ im Zusammenhang mit den Verfassungsbeschwerden gegen das Volkszählungsgesetz 1983 führte zu einem erheblichen Informationsverlust, insbesondere hinsichtlich einer umfassenden Darstellung der Erwerbs- und Unterhaltungssituation der Bevölkerung. Die vorliegenden Ergebnisse aus einer anderen — in Umfang (Auswahlsatz) und Inhalt gegenüber dem Mikrozensus reduzierten — Stichprobenerhebung der Europäischen Gemeinschaften für das Erhebungsjahr 1983 können die Informationseinbußen nur in Teilbereichen und keineswegs vollständig kompensieren und dürfen nicht über die Nachteile des Fehlens der jährlichen 1%-Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) hinwegtäuschen.

Zum Konzept der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Gemeinschaften

Die für alle Länder der Europäischen Gemeinschaften angeordneten gemeinsamen Stichproben über Arbeitskräfte wurden in der Bundesrepublik Deutschland 1960, 1968 bis 1971 jährlich und danach regelmäßig in zweijährigen Abständen bis 1981²⁾ in den Mikrozensus integriert und damit besonders rationell durchgeführt. 1983 mußte die EG-Arbeitskräftestichprobe als selbständige Erhebung für die Woche vom 6. bis 12. Juni 1983 mit einem Auswahlsatz von 0,4 % durchgeführt werden³⁾.

Für politische Maßnahmen bzw. Gemeinschaftsaktionen der Europäischen Gemeinschaften⁴⁾ ist die EG-Arbeits-

kräftestichprobe die wichtigste statistische Quelle für Struktur- und Entwicklungsdaten über Beschäftigung und Erwerbslosigkeit. Die auf Gemeinschaftsebene erforderlichen einheitlichen Kriterien und gemeinsamen Begriffsbestimmungen können weitgehend in Einklang mit denen des Mikrozensus gebracht werden. 1983 wurden Angaben zu folgenden Tatbeständen erhoben:

- Merkmale zur Person (Geschlecht, Alter, Familienstand usw.)
- Erwerbsbeteiligung
- Erwerbstätigkeit
- Arbeitsuche
- Ausbildung.

Von besonderem Interesse sind die Angaben zur „Situation vor einem Jahr“ hinsichtlich Erwerbsbeteiligung und Erwerbstätigkeit, die Längsschnittbetrachtungen zur Umschichtung der Erwerbsbevölkerung⁵⁾ ermöglichen. In einem späteren Beitrag werden ausführlich entsprechende Bestands- und Längsschnittergebnisse darzustellen sein.

Ein Teil der vom Mikrozensusgesetz angeordneten Erhebungstatbestände konnte für 1983 durch die vom Mikrozensus losgelöste Arbeitskräftestichprobe, die aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 603/83 des Rates durchzuführen war, bereitgestellt werden. Wichtige Fragenkomplexe zur Feststellung der wirtschaftlichen Situation, wie „Quellen des Lebensunterhalts und Höhe des Einkommens“⁶⁾ sowie „Angaben zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung“⁷⁾, die zur Beschreibung der sozialen Sicherheit dienen, sind somit 1983 nicht erhoben worden, obwohl gerade diese Teile des „klassischen“ Frageprogramms des Mikrozensus eine zunehmende wirtschaftliche und sozialpolitische Bedeutung haben und ihre laufende Erhebung dringend gefordert wird.

Bei der vergleichenden Gegenüberstellung der Ergebnisse aus dem Mikrozensus 1982 und der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 ist der unterschiedliche Auswahlsatz von 1 % in 1982 und von 0,4 % in 1983 und der somit unterschiedliche, durch den Stichprobenfehler bestimmte Unsicherheitsbereich (Zufallsschwankungen) zu berücksichtigen⁸⁾.

Ferner ist zu beachten, daß der EG-Arbeitskräftestichprobe ebenso wie dem Mikrozensus das „Berichtswochenkonzept“⁹⁾ zugrunde liegt, d. h. daß die Merkmale der

¹⁾ Verordnung zur Aussetzung der Bundesstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) im Jahr 1983 (BGBl. 1983, I, S. 1493).

²⁾ Siehe „Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in den Ländern der EWG 1970, 1971 und 1973“ in WiSta 8/1972, S. 441 ff. sowie „Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte — Methodik und Definitionen“, Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Oktober 1978 und „Labour Force Sample Survey 1981“, Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Juli 1983.

³⁾ Rechtsgrundlage war die „Verordnung (EWG) Nr. 603/83 des Rates vom 14. März 1983 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1983“ (Amtsbl. der EG Nr. L 72, S. 1) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I, S. 289).

⁴⁾ So erfolgt die Verteilung von Teilen der im europäischen Sozial- und Regionalfonds verfügbaren Mittel auf die europäischen Regionen aufgrund der Wirtschafts- und Beschäftigungslage in diesen Regionen. Als Indikatoren für die Beschäftigungslage werden die gesamte Arbeitslosigkeit, die Arbeitslosigkeit der Jugendlichen (14 bis 24 Jahre) sowie die von längerer Dauer (6 Monate und mehr) herangezogen

⁵⁾ Siehe Mayer, H.-L. „Umschichtung der Erwerbsbevölkerung“ in WiSta 10/83, S. 782 ff.

⁶⁾ Siehe § 2 Abs. 1 Nr. 3 Mikrozensusgesetz (BGBl. 1983 I S. 201)

⁷⁾ Siehe § 2 Abs. 1 Nr. 4 Mikrozensusgesetz

⁸⁾ Der relative Standardfehler geht im Mikrozensus 1982 für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 (d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe) für alle Merkmalsgruppen über $\pm 20\%$ hinaus. In der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 liegt diese Grenze (50 Fälle in der Stichprobe) bei hochgerechnet 12 500. D. h. für gleichgroße, hochgerechnete Angaben liegt 1983 gegenüber 1982 ein größerer Stichprobenfehler vor.

⁹⁾ Das Berichtswochenkonzept (d. h. die Einbeziehung aller in der Berichtswoche bestehenden Erwerbstätigkeiten, auch der in dieser Zeit begonnenen oder beendeten) sowie die Anpassung der bei der Erhebung ermittelten Daten an die Eckzahlen der — mit zunehmendem Abstand zur letzten Volkszählung unsicherer werdenden und erfahrungsgemäß überhöhten — Bevölkerungsfortschreibung führen neben anderen Gründen dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus jeweils über den aus allen verfügbaren statistischen Quellen durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen des zweiten Quartals bzw. des Jahres liegt. Siehe „Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ in WiSta 5/1983, S. 395 ff. und WiSta 11/1982, S. 769 ff.

befragten Personen für eine festgelegte Berichtswoche ermittelt werden. Gegenübergestellte Ergebnisse mehrerer Jahre liefern folglich nur Querschnittsvergleiche, die zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen nur insoweit einbeziehen, als sie in der jeweiligen Berichtswoche noch andauerten. Als Berichtswoche für die EG-Arbeitskräftefeststichprobe 1983 konnte nicht die Regelung der bisherigen Mikrozensus-erhebungen — die letzte, feiertagsfreie Woche im Monat April oder gegebenenfalls die erste im Monat Mai — realisiert werden, sondern nur eine sehr späte Festlegung auf den Zeitraum 6. bis 12. Juni 1983. Dadurch ergeben sich bei Vergleichen mit den Ergebnissen des Mikrozensus 1982 (Berichtswoche 19. bis 25. 4. 1982) bzw. früherer Jahre gewisse saisonale Effekte, die bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen.

Ergebnisse

Leichter Rückgang der ausländischen Erwerbspersonenzahl

Die Wohnbevölkerung ist im Juni 1983 gegenüber April 1982 erstmals wieder gesunken, und zwar um rund 231 000 Personen (— 0,4 %) auf 61,4 Mill. Personen (siehe Tabelle 1), nachdem in den Jahren 1980 bis 1982 die rückläufige Entwicklung durch ein sehr geringes Wachstum unterbrochen war. Unter Heranziehung von Ergebnissen aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik ist festzustellen, daß der Rückgang in dem hier zugrundeliegenden Zeitraum in etwa gleichen Teilen auf das Geburtendefizit und den negativen Wanderungssaldo zurückzuführen ist. Eine differenziertere Betrachtung dieser Bevölkerungsentwicklung zeigt, daß der Rückgang bei den Männern überwiegend durch den negativen Wanderungssaldo bestimmt wird, bei den Frauen demgegenüber besonders durch das Geburtendefizit. Dies ist begründet einerseits in dem hohen Geburtendefizit

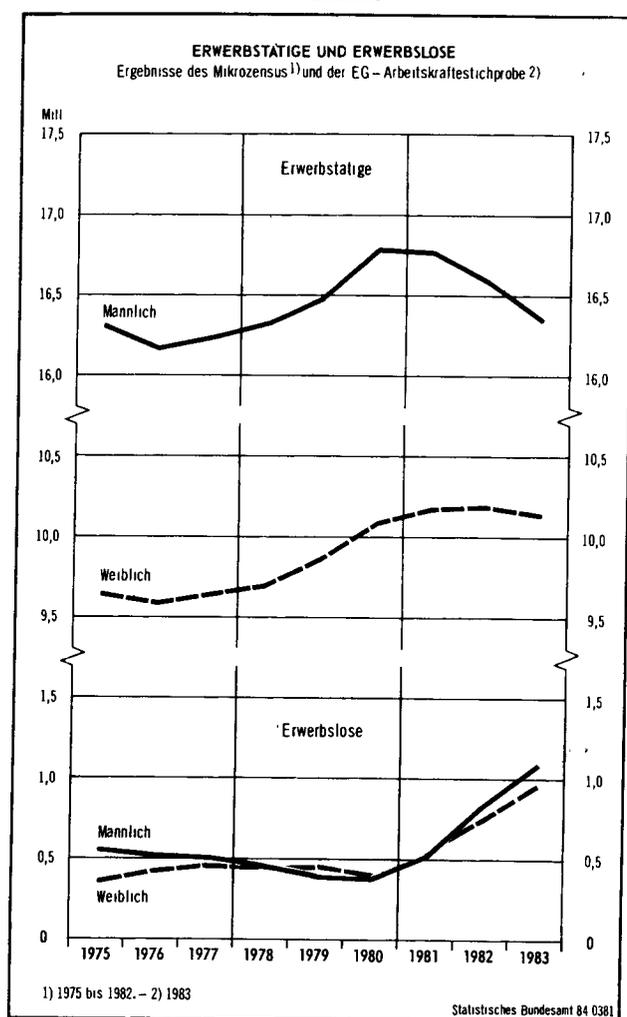
für deutsche Personen und andererseits in dem hohen negativen Wanderungssaldo für Ausländer, der durch den Geburtenüberschuß nicht ausgeglichen werden konnte. Die ausländische Wohnbevölkerung ist mit einer Abnahme um 1,7 % während des Betrachtungszeitraums erstmals seit 1977 wieder gesunken. Der Abnahme der Wohnbevölkerung vom April 1982 zum Juni 1983 steht ein Anstieg der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) um rund 207 000 (+ 0,7 %) sowie ein Rückgang der Nichterwerbspersonen um rund 438 000 (— 1,3 %) gegenüber. Diese unterschiedliche Entwicklung ist auf demographische Einflüsse wie Wachstum der Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter, Verschiebungen in der Alters- und Geschlechtsstruktur (z. B. stärkere Jahrgänge kommen ins erwerbsfähige Alter, geburtenschwache Jahrgänge befinden sich noch im nichterwerbsfähigen Alter), aber auch auf Veränderungen der Erwerbsneigung, des Bildungs- und Rentensystems (z. B. Verlängerung der Ausbildungszeiten, frühere Inanspruchnahme der Altersrenten) zurückzuführen. Das wachsende Erwerbspersonenniveau setzt sich aus einem stärkeren Anstieg der weiblichen Erwerbspersonenzahl um rund 178 000 (+ 1,6 %) und einem schwächeren der Männer um nur rund 29 000 (+ 0,2 %) zusammen. Die rückläufige Bevölkerungsentwicklung bei den Ausländern im Betrachtungszeitraum um 82 000 (— 1,7 %) führt zwar zu einer überdurchschnittlichen Abnahme der ausländischen Nichterwerbspersonenzahl (61 000 oder — 2,6 %), aber zu keinem entsprechend hohen Rückgang der Erwerbspersonenzahl (21 000 oder — 0,9 %).

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt schlägt sich in der Entwicklung der verschiedenen Teilgruppen der Erwerbspersonen nieder. So ergab sich in der Zeit von April 1982 bis Juni 1983 ein Rückgang der Erwerbstätigen um rund 297 000 Personen (— 1,1 %) und gleichzeitig ein deutlicher Anstieg der Erwerbslosen um rund 505 000 Personen (+ 32,3 %). Die Zunahme der Zahl der männlichen Erwerbslosen um rund 270 000 (+ 32,6 %) ist vor allem im Zusammenhang

Tabelle 1 Wohnbevölkerung — Deutsche und Ausländer — nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnisse des Mikrozensus 1982 und der EG-Arbeitskräftefeststichprobe 1983
Stand April 1982 und Juni 1983

Beteiligung am Erwerbsleben	1982			1983			1983 gegenüber 1982					
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	%		
										Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000											
	Insgesamt											
Wohnbevölkerung	61 660	29 495	32 166	61 430	29 372	32 058	- 231	- 123	- 108	- 0,4	- 0,4	- 0,3
Erwerbspersonen	28 335	17 421	10 914	28 542	17 450	11 092	+ 207	+ 29	+ 178	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,6
Erwerbstätige	26 774	16 592	10 182	26 477	16 351	10 126	- 297	- 241	- 56	- 1,1	- 1,5	- 0,6
Erwerbslose	1 560	829	732	2 065	1 099	966	+ 505	+ 270	+ 234	+ 32,3	+ 32,6	+ 32,0
Nichterwerbspersonen	33 326	12 074	21 252	32 887	11 921	20 966	- 438	- 153	- 286	- 1,3	- 1,3	- 1,3
	Deutsche											
Wohnbevölkerung	56 954	26 859	30 095	56 806	26 814	29 991	- 149	- 45	- 104	- 0,3	- 0,2	- 0,3
Erwerbspersonen	25 940	15 789	10 151	26 169	15 835	10 334	+ 229	+ 46	+ 183	+ 0,9	+ 0,3	+ 1,8
Erwerbstätige	24 632	15 114	9 518	24 402	14 914	9 489	- 229	- 200	- 29	- 0,9	- 1,3	- 0,3
Erwerbslose	1 308	675	633	1 766	921	845	+ 458	+ 246	+ 212	+ 35,0	+ 36,4	+ 33,5
Nichterwerbspersonen	31 015	11 070	19 944	30 637	10 979	19 658	- 378	- 91	- 287	- 1,2	- 0,8	- 1,4
	Ausländer											
Wohnbevölkerung	4 706	2 636	2 070	4 624	2 557	2 067	- 82	- 79	/	- 1,7	- 3,0	/
Erwerbspersonen	2 395	1 632	763	2 374	1 615	758	- 21	- 17	/	- 0,9	- 1,0	/
Erwerbstätige	2 143	1 479	664	2 075	1 438	637	- 68	- 41	- 27	- 3,2	- 2,8	- 4,1
Erwerbslose	252	154	99	299	178	121	+ 47	+ 24	+ 23	+ 18,5	+ 15,7	+ 22,9
Nichterwerbspersonen	2 311	1 004	1 307	2 250	942	1 309	- 61	- 62	/	- 2,6	- 6,2	/

Schaubild 1



mit der starken Abnahme der Erwerbstätigenzahl zu sehen, während bei den weiblichen Erwerbslosen (+ 32,0 %) offensichtlich auch der starke Umschichtungsprozeß von Nichterwerbspersonen zu Erwerbspersonen von Bedeutung ist, zu deren Beurteilung zur Zeit noch nicht alle Daten — und diese dann aufgrund der fehlenden Erhebungsteile in der EG-Arbeitskräfteerhebung 1983

(Unterhaltsquellen, Einkommen) auch nur in beschränktem Umfang — zur Verfügung stehen.

In der Gliederung der Erwerbslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit ist auffallend, daß die Zunahme der deutschen Erwerbslosen mit rund 35 % deutlich über der der ausländischen Erwerbslosen mit rund 18,5 % liegt. Im Gegensatz dazu lagen bis 1982 die Zuwachsraten bei den ausländischen Erwerbslosen deutlich über denen der deutschen Erwerbslosen. Der negative Wanderungssaldo bei den Ausländern führte also zu einer gewissen Entlastung der Arbeitsmarktsituation. Während in den Vorjahren bei den ausländischen Erwerbslosen die Männer die höheren Zuwachsraten aufwiesen, ist von April 1982 auf Juni 1983 bei den weiblichen erwerbslosen Ausländern eine stärkere Zunahme zu verzeichnen. Demgegenüber sind bei den deutschen Erwerbslosen die Männer stärker als die Frauen von der ungünstigen Arbeitsmarktentwicklung betroffen.

Die Gesamtentwicklung auf dem Arbeitsmarkt wird durch eine meist gegenläufige Entwicklung bei den Erwerbstätigen und Erwerbslosen gekennzeichnet (siehe Schaubild 1). So ist von 1975 bis 1983 zunächst ein Rückgang, dann ein Anstieg bis 1980 und ab 1980/81 eine erneute Abnahme der Zahl der erwerbstätigen Männer und Frauen sowie eine hierzu konträre Entwicklung der Erwerbslosenzahl festzustellen. Während die Zahl der männlichen Erwerbstätigen 1983 das Niveau von 1975 fast wieder erreicht hat, ist in dem gleichen Zeitraum bei den erwerbstätigen Frauen eine deutliche Zunahme von über 5 % zu verzeichnen. Gleichzeitig stieg jedoch deutlich der Anteil der weiblichen Erwerbslosen an den Erwerbslosen insgesamt von 39,5 % (1975) auf 46,8 % (1983).

Erwerbsquote der 15- bis unter 65jährigen Frauen nicht mehr ansteigend

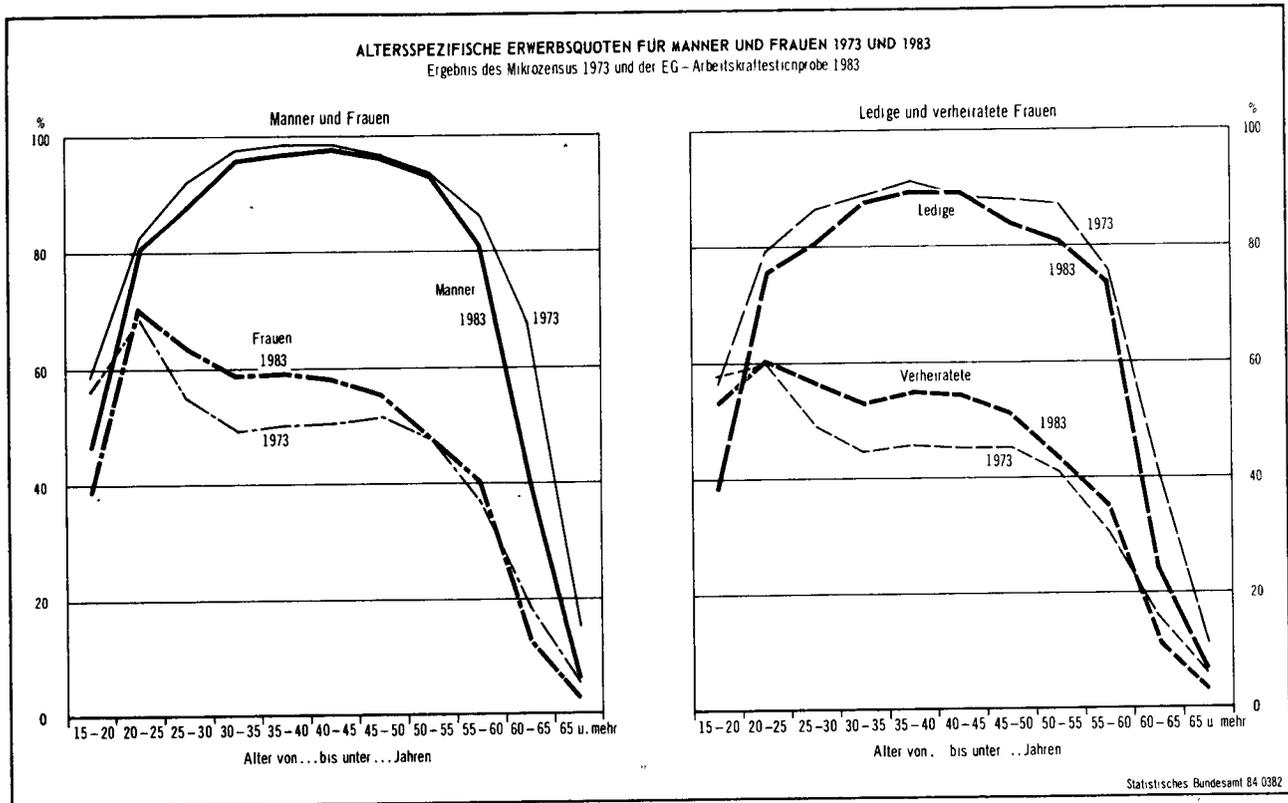
Die unterschiedliche, zur Zeit gegenläufige Entwicklung der Erwerbspersonen- und Nichterwerbspersonenzahl ist, wie oben bereits erwähnt, auf demographische Faktoren, aber auch auf ein unterschiedliches Erwerbsverhalten der

Tabelle 2: Anteil der Erwerbspersonen an 100 Männern bzw. Frauen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbsquoten)
Ergebnisse des Mikrozensus 1982 und der EG-Arbeitskräfteerhebung 1983
Stand: April 1982 und Juni 1983

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich		Weiblich									
			zusammen		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
15-20	46,0	46,1	39,2	38,6	38,7	38,3	57,4	53,1	/	/	/	/
20-25	81,0	80,1	71,3	70,5	75,4	75,5	64,0	60,7	/	/	72,4	70,1
25-30	88,9	87,7	64,3	63,5	83,6	80,9	56,8	56,4	65,4	/	77,3	80,4
30-35	96,4	95,7	58,8	58,4	89,2	88,0	53,4	52,7	62,4	79,1	82,9	84,4
35-40	97,7	96,9	58,8	59,3	89,7	89,8	54,3	54,9	64,7	62,8	86,0	84,8
40-45	97,9	97,5	56,8	58,1	87,8	89,1	52,8	54,3	60,1	57,4	85,0	84,6
45-50	96,5	96,3	54,5	55,2	87,2	83,9	50,2	51,1	58,9	60,5	83,8	86,3
50-55	93,3	93,0	49,1	47,8	85,2	81,0	43,6	43,3	53,1	52,1	79,1	75,8
55-60	82,3	81,0	39,9	40,1	76,8	73,5	33,3	35,0	38,9	38,1	73,2	74,2
60-65	43,6	40,1	13,3	12,5	26,8	24,1	11,4	11,0	11,3	11,2	23,5	22,1
Zusammen (15-65)	83,0	82,0	51,0	50,7	59,5	58,5	47,4	47,3	33,5	33,2	76,0	77,0
65-70	9,7	10,4	4,5	4,8	9,5	10,3	3,9	4,7	4,0	3,9	/	/
70-75	6,3	6,5	2,7	3,2	7,3	8,4	2,5	3,3	2,1	2,4	/	/
75 und mehr	3,5	3,7	1,3	1,4	3,8	3,8	1,6	1,6	0,9	1,0	/	/
Zusammen (15 und mehr)	72,1	71,9	40,2	41,0	54,6	54,2	42,0	42,5	9,9	10,1	63,7	66,3
Insgesamt ¹⁾	59,1	59,4	33,9	34,6	29,9	29,8	42,0	42,5	9,9	10,1	63,7	66,3

¹⁾ Die „Insgesamt-Quoten“ zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung entsprechenden Geschlechts und Familienstands

Schaubild 2



einzelnen Bevölkerungsgruppen im Zeitablauf zurückzuführen. Aussagen über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben und über auffällige Unterschiede im Erwerbsverhalten liefern geschlechts- und altersspezifische Erwerbsquoten, die sich als Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an den Männern bzw. Frauen der jeweiligen Altersgruppe bestimmen lassen (siehe Tabelle 2).

Im Juni 1983 zeigt die Gesamterwerbsquote der männlichen Personen mit 59,4 % und der weiblichen Personen mit 34,6 % gegenüber den Ergebnissen des Mikrozensus im April 1982 jeweils nur ein geringfügig höheres Niveau und entspricht dem langfristigen Trend nach der Rezession 1974/75¹⁰⁾.

Für die Bevölkerungsgruppe der 15- bis unter 65jährigen Männer und Frauen, die auch als im „erwerbsfähigen“ Alter befindlich bezeichnet werden, weisen die entsprechenden Erwerbsquoten hingegen rückläufige Entwicklungen auf. Von den 15- bis unter 65jährigen Männern standen 82,0 % (gegenüber 83,0 % im April 1982), von den gleichaltrigen weiblichen Personen 50,7 % (gegenüber 51,0 % im April 1982) im Erwerbsleben.

In den einzelnen Altersgruppen hat sich die langfristige Entwicklung der Erwerbsquoten auch in dem Zeitraum April 1982 bis Juni 1983 fortgesetzt. Bei den männlichen Personen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren ist jedoch seit 1981 das Absinken der Erwerbsquote unterbrochen, offensichtlich bedingt durch entsprechende gezielte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für diese Altersgruppe, aber

auch durch ein verändertes Ausbildungsverhalten. Auf der anderen Seite ist eine verstärkte rückläufige Entwicklung der Erwerbsquote für Männer im Alter von 55 bis unter 65 Jahren feststellbar, u. a. als Spiegelbild des früheren Übergangs in die Verrentung.

Bei den weiblichen Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren ist der in den Vorjahren feststellbare Anstieg unterbrochen. Bei den 35- bis unter 50jährigen Frauen liegt durch ein entsprechend verändertes Erwerbsverhalten der verheirateten Frauen zwar noch ein weiterer Anstieg der Erwerbsbeteiligung vor, der aber nicht mehr die erstmals auftretenden absinkenden Erwerbsquoten in den Altersklassen zwischen 20 und 35 Jahren kompensieren kann. Die gegenwärtige Arbeitsmarktentwicklung schlägt sich offensichtlich in einem, zumindest kurzfristig, leicht veränderten Erwerbsverhalten der Frauen nieder.

Mit 77,0 % lag die Erwerbsquote der 15- bis unter 65jährigen geschiedenen Frauen erheblich über dem Durchschnitt und läßt im Vergleich zum April 1982 (76,0 %) noch einen weiteren Anstieg erkennen. Die übrigen gleichaltrigen Frauen weisen jedoch eine rückläufige Erwerbsquote auf. Für die gleichaltrigen ledigen Frauen ergab sich eine mit 58,5 % ebenfalls deutlich über dem Durchschnitt liegende Erwerbsquote, während das Niveau der Erwerbsbeteiligung der verheirateten Frauen, die die stärkste Gruppe der Frauen im „erwerbsfähigen“ Alter darstellen, unter dem Durchschnitt liegt; allerdings steigt die Gesamterwerbsquote der verheirateten Frauen — wie bereits im letzten Jahrzehnt — weiter leicht an (siehe hierzu auch Schaubild 2). Die verwitweten Frauen im Alter von 15 bis unter 55 Jahren haben eine überdurchschnittlich hohe Erwerbsbeteiligung, in den nachfolgenden Altersgruppen sinkt die Erwerbsquote sehr stark, so daß durchschnittlich

¹⁰⁾ Siehe Darstellung der Erwerbsquoten 1975 bis 1982 in WiSta 10/1983, S. 784

Tabelle 3: Erwerbslose nach Altersgruppen
 Ergebnisse des Mikrozensus 1982 und der EG-Arbeitskräfteerhebung 1983
 Stand: April 1982 und Juni 1983

Alter von bis unter Jahren	1982			1983			1983 gegenüber 1982					
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000						%					
15 - 20	209	103	106	333	158	176	+ 124	+ 55	+ 70	+ 59,3	+ 53,0	+ 65,4
20 - 25	285	147	137	371	196	175	+ 87	+ 49	+ 38	+ 30,5	+ 33,2	+ 27,7
25 - 35	396	206	190	547	284	263	+ 151	+ 78	+ 73	+ 38,0	+ 37,7	+ 38,3
35 - 45	286	156	131	366	189	177	+ 80	+ 34	+ 46	+ 27,8	+ 21,7	+ 35,2
45 - 55	231	128	103	305	185	120	+ 74	+ 57	+ 18	+ 32,2	+ 44,1	+ 17,3
55 - 60	110	59	51	113	63	50	/	/	/	/	/	/
60 - 65	40	28	12	28	24	/	- 12	/	- 8	- 30,2	/	- 65,9
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	1 560	829	732	2 065	1 099	966	+ 505	+ 270	+ 234	+ 32,3	+ 32,6	+ 32,0
darunter Ausländer	252	154	99	299	178	121	+ 47	+ 24	+ 23	+ 18,5	+ 15,7	+ 22,9

von den verwitweten Frauen bis unter 65 Jahren nur jede dritte Frau zu den Erwerbspersonen zu zählen ist.

Deutlicher Anstieg der Erwerbslosenzahlen

Wie eingangs bereits vermerkt, ist mit rund 2,065 Mill. Erwerbslosen¹¹⁾ im Juni 1983 ein deutlicher Anstieg der Erwerbslosen um fast ein Drittel gegenüber dem Stand im

unter 20 Jahren weist den höchsten Zuwachs mit 59,3 % auf, mit zunehmendem Alter sinkt die Zuwachsrate und ist in der Altersgruppe 60 Jahre und älter sogar rückläufig. Über ein Drittel der Erwerbslosen (rund 704 000 von insgesamt 2 065 000) sind jünger als 25 Jahre.

Die Bandbreite der Veränderungsrate (Juni 1983 gegenüber April 1982) für die einzelnen Altersgruppen ist bei den weiblichen Erwerbslosen wesentlich größer als bei den Männern. Mit einem Anstieg um 65,4 % bei den weiblichen Erwerbslosen bis unter 20 Jahren wird die besonders schwierige Arbeitsmarktsituation für diese Altersgruppe deutlich.

Tabelle 4 Anteil der Erwerbslosen an 100 Personen der abhängigen Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbslosenquoten)

Ergebnisse des Mikrozensus 1982
 und der EG-Arbeitskräfteerhebung 1983
 Stand: April 1982 und Juni 1983

Alter von bis unter Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
15-20	9,2	14,4	8,2	12,3	10,5	17,1
20-25	8,2	10,7	7,7	10,2	8,7	11,3
25-35	6,8	9,4	5,8	8,1	8,2	11,2
35-45	4,8	6,1	4,0	5,0	6,0	8,0
45-55	4,5	5,7	3,8	5,3	5,9	6,6
55-60	6,2	6,5	5,5	5,8	7,4	7,8
60-65	7,3	5,5	7,0	6,4	7,8	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	6,2	8,2	5,4	7,1	7,5	9,9
dar Ausländer	11,0	13,2	9,9	11,5	13,5	16,9

Tabelle 5: Erwerbslose nach Familienstand

Ergebnisse des Mikrozensus 1982
 und der EG-Arbeitskräfteerhebung 1983
 Stand: April 1982 und Juni 1983

Familienstand	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	1000	% ¹⁾	% ²⁾	1000	% ¹⁾	% ²⁾	1000	% ¹⁾	% ²⁾
Ledig	900	11,0	+ 43,1	545	11,2	+ 40,6	355	10,6	+ 47,1
Verheiratet	973	5,2	+ 27,1	475	4,0	+ 29,6	498	7,5	+ 24,9
Verwitwet	34	5,9	/	12	7,6	/	22	5,2	/
Geschieden	158	13,6	+ 19,7	67	14,2	/	91	13,2	+ 34,6
Insgesamt	2 065	7,2	+ 32,3	1 099	6,3	+ 32,6	966	8,7	+ 32,0

¹⁾ Anteil an den Erwerbspersonen entsprechenden Geschlechts und Familienstands - ²⁾ 1983 gegenüber 1982

April 1982 ermittelt worden. Die Differenzierung nach Geschlecht und Altersgruppen bringt ein unterschiedliches Spektrum der Veränderung in den Erwerbslosenzahlen (siehe Tabelle 3). Die Zahl der Erwerbslosen im Alter bis

Zur Verdeutlichung der Alters- und Geschlechtsstruktur der Erwerbslosen können auch spezifische Erwerbslosenquoten als Anteil der Erwerbslosen an den abhängigen Erwerbspersonen herangezogen werden (siehe Tabelle 4). Die Erwerbslosenquoten für Frauen lagen im April 1983 in allen Altersgruppen über denen der Männer. Die höchste Erwerbslosenquote liegt in der Altersgruppe „15

¹¹⁾ Die Abgrenzung der ermittelten Erwerbslosen in der EG-Arbeitskräfteerhebung 1983 erfolgt wie beim Mikrozensus. Zur Vergleichbarkeit der im Mikrozensus ermittelten Erwerbslosen mit den Arbeitslosen der Bundesanstalt für Arbeit siehe „Zur Abgrenzung und Struktur der Erwerbslosigkeit“ in WiSta 1/1979, S. 22 ff. Hier ist insbesondere das Berichtswochenkonzept zu berücksichtigen, wonach bei der Zuordnung einzelner Personen der Erwerbstätigkeit Priorität vor der Erwerbslosigkeit eingeräumt wird.

Tabelle 6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen
 Ergebnisse des Mikrozensus 1982 und der EG-Arbeitskräfteerhebung 1983
 Stand: April 1982 und Juni 1983

Wirtschaftsbereich	1982			1983			1983 gegenüber 1982		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000						%		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 346	690	655	1 493	749	744	+ 11,0	+ 8,5	+ 13,6
Produzierendes Gewerbe	11 725	8 911	2 813	11 246	8 647	2 600	- 4,1	- 3,0	- 7,6
Handel und Verkehr	4 728	2 585	2 143	4 605	2 480	2 124	- 2,6	- 4,0	- 0,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	8 977	4 406	4 571	9 133	4 476	4 657	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,9
Insgesamt	26 774	16 592	10 182	26 477	16 351	10 126	- 1,1	- 1,5	- 0,6

bis unter 20 Jahre" vor, die niedrigste in der Gruppe „45 bis unter 55 Jahre“.

Die Untergliederung der Erwerbslosen nach Geschlecht und Familienstand in Tabelle 5 weist auf die Auswirkungen der Arbeitsmarktlage im Haushaltszusammenhang hin. So sind von den rund 1,1 Mill. männlichen Erwerbslosen im Juni 1983 rund 545 000 (49,5 %) ledig und 475 000 (43,3 %) verheiratet. Von den rund 966 000 erwerbslosen Frauen sind demgegenüber nur 36,7 % ledig, jedoch 51,6 % verheiratet¹²⁾. Die Zunahme der Erwerbslosen von April 1982 bis Juni 1983 ist bei den ledigen Personen deutlich überdurchschnittlich (+ 43,1 %), wobei der größte Anstieg mit 47,1 % bei den ledigen Frauen liegt. Die Entwicklung bei den verheirateten Erwerbslosen ist mit + 27,1 % noch unterdurchschnittlich. Von den verheirateten Erwerbslosen sind mit einer Zunahme um 29,6 % die Männer stärker als die Frauen (+ 24,9 %) betroffen.

Weiterhin Anstieg der Erwerbstätigenzahl im Dienstleistungssektor

Zur Untersuchung der Struktur und der zu beobachtenden Veränderungstendenzen bei den Erwerbstätigen kann eine Aufgliederung nach Wirtschaftsbereichen, in denen die Betroffenen tätig sind, herangezogen werden (siehe Tabelle 6). Bei den Ergebnissen für Juni 1983 ist jedoch — insbesondere im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen — zu berücksichtigen, daß die langfristigen Strukturrends und die konjunkturell bedingte Entwicklung, wie bereits eingangs erwähnt, durch eine saisonale Entwicklung überlagert werden, was vor allem Auswirkungen auf die Erwerbstätigenzahl in der Land- und Forstwirtschaft hat.

Der in den vergangenen Jahren erkennbare deutliche Rückgang der Erwerbstätigen in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ im Vergleich zum jeweiligen Vorjahreszeitpunkt ist in der Entwicklung 1982/1983 nicht erkennbar; er wurde vielmehr durch die saisonale Entwicklung von April bis Juni in der EG-Arbeitskräfteerhebung im Juni 1983 überkompensiert. Da die Berichtswoche 1983 sehr spät lag (6. bis 12. Juni 1983 gegenüber 19. bis 25. April 1982), ist eine stärkere Erhöhung der Erwerbstätigenzahl in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu berücksichtigen¹³⁾. Diese Erhöhung (+ 11,0 %) ist insbesondere durch die vermehrte Tätigkeit von Mithelfenden Familienangehörigen bedingt.

Die Abnahme der Erwerbstätigenzahl insgesamt zwischen Ende April 1982 und Anfang Juni 1983 auf rund 26,5 Mill. Personen (— 1,1 %) ist insbesondere auf die seit 1980 anhaltende rückläufige Entwicklung im „Produzierenden Gewerbe“ zurückzuführen. In diesem Wirtschaftsbereich ist die Zahl der Erwerbstätigen auf rund 11,2 Mill. (— 4,1 %) zurückgegangen. Hinzu kommt ein Rückgang im „Handel und Verkehr“ um 2,6 %, der vor allem männliche Erwerbs-

tätige (— 4,0 %) betrifft. Demgegenüber erfolgte in den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen“ ein weiterer Anstieg der Erwerbstätigenzahl um 1,7 %. Damit haben die Dienstleistungsbereiche ihre Bedeutung ausgebaut: Im Juni 1983 ist mit rund 9,1 Mill. Erwerbstätigen der Anteil an den Gesamterwerbstätigen auf 34,5 % gestiegen.

Die weiblichen Erwerbstätigen sind im „Produzierenden Gewerbe“ von der rückläufigen Entwicklung mit — 7,6 % besonders stark betroffen, was jedoch zum Teil durch den Anstieg der in den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)“ beschäftigten Frauen wieder kompensiert wird. Der ausschließlich saisonal bedingte Anstieg der Zahl der weiblichen Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft läßt den konjunkturell bedingten Rückgang der Gesamterwerbstätigen der Frauen nur in abgeschwächter Form erkennen. Die Bedeutung und Entwicklung der Teilzeitarbeit von Frauen und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt müssen späteren Analysen vorbehalten bleiben.

¹²⁾ Siehe auch die ausführliche Darstellung der Auswirkungen im Haushaltszusammenhang in WiSta 9/1981 (Mayer, H.-L. „Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang“), S. 657 ff.

¹³⁾ Derartige saisonale Entwicklungen werden durch entsprechende Monatswerte früherer Arbeitskräfteerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bestätigt. Siehe Fachserie B „Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben“, S. 70 ff.

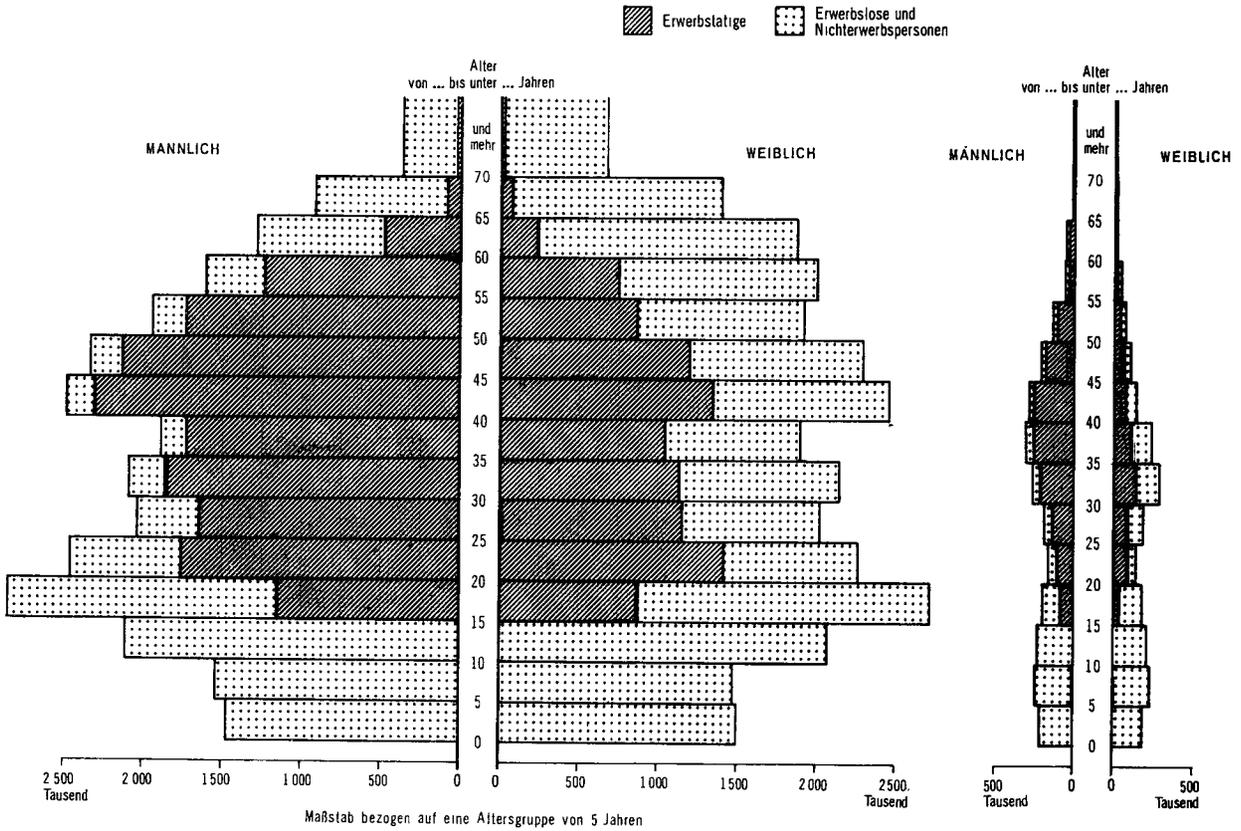
Auszählgruppe Merkmal	Tabellenteil																				
	Bundesergebnisse																				
	1.1	1.2	2.1	2.2	2.3	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17.1	17.2	17.3
Wohnbevölkerung	<input type="radio"/>																				
Bevölkerung des Auslandes																					
Erwerbspersonen	<input type="radio"/>																				
Erwerbspersonen des Auslandes																					
Erwerbstätige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					<input type="radio"/>														
2. Erwerbstätigkeit												<input type="radio"/>									
Tätigkeitsfälle																		<input type="radio"/>			
Erwerbslose	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nichterwerbspersonen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																			
Deutsche		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>					<input type="radio"/>												
Ausländer					<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>												
Alter	<input type="radio"/>									<input type="radio"/>											
Arbeitsstunden normaler- weise geleistet je Woche													<input type="radio"/>		<input type="radio"/>						
Arbeitsstunden tatsächlich geleistet in der Berichtswoche												<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
Angaben der zuletzt ausge- übten Erwerbstätigkeit																					<input type="radio"/>
Ausländer aus EG-Staaten									<input type="radio"/>												
Dauer der Arbeitsuche																					<input type="radio"/>
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche														<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>			
Erwerbsquoten			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																
Familienstand			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>									<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		
Geschlecht	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>																		
Gemeindegrößenklassen												<input type="radio"/>									
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Nettoeinkommen, monatliches																					
Regierungsbezirke																					
Staaten, ausgewählte																					
Stellung im Beruf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>			<input type="radio"/>								
Wirtschaftsbereiche						<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>			<input type="radio"/>
Wirtschaftsabteilungen										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>							
Wirtschaftsunterabteilungen														<input type="radio"/>							
Ergebnisse in																					
1 000	<input type="radio"/>																				
Prozent			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>									<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				

Gliederungsmerkmalen

Lange Reihen														Internationale Übersichten			Auszählgruppe Merkmal							
Länderergebnisse				Bundesergebnisse										Länder- ergebnisse					Ergebnisse des Auslandes					
nummer																								
18	19	20	21	22	23	24	25.1	25.2	25.3	25.4	25.5	25.6.1	25.6.2	25.6.3	25.7	25.8	25.9	25.10	26.1	26.2	26.3			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>			Wohnbevölkerung	
																				<input type="checkbox"/>			Bevölkerung des Auslandes	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erwerbspersonen	
																				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erwerbspersonen des Auslandes	
		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				Erwerbstätige											
																							2. Erwerbstätigkeit	
																							Tätigkeitsfälle	
							<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>								Erwerbslose	
							<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>								Nichterwerbspersonen	
	<input type="checkbox"/>													<input type="checkbox"/>									Deutsche	
	<input type="checkbox"/>														<input type="checkbox"/>								Ausländer	
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>	Alter	
				<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>													Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche	
				<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>													Arbeitsstunden tatsächlich geleistet in der Berichtswoche	
	<input type="checkbox"/>																						Angaben der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit	
	<input type="checkbox"/>																						Ausländer aus EG-Staaten	
																							Dauer der Arbeitsuche	
				<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>													Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	Erwerbsquoten	
<input type="checkbox"/>												<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									Familienstand	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geschlecht															
																							Gemeindegrößenklassen	
																							Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswochen	
												<input type="checkbox"/>											Nettoeinkommen, monatliches	
	<input type="checkbox"/>																						Regierungsbezirke	
																				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Staaten, ausgewählte	
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>	Stellung im Beruf	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>														Wirtschaftsbereiche	
								<input type="checkbox"/>										<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	Wirtschaftsabteilungen	
																							Wirtschaftsunterabteilungen	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 000															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prozent	
																						Ergebnisse in		

WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1983¹⁾
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

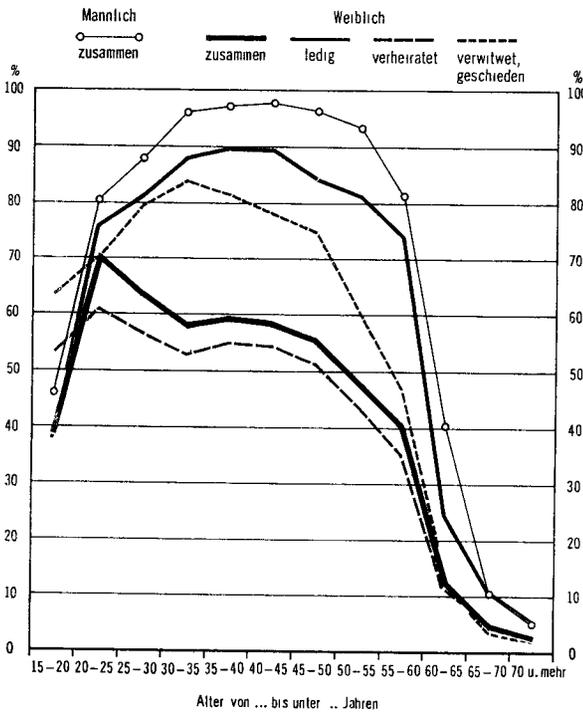
AUSLÄNDER IM JUNI 1983¹⁾
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN



1) Ergebnis der EG-Arbeitskraftstichprobe

Statistisches Bundesamt 84 0587

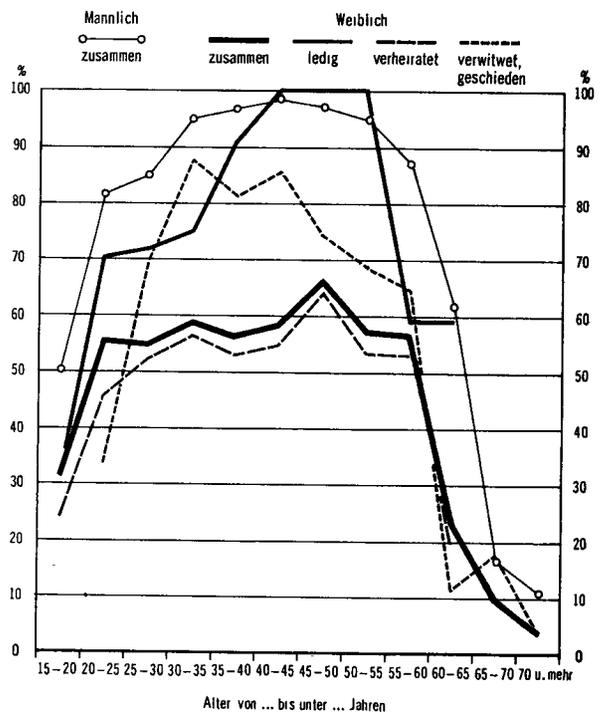
ALTERSSPEZIFISCHE ERWERBSQUOTEN
IM JUNI 1983¹⁾
INSGESAM



1) Ergebnis der EG-Arbeitskraftstichprobe

Statistisches Bundesamt 84 0588

ALTERSSPEZIFISCHE ERWERBSQUOTEN
IM JUNI 1983¹⁾
AUSLÄNDER

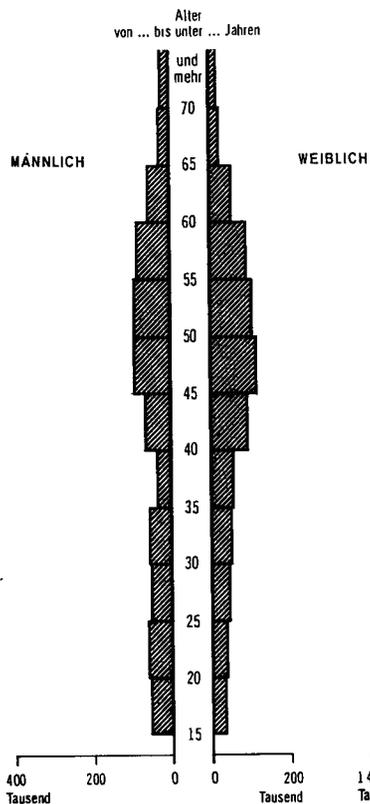


1) Ergebnis der EG-Arbeitskraftstichprobe.

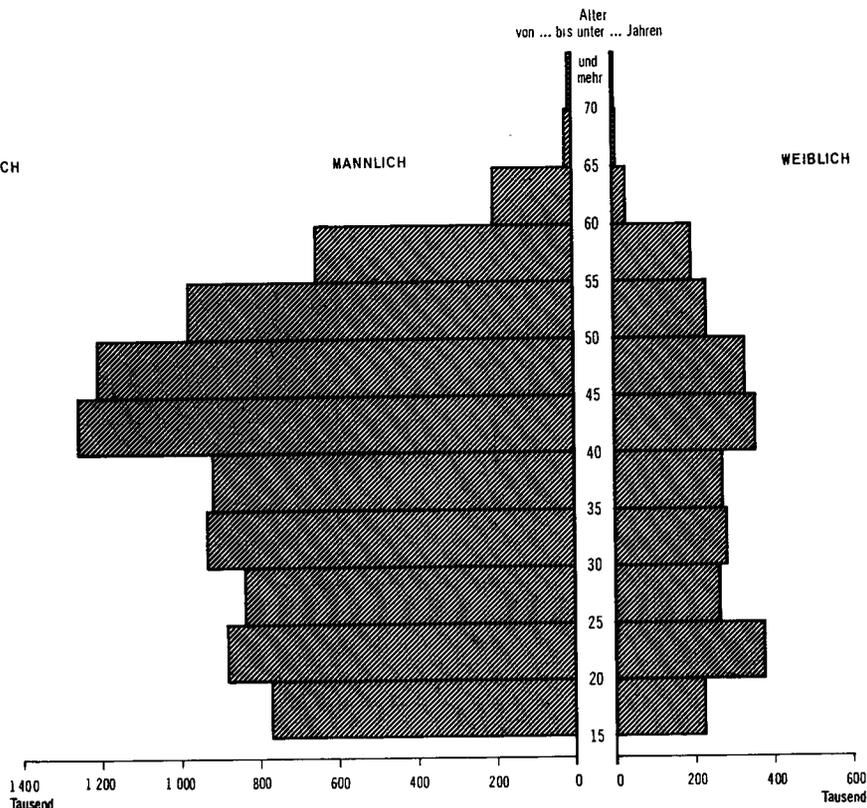
Statistisches Bundesamt 84 0589

ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1983 1)
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTERSGRUPPEN

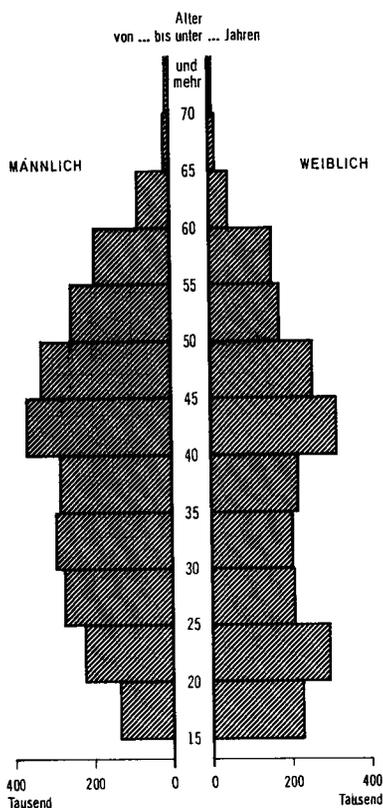
Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei



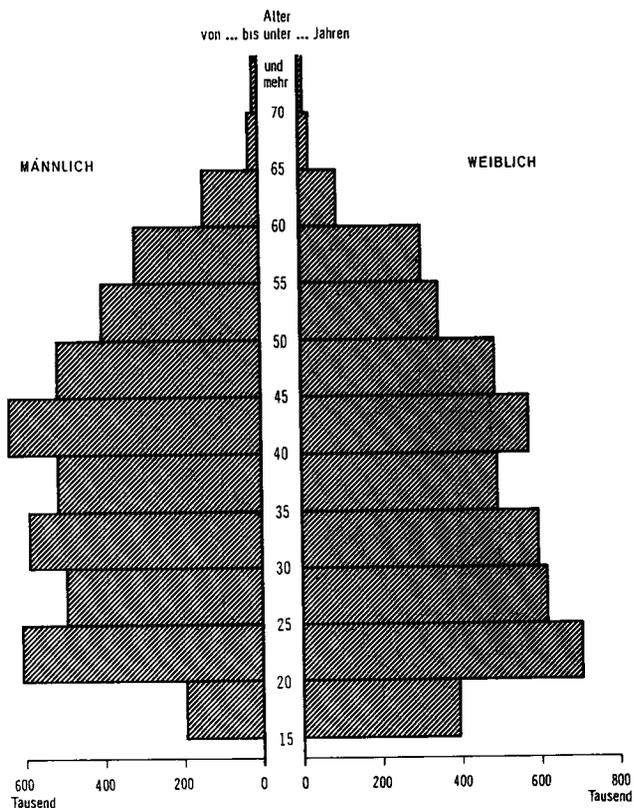
Produzierendes Gewerbe



Handel, Verkehr und
Nachrichtübermittlung



Ubrige Wirtschaftsbereiche

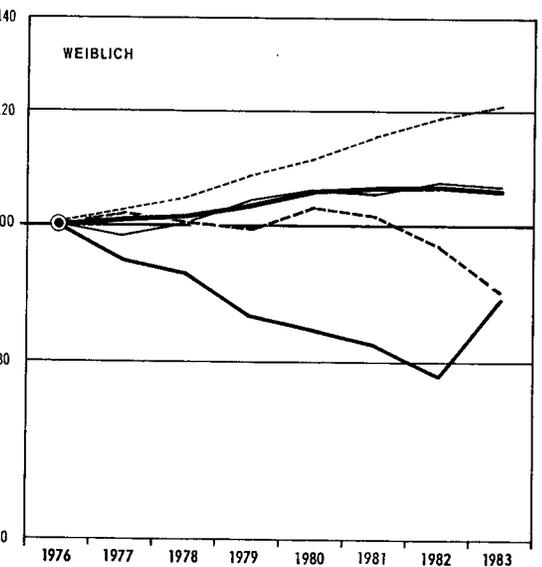
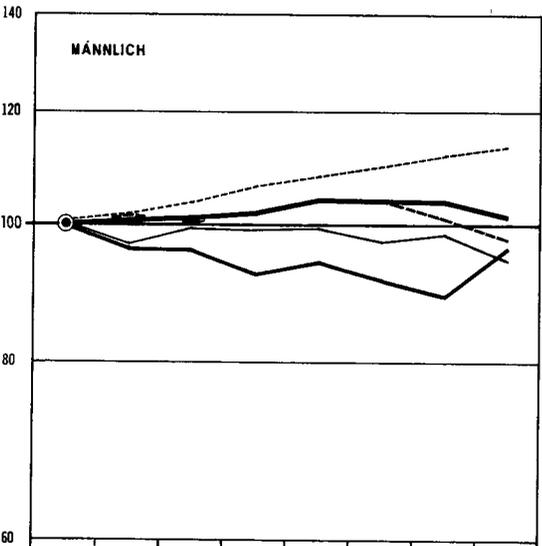
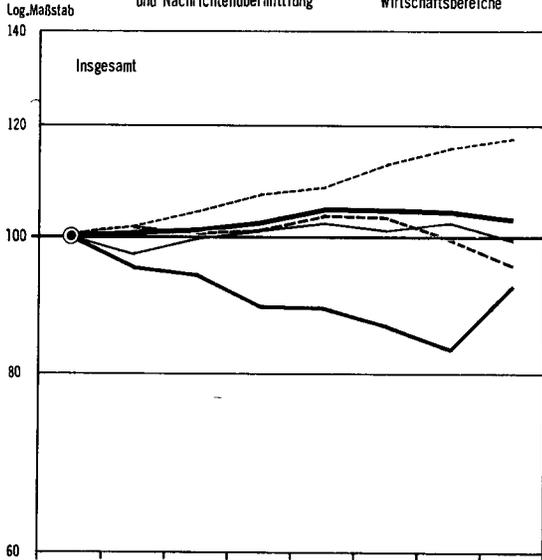


Maßstab bezogen auf eine Altersgruppe von 5 Jahren

1) Ergebnis der EG-Arbeitskraftstichprobe 1983.

ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN¹⁾
1976 = 100

— Zusammen — Land- und Forstwirtschaft, Fischerei - - - Produzierendes Gewerbe
— Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung - - - Übrige Wirtschaftsbereiche

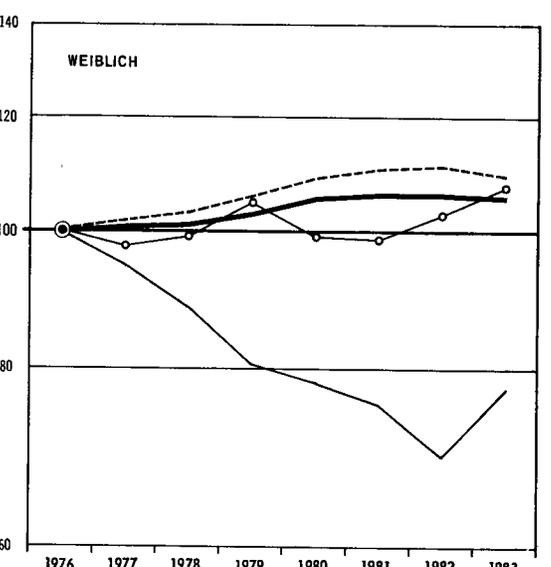
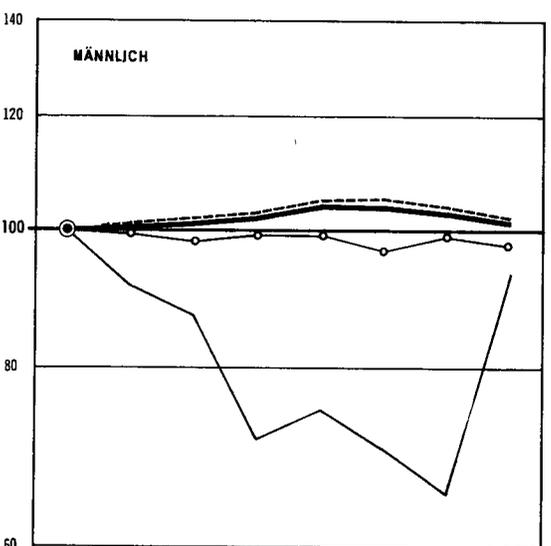
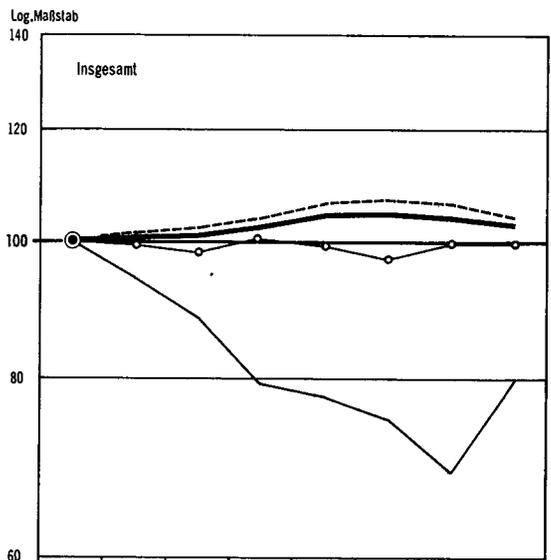


1) Ergebnisse des Mikrozensus 1976 bis 1982 und der EG - Arbeitskräfteerhebung 1983.

Statistisches Bundesamt 84 0591

ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF¹⁾
1976 = 100

— Zusammen ○ Selbständige — Mithelfende Familienangehörige
- - - Abhängige



1) Ergebnisse des Mikrozensus 1976 bis 1982 und der EG - Arbeitskräfteerhebung 1983.

Statistisches Bundesamt 84 0592

Tabellenteil

1 WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1983 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
SOWIE ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.1 INSGESAMT

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTÄTIGE				ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZU- SAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STÄNDIGE	MITH. FAMILIEN- ANGEH.	ABHÄNGIGE		
MÄNNLICH								
UNTER 5	1464	-	-	-	-	-	-	1464
5 - 10	1531	-	-	-	-	-	-	1531
10 - 15	2114	-	-	-	-	-	-	2114
ZUSAMMEN	5109	-	-	-	-	-	-	5109
15 - 16	552	32	17	/	/	12	15	520
16 - 17	560	130	106	/	6	99	25	430
17 - 18	557	295	258	/	6	252	36	262
18 - 19	603	406	371	/	8	362	35	197
19 - 20	586	455	409	/	9	399	46	131
ZUSAMMEN	2858	1318	1160	/	33	1125	158	1540
20 - 21	543	435	392	/	/	386	43	108
21 - 22	491	401	359	/	6	351	42	90
22 - 23	495	398	363	6	6	350	36	97
23 - 24	476	377	341	7	/	330	36	99
24 - 25	452	357	318	8	/	307	39	95
ZUSAMMEN	2457	1969	1773	26	22	1725	196	488
25 - 26	430	355	321	12	/	306	34	75
26 - 27	416	355	324	14	/	306	30	61
27 - 28	402	354	323	17	/	303	31	48
28 - 29	402	365	340	18	/	320	24	37
29 - 30	399	369	341	25	/	312	27	30
ZUSAMMEN	2048	1797	1650	86	16	1547	147	252
30 - 31	386	367	338	26	/	311	28	19
31 - 32	409	388	359	31	/	326	29	21
32 - 33	434	413	386	35	/	349	28	20
33 - 34	426	409	381	48	/	331	28	17
34 - 35	444	430	406	44	/	360	24	14
ZUSAMMEN	2098	2007	1870	184	8	1678	137	91
35 - 36	396	384	366	41	/	324	19	12
36 - 37	391	379	360	36	/	324	19	12
37 - 38	313	304	285	35	/	250	18	9
38 - 39	373	363	346	35	/	310	17	10
39 - 40	422	407	388	50	/	337	19	15
ZUSAMMEN	1895	1836	1745	197	/	1545	92	58
40 - 41	427	414	396	46	/	349	18	12
41 - 42	464	452	433	49	/	382	19	12
42 - 43	481	471	450	59	/	391	21	10
43 - 44	581	566	546	71	/	475	20	15
44 - 45	533	520	501	68	/	433	19	13
ZUSAMMEN	2486	2424	2326	293	/	2031	98	63
45 - 46	493	481	461	60	/	400	20	12
46 - 47	483	463	443	67	/	374	20	19
47 - 48	477	461	440	53	/	385	20	16
48 - 49	488	470	448	64	/	383	22	18
49 - 50	392	373	354	49	/	304	19	19
ZUSAMMEN	2332	2247	2147	294	6	1847	101	85
50 - 51	356	341	328	47	/	280	13	15
51 - 52	379	352	338	49	/	288	15	26
52 - 53	411	386	364	52	/	311	22	25
53 - 54	403	373	355	52	/	303	18	30
54 - 55	403	363	346	54	/	291	17	39
ZUSAMMEN	1952	1816	1731	255	/	1472	84	136
55 - 56	386	337	324	50	/	274	13	49
56 - 57	327	281	270	44	/	224	10	47
57 - 58	344	282	269	43	/	224	13	62
58 - 59	287	223	211	33	/	176	12	64
59 - 60	274	188	173	36	/	136	15	86
ZUSAMMEN	1618	1310	1247	206	6	1034	63	307
60 - 61	292	164	154	41	/	111	10	128
61 - 62	281	137	133	31	/	101	/	144
62 - 63	290	120	114	31	/	80	6	170
63 - 64	274	67	65	27	/	36	/	207
64 - 65	148	27	27	12	/	14	/	121
ZUSAMMEN	1286	516	492	142	7	343	24	770
65 U. MEHR	3233	211	211	117	48	46	/	3022
ZUSAMMEN	29372	17450	16351	1801	157	14394	1099	11921

1 WOHNBEVOELKERUNG IM JUNI 1983 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

SOWIE ERWERBSTAETIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.1 INSGESAMT

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VOELKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTAETIGE				ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZU- SAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STAENDIGE	MITH- FAMILIEN- ANGEH.	ABHAENIGE		
WEIBLICH								
UNTER 5	1479	-	-	-	-	-	-	1479
5 - 10	1478	-	-	-	-	-	-	1478
10 - 15	2072	-	-	-	-	-	-	2072
ZUSAMMEN	5029	-	-	-	-	-	-	5029
15 - 16	532	27	13	/	/	11	13	505
16 - 17	543	107	75	/	/	72	32	437
17 - 18	562	234	196	/	/	192	38	328
18 - 19	548	322	276	/	/	272	47	225
19 - 20	531	359	313	/	/	309	46	171
ZUSAMMEN	2716	1049	873	/	16	855	176	1666
20 - 21	494	362	318	/	6	311	44	132
21 - 22	477	356	316	/	/	310	40	121
22 - 23	435	302	266	/	6	258	36	133
23 - 24	421	286	254	/	6	245	32	135
24 - 25	429	284	240	/	7	250	24	145
ZUSAMMEN	2255	1589	1414	12	28	1374	175	666
25 - 26	416	283	249	/	5	240	34	133
26 - 27	410	267	239	9	8	222	27	143
27 - 28	386	243	214	7	10	198	29	143
28 - 29	409	253	225	7	8	211	28	155
29 - 30	396	234	206	9	11	186	28	161
ZUSAMMEN	2016	1280	1134	35	42	1057	146	736
30 - 31	418	242	220	9	9	202	23	176
31 - 32	427	247	222	10	12	199	26	180
32 - 33	423	256	235	14	15	206	21	167
33 - 34	451	264	236	14	12	210	28	187
34 - 35	428	244	224	14	11	199	20	183
ZUSAMMEN	2147	1254	1137	62	59	1017	117	892
35 - 36	389	233	211	13	11	187	21	157
36 - 37	411	243	221	13	17	191	22	168
37 - 38	302	180	168	12	11	145	12	122
38 - 39	360	206	189	11	13	165	16	155
39 - 40	436	265	248	17	16	216	17	171
ZUSAMMEN	1900	1127	1038	66	68	904	89	773
40 - 41	398	244	229	17	15	197	15	154
41 - 42	493	278	259	14	22	222	19	215
42 - 43	490	282	264	21	19	223	18	209
43 - 44	553	322	302	20	34	248	20	231
44 - 45	521	300	284	20	29	234	16	220
ZUSAMMEN	2455	1426	1338	93	119	1125	88	1029
45 - 46	512	291	276	17	28	231	15	221
46 - 47	480	258	243	13	27	204	15	221
47 - 48	472	264	251	14	26	211	13	207
48 - 49	457	250	236	12	25	199	14	206
49 - 50	363	196	184	9	21	154	11	168
ZUSAMMEN	2283	1260	1191	64	127	999	69	1023
50 - 51	368	177	166	11	20	135	11	191
51 - 52	381	193	185	15	23	147	8	188
52 - 53	388	194	182	11	21	149	12	194
53 - 54	395	181	170	14	20	136	11	215
54 - 55	382	170	162	7	21	133	8	212
ZUSAMMEN	1915	915	864	58	106	701	51	999
55 - 56	401	181	168	19	16	134	13	219
56 - 57	425	179	168	15	25	128	11	246
57 - 58	386	153	143	11	17	115	10	233
58 - 59	417	160	152	13	17	121	8	257
59 - 60	371	129	121	10	19	92	8	242
ZUSAMMEN	2000	803	752	68	94	590	50	1197
60 - 61	405	70	69	9	15	45	/	335
61 - 62	429	61	60	6	19	36	/	367
62 - 63	403	49	48	6	14	28	/	354
63 - 64	415	41	41	7	12	22	/	373
64 - 65	218	13	13	/	5	/	/	205
ZUSAMMEN	1870	235	230	31	64	135	/	1635
65 U.MEHR	5474	154	154	32	69	53	/	5320
ZUSAMMEN	32058	11092	10126	523	793	8810	966	20966

1 WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1983 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
SOWIE ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.1 INSGESAMT

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTÄTIGE				ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZU- SAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STÄNDIGE	MITH. FAMILIEN- ANGEH.	ABHÄNGIGE		
INSGESAMT								
UNTER 5	2943	-	-	-	-	-	-	2943
5 - 10	3008	-	-	-	-	-	-	3008
10 - 15	4186	-	-	-	-	-	-	4186
ZUSAMMEN	10138	-	-	-	-	-	-	10138
15 - 16	1083	59	30	/	7	23	29	1025
16 - 17	1104	237	181	/	9	171	56	866
17 - 18	1119	529	455	/	10	444	74	590
18 - 19	1151	728	646	/	11	634	81	423
19 - 20	1116	814	722	/	13	708	93	302
ZUSAMMEN	5573	2367	2033	/	49	1980	333	3206
20 - 21	1037	797	710	/	10	697	87	240
21 - 22	969	757	675	/	10	661	82	211
22 - 23	930	700	629	9	11	608	71	230
23 - 24	896	663	595	10	10	576	68	233
24 - 25	880	641	578	11	9	557	63	240
ZUSAMMEN	4712	3558	3186	37	50	3099	371	1154
25 - 26	846	637	570	16	8	546	67	208
26 - 27	826	621	564	23	13	527	58	205
27 - 28	788	597	537	24	12	501	60	191
28 - 29	811	618	566	24	10	531	52	193
29 - 30	794	603	548	34	15	498	55	191
ZUSAMMEN	4064	3077	2784	122	58	2604	293	987
30 - 31	804	609	558	35	10	513	51	195
31 - 32	836	635	581	41	14	526	54	200
32 - 33	857	670	621	49	16	556	49	187
33 - 34	876	673	617	62	14	541	56	203
34 - 35	872	675	631	58	13	560	44	197
ZUSAMMEN	4245	3262	3007	246	67	2695	254	983
35 - 36	786	617	577	54	12	511	40	169
36 - 37	803	622	581	49	17	515	41	180
37 - 38	615	484	453	47	11	395	31	131
38 - 39	733	568	535	46	14	475	33	165
39 - 40	858	672	636	66	16	554	36	186
ZUSAMMEN	3794	2963	2783	262	70	2450	181	831
40 - 41	825	659	625	64	15	546	33	166
41 - 42	957	730	692	64	23	605	38	227
42 - 43	972	753	714	80	19	614	39	219
43 - 44	1134	888	848	91	34	724	40	246
44 - 45	1053	820	785	88	30	667	35	233
ZUSAMMEN	4941	3849	3664	386	122	3156	185	1092
45 - 46	1005	772	737	77	29	632	35	233
46 - 47	962	722	687	80	28	578	35	240
47 - 48	949	725	691	67	28	596	34	224
48 - 49	945	720	684	76	26	582	36	225
49 - 50	756	569	539	58	22	458	30	187
ZUSAMMEN	4616	3507	3337	358	133	2846	170	1109
50 - 51	724	518	494	58	21	415	24	206
51 - 52	760	546	523	64	24	435	23	214
52 - 53	799	580	546	64	22	460	35	219
53 - 54	798	553	525	65	21	439	29	245
54 - 55	785	533	508	61	22	424	25	251
ZUSAMMEN	3867	2731	2595	312	110	2173	135	1136
55 - 56	786	518	493	69	16	408	25	268
56 - 57	753	460	438	59	28	352	21	293
57 - 58	730	435	412	54	19	339	23	295
58 - 59	704	383	362	46	19	298	21	321
59 - 60	645	317	295	46	20	229	23	327
ZUSAMMEN	3618	2113	2000	274	101	1625	113	1505
60 - 61	697	234	223	50	17	156	11	463
61 - 62	710	199	193	37	19	137	6	511
62 - 63	693	169	162	37	16	108	8	524
63 - 64	689	108	106	35	13	58	/	581
64 - 65	366	40	39	15	6	18	/	326
ZUSAMMEN	3155	750	723	173	72	477	28	2405
65 U.MEHR	8707	365	364	149	117	98	/	8341
INSGESAMT	61430	28542	26477	2324	949	23204	2065	32887

1'WOHNBEVOELKERUNG IM JUNI 1983 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

SOWIE ERWERBSTAETIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.2 DEUTSCHE

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	WOHNBE- VOELKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTAETIGE				ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZU- SAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STAENDIGE	MITH. FAMILIEN- ANGEH.	ABHAENIGE		
MAENNLICH								
UNTER 5	1256	-	-	-	-	-	-	1256
5 - 10	1291	-	-	-	-	-	-	1291
10 - 15	1884	-	-	-	-	-	-	1884
ZUSAMMEN	4431	-	-	-	-	-	-	4431
15 - 16	518	31	17	/	/	12	14	488
16 - 17	523	121	100	/	6	93	22	402
17 - 18	516	275	245	/	/	240	30	241
18 - 19	556	367	339	/	8	330	29	188
19 - 20	546	424	381	/	9	372	43	122
ZUSAMMEN	2660	1218	1081	/	31	1048	138	1441
20 - 21	510	410	372	/	/	367	38	100
21 - 22	460	374	338	/	6	330	37	85
22 - 23	462	372	339	5	5	328	33	90
23 - 24	443	348	319	7	/	308	29	94
24 - 25	417	330	296	8	/	286	33	88
ZUSAMMEN	2291	1834	1664	23	21	1619	170	457
25 - 26	394	327	299	11	/	285	28	67
26 - 27	384	328	301	13	/	283	27	56
27 - 28	362	320	295	17	/	276	25	41
28 - 29	364	331	309	15	/	291	22	33
29 - 30	357	332	310	23	/	283	22	25
ZUSAMMEN	1861	1638	1513	79	16	1418	124	223
30 - 31	349	331	309	23	/	284	23	18
31 - 32	364	347	323	28	/	294	24	17
32 - 33	382	364	341	33	/	307	23	18
33 - 34	370	356	334	46	/	286	23	13
34 - 35	374	363	345	41	/	302	18	11
ZUSAMMEN	1839	1762	1651	171	7	1473	111	77
35 - 36	328	319	306	38	/	268	13	9
36 - 37	327	318	303	33	/	269	15	10
37 - 38	250	244	232	32	/	200	12	6
38 - 39	312	303	291	33	/	257	12	9
39 - 40	375	361	346	48	/	297	16	13
ZUSAMMEN	1592	1545	1477	183	/	1292	68	47
40 - 41	371	360	345	45	/	300	15	11
41 - 42	411	399	385	47	/	336	15	12
42 - 43	428	419	403	57	/	346	16	9
43 - 44	511	497	483	68	/	415	14	14
44 - 45	481	469	453	64	/	388	17	12
ZUSAMMEN	2203	2146	2069	282	/	1785	77	57
45 - 46	443	432	418	57	/	360	14	11
46 - 47	441	424	407	64	/	341	17	17
47 - 48	431	416	398	51	/	345	19	15
48 - 49	450	433	417	62	/	354	16	17
49 - 50	360	341	325	49	/	275	16	19
ZUSAMMEN	2125	2046	1964	284	6	1675	82	79
50 - 51	323	309	299	46	/	252	10	14
51 - 52	355	329	317	48	/	268	12	26
52 - 53	384	360	343	52	/	290	17	24
53 - 54	377	348	332	49	/	283	16	29
54 - 55	381	345	329	53	/	274	16	37
ZUSAMMEN	1820	1691	1620	248	/	1367	71	129
55 - 56	371	323	311	49	/	262	12	48
56 - 57	317	271	262	42	/	217	10	46
57 - 58	326	266	254	42	/	210	12	60
58 - 59	279	217	205	32	/	172	12	62
59 - 60	245	182	167	36	/	130	14	83
ZUSAMMEN	1559	1259	1199	202	6	991	60	300
60 - 61	284	158	148	40	/	106	10	126
61 - 62	273	131	127	30	/	96	/	141
62 - 63	282	116	111	30	/	78	/	166
63 - 64	266	62	60	26	/	32	/	205
64 - 65	142	25	24	12	/	12	/	117
ZUSAMMEN	1247	492	471	139	7	324	21	755
65 U.MEHR	3187	205	205	115	48	41	/	2982
ZUSAMMEN	26814	15835	14914	1729	152	13033	921	10979

1 WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1983 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
SOWIE ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.2 DEUTSCHE

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTÄTIGE				ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZU- SAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STÄNDIGE	MITH. FAMILIEN- ANGEH.	ARHAENGIGE		
WEIBLICH								
UNTER 5	1292	-	-	-	-	-	-	1292
5 - 10	1251	-	-	-	-	-	-	1251
10 - 15	1864	-	-	-	-	-	-	1864
ZUSAMMEN	4407	-	-	-	-	-	-	4407
15 - 16	495	25	11	/	/	9	13	471
16 - 17	505	101	71	/	/	68	29	404
17 - 18	525	219	187	/	/	183	32	306
18 - 19	513	308	265	/	/	261	43	205
19 - 20	500	341	301	/	/	297	40	159
ZUSAMMEN	2538	994	836	/	16	818	158	1544
20 - 21	461	342	302	/	6	295	40	120
21 - 22	453	341	302	/	/	296	38	112
22 - 23	407	290	256	/	5	248	34	117
23 - 24	390	270	241	/	6	232	29	120
24 - 25	398	266	246	/	7	237	20	132
ZUSAMMEN	2110	1508	1347	11	27	1308	161	601
25 - 26	385	265	236	/	/	228	29	120
26 - 27	373	245	221	8	8	205	25	128
27 - 28	355	227	200	6	8	186	27	128
28 - 29	365	228	204	6	8	190	24	138
29 - 30	350	212	188	9	11	168	25	138
ZUSAMMEN	1828	1177	1048	31	40	977	129	651
30 - 31	359	210	192	8	8	176	18	149
31 - 32	371	212	191	9	12	170	21	159
32 - 33	373	226	209	14	13	182	17	146
33 - 34	393	226	204	12	11	181	22	166
34 - 35	372	215	199	13	10	175	16	158
ZUSAMMEN	1867	1090	995	56	54	884	95	778
35 - 36	338	202	187	12	11	164	15	136
36 - 37	362	215	199	13	16	170	15	148
37 - 38	254	154	144	11	11	123	10	100
38 - 39	318	187	173	10	13	149	14	131
39 - 40	396	239	225	15	16	194	14	157
ZUSAMMEN	1669	998	928	62	67	800	69	671
40 - 41	369	225	213	16	15	181	13	144
41 - 42	464	262	246	14	22	210	16	202
42 - 43	461	264	248	20	18	210	17	197
43 - 44	520	303	285	20	32	234	19	217
44 - 45	496	286	272	20	29	223	14	210
ZUSAMMEN	2310	1341	1263	90	116	1058	77	969
45 - 46	489	277	264	17	28	220	13	212
46 - 47	459	245	232	12	27	193	14	214
47 - 48	447	247	236	14	26	197	11	200
48 - 49	442	239	225	11	25	189	13	203
49 - 50	343	182	173	9	21	143	9	160
ZUSAMMEN	2180	1191	1131	62	127	942	60	989
50 - 51	354	169	158	11	20	128	11	185
51 - 52	362	182	176	14	23	139	7	179
52 - 53	373	186	175	11	21	142	12	187
53 - 54	381	171	162	13	19	130	9	209
54 - 55	373	165	158	7	21	130	7	208
ZUSAMMEN	1843	874	829	56	104	669	45	969
55 - 56	392	175	164	19	16	130	10	217
56 - 57	415	174	164	14	25	125	10	241
57 - 58	378	148	139	11	17	112	9	230
58 - 59	411	157	149	12	17	120	8	254
59 - 60	362	125	117	10	18	89	8	237
ZUSAMMEN	1958	779	734	67	92	575	45	1179
60 - 61	399	69	68	9	15	44	/	330
61 - 62	424	60	59	6	18	35	/	364
62 - 63	399	48	47	6	14	27	/	350
63 - 64	410	40	40	7	12	21	/	370
64 - 65	216	12	12	/	5	/	/	203
ZUSAMMEN	1847	229	226	31	64	131	/	1618
65 U.MEHR	5433	152	151	32	68	52	/	5281
ZUSAMMEN	29991	10334	9489	500	777	8212	845	19658

1 WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1983 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
SOWIE ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.2 DEUTSCHE

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTÄTIGE				ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZU- SAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STÄNDIGE	MITH. FAMILIEN- ANGEH.	ABHÄNGIGE		
INSGESAMT								
UNTER 5	2547	-	-	-	-	-	-	2547
5 - 10	2542	-	-	-	-	-	-	2542
10 - 15	3748	-	-	-	-	-	-	3748
ZUSAMMEN	8838	-	-	-	-	-	-	8838
15 - 16	1014	55	28	/	7	21	27	958
16 - 17	1028	222	171	/	9	162	51	806
17 - 18	1041	495	432	/	9	423	62	547
18 - 19	1069	676	603	/	11	591	72	394
19 - 20	1046	765	682	/	12	669	83	281
ZUSAMMEN	5198	2212	1916	/	47	1865	296	2986
20 - 21	971	752	674	/	9	661	78	220
21 - 22	912	715	640	/	10	627	75	197
22 - 23	869	661	595	8	11	576	67	207
23 - 24	833	618	560	9	10	541	58	215
24 - 25	816	596	543	11	9	523	53	220
ZUSAMMEN	4401	3342	3011	35	48	2927	332	1059
25 - 26	778	591	535	14	8	513	57	187
26 - 27	757	573	521	20	13	488	52	184
27 - 28	716	547	495	23	11	461	52	169
28 - 29	729	559	513	22	10	481	46	171
29 - 30	707	544	497	32	15	451	47	163
ZUSAMMEN	3689	2815	2561	110	57	2394	253	874
30 - 31	708	541	500	31	9	460	41	167
31 - 32	735	559	514	37	13	464	45	176
32 - 33	755	591	550	47	14	489	40	164
33 - 34	762	583	538	59	13	467	45	180
34 - 35	746	578	543	54	12	477	34	168
ZUSAMMEN	3706	2851	2646	228	62	2357	205	855
35 - 36	667	522	493	50	11	432	28	145
36 - 37	690	532	502	46	17	439	30	157
37 - 38	504	398	376	43	11	322	22	106
38 - 39	630	490	463	43	14	406	27	140
39 - 40	771	601	571	63	16	491	30	170
ZUSAMMEN	3261	2543	2405	245	69	2091	137	719
40 - 41	740	586	558	62	15	481	27	154
41 - 42	875	661	630	61	23	546	31	214
42 - 43	890	684	651	77	19	556	33	206
43 - 44	1031	801	768	87	32	649	33	231
44 - 45	977	755	725	85	29	611	30	222
ZUSAMMEN	4513	3486	3332	372	118	2843	154	1026
45 - 46	932	710	682	74	29	580	27	223
46 - 47	900	669	639	76	28	535	31	231
47 - 48	878	664	634	65	28	541	30	215
48 - 49	892	672	642	73	26	543	29	220
49 - 50	703	523	498	58	22	418	25	179
ZUSAMMEN	4305	3238	3096	346	133	2617	142	1068
50 - 51	677	478	457	57	21	379	21	199
51 - 52	716	511	493	62	24	408	18	205
52 - 53	757	546	518	63	22	432	28	211
53 - 54	758	520	495	62	20	413	25	238
54 - 55	754	510	486	60	22	404	24	244
ZUSAMMEN	3663	2565	2449	304	108	2036	116	1098
55 - 56	763	498	476	68	16	392	22	266
56 - 57	732	445	426	57	27	342	20	287
57 - 58	704	414	393	53	18	322	21	290
58 - 59	690	374	354	44	18	291	20	316
59 - 60	627	307	285	46	19	220	22	320
ZUSAMMEN	3517	2038	1933	269	98	1566	105	1479
60 - 61	683	227	216	49	17	150	11	456
61 - 62	697	191	186	36	19	131	5	506
62 - 63	681	164	158	36	16	106	6	517
63 - 64	676	102	100	34	13	53	/	574
64 - 65	357	37	37	15	6	16	/	320
ZUSAMMEN	3094	721	697	170	72	455	24	2373
65 U.MEHR	8620	357	356	147	116	93	/	8263
INSGESAMT	56806	26169	24402	2228	928	21246	1766	30637

2 WOHNBEVOELKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM JUNI 1983

NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

2.1 INSGESAMT

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERMITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH
M A E N N L I C H												
UNTER 5	1 464	-	-	1 464	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 531	-	-	1 531	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2 114	-	-	2 114	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 858	1 318	46,1	2 840	1 302	45,8	15	15	98,7	/	/	/
20 - 25	2 457	1 969	80,1	2 137	1 667	78,0	315	297	94,4	/	/	/
25 - 30	2 048	1 797	87,7	1 006	798	79,3	1 007	966	95,9	36	32	91,0
30 - 35	2 098	2 007	95,7	469	412	87,9	1 555	1 526	98,1	74	69	93,8
35 - 40	1 895	1 836	96,9	237	210	88,5	1 561	1 535	98,3	97	92	95,0
40 - 45	2 486	2 424	97,5	238	210	88,2	2 121	2 095	98,8	127	118	93,2
45 - 50	2 332	2 247	96,3	159	135	85,2	2 050	2 001	97,6	123	111	90,1
50 - 55	1 952	1 816	93,0	95	75	78,7	1 759	1 660	94,4	98	81	82,7
55 - 60	1 618	1 310	81,0	65	41	63,6	1 458	1 206	82,7	95	64	66,9
60 - 65	1 286	516	40,1	44	19	44,3	1 152	467	40,5	90	29	32,6
15 - 65	21 030	17 239	82,0	7 290	4 870	66,8	12 993	11 767	90,6	747	603	80,7
65 - 70	923	96	10,4	30	/	/	798	84	10,6	94	8	8,5
70 - 75	1 056	68	6,5	38	/	/	872	56	6,4	146	8	5,7
75 U. MEHR	1 254	47	3,7	52	/	/	840	34	4,1	362	9	2,5
15 U. MEHR	24 263	17 450	71,9	7 410	4 881	65,9	15 503	11 941	77,0	1 349	628	46,6
ZUSAMMEN	29 372	17 450	59,4	12 519	4 881	39,0	15 503	11 941	77,0	1 349	628	46,6
W E I B L I C H												
UNTER 5	1 479	-	-	1 479	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 478	-	-	1 478	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2 072	-	-	2 072	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 716	1 049	38,6	2 651	1 014	38,3	61	32	53,1	/	/	/
20 - 25	2 255	1 589	70,5	1 473	1 113	75,5	758	460	60,7	24	17	70,0
25 - 30	2 016	1 280	63,5	507	410	80,9	1 428	805	56,4	82	65	79,7
30 - 35	2 147	1 254	58,4	223	196	88,0	1 783	940	52,7	141	118	83,7
35 - 40	1 900	1 127	59,3	122	109	89,8	1 618	888	54,9	160	130	81,2
40 - 45	2 455	1 426	58,1	127	113	89,1	2 119	1 150	54,3	209	163	77,9
45 - 50	2 283	1 260	55,2	115	97	83,9	1 933	988	51,1	234	175	74,6
50 - 55	1 915	915	47,8	117	94	81,0	1 557	675	43,3	241	146	60,5
55 - 60	2 000	803	40,1	161	118	73,5	1 487	520	35,0	352	165	46,7
60 - 65	1 870	235	12,5	153	37	24,1	1 175	129	11,0	542	69	12,7
15 - 65	21 555	10 938	50,7	5 648	3 301	58,5	13 919	6 587	47,3	1 989	1 049	52,7
65 - 70	1 395	66	4,8	115	12	10,3	660	31	4,7	620	24	3,8
70 - 75	1 689	55	3,2	138	12	8,4	628	21	3,3	923	22	2,4
75 U. MEHR	2 389	33	1,4	251	10	3,8	436	7	1,6	1 703	17	1,0
15 U. MEHR	27 029	11 092	41,0	6 151	3 334	54,2	15 644	6 646	42,5	5 234	1 112	21,2
ZUSAMMEN	32 058	11 092	34,6	11 180	3 334	29,8	15 644	6 646	42,5	5 234	1 112	21,2
I N S G E S A M T												
UNTER 5	2 943	-	-	2 943	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	3 008	-	-	3 008	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	4 186	-	-	4 186	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	5 573	2 367	42,5	5 490	2 316	42,2	76	47	62,1	7	/	/
20 - 25	4 712	3 558	75,5	3 611	2 779	77,0	1 073	757	70,6	29	21	74,8
25 - 30	4 064	3 077	75,7	1 513	1 208	79,9	2 434	1 771	72,8	117	98	83,1
30 - 35	4 245	3 262	76,8	692	608	87,9	3 338	2 466	73,9	215	188	87,2
35 - 40	3 794	2 963	78,1	359	319	89,0	3 179	2 422	76,2	256	222	86,4
40 - 45	4 941	3 849	77,9	365	323	88,5	4 241	3 245	76,5	336	281	83,7
45 - 50	4 616	3 507	76,0	274	232	84,6	3 983	2 989	75,0	358	286	79,9
50 - 55	3 867	2 731	70,6	212	169	80,0	3 316	2 335	70,4	339	227	67,0
55 - 60	3 618	2 113	58,4	226	159	70,7	2 945	1 725	58,6	447	228	51,0
60 - 65	3 155	750	23,8	197	56	28,6	2 327	596	25,6	632	98	15,5
15 - 65	42 585	28 177	66,2	12 937	8 171	63,2	26 912	18 354	68,2	2 736	1 652	60,4
65 - 70	2 318	163	7,0	145	16	10,7	1 459	115	7,9	714	32	4,4
70 - 75	2 745	123	4,5	176	15	8,7	1 500	77	5,1	1 069	31	2,9
75 U. MEHR	3 644	80	2,2	303	13	4,3	1 276	41	3,2	2 065	26	1,2
15 U. MEHR	51 292	28 542	55,6	13 562	8 215	60,6	31 147	18 587	59,7	6 583	1 740	26,4
INSGESAMT	61 430	28 542	46,5	23 699	8 215	34,7	31 147	18 587	59,7	6 583	1 740	26,4

2 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM JUNI 1983

NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

2.2 DEUTSCHE

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH
M A E N N L I C H												
UNTER 5	1 256	-	-	1 256	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 291	-	-	1 291	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1 884	-	-	1 884	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 660	1 218	45,8	2 649	1 209	45,7	8	8	97,6	/	/	/
20 - 25	2 291	1 834	80,0	2 020	1 577	78,0	267	253	94,8	/	/	/
25 - 30	1 861	1 638	88,0	956	749	80,0	892	859	96,3	32	30	92,0
30 - 35	1 839	1 762	95,8	426	374	87,8	1 347	1 326	98,5	66	62	93,1
35 - 40	1 592	1 545	97,0	207	183	88,2	1 295	1 276	98,6	90	85	95,1
40 - 45	2 203	2 146	97,4	220	193	87,6	1 861	1 840	98,9	121	113	92,9
45 - 50	2 125	2 046	96,3	148	125	84,3	1 860	1 816	97,6	118	106	90,0
50 - 55	1 820	1 691	92,9	89	70	78,2	1 636	1 542	94,3	95	79	83,2
55 - 60	1 559	1 259	80,8	63	39	62,5	1 405	1 158	82,5	91	61	67,3
60 - 65	1 247	492	39,4	40	17	42,5	1 120	448	40,0	87	27	31,3
15 - 65	19 196	15 630	81,4	6 799	4 536	66,7	11 691	10 526	90,0	707	568	80,3
65 - 70	901	93	10,3	29	/	/	782	82	10,4	90	8	8,7
70 - 75	1 042	66	6,4	35	/	/	864	55	6,3	143	8	5,9
75 U. MEHR	1 244	46	3,7	49	/	/	837	34	4,1	359	9	2,5
15 U. MEHR	22 383	15 835	70,7	6 912	4 545	65,8	14 173	10 697	75,5	1 298	593	45,7
ZUSAMMEN	26 814	15 835	59,1	11 343	4 545	40,1	14 173	10 697	75,5	1 298	593	45,7
W E I B L I C H												
UNTER 5	1 292	-	-	1 292	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 251	-	-	1 251	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1 864	-	-	1 864	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 538	994	39,2	2 486	962	38,7	48	29	60,7	/	/	/
20 - 25	2 110	1 508	71,5	1 414	1 071	75,7	672	421	62,6	23	17	70,9
25 - 30	1 828	1 177	64,4	484	393	81,3	1 268	722	56,9	77	62	80,4
30 - 35	1 867	1 090	58,3	206	183	89,0	1 533	799	52,1	128	107	83,3
35 - 40	1 669	998	59,8	109	98	89,7	1 408	776	55,1	152	124	81,2
40 - 45	2 310	1 341	58,0	119	105	88,4	1 989	1 079	54,2	202	157	77,6
45 - 50	2 180	1 191	54,6	110	92	83,2	1 842	930	50,5	227	170	74,6
50 - 55	1 843	874	47,4	113	91	80,3	1 497	643	43,0	233	141	60,3
55 - 60	1 958	779	39,8	157	116	73,8	1 460	506	34,6	341	157	46,2
60 - 65	1 847	229	12,4	150	35	23,3	1 163	127	10,9	535	68	12,7
15 - 65	20 151	10 182	50,5	5 348	3 146	58,8	12 881	6 032	46,8	1 922	1 003	52,2
65 - 70	1 384	65	4,7	114	12	10,3	856	31	4,7	614	23	3,7
70 - 75	1 674	54	3,2	137	12	8,4	625	20	3,2	912	22	2,4
75 U. MEHR	2 374	33	1,4	249	10	3,9	434	7	1,6	1 692	17	1,0
15 U. MEHR	25 584	10 334	40,4	5 849	3 179	54,4	14 595	6 090	41,7	5 140	1 064	20,7
ZUSAMMEN	29 991	10 334	34,5	10 256	3 179	31,0	14 595	6 090	41,7	5 140	1 064	20,7
I N S G E S A M T												
UNTER 5	2 547	-	-	2 547	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	2 542	-	-	2 542	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	3 748	-	-	3 748	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	5 198	2 212	42,6	5 135	2 171	42,3	57	38	66,2	6	/	/
20 - 25	4 401	3 342	75,9	3 435	2 648	77,1	939	673	71,7	28	21	75,4
25 - 30	3 689	2 815	76,3	1 420	1 142	80,5	2 160	1 581	73,2	109	91	83,9
30 - 35	3 706	2 851	76,9	632	557	88,2	2 880	2 126	73,8	194	168	86,6
35 - 40	3 261	2 543	78,0	316	281	88,7	2 703	2 053	75,9	242	209	86,4
40 - 45	4 513	3 486	77,3	339	298	87,9	3 850	2 919	75,8	323	270	83,4
45 - 50	4 305	3 238	75,2	258	217	83,8	3 702	2 746	74,2	345	275	79,8
50 - 55	3 663	2 565	70,0	202	160	79,4	3 133	2 185	69,7	328	220	66,9
55 - 60	3 517	2 038	57,9	220	156	70,6	2 865	1 664	58,1	432	219	50,6
60 - 65	3 094	721	23,3	190	52	27,3	2 283	575	25,2	622	95	15,3
15 - 65	39 347	25 812	65,6	12 147	7 682	63,2	24 571	16 558	67,4	2 629	1 571	59,8
65 - 70	2 285	158	6,9	144	15	10,4	1 438	113	7,8	704	30	4,3
70 - 75	2 716	120	4,4	173	15	8,7	1 489	75	5,0	1 055	30	2,9
75 U. MEHR	3 618	79	2,2	298	12	4,1	1 270	41	3,2	2 050	26	1,2
15 U. MEHR	47 968	26 169	54,6	12 761	7 724	60,5	28 768	16 787	58,4	6 438	1 657	25,7
INSGESAMT	56 806	26 169	46,1	21 599	7 724	35,8	28 768	16 787	58,4	6 438	1 657	25,7

2 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM JUNI 1983
NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND
2.3 AUSLAENDER

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH	1 000		VH
M A E N N L I C H												
UNTER 5	208	-	-	208	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	239	-	-	239	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	230	-	-	230	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	198	99	50,2	191	93	48,5	7	7	100	/	/	/
20 - 25	166	135	81,4	117	90	76,9	48	44	92,1	/	/	/
25 - 30	188	159	84,6	70	49	70,5	115	107	93,2	/	/	/
30 - 35	259	246	94,8	43	38	88,8	208	200	95,8	8	8	100
35 - 40	303	292	96,4	30	27	90,5	266	258	97,1	7	7	94,3
40 - 45	284	278	98,0	18	17	95,6	260	255	98,2	5	5	100
45 - 50	207	201	97,0	11	11	96,4	190	185	97,2	6	5	93,1
50 - 55	132	125	94,7	6	5	86,7	123	118	95,8	/	/	/
55 - 60	59	51	87,1	/	/	/	53	47	88,7	/	/	/
60 - 65	39	24	61,7	/	/	/	31	19	61,1	/	/	/
15 - 65	1 833	1 609	87,8	491	334	68,1	1 302	1 240	95,3	40	35	86,1
65 - 70	22	/	/	/	/	/	17	/	/	/	/	/
70 - 75	14	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	/
75 U. MEHR	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15 U. MEHR	1 879	1 615	86,0	498	336	67,5	1 330	1 244	93,6	51	35	68,1
ZUSAMMEN	2 557	1 615	63,2	1 176	336	28,6	1 330	1 244	93,6	51	35	68,1
W E I B L I C H												
UNTER 5	188	-	-	188	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	227	-	-	227	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	208	-	-	208	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	178	55	31,2	165	52	31,8	13	/	/	/	/	/
20 - 25	146	81	55,5	59	41	70,2	86	39	45,6	/	/	/
25 - 30	188	103	55,1	23	17	72,2	160	83	52,1	5	/	/
30 - 35	279	165	59,0	17	13	75,0	249	141	56,4	13	11	87,7
35 - 40	230	129	56,0	13	12	90,6	210	111	53,0	7	6	81,1
40 - 45	145	85	58,6	8	8	100	130	71	54,7	7	6	85,7
45 - 50	103	68	66,4	5	5	100	91	58	64,0	7	5	74,3
50 - 55	72	41	57,1	/	/	/	60	32	53,0	8	5	68,4
55 - 60	42	23	56,3	/	/	/	27	14	52,6	11	7	64,3
60 - 65	22	5	23,2	/	/	/	12	/	/	7	/	/
15 - 65	1 404	756	53,8	300	155	51,7	1 038	555	53,5	66	46	68,9
65 - 70	11	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
70 - 75	15	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/	/
75 U. MEHR	15	/	/	/	/	/	/	/	/	11	/	/
15 U. MEHR	1 445	758	52,5	303	155	51,2	1 049	556	53,0	93	47	50,7
ZUSAMMEN	2 067	758	36,7	925	155	16,8	1 049	556	53,0	93	47	50,7
I N S G E S A M T												
UNTER 5	396	-	-	396	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	466	-	-	466	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	438	-	-	438	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	375	155	41,2	356	145	40,8	19	10	50,0	/	/	/
20 - 25	311	216	69,3	176	131	74,7	134	84	62,3	/	/	/
25 - 30	376	262	69,8	93	66	70,9	274	190	69,3	8	6	73,8
30 - 35	538	410	76,2	60	51	84,9	458	340	74,3	21	19	92,3
35 - 40	533	421	78,9	42	38	90,6	476	370	77,6	14	13	87,5
40 - 45	428	363	84,7	26	25	96,9	390	327	83,7	12	11	91,8
45 - 50	310	269	86,8	16	16	97,5	281	243	86,4	13	11	87,8
50 - 55	204	166	81,5	10	9	91,8	183	150	81,7	11	7	68,5
55 - 60	101	75	74,4	5	/	/	80	61	76,6	15	10	63,2
60 - 65	61	29	47,5	7	/	/	43	22	49,8	10	/	/
15 - 65	3 238	2 365	73,1	791	489	61,9	2 340	1 796	76,7	107	80	75,4
65 - 70	32	/	/	/	/	/	21	/	/	10	/	/
70 - 75	29	/	/	/	/	/	11	/	/	14	/	/
75 U. MEHR	25	/	/	/	/	/	6	/	/	14	/	/
15 U. MEHR	3 324	2 374	71,4	801	491	61,3	2 379	1 800	75,7	145	82	56,9
INSGESAMT	4 624	2 374	51,3	2 100	491	23,4	2 379	1 800	75,7	145	82	56,9

3 ERWERBSPERSONEN - DARUNTER AUSLAENDER - IM JUNI 1983 NACH FAMILIENSTAND,
IN

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT				LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI				PRODUZIERENDES	
	INSGESAMT	SELB- STAENDIGE	MITH- FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH- FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE
15 - 20	2 316	/	48	2 264	88	/	37	51	1 254	/
20 - 25	2 779	26	33	2 720	79	8	25	46	1 129	/
25 - 30	1 208	41	13	1 154	33	11	10	12	482	6
30 - 35	608	43	5	560	20	8	/	8	244	7
35 - 40	319	24	/	293	7	/	/	/	128	6
40 - 45	323	28	/	293	13	8	/	/	143	6
45 - 50	232	18	/	211	15	7	/	/	94	/
50 - 55	169	15	/	151	12	6	/	/	68	/
55 - 60	159	12	/	145	10	/	/	/	49	/
60 - 65	56	8	/	45	6	/	/	/	13	/
65 UND MEHR	44	10	8	26	11	/	7	/	/	/
ZUSAMMEN	8 215	229	124	7 863	294	58	96	140	3 605	38
DARUNTER AUSLAENDER	491	14	/	473	9	/	/	6	288	/
VERHEI										
15 - 20	47	/	/	45	/	/	/	/	23	/
20 - 25	757	13	17	728	25	/	13	9	353	/
25 - 30	1 771	80	45	1 646	64	15	33	16	756	17
30 - 35	2 466	194	61	2 210	91	37	36	18	1 049	48
35 - 40	2 422	225	68	2 129	87	28	40	18	1 088	56
40 - 45	3 245	332	121	2 793	148	51	75	22	1 471	89
45 - 50	2 989	320	129	2 540	196	71	92	33	1 439	85
50 - 55	2 335	278	104	1 953	182	81	79	22	1 147	73
55 - 60	1 725	239	94	1 392	155	67	69	19	801	55
60 - 65	596	145	59	392	93	46	41	7	214	33
65 UND MEHR	233	107	75	52	92	28	61	/	39	22
ZUSAMMEN	18 587	1 933	774	15 880	1 134	427	540	167	8 380	480
DARUNTER AUSLAENDER	1 800	77	17	1 706	24	/	/	16	1 214	11
VERMITMET										
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	21	/	/	21	/	/	/	/	8	/
25 - 30	98	/	/	95	/	/	/	/	34	/
30 - 35	188	12	/	174	/	/	/	/	70	/
35 - 40	222	15	/	205	/	/	/	/	79	/
40 - 45	281	29	/	251	/	/	/	/	107	7
45 - 50	286	24	/	261	6	/	/	/	102	/
50 - 55	227	23	/	201	7	5	/	/	85	5
55 - 60	228	25	/	199	12	6	/	/	73	/
60 - 65	98	21	9	67	15	6	9	/	24	/
65 UND MEHR	88	33	34	22	40	9	29	/	12	5
ZUSAMMEN	1 740	185	53	1 501	89	32	46	11	594	32
DARUNTER AUSLAENDER	82	6	/	76	/	/	/	/	39	/
INS										
15 - 20	2 367	/	50	2 313	90	/	38	52	1 278	/
20 - 25	3 558	39	50	3 469	105	11	38	56	1 490	/
25 - 30	3 077	124	58	2 895	99	26	44	29	1 272	24
30 - 35	3 262	249	68	2 945	113	45	41	27	1 363	57
35 - 40	2 963	265	71	2 628	94	31	42	22	1 294	64
40 - 45	3 849	389	122	3 337	164	61	76	27	1 720	101
45 - 50	3 507	362	133	3 012	217	82	95	40	1 635	92
50 - 55	2 731	316	110	2 305	201	92	83	26	1 300	81
55 - 60	2 113	276	101	1 736	177	76	74	26	924	59
60 - 65	750	174	72	505	114	53	53	8	251	38
65 UND MEHR	365	150	117	99	142	39	98	6	52	28
INSGESAMT	28 542	2 347	952	25 243	1 517	517	682	318	12 580	549
DARUNTER AUSLAENDER	2 374	98	22	2 254	35	6	5	24	1 542	13
DARUNTER										
15 - 20	155	/	/	152	/	/	/	/	106	/
20 - 25	216	/	/	212	/	/	/	/	135	/
25 - 30	262	12	/	249	/	/	/	/	158	/
30 - 35	410	19	6	386	/	/	/	/	249	/
35 - 40	421	18	/	402	6	/	/	5	287	/
40 - 45	363	15	/	344	/	/	/	/	252	/
45 - 50	269	13	/	257	/	/	/	/	183	/
50 - 55	166	8	/	156	/	/	/	/	111	/
55 - 60	75	6	/	66	/	/	/	/	46	/
60 - 65	29	/	/	26	/	/	/	/	14	/
65 UND MEHR	8	/	/	6	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2 374	98	22	2 254	35	6	5	24	1 542	13

*) ERWERBSTAETIGE UND ERWERBSLOSE (NACH DER ZULETZT AUSGEUEBTEN ERWERBSTAETIGKEIT).

1) EINSCHLIESSLICH DER ERWERBSLOSEN, DIE KEINE ANGABE ZUM WIRTSCHAFTSBEREICH GEMACHT HABEN ODER NOECH NIE ERWERBSTAETIG WAREN.

ALTERSGRUPPEN, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF*)

1 000

GEWERBE 1)		HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG				UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE				ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN
MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE 1)	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	
DIG										
5	1 248	374	/	/	369	600	/	/	597	15 - 20
/	1 123	439	5	/	432	1 131	10	/	1 118	20 - 25
/	475	211	9	/	200	482	14	/	467	25 - 30
/	237	88	8	/	78	257	20	/	237	30 - 35
/	122	50	5	/	45	135	11	/	123	35 - 40
/	137	46	5	/	41	121	9	/	112	40 - 45
/	91	32	/	/	27	92	/	/	88	45 - 50
/	65	23	/	/	21	67	/	/	62	50 - 55
/	48	24	/	/	20	76	/	/	75	55 - 60
/	11	8	/	/	6	29	/	/	27	60 - 65
/	/	/	/	/	/	27	/	/	23	65 UND MEHR
10	3 557	1 298	50	9	1 239	3 019	82	9	2 927	ZUSAMMEN
	286	54	/	/	50	141	9	/	130	DARUNTER AUSLAENDER
RATET										
/	23	9	/	/	9	13	/	/	12	15 - 20
/	350	132	/	/	128	247	/	/	241	20 - 25
/	735	290	17	/	270	661	31	6	624	25 - 30
6	994	419	40	7	372	908	70	12	826	30 - 35
6	1 027	433	57	10	366	815	84	13	718	35 - 40
16	1 367	611	85	12	514	1 016	107	18	890	40 - 45
13	1 341	532	83	13	436	822	80	12	729	45 - 50
8	1 066	386	53	7	327	620	72	10	538	50 - 55
9	737	293	60	9	225	476	57	8	411	55 - 60
5	175	108	32	6	70	181	34	6	140	60 - 65
/	14	38	22	6	10	65	35	5	25	65 UND MEHR
71	7 830	3 250	452	72	2 726	5 823	574	92	5 156	ZUSAMMEN
/	1 202	175	19	/	153	387	42	11	334	DARUNTER AUSLAENDER
/GESCHIEDEN										
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15 - 20
/	8	/	/	/	/	9	/	/	9	20 - 25
/	34	23	/	/	22	39	/	/	38	25 - 30
/	69	35	/	/	32	80	7	/	73	30 - 35
/	75	48	/	/	43	95	8	/	87	35 - 40
/	100	57	6	/	51	114	15	/	99	40 - 45
/	98	52	6	/	45	126	10	/	116	45 - 50
/	79	42	6	/	36	93	7	/	85	50 - 55
/	71	47	8	/	39	95	9	/	86	55 - 60
/	21	20	6	/	14	39	7	/	32	60 - 65
/	/	17	10	/	5	20	9	/	10	65 UND MEHR
/	560	345	49	/	294	711	73	/	636	ZUSAMMEN
/	39	7	/	/	6	34	/	/	29	DARUNTER AUSLAENDER
GESAMT										
5	1 272	384	/	/	379	615	/	/	610	15 - 20
/	1 481	575	9	/	564	1 388	15	/	1 368	20 - 25
/	1 244	524	27	/	493	1 182	47	7	1 128	25 - 30
6	1 300	541	51	8	482	1 245	96	12	1 136	30 - 35
6	1 224	530	67	10	454	1 044	103	13	929	35 - 40
16	1 603	714	96	12	606	1 251	131	18	1 101	40 - 45
13	1 530	616	94	13	509	1 040	94	12	933	45 - 50
9	1 210	451	60	7	384	779	83	11	685	50 - 55
9	856	364	72	9	283	648	68	9	571	55 - 60
5	208	136	40	7	89	249	42	6	200	60 - 65
/	19	59	35	8	16	112	48	6	58	65 UND MEHR
83	11 947	4 894	552	83	4 259	9 552	729	104	8 719	INSGESAMT
/	1 527	235	23	/	210	562	56	12	494	DARUNTER AUSLAENDER
AUSLAENDER										
/	106	18	/	/	17	28	/	/	26	15 - 20
/	135	20	/	/	20	57	/	/	53	20 - 25
/	155	26	/	/	25	76	7	/	68	25 - 30
/	246	39	/	/	34	118	11	/	103	30 - 35
/	285	34	/	/	30	94	12	/	82	35 - 40
/	249	32	/	/	29	75	10	/	63	40 - 45
/	182	31	/	/	27	51	5	/	46	45 - 50
/	109	17	/	/	15	35	/	/	31	50 - 55
/	45	10	/	/	7	17	/	/	14	55 - 60
/	14	7	/	/	6	6	/	/	/	60 - 65
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	65 UND MEHR
/	1 527	235	23	/	210	562	56	12	494	ZUSAMMEN

4 ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	437	/	9	60	76	148	65	48	32
MITH. FAM.-ANGEH.	119	25	17	17	/	6	/	5	43
ABHÄNGIGE	193	33	35	34	28	38	16	5	/
ZUSAMMEN	749	58	62	111	107	192	84	58	78
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	489	/	/	67	146	160	52	35	25
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	8 145	765	875	1 696	2 017	2 017	598	165	12
ZUSAMMEN	8 647	770	881	1 764	2 164	2 178	651	200	40
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTÄNDIGE	382	/	5	50	113	115	44	29	24
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	2 086	132	217	516	539	472	148	54	8
ZUSAMMEN	2 480	135	222	570	653	588	193	85	34
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTÄNDIGE	493	/	8	94	155	125	45	30	36
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	3 970	195	599	979	992	793	273	119	23
ZUSAMMEN	4 476	197	608	1 076	1 147	919	319	150	60
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	1 801	/	26	270	490	549	206	142	117
MITH. FAM.-ANGEH.	157	33	22	25	5	10	6	7	48
ABHÄNGIGE	14 394	1 125	1 725	3 225	3 576	3 319	1 034	343	46
ZUSAMMEN	16 351	1 160	1 773	3 520	4 071	3 878	1 247	492	211
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	78	/	/	11	16	25	11	6	7
MITH. FAM.-ANGEH.	563	13	21	68	115	172	71	48	55
ABHÄNGIGE	104	18	16	16	16	24	9	/	/
ZUSAMMEN	744	31	39	94	147	221	91	56	65
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	55	/	/	12	19	11	6	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	71	/	/	10	22	21	8	5	/
ABHÄNGIGE	2 474	225	374	531	590	536	185	25	7
ZUSAMMEN	2 600	226	377	553	631	568	200	33	12
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTÄNDIGE	164	/	/	26	47	38	27	11	11
MITH. FAM.-ANGEH.	70	/	/	7	21	18	8	6	6
ABHÄNGIGE	1 890	222	293	378	466	375	120	29	8
ZUSAMMEN	2 124	224	298	411	535	431	155	45	25
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTÄNDIGE	226	/	6	48	77	48	23	12	12
MITH. FAM.-ANGEH.	89	/	/	15	29	21	7	6	5
ABHÄNGIGE	4 342	390	691	1 150	957	765	276	78	35
ZUSAMMEN	4 657	393	700	1 213	1 063	835	306	96	52
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	523	/	12	97	159	122	68	31	32
MITH. FAM.-ANGEH.	793	16	28	101	187	233	94	64	69
ABHÄNGIGE	8 810	855	1 374	2 074	2 030	1 700	590	135	53
ZUSAMMEN	10 126	873	1 414	2 272	2 376	2 055	752	230	154
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTÄNDIGE	515	/	11	70	92	173	76	53	39
MITH. FAM.-ANGEH.	682	38	38	85	118	179	74	53	98
ABHÄNGIGE	296	51	51	50	44	62	25	7	6
ZUSAMMEN	1 493	89	100	205	254	414	175	114	142
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTÄNDIGE	545	/	/	79	165	171	59	38	28
MITH. FAM.-ANGEH.	83	5	/	11	22	21	9	5	/
ABHÄNGIGE	10 619	990	1 248	2 227	2 608	2 555	783	190	19
ZUSAMMEN	11 246	996	1 257	2 317	2 795	2 746	851	233	52
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTÄNDIGE	546	/	8	76	161	153	72	40	35
MITH. FAM.-ANGEH.	83	/	/	11	22	20	9	7	8
ABHÄNGIGE	3 976	354	510	894	1 005	846	268	83	16
ZUSAMMEN	4 605	359	520	981	1 188	1 019	349	130	59
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTÄNDIGE	719	/	14	141	231	173	67	42	47
MITH. FAM.-ANGEH.	102	/	/	19	30	23	9	6	6
ABHÄNGIGE	8 313	585	1 290	2 128	1 949	1 557	549	197	58
ZUSAMMEN	9 133	590	1 308	2 289	2 210	1 754	625	246	111
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	2 324	/	37	367	649	670	274	173	149
MITH. FAM.-ANGEH.	949	49	50	126	192	243	101	72	117
ABHÄNGIGE	23 204	1 980	3 099	5 299	5 606	5 019	1 625	477	98
I N S G E S A M T	26 477	2 033	3 186	5 792	6 446	5 933	2 000	723	364

4 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,1	13,6	17,3	33,9	14,9	10,9	7,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	20,9	14,3	14,0	/	5,2	/	4,4	36,0
ABHAENGIGE	100	17,2	18,3	17,9	14,6	19,7	8,2	7,6	/
ZUSAMMEN	100	7,7	8,2	14,8	14,3	25,7	11,2	7,7	10,4
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	13,6	29,8	32,8	10,7	7,1	5,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	9,4	10,7	20,8	24,8	24,8	7,3	2,0	0,2
ZUSAMMEN	100	8,9	10,2	20,4	25,0	25,2	7,5	2,3	0,5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,3	13,1	29,7	30,2	11,6	7,7	6,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	6,3	10,4	24,8	25,8	22,6	7,1	2,6	0,4
ZUSAMMEN	100	5,4	9,0	23,0	26,3	23,7	7,8	3,4	1,4
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,6	19,0	31,4	25,3	9,1	6,2	7,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	4,9	15,1	24,6	25,0	20,0	6,9	3,0	0,6
ZUSAMMEN	100	4,4	13,6	24,0	25,6	20,5	7,1	3,3	1,3
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,4	15,0	27,2	30,5	11,5	7,9	6,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	21,1	13,8	15,8	3,2	6,5	4,1	4,7	30,8
ABHAENGIGE	100	7,8	12,0	22,4	24,8	23,1	7,2	2,4	0,3
ZUSAMMEN	100	7,1	10,8	21,5	24,9	23,7	7,6	3,0	1,3
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	13,7	21,1	32,0	14,7	7,5	6,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,3	3,8	12,1	20,4	30,6	12,6	8,5	9,8
ABHAENGIGE	100	17,3	15,4	15,0	15,2	23,1	8,5	/	/
ZUSAMMEN	100	4,2	5,2	12,7	19,7	29,7	12,3	7,5	8,7
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	22,5	33,7	19,9	11,6	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	13,8	31,0	29,6	11,5	7,0	/
ABHAENGIGE	100	9,1	15,1	21,5	23,9	21,7	7,5	1,0	0,3
ZUSAMMEN	100	8,7	14,5	21,3	24,3	21,9	7,7	1,3	0,5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	16,0	28,9	22,9	16,6	6,5	6,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	10,6	30,1	26,1	11,5	8,3	8,9
ABHAENGIGE	100	11,7	15,5	20,0	24,7	19,8	6,4	1,5	0,4
ZUSAMMEN	100	10,5	14,0	19,4	25,2	20,3	7,3	2,1	1,2
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,6	21,2	33,9	21,4	10,1	5,3	5,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	17,3	33,0	24,0	8,1	6,5	5,8
ABHAENGIGE	100	9,0	15,9	26,5	22,0	17,6	6,4	1,8	0,8
ZUSAMMEN	100	8,4	15,0	26,0	22,8	17,9	6,6	2,1	1,1
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,2	18,5	30,4	23,3	13,0	6,0	6,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,0	3,6	12,7	23,6	29,4	11,9	8,1	8,7
ABHAENGIGE	100	9,7	15,6	23,5	23,0	19,3	6,7	1,5	0,6
ZUSAMMEN	100	8,6	14,0	22,4	23,5	20,3	7,4	2,3	1,5
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,1	13,6	17,9	33,6	14,8	10,4	7,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	5,5	5,6	12,4	17,2	26,2	10,9	7,8	14,3
ABHAENGIGE	100	17,3	17,3	16,9	14,8	20,9	8,3	2,5	2,0
ZUSAMMEN	100	6,0	6,7	13,7	17,0	27,7	11,7	7,6	9,5
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	14,5	30,2	31,5	10,8	6,9	5,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	6,5	/	13,0	26,7	25,7	10,8	6,5	/
ABHAENGIGE	100	9,3	11,8	21,0	24,6	24,0	7,4	1,8	0,2
ZUSAMMEN	100	8,9	11,2	20,6	24,8	24,4	7,6	2,1	0,5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,5	14,0	29,5	28,0	13,1	7,3	6,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	13,1	26,6	24,0	10,9	8,5	9,9
ABHAENGIGE	100	8,9	12,8	22,5	25,3	21,3	6,7	2,1	0,4
ZUSAMMEN	100	7,8	11,3	21,3	25,8	22,1	7,6	2,8	1,3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,9	19,7	32,2	24,1	9,4	5,9	6,6
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	18,9	29,7	23,0	8,4	6,3	6,3
ABHAENGIGE	100	7,0	15,5	25,6	23,4	18,7	6,6	2,4	0,7
ZUSAMMEN	100	6,5	14,3	25,1	24,2	19,2	6,8	2,7	1,2
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,6	15,8	27,9	28,8	11,8	7,5	6,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	5,2	5,3	13,2	20,2	25,6	10,6	7,6	12,3
ABHAENGIGE	100	8,5	13,4	22,8	24,2	21,6	7,0	2,1	0,4
INSGESAMT	100	7,7	12,0	21,9	24,3	22,4	7,6	2,7	1,4

5 ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1983 NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN

1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	162	/	19	65	43	23	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	77	33	21	14	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	4 097	1 112	1 460	984	333	158	33	12	6
ZUSAMMEN	4 336	1 147	1 500	1 063	378	185	37	16	11
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	1 552	/	7	199	422	501	193	131	100
MITH. FAM.-ANGEH.	72	/	/	10	/	6	6	7	39
ABHÄNGIGE	9 842	12	261	2 162	3 083	3 021	955	312	36
ZUSAMMEN	11 466	12	269	2 371	3 508	3 528	1 154	449	174
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	87	/	/	7	25	25	9	8	14
MITH. FAM.-ANGEH.	8	/	/	/	/	/	/	/	7
ABHÄNGIGE	454	/	/	79	159	140	47	19	/
ZUSAMMEN	549	/	/	86	184	165	56	27	25
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	1 801	/	26	270	490	549	206	142	117
MITH. FAM.-ANGEH.	157	33	22	25	5	10	6	7	48
ABHÄNGIGE	14 394	1 125	1 725	3 225	3 576	3 319	1 034	343	46
ZUSAMMEN	16 351	1 160	1 773	3 520	4 071	3 878	1 247	492	211
W E I B L I C H									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	61	/	6	17	9	8	7	/	7
MITH. FAM.-ANGEH.	47	14	12	/	/	/	/	/	6
ABHÄNGIGE	2 872	831	988	530	199	174	103	28	20
ZUSAMMEN	2 980	847	1 006	551	209	186	113	35	33
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	369	/	6	73	132	92	46	14	6
MITH. FAM.-ANGEH.	701	/	16	95	185	226	88	52	36
ABHÄNGIGE	5 078	23	373	1 401	1 593	1 256	355	61	16
ZUSAMMEN	6 148	24	394	1 569	1 910	1 575	489	127	58
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	94	/	/	7	18	21	15	13	19
MITH. FAM.-ANGEH.	45	/	/	/	/	/	/	9	26
ABHÄNGIGE	859	/	13	143	238	269	132	45	17
ZUSAMMEN	998	/	13	151	257	294	151	68	62
ZUSAMMEN									
SELBSTÄNDIGE	523	/	12	97	159	122	68	31	32
MITH. FAM.-ANGEH.	793	16	28	101	187	233	94	64	69
ABHÄNGIGE	8 810	855	1 374	2 074	2 030	1 700	590	135	53
ZUSAMMEN	10 126	873	1 414	2 272	2 376	2 055	752	230	154
I N S G E S A M T									
LEDIG									
SELBSTÄNDIGE	223	/	25	82	52	31	12	8	10
MITH. FAM.-ANGEH.	123	47	33	18	/	7	/	/	8
ABHÄNGIGE	6 970	1 943	2 448	1 513	532	332	136	40	26
ZUSAMMEN	7 315	1 994	2 506	1 614	587	370	150	51	44
VERHEIRATET									
SELBSTÄNDIGE	1 921	/	12	272	554	593	239	144	106
MITH. FAM.-ANGEH.	773	/	17	106	188	233	94	59	75
ABHÄNGIGE	14 920	34	634	3 563	4 677	4 278	1 310	373	52
ZUSAMMEN	17 614	37	663	3 940	5 419	5 103	1 643	576	233
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTÄNDIGE	181	/	/	14	43	46	24	21	33
MITH. FAM.-ANGEH.	53	/	/	/	/	/	/	9	34
ABHÄNGIGE	1 314	/	17	223	397	410	179	64	21
ZUSAMMEN	1 548	/	18	238	441	459	207	95	88
I N S G E S A M T									
SELBSTÄNDIGE	2 324	/	37	367	649	670	274	173	149
MITH. FAM.-ANGEH.	949	49	50	126	192	243	101	72	117
ABHÄNGIGE	23 204	1 980	3 099	5 299	5 606	5 019	1 625	477	98
I N S G E S A M T	26 477	2 033	3 186	5 792	6 446	5 933	2 000	723	364

5 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
LEDIG									
SELBSTAENDIGE	100	/	11,6	40,0	26,5	14,3	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	100	43,1	27,4	18,3	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	27,1	35,6	24,0	8,1	3,8	0,8	0,3	0,1
ZUSAMMEN	100	26,4	34,6	24,5	8,7	4,3	0,9	0,4	0,3
VERHEIRATET									
SELBSTAENDIGE	100	/	0,4	12,8	27,2	32,3	12,4	8,4	6,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	14,4	/	8,6	8,9	9,7	53,5
ABHAENGIGE	100	0,1	2,7	22,0	31,3	30,7	9,7	3,2	0,4
ZUSAMMEN	100	0,1	2,3	20,7	30,6	30,8	10,1	3,9	1,5
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	7,6	28,4	28,4	10,6	9,2	15,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	92,3
ABHAENGIGE	100	/	/	17,5	35,0	30,9	10,3	4,2	/
ZUSAMMEN	100	/	/	15,7	33,5	30,0	10,2	5,0	4,6
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,4	15,0	27,2	30,5	11,5	7,9	6,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	21,1	13,8	15,8	3,2	6,5	4,1	4,7	30,8
ABHAENGIGE	100	7,8	12,0	22,4	24,8	23,1	7,2	2,4	0,3
ZUSAMMEN	100	7,1	10,8	21,5	24,9	23,7	7,6	3,0	1,3
W E I B L I C H									
LEDIG									
SELBSTAENDIGE	100	/	9,6	28,4	14,2	13,5	12,2	/	11,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	30,9	26,6	/	/	/	/	/	12,9
ABHAENGIGE	100	28,9	34,4	18,4	6,9	6,1	3,6	1,0	0,7
ZUSAMMEN	100	28,4	33,8	18,5	7,0	6,2	3,8	1,2	1,1
VERHEIRATET									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,5	19,8	35,9	25,1	12,4	3,7	1,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	2,3	13,6	26,3	32,3	12,6	7,5	5,2
ABHAENGIGE	100	0,4	7,3	27,6	31,4	24,7	7,0	1,2	0,3
ZUSAMMEN	100	0,4	6,4	25,5	31,1	25,6	7,9	2,1	0,9
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	7,5	19,4	22,6	15,8	14,1	20,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	20,7	58,1
ABHAENGIGE	100	/	1,5	16,7	27,7	31,4	15,3	5,3	2,0
ZUSAMMEN	100	/	1,3	15,2	25,7	29,4	15,1	6,8	6,3
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,2	18,5	30,4	23,3	13,0	6,0	6,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,0	3,6	12,7	23,6	29,4	11,9	8,1	8,7
ABHAENGIGE	100	9,7	15,6	23,5	23,0	19,3	6,7	1,5	0,6
ZUSAMMEN	100	8,6	14,0	22,4	23,5	20,3	7,4	2,3	1,5
I N S G E S A M T									
LEDIG									
SELBSTAENDIGE	100	/	11,1	36,8	23,2	14,1	5,2	3,6	4,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	38,5	27,1	14,8	/	5,8	/	/	6,8
ABHAENGIGE	100	27,9	35,1	21,7	7,6	4,8	2,0	0,6	0,4
ZUSAMMEN	100	27,3	34,3	22,1	8,0	5,1	2,1	0,7	0,6
VERHEIRATET									
SELBSTAENDIGE	100	/	0,6	14,1	28,9	30,9	12,4	7,5	5,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	2,1	13,7	24,3	30,1	12,2	7,7	9,7
ABHAENGIGE	100	0,2	4,3	23,9	31,3	28,7	8,8	2,5	0,3
ZUSAMMEN	100	0,2	3,8	22,4	30,8	29,0	9,3	3,3	1,3
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	7,5	23,8	25,4	13,3	11,7	18,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	17,7	63,2
ABHAENGIGE	100	/	1,3	16,9	30,2	31,2	13,6	4,9	1,6
ZUSAMMEN	100	/	1,1	15,4	28,5	29,7	13,4	6,1	5,7
I N S G E S A M T									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,6	15,8	27,9	28,8	11,8	7,5	6,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	5,2	5,3	13,2	20,2	25,6	10,6	7,6	12,3
ABHAENGIGE	100	8,5	13,4	22,8	24,2	21,6	7,0	2,1	0,4
I N S G E S A M T	100	7,7	12,0	21,9	24,3	22,4	7,6	2,7	1,4

6 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. NEHR
M A E N N L I C H									
DEUTSCHE									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	1 880	33	44	274	469	542	208	147	164
ZUSAMMEN	13 033	1 048	1 619	2 891	3 077	3 042	991	324	41
ZUSAMMEN	14 914	1 081	1 664	3 165	3 546	3 584	1 199	471	205
AUSLAENDER									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	78	/	/	21	26	17	5	/	/
ZUSAMMEN	1 360	77	106	334	499	277	43	18	/
ZUSAMMEN	1 438	79	109	355	525	294	48	21	6
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	44	/	/	12	14	10	/	/	/
ZUSAMMEN	356	17	34	107	102	73	16	7	/
ZUSAMMEN	400	19	37	119	116	83	17	8	/
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	1 958	35	47	295	495	559	213	149	165
ZUSAMMEN	14 394	1 125	1 725	3 225	3 576	3 319	1 034	343	46
ZUSAMMEN	16 351	1 160	1 773	3 520	4 071	3 878	1 247	492	211
W E I B L I C H									
DEUTSCHE									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	1 276	18	39	182	335	349	159	95	100
ZUSAMMEN	8 212	818	1 308	1 861	1 857	1 611	575	131	52
ZUSAMMEN	9 489	836	1 347	2 043	2 192	1 960	734	226	151
AUSLAENDER									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	39	/	/	16	11	5	/	/	/
ZUSAMMEN	598	37	66	213	172	89	15	/	/
ZUSAMMEN	637	38	67	229	184	95	18	/	/
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	18	/	/	7	5	/	/	/	/
ZUSAMMEN	164	10	24	58	37	28	/	/	/
ZUSAMMEN	182	11	25	65	42	31	7	/	/
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	1 316	18	40	198	346	355	162	96	101
ZUSAMMEN	8 810	855	1 374	2 074	2 030	1 700	590	135	53
ZUSAMMEN	10 126	873	1 414	2 272	2 376	2 055	752	230	154
I N S G E S A M T									
DEUTSCHE									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	3 157	51	83	456	803	892	367	242	263
ZUSAMMEN	21 246	1 865	2 927	4 751	4 934	4 653	1 566	455	93
ZUSAMMEN	24 402	1 916	3 011	5 208	5 738	5 544	1 933	697	356
AUSLAENDER									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	117	/	/	37	38	22	8	/	/
ZUSAMMEN	1 958	115	172	548	671	366	58	22	6
ZUSAMMEN	2 075	117	176	584	709	388	67	26	8
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	62	/	/	19	19	13	/	/	/
ZUSAMMEN	520	27	59	165	139	101	20	8	/
ZUSAMMEN	582	29	62	184	158	114	24	10	/
I N S G E S A M T									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	3 274	53	87	493	841	914	375	245	266
ZUSAMMEN	23 204	1 980	3 099	5 299	5 606	5 019	1 625	477	98
ZUSAMMEN	26 477	2 033	3 186	5 792	6 446	5 933	2 000	723	364
ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSTAETIGEN AN DEN ERWERBSTAETIGEN INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	3,6	/	/	7,4	4,5	2,4	2,2	/	/
ZUSAMMEN	8,4	5,8	5,5	10,3	12,0	7,3	3,6	4,7	5,7
ZUSAMMEN	7,8	5,8	5,5	10,1	11,0	6,5	3,3	3,5	2,3

7 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

WIRTSCHAFTSABTEILUNG ¹⁾	ERWERBSTAETIGE		SELBSTAENDIGE			MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAEN- GIGE	SELBSTAENDIGE			MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAEN- GIGE
	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	OHNE BESCHAEFTIGTE(N)	MIT	ZU- SAMMEN			OHNE BESCHAEFTIGTE(N)	MIT			
										1 000			VH. 2)
M - A E N N L I C H												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	749	437	332	105	119	193	58,4	44,4	14,0	15,9	25,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE												
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	472	/	/	/	/	470	/	/	/	/	99,5	
VERARBEITENDES GEWERBE	6 311	314	78	236	7	5 990	5,0	1,2	3,7	0,1	94,9	
BAUGEWERBE	1 863	173	38	134	5	1 685	9,3	2,1	7,2	0,3	90,4	
ZUSAMMEN	8 647	489	118	372	12	8 145	5,7	1,4	4,3	0,1	94,2	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG												
HANDEL	1 345	314	112	202	11	1 019	23,4	8,3	15,0	0,8	75,8	
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 136	67	33	34	/	1 067	5,9	2,9	3,0	/	93,9	
ZUSAMMEN	2 480	382	145	237	13	2 086	15,4	5,9	9,5	0,5	84,1	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	471	42	28	14	/	429	8,9	5,9	3,0	/	91,1	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1 894	448	163	285	12	1 433	23,7	8,6	15,1	0,6	75,7	
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	143	/	/	/	/	142	/	/	/	/	99,3	
Gebietskoerperschaften und Sozialversicherung	1 968	/	/	/	/	1 966	/	/	/	/	99,9	
ZUSAMMEN	4 476	493	192	301	13	3 970	11,0	4,3	6,7	0,3	88,7	
ZUSAMMEN	16 351	1 801	787	1 014	157	14 394	11,0	4,8	6,2	1,0	88,0	
W E I B L I C H												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	744	78	60	18	563	104	10,4	8,0	2,4	75,6	13,9	
PRODUZIERENDES GEWERBE												
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	51	/	/	/	/	51	/	/	/	/	99,6	
VERARBEITENDES GEWERBE	2 351	48	21	27	52	2 251	2,1	0,9	1,2	2,2	95,7	
BAUGEWERBE	198	7	/	5	19	172	3,4	/	2,6	9,6	86,9	
ZUSAMMEN	2 600	55	23	33	71	2 474	2,1	0,9	1,3	2,7	95,1	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG												
HANDEL	1 809	153	80	73	62	1 594	8,4	4,4	4,0	3,4	88,1	
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	315	12	5	6	7	296	3,7	1,6	2,0	2,3	94,0	
ZUSAMMEN	2 124	164	85	79	70	1 890	7,7	4,0	3,7	3,3	89,0	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	427	5	/	/	/	418	1,3	/	/	/	98,0	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	3 026	219	131	88	84	2 722	7,3	4,3	2,9	2,8	90,0	
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	299	/	/	/	/	297	/	/	/	/	99,3	
Gebietskoerperschaften und Sozialversicherung	905	/	/	/	/	905	/	/	/	/	99,9	
ZUSAMMEN	4 657	226	137	89	89	4 342	4,9	2,9	1,9	1,9	93,2	
ZUSAMMEN	10 126	523	304	219	793	8 810	5,2	3,0	2,2	7,8	87,0	
I N S G E S A M T												
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1 493	515	392	123	682	296	34,5	26,3	8,2	45,7	19,8	
PRODUZIERENDES GEWERBE												
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	524	/	/	/	/	521	/	/	/	/	99,5	
VERARBEITENDES GEWERBE	8 662	363	99	264	59	8 240	4,2	1,1	3,0	0,7	95,1	
BAUGEWERBE	2 061	180	40	140	24	1 857	8,7	1,9	6,8	1,2	90,1	
ZUSAMMEN	11 246	545	140	404	83	10 619	4,8	1,2	3,6	0,7	94,4	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG												
HANDEL	3 154	467	192	275	74	2 613	14,8	6,1	8,7	2,3	82,9	
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 451	79	38	41	9	1 363	5,4	2,6	2,8	0,6	93,9	
ZUSAMMEN	4 605	546	230	316	83	3 976	11,9	5,0	6,9	1,8	86,3	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE												
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	898	47	33	15	/	847	5,3	3,7	1,6	/	94,4	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	4 919	667	294	373	96	4 155	13,6	6,0	7,6	2,0	84,5	
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	442	/	/	/	/	439	/	/	/	/	99,3	
Gebietskoerperschaften und Sozialversicherung	2 874	/	/	/	/	2 871	/	/	/	/	99,9	
ZUSAMMEN	9 133	719	329	390	102	8 313	7,9	3,6	4,3	1,1	91,0	
INSGESAMT	26 477	2 324	1 091	1 233	949	23 204	8,8	4,1	4,7	3,6	87,6	

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG). -2) ANTEIL VON SPALTE INSGESAMT.

8 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND ALTERSGRUPPEN
1 000

WIRTSCHAFTSABTEILUNG ¹⁾	ERWERBS- TAEETIGE INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	749	58	62	111	107	192	84	58	78
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	472	29	37	87	120	149	41	10	/
VERARBEITENDES GEWERBE	6 311	536	641	1 299	1 583	1 572	495	155	30
BAUGEWERBE	1 863	205	202	378	461	457	115	35	10
ZUSAMMEN	8 647	770	881	1 764	2 164	2 178	651	200	40
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	1 345	87	129	308	354	284	97	56	31
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 136	48	94	262	299	305	96	28	/
ZUSAMMEN	2 480	135	222	570	653	588	193	85	34
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	471	18	46	128	133	89	35	20	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1 894	59	123	509	563	395	127	68	49
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	143	8	11	32	34	37	11	/	6
Gebietskoerperschaften und Sozialver- sicherung	1 968	113	428	407	417	398	146	57	/
ZUSAMMEN	4 476	197	608	1 076	1 147	919	319	150	60
ZUSAMMEN	16 351	1 160	1 773	3 520	4 071	3 878	1 247	492	211
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	744	31	39	94	147	221	91	56	65
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	51	6	6	13	14	10	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	2 351	204	342	497	565	519	183	30	10
BAUGEWERBE	198	16	28	43	52	39	15	/	/
ZUSAMMEN	2 600	226	377	553	631	568	200	33	12
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	1 809	201	255	343	457	358	129	42	24
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	315	23	43	68	78	72	27	/	/
ZUSAMMEN	2 124	224	298	411	535	431	155	45	25
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	427	35	90	119	94	61	22	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	3 026	290	455	785	692	517	182	63	42
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	299	22	32	60	68	69	30	12	7
Gebietskoerperschaften und Sozialver- sicherung	905	46	123	249	209	188	71	16	/
ZUSAMMEN	4 657	393	700	1 213	1 063	835	306	96	52
ZUSAMMEN	10 126	873	1 414	2 272	2 376	2 055	752	230	154
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1 493	89	100	205	254	414	175	114	142
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	524	35	43	100	134	158	43	11	/
VERARBEITENDES GEWERBE	8 662	740	984	1 796	2 148	2 091	678	185	40
BAUGEWERBE	2 061	221	230	421	513	497	130	37	11
ZUSAMMEN	11 246	996	1 257	2 317	2 795	2 746	851	233	52
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	3 154	288	384	651	811	642	226	98	54
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 451	71	137	330	377	377	123	32	/
ZUSAMMEN	4 605	359	520	981	1 188	1 019	349	130	59
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	898	53	136	247	227	150	58	24	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	4 919	349	578	1 294	1 255	913	309	131	91
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	442	29	43	92	102	105	41	17	13
Gebietskoerperschaften und Sozialver- sicherung	2 874	159	551	657	626	586	217	74	/
ZUSAMMEN	9 133	590	1 308	2 289	2 210	1 754	625	246	111
INSGESAMT	26 477	2 033	3 186	5 792	6 446	5 933	2 000	723	364

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

8 ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND ALTERSGRUPPEN
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE

WIRTSCHAFTSABTEILUNG ¹⁾	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	100	7,7	8,2	14,8	14,3	25,7	11,2	7,7	10,4
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	100	6,1	7,8	18,3	25,4	31,5	8,7	2,1	/
VERARBEITENDES GEWERBE	100	8,5	10,2	20,6	25,1	24,9	7,8	2,5	0,5
BAUGEWERBE	100	11,0	10,9	20,3	24,7	24,6	6,2	1,9	0,5
ZUSAMMEN	100	8,9	10,2	20,4	25,0	25,2	7,5	2,3	0,5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	100	6,5	9,6	22,9	26,3	21,1	7,2	4,2	2,3
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	4,2	8,3	23,1	26,3	26,8	8,5	2,5	/
ZUSAMMEN	100	5,4	9,0	23,0	26,3	23,7	7,8	3,4	1,4
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	100	3,7	9,7	27,1	28,2	18,9	7,5	4,2	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	100	3,1	6,5	26,9	29,7	20,9	6,7	3,6	2,6
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	100	5,3	8,0	22,2	24,1	25,6	7,6	/	3,9
Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	100	5,7	21,7	20,7	21,2	20,2	7,4	2,9	/
ZUSAMMEN	100	4,4	13,6	24,0	25,6	20,5	7,1	3,3	1,3
ZUSAMMEN	100	7,1	10,8	21,5	24,9	23,7	7,6	3,0	1,3
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	100	4,2	5,2	12,7	19,7	29,7	12,3	7,5	8,7
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	100	10,9	12,5	25,3	27,2	19,1	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	100	8,7	14,6	21,1	24,0	22,1	7,8	1,3	0,4
BAUGEWERBE	100	8,2	14,1	21,9	26,5	19,9	7,6	/	/
ZUSAMMEN	100	8,7	14,5	21,3	24,5	21,9	7,7	1,3	0,5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	100	11,1	14,1	19,0	25,3	19,8	7,1	2,3	1,3
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	7,2	13,6	21,6	24,7	22,9	8,4	/	/
ZUSAMMEN	100	10,5	14,0	19,4	25,2	20,3	7,3	2,1	1,2
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	100	8,3	21,2	27,9	22,0	14,2	5,2	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	100	9,6	15,0	25,9	22,9	17,1	6,0	2,1	1,4
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	100	7,2	10,6	20,0	22,7	22,9	10,0	4,1	2,5
Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	100	5,1	13,6	27,5	23,1	20,8	7,9	1,8	/
ZUSAMMEN	100	8,4	15,0	26,0	22,8	17,9	6,6	2,1	1,1
ZUSAMMEN	100	8,6	14,0	22,4	23,5	20,3	7,4	2,3	1,5
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	100	6,0	6,7	13,7	17,0	27,7	11,7	7,6	9,5
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	100	6,6	8,3	19,0	25,5	30,2	8,2	2,0	/
VERARBEITENDES GEWERBE	100	8,5	11,4	20,7	24,8	24,1	7,8	2,1	0,5
BAUGEWERBE	100	10,7	11,2	20,5	24,9	24,1	6,3	1,8	0,5
ZUSAMMEN	100	8,9	11,2	20,6	24,8	24,4	7,6	2,1	0,5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	100	9,1	12,2	20,6	25,7	20,4	7,2	3,1	1,7
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	4,9	9,4	22,8	26,0	26,0	8,5	2,2	/
ZUSAMMEN	100	7,8	11,3	21,3	25,8	22,1	7,6	2,8	1,3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	100	5,9	15,1	27,5	25,3	16,7	6,4	2,7	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	100	7,1	11,8	26,3	25,5	18,6	6,3	2,7	1,8
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	100	6,6	9,8	20,8	23,1	23,8	9,2	3,8	2,9
Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	100	5,5	19,2	22,8	21,8	20,4	7,6	2,6	/
ZUSAMMEN	100	6,5	14,3	25,1	24,2	19,2	6,8	2,7	1,2
INSGESAMT	100	7,7	12,0	21,9	24,3	22,4	7,6	2,7	1,4

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FÜR DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

9 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND GEMEINDEGROESSENKLASSEN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN						
		UNTER	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000
		2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	UND MEHR
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	437	107	108	72	72	54	11	13
MITH. FAM.-ANGEH.	119	33	29	21	18	15	/	/
ABHAENGIGE	193	31	28	24	27	37	11	34
ZUSAMMEN	749	172	166	116	117	107	23	47
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	489	40	60	64	73	87	40	126
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	8 145	522	836	946	1 285	1 441	784	2 331
ZUSAMMEN	8 647	564	897	1 011	1 360	1 531	824	2 458
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
SELBSTAENDIGE	382	19	38	38	58	65	35	129
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	2 086	111	159	218	291	334	189	783
ZUSAMMEN	2 480	132	198	256	352	400	226	917
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTAENDIGE	493	17	36	44	85	83	41	187
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	3 970	195	293	343	565	690	364	1 520
ZUSAMMEN	4 476	214	330	389	651	776	406	1 711
ZUSAMMEN								
SELBSTAENDIGE	1 801	184	242	217	287	290	126	455
MITH. FAM.-ANGEH.	157	38	33	25	25	22	/	10
ABHAENGIGE	14 394	859	1 316	1 531	2 168	2 502	1 348	4 669
ZUSAMMEN	16 351	1 081	1 591	1 773	2 480	2 814	1 479	5 134
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	78	16	19	15	11	10	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	563	149	154	106	82	57	8	8
ABHAENGIGE	104	15	17	17	20	14	6	15
ZUSAMMEN	744	180	190	137	113	80	17	27
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	55	/	5	/	7	10	6	19
MITH. FAM.-ANGEH.	71	6	13	12	10	15	/	10
ABHAENGIGE	2 474	148	289	317	430	424	225	641
ZUSAMMEN	2 600	158	306	333	447	449	236	670
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
SELBSTAENDIGE	164	9	20	16	25	28	12	54
MITH. FAM.-ANGEH.	70	5	8	9	9	14	6	17
ABHAENGIGE	1 890	91	135	178	269	314	172	731
ZUSAMMEN	2 124	106	163	204	304	356	189	802
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTAENDIGE	226	14	21	25	32	37	14	82
MITH. FAM.-ANGEH.	89	8	10	13	12	15	7	24
ABHAENGIGE	4 342	189	310	368	580	714	403	1 778
ZUSAMMEN	4 657	212	341	406	623	767	424	1 884
ZUSAMMEN								
SELBSTAENDIGE	523	44	65	60	76	85	35	159
MITH. FAM.-ANGEH.	793	168	185	140	113	102	25	60
ABHAENGIGE	8 810	443	752	880	1 299	1 466	806	3 165
ZUSAMMEN	10 126	655	1 001	1 080	1 487	1 653	866	3 384

9 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND GEMEINDEGROESSENKLASSEN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN						
		UNTER 2 000	2 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 UND MEHR
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE	515	123	128	86	83	64	14	16
MITH. FAM.-ANGEH.	682	182	183	126	100	72	9	9
ABHAENGIGE	296	46	46	40	47	51	17	49
ZUSAMMEN	1 493	352	356	253	230	188	40	75
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE	545	44	65	67	80	97	46	145
MITH. FAM.-ANGEH.	83	8	14	14	13	18	5	11
ABHAENGIGE	10 619	670	1 124	1 263	1 715	1 866	1 009	2 972
ZUSAMMEN	11 246	722	1 204	1 344	1 807	1 980	1 060	3 128
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
SELBSTAENDIGE	546	29	58	54	83	93	47	184
MITH. FAM.-ANGEH.	83	7	9	10	12	15	8	22
ABHAENGIGE	3 976	202	294	396	561	648	361	1 514
ZUSAMMEN	4 605	237	361	460	656	756	416	1 719
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTAENDIGE	719	31	56	69	117	121	55	269
MITH. FAM.-ANGEH.	102	10	11	14	13	18	8	28
ABHAENGIGE	8 313	384	603	711	1 145	1 404	767	3 298
ZUSAMMEN	9 133	426	671	795	1 274	1 542	830	3 595
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	2 324	228	307	277	363	375	161	614
MITH. FAM.-ANGEH.	949	206	217	165	137	123	30	70
ABHAENGIGE	23 204	1 302	2 068	2 411	3 467	3 968	2 154	7 833
INSGESAMT	26 477	1 736	2 592	2 853	3 967	4 466	2 346	8 517

10 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983, DIE ZWEI ERWERBSTAETIGKEITEN AUSUEBTEN, NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND TATSAECHLICH
IN DER BERICHTSWOCHEN VOM 6. BIS 12. JUNI 1983 GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN IN DER ZWEITEN ERWERBSTAETIGKEIT
1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT				MAENNLICH				WEIBLICH			
	TATSAECHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN IN DER ZWEITEN ERWERBSTAETIGKEIT											
	INS- GESAMT	0 - 9	10 - 30	31 U. MEHR	ZU- SAMMEN	0 - 9	10 - 30	31 U. MEHR	ZU- SAMMEN	0 - 9	10 - 30	31 U. MEHR
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	102	10	81	12	92	9	72	11	11	/	9	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	172	29	129	15	160	26	119	14	13	/	9	/
HANDEL, VERKEHR UND NACH- RICHTENUEBERMITTLUNG	57	12	40	/	45	9	32	/	11	/	8	/
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	125	48	70	8	97	37	54	7	28	11	16	/
INSGESAMT	457	98	320	39	394	81	277	36	63	17	43	/

11 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND
NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN
1 000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG ¹⁾	ERWERBS- TAEITIGE INSGESAMT	SELB- STAEIN- DIGE	MITTEL- FENDE FA- MILIEU- ANGE- HOERIGE	ABHAENIGKE				
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN			
					BIS 20	21 - 39	40 - 44	45 UND MEHR
MAENNLICH								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI								
LANDWIRTSCHAFT	641	418	117	107	/	/	59	41
GEWERBLICHE GAERTNEREI, GEWERBLICHE TIERHALTUNG, -ZUCHT UND PFLEGE	65	16	/	47	/	/	39	7
FORSTWIRTSCHAFT	38	/	/	36	/	/	33	/
FISCHEREI, FISCHZUCHT	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	749	437	119	193	/	/	132	51
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- UND WASSERVERSORGUNG	206	/	/	204	/	/	197	5
BERGBAU	267	/	/	266	/	8	250	8
ZUSAMMEN	472	/	/	470	/	9	447	14
VERARBEITENDES GEWERBE								
CHEMISCHE INDUSTRIE, HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN, MINERALOELVERARBEITUNG	437	7	/	430	/	/	397	31
HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFF- UND GUMMIWAREN	180	/	/	177	/	/	168	8
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK, GLASGEWERBE	263	12	/	252	/	/	235	16
METALLERZEUGUNG UND -BEARBEITUNG	883	27	/	855	/	5	800	49
STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU; HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	2 104	61	/	2 042	/	10	1 962	67
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, OPTIK; HERSTELLUNG VON EISEN-, BLECH- UND METALLWAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SCHMUCK; FOTO- UND FILMLABORS	969	39	/	929	/	6	877	44
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	739	65	/	674	/	/	624	43
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	255	37	/	217	/	/	201	13
ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	480	64	/	414	/	/	349	59
ZUSAMMEN	6 311	314	7	5 990	17	31	5 614	328
BAUGEWERBE								
BAUHAUPTGEWERBE	1 232	79	/	1 151	/	/	1 070	74
AUSBAUGEWERBE	631	94	/	534	/	/	504	25
ZUSAMMEN	1 863	173	5	1 685	/	8	1 574	99
HANDEL								
GROSSHANDEL	440	58	/	380	/	/	315	58
HANDELSVERMITTLUNG	56	32	/	24	/	/	15	7
EINZELHANDEL	849	224	9	615	6	7	515	87
ZUSAMMEN	1 345	314	11	1 019	10	11	845	153
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
EISENBAHNEN	301	-	-	300	/	/	296	/
DEUTSCHE BUNDESPOST	314	-	-	314	/	/	307	/
STRASSENVERKEHR, SCHIFFFAHRT, LUFTFAHRT, TRANSPORT IN ROHRLEITUNGEN	310	45	/	263	/	/	203	54
SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	211	22	/	189	/	/	125	62
ZUSAMMEN	1 136	67	/	1 067	6	10	931	119
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
KREDITINSTITUTE	279	/	/	275	/	/	259	14
VERSICHERUNGSGEWERBE	165	25	/	141	/	/	114	24
MIT DEM KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE VERBUNDENE TAEITIGKEITEN	27	13	/	14	/	/	12	/
ZUSAMMEN	471	42	/	429	/	/	384	39
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht								
GASTGEWERBE	268	103	9	156	/	/	92	59
HEIME (OHNE FREMDEN-, ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME)	56	/	/	55	/	14	38	/
WAESCHEREI, KOERPERPFLEGE, FOTOATELIERS U.A.								
PERSOENLICHE DIENSTLEISTUNGEN	96	41	/	54	/	/	46	5
GEBAEUDEREINIGUNG, ABFALLBESSEITIGUNG U.A. HYGIENISCHE EINRICHTUNGEN	84	12	/	72	/	/	63	8
BILDUNG, WISSENSCHAFT, KULTUR, SPORT, UNTERHALTUNG	514	41	/	472	24	59	281	108
VERLAGSGEWERBE	61	/	/	57	/	/	47	6
GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	296	94	/	202	6	5	158	33
RECHTSBERATUNG, STEUERBERATUNG, WIRTSCHAFTSPRUEFUNG UND -BERATUNG, TECHNISCHE BERATUNG UND PLANUNG, WERBUNG, DIENSTLEISTUNGEN FUER UNTERNEHMEN, A.N.G.	412	131	/	281	5	/	229	43
DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	107	22	/	84	/	/	72	7
ZUSAMMEN	1 894	448	12	1 433	45	92	1 026	270
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE								
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK, NICHT FUER UNTERNEHMEN TAEITIG	128	/	/	127	/	/	92	27
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK, FUER UNTERNEHMEN TAEITIG	13	/	/	13	/	/	12	/
PRIVATE HAUSHALTE	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	143	/	/	142	/	/	105	28
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG								
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 864	/	-	1 862	9	14	1 712	128
SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG	78	-	-	78	/	/	76	/
VERTRETUNGEN FREMDER STAATEN, STATIONIERUNGSSTREIT- KRAEFTE, INTER- UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN MIT BEHOERDENCHARAKTER	27	-	-	27	/	/	23	/
ZUSAMMEN	1 968	/	-	1 966	9	14	1 810	133
ZUSAMMEN	16 351	1 801	157	14 394	102	188	12 869	1 234

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

11 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND
NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN
1 000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG ¹⁾	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAEN- DIGE	MITHEL- FENDE FA- MILIE- ANGE- HOERIGE	ABHAENIGKE				
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN			
					BIS 20	21 - 39	40 - 44	45 UND MEHR
WEIBLICH								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI								
LANDWIRTSCHAFT	689	69	556	63	12	9	22	19
GEWERBLICHE GAERTNEREI, GEWERBLICHE TIERHALTUNG, -ZUCHT UND PFLEGE	52	8	7	37	9	/	21	/
FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/
FISCHEREI, FISCHZUCHT	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	744	78	563	104	22	14	46	22
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- UND WASSERVERSORGUNG	38	/	/	37	6	/	27	/
BERGBAU	14	/	/	14	/	/	12	/
ZUSAMMEN	51	/	/	51	7	/	39	/
VERARBEITENDES GEWERBE								
CHEMISCHE INDUSTRIE, HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN, MINERALOELVERARBEITUNG	176	/	/	173	16	15	141	/
HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFF- UND GUMMIWAREN	88	/	/	86	9	14	62	/
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK, GLASGEWERBE	77	/	/	73	11	6	56	/
METALLERZEUGUNG UND -BEARBEITUNG	171	/	/	166	18	21	126	/
STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU; HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	364	/	7	353	41	31	275	6
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, OPTIK; HERSTELLUNG VON EISEN-, BLECH- UND METALLWAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SCHMUCK; FOTO- UND FILMLABORS	469	8	/	457	52	53	347	6
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	228	/	9	215	39	31	141	4
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	454	18	7	430	57	69	295	8
ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	325	7	20	298	36	41	193	28
ZUSAMMEN	2 351	48	52	2 251	278	280	1 636	56
BAUGEWERBE								
BAUHAUPTGEWERBE	113	/	6	104	25	14	62	/
AUSBAUGEWERBE	85	/	13	68	23	6	38	/
ZUSAMMEN	198	7	19	172	47	19	100	5
HANDEL								
GROSSHANDEL	270	11	9	250	51	46	146	6
HANDELSVERMITTLUNG	29	6	/	19	6	/	8	/
EINZELHANDEL	1 510	135	50	1 325	256	289	733	48
ZUSAMMEN	1 809	153	62	1 594	313	340	886	55
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
EISENBAHNEN	19	-	-	19	/	/	17	/
DEUTSCHE BUNDESPOST	158	-	-	158	40	32	85	/
STRASSENVERKEHR, SCHIFFFAHRT, LUFTFAHRT, TRANSPORT IN ROHRLEITUNGEN	65	7	/	54	10	8	30	5
SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	74	/	/	67	12	11	42	/
ZUSAMMEN	315	12	7	296	63	52	174	8
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
KREDITINSTITUTE	305	/	/	304	41	28	233	/
VERSICHERUNGSGEWERBE	105	/	/	101	15	10	76	/
MIT DEM KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE VERBUNDENE TAETIGKEITEN	17	/	/	13	/	/	9	/
ZUSAMMEN	427	5	/	418	59	40	318	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht								
GASTGEWERBE	390	77	43	269	49	34	117	70
HEIME (OHNE FREMDEN-, ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME)	172	/	/	170	21	31	106	12
WAESCHEREI, KOERPERPFLEGE, FOTOATELIERS U.A.								
PERSOENLICHE DIENSTLEISTUNGEN	319	44	7	269	54	37	166	13
GEBAEUDEREINIGUNG, ABFALLBESEITIGUNG U.A. HYGIENISCHE EINRICHTUNGEN	119	/	/	116	66	21	27	/
BILDUNG, WISSENSCHAFT, KULTUR, SPORT, UNTERHALTUNG	654	24	5	624	164	135	274	52
VERLAGSGEWERBE	66	/	/	61	20	9	32	/
GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	907	31	14	862	125	91	619	27
RECHTSBERATUNG, STEUERBERATUNG, WIRTSCHAFTSPRUEFUNG UND -BERATUNG, TECHNISCHE BERATUNG UND PLANUNG, WERBUNG, DIENSTLEISTUNGEN FUER UNTERNEHMEN, A.N.G.	328	27	9	292	73	36	178	/
DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	70	8	/	59	16	8	33	/
ZUSAMMEN	3 026	219	84	2 722	586	401	1 552	182
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE								
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK, NICHT FUER UNTERNEHMEN TAETIG	174	/	/	174	46	25	86	17
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK, FUER UNTERNEHMEN TAETIG	17	/	/	17	/	/	11	/
PRIVATE HAUSHALTE	109	/	/	107	49	18	34	6
ZUSAMMEN	299	/	/	297	97	46	131	23
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG								
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	820	/	-	819	160	96	552	10
SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG	76	-	-	76	11	5	60	/
VERTRETUNGEN FREMDER STAATEN, STATIONIERUNGSSTREIT- KRAEFTE, INTER- UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN MIT BEHOERDENCHARAKTER	10	-	-	10	/	/	7	/
ZUSAMMEN	905	/	-	905	171	103	619	11
ZUSAMMEN	10 126	523	793	8 810	1 645	1 299	5 502	364

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

11 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND
NORMALERWEISE JE WOCHEN GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN
1 000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG ¹⁾	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	SELB- STAEN- DIGE	MITTEL- FENDE FA- MILLEN- ANGE- HOERIGE	ABHAENIGIGE				
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN			
					BIS 20	21 - 39	40 - 44	45 UND MEHR
INSGESAMT								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI								
LANDWIRTSCHAFT	1 330	487	673	170	16	12	82	60
GEWERBLICHE GAERTNEREI, GEWERBLICHE TIERHALTUNG, -ZUCHT UND PFLEGE	117	24	9	84	9	/	59	11
FORSTWIRTSCHAFT	42	/	/	40	/	/	36	/
FISCHEREI, FISCHZUCHT	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1 493	515	682	296	26	18	178	73
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU								
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNWAERME- UND WASSERVERSORGUNG	243	/	/	241	7	/	224	6
BERGBAU	280	/	/	280	/	9	262	8
ZUSAMMEN	524	/	/	521	8	13	486	14
VERARBEITENDES GEWERBE								
CHEMISCHE INDUSTRIE, HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND BRUTSTOFFEN, MINERALOELVERARBEITUNG	613	8	/	604	17	16	538	32
HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFF- UND GUMMIWAEREN	267	/	/	263	10	14	231	8
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK, GLASGEWERBE	340	14	/	325	11	6	291	16
METALLERZEUGUNG UND -BEARBEITUNG	1 054	29	/	1 021	20	26	926	50
STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU; HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	2 469	66	7	2 395	44	41	2 237	73
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, OPTIK; HERSTELLUNG VON EISEN-, BLECH- UND METALLWAEREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SCHMUCK; FOTO- UND FILMLABORS	1 437	47	/	1 386	53	59	1 224	50
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	968	69	10	889	43	34	765	47
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	709	55	8	647	58	71	497	21
ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	805	70	23	711	39	44	541	87
ZUSAMMEN	8 662	363	59	8 240	295	311	7 250	384
BAUGEWERBE								
BAUHAUPTGEWERBE	1 344	82	7	1 255	28	18	1 132	77
AUSBAUGEWERBE	716	97	17	602	23	10	542	27
ZUSAMMEN	2 061	180	24	1 857	51	28	1 674	104
HANDEL								
GROSSHANDEL	710	70	11	630	54	50	461	64
HANDELSVERMITTLUNG	85	38	/	43	7	/	23	8
EINZELHANDEL	2 359	359	59	1 940	262	296	1 247	135
ZUSAMMEN	3 154	467	74	2 613	323	351	1 732	208
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG								
EISENBAHNEN	319	-	-	319	/	/	313	/
DEUTSCHE BUNDESPOST	471	-	-	471	42	36	392	/
STRASSENVERKEHR, SCHIFFFAHRT, LUFTFAHRT, TRANSPORT IN ROHRLEITUNGEN	375	52	5	317	13	12	233	59
SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	286	26	/	256	13	12	167	64
ZUSAMMEN	1 451	79	9	1 363	69	61	1 105	127
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
KREDITINSTITUTE	583	/	/	578	42	29	492	15
VERSICHERUNGSGEWERBE	271	27	/	242	16	13	190	24
MIT DEM KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE VERBUNDENE TAETIGKEITEN	44	15	/	27	/	/	20	/
ZUSAMMEN	898	47	/	847	61	44	702	40
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht								
GASTGEWERBE	658	181	52	425	50	38	209	129
HEIME (OHNE FREMDEN-, ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME)	228	/	/	225	22	45	144	14
WAESCHEREI, KOERPERPFLEGE, FOTOATELIERS U.A.								
PERSOENLICHE DIENSTLEISTUNGEN	415	85	8	323	55	38	212	18
GEBAEUEREINIGUNG, ABFALLBESEITIGUNG U.A. HYGIENISCHE EINRICHTUNGEN	202	13	/	188	67	21	90	10
BILDUNG, WISSENSCHAFT, KULTUR, SPORT, UNTERHALTUNG	1 168	65	6	1 097	188	194	555	159
VERLAGSGEWERBE	127	8	/	119	22	11	79	7
GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 203	125	15	1 063	131	96	777	60
RECHTSBERATUNG, STEUERBERATUNG, WIRTSCHAFTSPRUEFUNG UND -BERATUNG, TECHNISCHE BERATUNG UND PLANUNG, WERBUNG, DIENSTLEISTUNGEN FUER UNTERNEHMEN, A.N.G.	741	158	10	573	78	40	407	48
Dienstleistungen, A.N.G.	176	30	/	143	19	11	105	9
ZUSAMMEN	4 919	667	96	4 155	631	494	2 578	452
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE								
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK, NICHT FUER UNTERNEHMEN TAETIG	302	/	/	301	49	29	178	44
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK, FUER UNTERNEHMEN TAETIG	30	/	/	30	/	/	23	/
PRIVATE HAUSHALTE	111	/	/	109	49	18	36	6
ZUSAMMEN	442	/	/	439	101	51	237	51
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG								
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	2 683	/	-	2 680	169	110	2 264	138
SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG	154	-	-	154	11	6	136	/
VERTRETUNGEN FREMDER STAATEN, STATIONIERUNGSSTREIT- KRAEFTE, INTER- UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN MIT BEHOERDENCHARAKTER	36	-	-	36	/	/	30	5
ZUSAMMEN	2 874	/	-	2 871	180	117	2 429	144
INSGESAMT	26 477	2 324	949	23 204	1 746	1 488	18 371	1 599

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

12 ERWERBSTAETIGE IM JUNI, 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND IN DER
BERICHTSWOCHE VOM 6. BIS 12. JUNI 1983 TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAEITIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN															GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JF PEPS.		
		1 000															MILL.1)	ANZ.
M A E N N L I C H																		
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																		
SELBSTAENDIGE	437	/	/	8	8	/	/	19	/	/	5	35	132	221	28,9	66,0		
MITH. FAM.-ANGEH.	119	/	/	29	16	/	/	9	/	/	/	12	17	24	5,1	43,0		
ABHAENGIGE	193	8	/	/	/	/	/	109	/	6	8	18	15	16	8,3	43,1		
ZUSAMMEN	749	13	/	42	27	8	/	137	/	11	15	65	164	260	42,3	56,4		
PRODUZIERENDES GEWERBE																		
SELBSTAENDIGE	489	11	/	8	7	/	/	111	/	/	28	100	154	59	25,2	51,4		
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	0,4	33,6		
ABHAENGIGE	8 145	336	10	41	75	140	23	6 592	23	182	243	313	141	26	317,3	39,0		
ZUSAMMEN	8 647	348	12	52	83	142	26	6 709	23	187	271	414	295	85	342,9	39,7		
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																		
SELBSTAENDIGE	382	10	/	7	7	/	/	59	/	7	20	81	120	68	20,4	53,3		
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	35,5		
ABHAENGIGE	2 086	102	/	18	17	18	9	1 487	7	64	71	142	110	36	83,8	40,2		
ZUSAMMEN	2 480	113	/	29	24	22	10	1 549	7	71	92	224	230	105	104,7	42,2		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																		
SELBSTAENDIGE	493	17	/	20	10	9	/	76	/	8	24	97	137	89	25,6	52,0		
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	42,7		
ABHAENGIGE	3 970	184	16	53	73	51	21	2 777	47	121	127	250	185	66	157,9	39,8		
ZUSAMMEN	4 476	202	19	74	85	60	23	2 856	48	128	151	347	324	158	184,0	41,1		
ZUSAMMEN																		
SELBSTAENDIGE	1 801	41	5	44	33	16	7	264	/	21	77	313	543	436	100,0	55,5		
MITH. FAM.-ANGEH.	157	/	/	36	18	/	/	21	/	/	/	15	21	28	6,5	41,6		
ABHAENGIGE	14 394	631	30	117	168	212	53	10 965	79	373	449	723	450	144	567,3	39,4		
ZUSAMMEN	16 351	676	39	197	219	231	61	11 250	79	398	528	1 050	1 014	607	673,8	41,2		
W E I B L I C H																		
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																		
SELBSTAENDIGE	78	/	/	9	9	/	/	6	/	/	/	8	15	22	4,0	52,0		
MITH. FAM.-ANGEH.	563	/	12	112	72	16	6	51	/	42	6	47	78	115	25,2	44,7		
ABHAENGIGE	104	/	/	18	10	/	/	37	/	5	/	5	8	8	4,0	38,6		
ZUSAMMEN	744	7	16	139	91	21	7	95	/	51	9	61	101	145	33,2	44,6		
PRODUZIERENDES GEWERBE																		
SELBSTAENDIGE	55	/	/	9	7	/	/	15	/	/	/	6	10	/	2,1	38,9		
MITH. FAM.-ANGEH.	71	/	/	26	7	/	/	13	/	/	/	/	6	6	2,3	32,9		
ABHAENGIGE	2 474	122	25	307	236	77	18	1 572	/	26	28	31	20	9	83,8	33,9		
ZUSAMMEN	2 600	126	33	342	245	79	19	1 600	/	26	31	41	36	18	88,3	34,0		
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																		
SELBSTAENDIGE	164	5	/	16	13	/	/	33	/	/	8	28	36	16	7,4	44,8		
MITH. FAM.-ANGEH.	70	/	/	22	7	/	/	13	/	/	7	7	7	/	2,3	33,0		
ABHAENGIGE	1 890	96	33	332	309	63	19	936	/	30	19	22	17	12	59,6	31,5		
ZUSAMMEN	2 124	103	40	370	329	66	21	982	/	33	30	57	60	32	69,2	32,6		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																		
SELBSTAENDIGE	226	12	12	33	18	/	/	38	/	/	9	21	38	33	9,4	41,6		
MITH. FAM.-ANGEH.	89	/	/	26	8	/	/	17	/	/	/	6	10	10	3,3	32,0		
ABHAENGIGE	4 342	220	103	769	447	107	44	2 299	6	74	62	99	78	35	141,3	32,5		
ZUSAMMEN	4 657	235	118	829	473	113	47	2 354	6	79	73	126	126	78	154,0	33,1		
ZUSAMMEN																		
SELBSTAENDIGE	523	20	17	68	43	8	/	93	/	10	21	64	99	73	22,9	43,9		
MITH. FAM.-ANGEH.	793	10	24	186	95	22	8	93	/	44	12	64	100	135	33,1	41,7		
ABHAENGIGE	8 810	440	165	1 426	1 001	249	81	4 844	14	135	110	157	123	65	288,7	32,8		
ZUSAMMEN	10 126	470	207	1 680	1 138	279	94	5 031	15	190	143	285	323	273	344,8	34,0		
I N S G E S A M T																		
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																		
SELBSTAENDIGE	515	/	/	17	17	/	/	25	/	/	7	44	147	243	32,9	63,9		
MITH. FAM.-ANGEH.	682	6	15	141	88	18	7	60	/	46	8	59	95	138	30,3	44,4		
ABHAENGIGE	296	10	/	23	13	6	/	146	/	11	10	23	23	24	12,3	41,5		
ZUSAMMEN	1 493	20	21	181	119	29	8	232	/	62	24	126	265	405	75,5	50,5		
PRODUZIERENDES GEWERBE																		
SELBSTAENDIGE	545	13	/	17	10	/	/	126	/	5	30	106	164	62	27,3	50,2		
MITH. FAM.-ANGEH.	83	/	/	28	8	/	/	19	/	/	/	/	7	6	2,7	33,0		
ABHAENGIGE	10 619	459	35	348	310	217	41	8 164	27	208	270	344	160	35	401,2	37,8		
ZUSAMMEN	11 246	474	44	394	328	220	45	8 309	27	213	302	455	331	103	431,2	38,3		
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																		
SELBSTAENDIGE	546	15	/	24	20	/	/	92	/	9	29	109	155	84	27,7	50,8		
MITH. FAM.-ANGEH.	83	/	5	25	7	/	/	15	/	/	/	8	8	/	2,8	33,4		
ABHAENGIGE	3 976	198	37	350	326	80	28	2 423	10	94	90	164	127	48	143,4	36,1		
ZUSAMMEN	4 605	215	44	399	353	88	31	2 530	11	105	122	281	290	137	173,9	37,8		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																		
SELBSTAENDIGE	719	29	15	53	28	14	/	114	/	12	33	118	176	122	35,0	48,7		
MITH. FAM.-ANGEH.	102	/	/	27	10	/	/	20	/	/	/	7	11	13	3,8	37,7		
ABHAENGIGE	8 313	404	119	822	520	157	65	5 076	53	195	189	348	263	101	299,2	36,0		
ZUSAMMEN	9 133	437	138	903	558	174	70	5 210	53	208	224	473	450	236	338,0	37,0		
I N S G E S A M T																		
SELBSTAENDIGE	2 324	62	22	112	76	25	11	357	/	32	98	376	643	510	122,9	52,9		
MITH. FAM.-ANGEH.	949	13	28	222	112	25	9	114	/	48	15	79	121	162	39,6	41,7		
ABHAENGIGE	23 204	1 070	196	1 544	1 169	461	134	15 809	93	508	558	880	573	208	856,1	36,9		
INSGESAMT	26 477	1 145	247	1 877	1 357	510	155	16 281	94	588	671	1 335	1 337	880	1 018,6	38,5		

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

13 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND NORMALERWEISE
JE WOCHEN GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	ERWERBSTAETIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													GELEISTETE ARBSTO.	
		1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERSON	
		1 000													MILL.1)	ANZAHL
M A E N N L I C H																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	437	/	8	7	/	/	23	/	/	/	40	144	205	28,5	65,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	119	/	31	16	/	/	10	/	/	/	13	18	21	5,0	41,8	
ABHAENGIGE	193	/	/	/	/	/	124	/	/	7	8	15	15	8,6	44,4	
ZUSAMMEN	749	/	43	26	7	/	156	/	13	13	68	177	239	42,0	56,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	489	/	8	6	/	/	139	/	5	28	102	143	53	25,2	51,5	
MITH. FAM.-ANGEH.	12	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	/	/	0,4	35,7	
ABHAENGIGE	8 145	/	18	14	23	11	7 480	17	137	155	183	86	17	330,1	40,5	
ZUSAMMEN	8 647	5	29	20	24	13	7 627	17	143	184	285	230	70	355,8	41,1	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																
SELBSTAENDIGE	382	/	6	7	/	/	74	/	7	19	81	119	65	20,7	54,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	35,6	
ABHAENGIGE	2 086	/	14	12	/	5	1 707	7	62	59	102	82	29	87,0	41,7	
ZUSAMMEN	2 480	/	25	19	6	6	1 784	7	70	78	185	202	95	108,1	43,6	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTAENDIGE	493	/	19	12	7	/	91	/	8	24	104	136	86	26,2	53,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	45,9	
ABHAENGIGE	3 970	10	50	72	27	16	3 164	47	115	96	191	138	45	163,2	41,1	
ZUSAMMEN	4 476	15	70	85	35	19	3 258	48	122	119	296	275	134	189,9	42,4	
ZUSAMMEN																
SELBSTAENDIGE	1 801	6	41	31	14	5	327	/	23	75	328	541	408	100,5	55,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	157	/	39	18	/	/	23	/	/	/	15	22	25	6,4	41,2	
ABHAENGIGE	14 394	15	86	101	54	33	12 475	73	321	318	491	321	104	588,8	40,9	
ZUSAMMEN	16 351	27	167	150	72	39	12 824	74	348	394	834	884	538	695,8	42,6	
W E I B L I C H																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	78	/	9	9	/	/	7	/	/	/	8	16	22	4,1	52,4	
MITH. FAM.-ANGEH.	563	13	115	78	16	/	53	/	42	7	47	75	110	24,8	44,1	
ABHAENGIGE	104	/	19	11	/	/	40	/	/	/	6	7	8	4,0	38,5	
ZUSAMMEN	744	17	143	98	21	6	100	/	49	10	61	98	140	32,9	44,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	55	/	11	/	/	/	18	/	/	/	6	9	/	2,2	39,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	71	/	26	7	/	/	15	/	/	/	/	6	6	2,4	33,3	
ABHAENGIGE	2 474	25	308	241	48	15	1 750	/	22	16	20	18	8	88,6	35,8	
ZUSAMMEN	2 600	32	345	251	50	16	1 782	/	23	18	30	33	17	93,2	35,8	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																
SELBSTAENDIGE	164	/	17	14	/	/	38	/	/	8	30	32	16	7,5	45,5	
MITH. FAM.-ANGEH.	70	/	23	6	/	/	13	/	/	/	7	6	/	2,3	33,4	
ABHAENGIGE	1 890	32	344	322	52	17	1 032	/	25	16	18	17	12	63,0	33,3	
ZUSAMMEN	2 124	39	384	343	56	19	1 083	/	29	27	56	55	32	72,8	34,3	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTAENDIGE	226	13	36	20	6	/	41	/	6	9	22	40	33	9,8	43,5	
MITH. FAM.-ANGEH.	89	/	26	8	/	/	20	/	/	/	6	10	10	3,3	37,2	
ABHAENGIGE	4 342	103	811	458	90	42	2 553	5	63	51	75	63	28	148,4	34,2	
ZUSAMMEN	4 657	120	873	486	97	44	2 614	6	69	61	104	113	70	161,5	34,7	
ZUSAMMEN																
SELBSTAENDIGE	523	18	73	46	9	/	104	/	10	20	67	97	74	23,6	45,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	793	27	191	100	22	6	101	/	44	11	64	97	129	32,8	41,4	
ABHAENGIGE	8 810	163	1 482	1 032	192	75	5 374	13	115	85	119	105	55	304,0	34,5	
ZUSAMMEN	10 126	208	1 746	1 178	223	85	5 578	13	170	116	251	299	259	360,4	35,6	
I N S G E S A M T																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	515	/	17	16	5	/	29	/	/	6	48	159	227	32,6	63,3	
MITH. FAM.-ANGEH.	682	17	146	94	18	5	63	/	47	7	60	93	131	29,8	43,7	
ABHAENGIGE	296	/	23	14	/	/	164	/	12	10	20	22	21	12,6	42,4	
ZUSAMMEN	1 493	21	186	124	27	7	256	/	63	23	129	275	379	74,9	50,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	545	/	19	8	/	/	157	/	5	29	109	152	56	27,4	50,3	
MITH. FAM.-ANGEH.	83	/	29	8	/	/	22	/	/	/	/	7	6	2,8	33,6	
ABHAENGIGE	10 619	28	326	256	71	26	9 230	20	160	171	203	104	25	418,7	39,4	
ZUSAMMEN	11 246	37	374	272	74	29	9 409	20	166	201	315	263	87	449,0	39,9	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																
SELBSTAENDIGE	546	/	24	21	/	/	112	/	10	28	112	151	81	28,1	51,5	
MITH. FAM.-ANGEH.	83	5	27	6	/	/	16	/	/	/	8	7	/	2,8	33,7	
ABHAENGIGE	3 976	34	358	334	55	22	2 738	11	88	75	120	99	41	150,0	37,7	
ZUSAMMEN	4 605	41	409	362	62	25	2 866	11	99	105	241	257	127	180,9	39,3	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTAENDIGE	719	17	55	31	13	/	132	/	13	33	126	176	119	36,0	50,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	102	5	28	9	/	/	23	/	/	/	7	11	12	3,9	38,3	
ABHAENGIGE	8 313	113	861	530	116	59	5 717	53	177	147	267	201	73	311,6	37,5	
ZUSAMMEN	9 133	135	943	570	132	64	5 871	53	191	180	400	389	204	351,4	38,5	
I N S G E S A M T																
SELBSTAENDIGE	2 324	24	115	77	23	10	431	/	33	95	395	639	483	124,1	53,4	
MITH. FAM.-ANGEH.	949	32	230	118	25	7	123	/	49	12	80	119	154	39,3	41,4	
ABHAENGIGE	23 204	178	1 568	1 134	247	107	17 849	86	436	403	610	426	160	892,9	38,5	
I N S G E S A M T	26 477	234	1 913	1 328	295	124	18 403	87	518	510	1 085	1 184	796	1 056,3	39,9	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

14 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN BZW. STELLUNG IM BERUF, TATSAECHLICH
IN DER BERICHTSWOCHЕ VOM 6. BIS 12. JUNI 1983 GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND GRUENDEN
FUER MEHR- BZW. MINDERARBEIT IN DER BERICHTSWOCHЕ

1 000

TATSAECHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHЕ TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN					
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HOEHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONSTIGE GRUENDE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)	
M A E N N L I C H							
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI							
0	13	-	13	10	/	/	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	42	38	/	/	/	/	/
21 - 30	27	22	/	/	/	/	/
31 - 39	10	6	/	/	/	/	/
40 - 44	149	145	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	504	419	7	/	/	5	78
ZUSAMMEN	749	633	31	15	/	13	85
PRODUZIERENDES GEMERBE							
0	348	-	348	313	/	34	-
1 - 9	12	/	8	/	/	5	/
10 - 20	52	23	27	10	/	17	/
21 - 30	83	18	63	13	/	49	/
31 - 39	168	33	135	35	5	94	/
40 - 44	6 919	6 823	18	/	/	14	78
45 UND MEHR	1 065	638	19	/	/	15	409
ZUSAMMEN	8 647	7 538	618	378	13	228	490
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG							
0	113	-	113	103	/	9	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	29	21	8	5	/	/	/
21 - 30	24	15	8	/	/	/	/
31 - 39	31	11	20	6	5	8	/
40 - 44	1 627	1 603	10	/	/	8	15
45 UND MEHR	651	467	15	/	/	10	169
ZUSAMMEN	2 480	2 119	176	121	12	43	185
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
0	202	-	202	188	/	13	-
1 - 9	19	12	8	/	/	/	/
10 - 20	74	60	13	5	/	6	/
21 - 30	85	67	16	7	/	6	/
31 - 39	83	46	36	14	5	17	/
40 - 44	3 032	2 991	12	/	/	8	29
45 UND MEHR	980	670	24	/	/	18	285
ZUSAMMEN	4 476	3 845	311	223	18	70	319
SELBSTAENDIGE							
0	41	-	41	34	/	7	-
1 - 9	5	/	/	/	/	/	/
10 - 20	44	32	10	/	/	7	/
21 - 30	33	25	6	/	/	/	/
31 - 39	23	17	6	/	/	/	/
40 - 44	286	271	13	/	/	9	/
45 UND MEHR	1 369	1 166	30	/	/	24	173
ZUSAMMEN	1 801	1 515	107	46	6	54	180
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE							
0	/	-	/	/	/	/	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	36	33	/	/	/	/	/
21 - 30	18	15	/	/	/	/	/
31 - 39	/	/	/	/	/	/	/
40 - 44	25	23	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	66	55	/	/	/	/	10
ZUSAMMEN	157	134	6	/	/	/	16
ABHAENIGIGE							
0	631	-	631	578	/	49	-
1 - 9	30	13	17	8	/	9	/
10 - 20	117	76	40	20	/	19	/
21 - 30	168	81	84	23	/	57	/
31 - 39	265	76	187	54	15	119	/
40 - 44	11 417	11 266	30	/	5	22	120
45 UND MEHR	1 766	973	34	/	8	23	758
ZUSAMMEN	14 394	12 486	1 024	688	38	298	884
ZUSAMMEN							
0	676	-	676	614	/	57	-
1 - 9	39	20	19	9	/	10	/
10 - 20	197	142	51	22	/	27	/
21 - 30	219	122	90	25	6	59	7
31 - 39	293	96	192	56	15	121	/
40 - 44	11 728	11 561	43	6	6	31	123
45 UND MEHR	3 200	2 195	65	6	12	48	941
ZUSAMMEN	16 351	14 135	1 137	737	45	354	1 079

14 ERWERBSTAETIGÉ IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN BZW. STELLUNG IM BERUF, TATSAECHLICH
IN DER BERICHTSWOCHÉ VOM 6. BIS 12. JUNI 1983 GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND GRUENDEN
FUER MEHR- BZW. MINDERARBEIT IN DER BERICHTSWOCHÉ

1 000

TATSAECHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHÉ TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN					
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HOEHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONSTIGE GRUENDE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)	
W E I B L I C H							
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI							
0	7	-	-	/	/	/	-
1 - 9	16	14	/	/	/	/	/
10 - 20	139	130	/	/	/	/	5
21 - 30	91	85	/	/	/	/	/
31 - 39	27	22	/	/	/	/	/
40 - 44	147	137	/	/	/	/	8
45 UND MEHR	316	265	/	/	/	/	48
ZUSAMMEN	744	652	23	7	/	13	70
PRODUZIERENDES GEWERBE							
0	126	-	126	102	/	23	-
1 - 9	33	28	/	/	/	/	/
10 - 20	342	320	20	5	/	14	/
21 - 30	245	223	15	/	/	11	7
31 - 39	97	61	34	11	/	21	/
40 - 44	1 631	1 619	/	/	/	/	11
45 UND MEHR	126	88	/	/	/	/	36
ZUSAMMEN	2 600	2 340	202	124	5	73	58
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG							
0	103	-	103	90	/	11	-
1 - 9	40	34	5	/	/	/	/
10 - 20	370	350	17	7	/	8	/
21 - 30	329	311	10	/	/	8	7
31 - 39	87	66	17	/	/	12	/
40 - 44	1 018	1 004	/	/	/	/	12
45 UND MEHR	178	149	/	/	/	/	27
ZUSAMMEN	2 124	1 914	156	103	8	44	54
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
0	235	-	235	187	9	39	-
1 - 9	118	102	15	/	/	8	/
10 - 20	829	779	39	15	/	21	11
21 - 30	473	432	21	6	/	13	20
31 - 39	161	127	28	14	/	11	6
40 - 44	2 439	2 402	5	/	/	/	32
45 UND MEHR	403	300	/	/	/	/	99
ZUSAMMEN	4 657	4 142	346	227	22	97	169
SELBSTAENDIGE							
0	20	-	20	16	/	/	-
1 - 9	17	13	/	/	/	/	/
10 - 20	68	60	6	/	/	/	/
21 - 30	43	39	/	/	/	/	/
31 - 39	13	11	/	/	/	/	/
40 - 44	104	100	/	/	/	/	/
45 UND MEHR	258	230	/	/	/	/	23
ZUSAMMEN	523	452	39	20	/	17	32
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE							
0	10	-	10	7	/	/	-
1 - 9	24	22	/	/	/	/	/
10 - 20	186	174	6	/	/	/	7
21 - 30	95	88	/	/	/	/	/
31 - 39	29	24	/	/	/	/	/
40 - 44	138	128	/	/	/	/	8
45 UND MEHR	311	262	/	/	/	/	45
ZUSAMMEN	793	698	26	10	/	13	68
ABHAENGIGE							
0	440	-	440	361	11	68	-
1 - 9	165	143	21	6	/	12	/
10 - 20	1 426	1 345	69	24	6	39	13
21 - 30	1 001	924	44	11	/	30	32
31 - 39	330	240	77	29	6	43	13
40 - 44	4 993	4 934	7	/	/	/	52
45 UND MEHR	454	310	/	/	/	/	141
ZUSAMMEN	8 810	7 897	661	432	32	197	252
ZUSAMMEN							
0	470	-	470	384	12	74	-
1 - 9	207	178	27	6	/	16	/
10 - 20	1 680	1 578	80	28	8	45	22
21 - 30	1 138	1 051	49	11	/	33	38
31 - 39	373	275	79	29	6	44	18
40 - 44	5 235	5 162	10	/	/	6	62
45 UND MEHR	1 023	802	11	/	/	9	209
ZUSAMMEN	10 126	9 047	727	461	38	228	352

14 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN BZW. STELLUNG IM BERUF, TATSAECHLICH
IN DER BERICHTSWOCHE VOM 6. BIS 12. JUNI 1983 GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND GRUENDEN
FUER MEHR- BZW. MINDERARBEIT IN DER BERICHTSWOCHE
1 000

TATSAECHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN					
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	DAVON WEGEN	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONSTIGE GRUENDE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)	HOEHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN
I N S G E S A M T							
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI							
0	20	-	20	15	/	/	-
1 - 9	21	17	/	/	/	/	/
10 - 20	181	168	7	/	/	/	7
21 - 30	119	107	6	/	/	/	6
31 - 39	37	28	/	/	/	/	6
40 - 44	296	281	/	/	/	/	10
45 UND MEHR	820	684	10	/	/	8	126
ZUSAMMEN	1 493	1 285	53	22	/	27	155
PRODUZIERENDES GEWERBE							
0	474	-	474	416	/	56	-
1 - 9	44	32	12	/	/	8	/
10 - 20	394	344	48	15	/	31	/
21 - 30	328	241	79	17	/	60	9
31 - 39	265	94	168	46	7	115	/
40 - 44	8 550	8 442	19	/	/	15	89
45 UND MEHR	1 191	726	20	/	/	16	445
ZUSAMMEN	11 246	9 878	821	502	18	301	548
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG							
0	215	-	215	193	/	20	-
1 - 9	44	36	8	/	/	/	/
10 - 20	399	371	25	12	/	10	/
21 - 30	353	327	18	5	/	11	8
31 - 39	119	77	36	10	6	20	6
40 - 44	2 646	2 607	13	/	/	10	26
45 UND MEHR	829	617	17	/	/	12	196
ZUSAMMEN	4 605	4 033	332	224	21	87	240
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
0	437	-	437	374	11	52	-
1 - 9	138	114	22	8	/	12	/
10 - 20	903	838	52	20	/	27	13
21 - 30	558	499	37	13	6	18	22
31 - 39	244	173	64	28	8	28	7
40 - 44	5 471	5 393	17	/	/	10	60
45 UND MEHR	1 383	970	28	/	/	20	384
ZUSAMMEN	9 133	7 987	657	451	40	167	488
SELBSTAENDIGE							
0	62	-	62	51	/	11	-
1 - 9	22	17	/	/	/	/	/
10 - 20	112	92	16	/	/	10	/
21 - 30	76	64	8	/	/	/	/
31 - 39	36	27	7	/	/	/	/
40 - 44	390	371	15	/	/	11	/
45 UND MEHR	1 627	1 396	34	/	/	28	197
ZUSAMMEN	2 324	1 967	146	66	8	71	211
MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE							
0	13	-	13	9	/	/	-
1 - 9	28	25	/	/	/	/	/
10 - 20	222	207	7	/	/	/	8
21 - 30	112	103	/	/	/	/	6
31 - 39	34	28	/	/	/	/	5
40 - 44	163	152	/	/	/	/	9
45 UND MEHR	377	318	/	/	/	/	55
ZUSAMMEN	949	833	33	13	/	16	84
ABHAENGIGE							
0	1 070	-	1 070	938	15	117	-
1 - 9	196	156	38	14	/	21	/
10 - 20	1 544	1 421	109	44	7	58	13
21 - 30	1 169	1 006	129	34	9	87	35
31 - 39	595	316	264	82	20	162	15
40 - 44	16 410	16 200	37	/	8	25	173
45 UND MEHR	2 219	1 283	37	/	8	26	899
ZUSAMMEN	23 204	20 383	1 685	1 119	71	495	1 136
INSGESAMT							
0	1 145	-	1 145	998	17	131	-
1 - 9	247	198	46	15	/	27	/
10 - 20	1 877	1 720	131	49	10	72	26
21 - 30	1 357	1 173	139	37	10	93	45
31 - 39	665	371	272	85	21	166	22
40 - 44	16 962	16 723	54	7	9	38	186
45 UND MEHR	4 223	2 997	76	7	12	57	1 150
INSGESAMT	26 477	23 183	1 863	1 198	83	582	1 431

15 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH TATSAECHLICH IN DER BERICHTSWOCHE VOM 6. BIS 12. JUNI 1983
 GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND GRUENDEN FUER MEHR- BZW. MINDERARBEIT IN DER BERICHTSWOCHE
 1 000

TATSAECHLICH GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON LAGEN DIE IN DER BERICHTSWOCHE TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN					
		GLEICH MIT DEN NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	NIEDRIGER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN	DAVON WEGEN			HOEHER ALS DIE NOR- MALERWEISE GELEISTETEN ARBEITS- STUNDEN
				KRANKHEIT, KUR, HEIL- STAETTEN- BEHANDLUNG, URLAUB, DIENSTBE- FREIUNG	ARBEITS- STUNDEN ZU ANDEREN TERMINEN GELEISTET	SONSTIGE GRUENDE (EINSCHL. KURZARBEIT UND OHNE ANGABE)	

M A E N N L I C H

0	676	-	676	614	/	57	-
1 - 9	39	20	19	9	/	10	/
10 - 20	197	142	51	22	/	27	/
21 - 30	219	122	90	25	6	59	7
31 - 39	293	96	192	56	15	121	/
40 - 44	11 728	11 561	43	6	6	31	123
45 UND MEHR	3 200	2 195	65	6	12	48	941
ZUSAMMEN	16 351	14 135	1 137	737	45	354	1 079

W E I B L I C H

LEDIG

0	105	-	105	93	/	11	-
1 - 9	14	8	6	/	/	/	/
10 - 20	92	77	13	6	/	6	/
21 - 30	73	58	13	/	/	7	/
31 - 39	99	53	44	17	/	25	/
40 - 44	2 379	2 357	/	/	/	/	19
45 UND MEHR	217	152	/	/	/	/	64
ZUSAMMEN	2 980	2 705	185	125	6	54	89

VERHEIRATET

0	306	-	306	237	11	59	-
1 - 9	173	152	19	/	/	13	/
10 - 20	1 445	1 370	58	19	6	33	18
21 - 30	947	885	31	6	/	22	31
31 - 39	231	187	29	11	/	16	15
40 - 44	2 348	2 306	6	/	/	/	35
45 UND MEHR	698	569	9	/	/	7	120
ZUSAMMEN	6 148	5 470	458	275	28	155	220

VERWITWET / GESCHIEDEN

0	59	-	59	54	/	/	-
1 - 9	20	17	/	/	/	/	/
10 - 20	143	131	10	/	/	6	/
21 - 30	119	109	5	/	/	/	/
31 - 39	43	35	6	/	/	/	/
40 - 44	508	498	/	/	/	/	9
45 UND MEHR	107	82	/	/	/	/	25
ZUSAMMEN	998	872	84	61	/	19	42

ZUSAMMEN

0	470	-	470	384	12	74	-
1 - 9	207	178	27	6	/	16	/
10 - 20	1 680	1 578	80	28	8	45	22
21 - 30	1 138	1 051	49	11	/	33	38
31 - 39	373	275	79	29	6	44	18
40 - 44	5 235	5 162	10	/	/	6	62
45 UND MEHR	1 027	802	11	/	/	9	209
ZUSAMMEN	10 126	9 047	727	461	38	228	352

I N S G E S A M T

0	1 145	-	1 145	998	17	131	-
1 - 9	247	198	46	15	/	27	/
10 - 20	1 877	1 720	131	49	10	72	26
21 - 30	1 357	1 173	139	37	10	93	45
31 - 39	665	371	272	85	21	166	22
40 - 44	16 962	16 723	54	7	9	38	186
45 UND MEHR	4 223	2 997	76	7	12	57	1 150
INSGESAMT	26 477	23 183	1 863	1 198	83	582	1 431

16 TÄTIGKEITSAEELLE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND IN DER
BERICHTSWOCHE VOM 6. BIS 12. JUNI 1983 TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	TÄTIG- KEITS- FAELLE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSÄCHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE FALL	
		1 000														MILL. 1)	ANZ.
M A E N N L I C H																	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																	
SELBSTÄNDIGE	501	5	/	46	20	5	/	21	/	/	5	37	133	221	30,3	60,4	
MITH. FAM.-ANGEH.	138	/	/	44	17	/	/	9	/	/	/	12	17	24	5,5	39,6	
ABHÄNGIGE	201	9	/	9	/	/	/	109	/	6	8	18	15	16	8,4	41,9	
ZUSAMMEN	840	16	10	100	41	11	/	140	/	12	15	67	166	261	44,2	52,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE																	
SELBSTÄNDIGE	598	15	12	74	24	5	/	115	/	/	28	101	156	60	27,3	45,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	43	/	/	25	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	1,0	22,4	
ABHÄNGIGE	8 166	338	18	52	75	140	23	6 592	23	182	243	313	141	26	317,5	38,9	
ZUSAMMEN	8 806	354	32	150	104	146	27	6 714	23	187	271	415	297	86	345,8	39,3	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																	
SELBSTÄNDIGE	408	11	/	23	11	/	/	60	/	7	20	81	120	68	20,9	51,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	21	/	/	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	28,0	
ABHÄNGIGE	2 096	103	8	23	17	18	9	1 488	7	64	71	142	110	36	84,0	40,1	
ZUSAMMEN	2 525	115	12	56	30	22	10	1 550	7	72	92	224	230	105	105,4	41,7	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																	
SELBSTÄNDIGE	544	20	13	46	17	10	/	78	/	8	24	97	138	89	26,5	48,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	22	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,7	31,3	
ABHÄNGIGE	4 007	189	34	66	73	51	21	2 778	47	121	127	250	185	66	158,2	39,5	
ZUSAMMEN	4 573	210	49	121	92	61	23	2 859	48	128	151	348	325	158	185,3	40,5	
ZUSAMMEN																	
SELBSTÄNDIGE	2 051	52	31	190	72	24	7	274	/	22	78	316	547	438	104,9	51,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	224	/	9	86	25	/	/	22	/	/	15	21	28	28	7,7	34,4	
ABHÄNGIGE	14 470	638	61	150	170	212	53	10 968	79	373	449	723	450	144	568,1	39,3	
ZUSAMMEN	16 745	694	102	426	267	240	62	11 264	79	399	530	1 055	1 018	609	680,7	40,7	
M E I B L I C H																	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																	
SELBSTÄNDIGE	80	/	/	11	9	/	/	7	/	/	/	8	15	22	4,1	51,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	570	5	12	118	73	16	6	51	/	42	6	47	78	115	25,3	44,3	
ABHÄNGIGE	105	/	/	19	10	/	/	37	/	5	/	5	8	8	4,0	38,3	
ZUSAMMEN	755	7	17	148	92	21	7	96	/	51	9	61	101	145	33,4	44,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE																	
SELBSTÄNDIGE	59	/	/	12	/	/	/	15	/	/	/	6	10	/	2,2	37,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	75	/	/	29	8	/	/	13	/	/	/	/	6	6	2,4	31,9	
ABHÄNGIGE	2 478	122	27	310	236	77	18	1 572	/	26	28	31	20	9	83,9	33,8	
ZUSAMMEN	2 613	126	35	351	246	79	19	1 601	/	26	31	41	36	18	88,5	33,9	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																	
SELBSTÄNDIGE	168	5	/	19	14	/	/	34	/	/	8	28	36	16	7,4	44,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	73	/	5	24	7	/	/	13	/	/	/	7	7	/	2,4	32,2	
ABHÄNGIGE	1 895	96	34	334	309	63	19	936	/	30	19	22	17	12	59,6	31,5	
ZUSAMMEN	2 136	103	42	378	329	66	21	982	/	34	30	57	60	32	69,4	32,5	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																	
SELBSTÄNDIGE	234	13	14	36	19	/	/	38	/	/	9	21	39	33	9,5	40,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	96	/	/	32	9	/	/	17	/	/	/	6	10	10	3,4	35,5	
ABHÄNGIGE	4 355	220	110	775	447	107	44	2 299	6	74	62	99	78	35	141,4	32,5	
ZUSAMMEN	4 685	236	128	844	474	114	47	2 354	6	79	73	126	126	78	154,3	32,9	
ZUSAMMEN																	
SELBSTÄNDIGE	541	21	21	78	45	8	/	94	/	10	21	64	100	73	23,2	43,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	815	10	26	204	96	22	8	94	/	45	12	64	100	135	33,4	41,0	
ABHÄNGIGE	8 833	441	176	1 438	1 001	249	81	4 844	14	135	110	157	123	65	288,9	32,7	
ZUSAMMEN	10 189	472	222	1 720	1 142	279	94	5 032	15	190	143	285	323	273	345,6	33,9	
I N S G E S A M T																	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																	
SELBSTÄNDIGE	581	6	/	57	29	6	/	28	/	5	7	45	149	243	34,4	59,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	708	6	16	162	90	18	7	61	/	46	8	60	95	138	30,7	43,4	
ABHÄNGIGE	306	10	7	28	14	7	/	147	/	11	10	23	23	24	12,5	40,7	
ZUSAMMEN	1 596	23	27	247	133	31	9	236	/	62	25	128	267	405	77,6	48,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE																	
SELBSTÄNDIGE	657	17	16	86	27	6	/	130	/	5	30	106	166	62	29,5	44,9	
MITH. FAM.-ANGEH.	118	/	7	54	11	/	/	20	/	/	/	5	7	6	3,4	28,5	
ABHÄNGIGE	10 644	460	45	361	311	217	41	8 165	27	208	270	344	160	35	401,4	37,7	
ZUSAMMEN	11 419	480	67	501	350	225	46	8 315	27	214	302	456	333	104	434,3	38,0	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																	
SELBSTÄNDIGE	576	16	5	42	25	5	/	93	/	9	29	109	155	84	28,3	49,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	94	/	6	33	8	/	/	15	/	/	/	8	8	/	2,9	31,2	
ABHÄNGIGE	3 991	199	42	358	326	80	28	2 424	10	94	90	164	127	48	143,6	36,0	
ZUSAMMEN	4 661	218	54	433	359	88	31	2 532	11	105	122	281	290	137	174,8	37,5	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																	
SELBSTÄNDIGE	778	33	27	83	36	14	/	116	/	12	34	119	177	122	36,0	46,3	
MITH. FAM.-ANGEH.	118	/	6	41	11	/	/	20	/	/	/	7	11	13	4,1	34,7	
ABHÄNGIGE	8 362	409	144	841	520	158	65	5 077	53	195	189	349	263	101	299,6	35,8	
ZUSAMMEN	9 258	445	177	964	567	175	71	5 213	53	208	224	474	451	236	339,7	36,7	
INSGESAMT																	
SELBSTÄNDIGE	2 592	73	52	268	117	32	12	368	/	32	99	380	647	511	128,2	49,4	
MITH. FAM.-ANGEH.	1 038	14	35	290	121	26	10	116	/	49	15	80	121	162	41,1	39,6	
ABHÄNGIGE	23 303	1 079	237	1 588	1 171	461	134	15 812	93	508	559	880	573	208	857,0	36,8	
INSGESAMT	26 934	1 166	324	2 146	1 408	519	156	16 296	94	589	673	1 359	1 341	882	1 026,4	38,1	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

17 ERWERBSLOSE IM JUNI 1983
17.1 NACH FAMILIENSTAND UND ALTERSGRUPPEN

FAMILIENSTAND	GESCHLECHT	ERWERBS- LOSE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U.MEHR
1 000										
LEDIG	MAENNLICH	545	155	167	148	42	25	/	/	/
	WEIBLICH	355	167	107	55	13	6	5	/	/
	INSGESAMT	900	322	274	203	55	31	9	5	/
VERHEIRATET	MAENNLICH	475	/	28	121	122	132	51	18	/
	WEIBLICH	498	8	65	176	128	88	31	/	/
	INSGESAMT	973	11	94	297	249	220	83	20	/
VERWITWET / GESCHIEDEN	MAENNLICH	79	/	/	15	26	27	8	/	/
	WEIBLICH	113	/	/	32	36	27	14	/	/
	INSGESAMT	192	/	/	47	62	54	21	/	/
INSGESAMT	MAENNLICH	1 099	158	196	284	189	185	63	24	/
	WEIBLICH	966	176	175	263	177	120	50	/	/
	INSGESAMT	2 065	333	371	547	366	305	113	28	/
IN PROZENT DER ABHAENGINEN ERWERBSPERSONEN										
LEDIG	MAENNLICH	11,7	12,2	10,3	13,1	11,1	13,9	/	/	/
	WEIBLICH	11,0	16,8	9,7	9,4	6,3	3,1	4,8	/	/
	INSGESAMT	11,4	14,2	10,1	11,8	9,4	8,5	6,5	11,1	/
VERHEIRATET	MAENNLICH	4,6	/	9,8	5,3	3,8	4,2	5,1	5,4	/
	WEIBLICH	8,9	26,1	14,9	11,1	7,4	6,5	8,1	/	/
	INSGESAMT	6,1	23,6	12,9	7,7	5,1	4,9	5,9	5,0	/
VERWITWET / GESCHIEDEN	MAENNLICH	14,8	/	/	16,2	13,9	16,3	14,0	/	/
	WEIBLICH	11,6	/	/	18,3	13,1	9,0	9,5	/	/
	INSGESAMT	12,8	/	/	17,6	13,4	11,6	10,7	/	/
INSGESAMT	MAENNLICH	7,1	12,3	10,2	8,1	5,0	5,3	5,8	6,4	/
	WEIBLICH	9,9	17,1	11,3	11,2	8,0	6,6	7,8	/	/
	INSGESAMT	8,2	14,4	10,7	9,4	6,1	5,7	6,5	5,5	/

17.2 NACH DAUER DER ARBEITSUCHE

ARBEITSUCHE	GESCHLECHT	ERWERBS- LOSE INSGESAMT	DAVON NACH DAUER DER ARBEITSUCHE					ANGABE FEHLT
			UNTER 1 MONAT	1 BIS UNTER 3 MONATE	3 BIS UNTER 6 MONATE	6 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	1 JAHR UND MEHR	
1 000								
INSGESAMT	MAENNLICH	1 099	68	118	175	251	394	93
	WEIBLICH	966	64	120	149	223	312	98
	INSGESAMT	2 065	132	238	324	473	706	191

17.3 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF DER LETZTEN ERWERBSTAETIGKEIT*)

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT			MAENNLICH			WEIBLICH		
	INSGESAMT	SELB- STAENDIGE, MITH.FAM.- ANGEHOERIGE	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE, MITH.FAM.- ANGEHOERIGE	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE, MITH.FAM.- ANGEHOERIGE	AB- HAENGIGE
1 000									
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	24	/	22	18	/	17	5	/	5
PRODUZIERENDES GEWERBE	836	5	831	605	/	601	230	/	230
HANDEL, VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLG.	289	6	283	137	/	133	152	/	150
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	419	13	406	149	8	141	270	5	265
INSGESAMT	1 567	25	1 542	910	18	891	658	7	651
IN PROZENT DER ERWERBSPERSONEN									
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1,6	/	6,9	2,4	/	8,0	0,7	/	4,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	6,9	0,8	7,3	6,5	/	6,9	8,1	/	8,5
HANDEL, VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLG.	5,9	0,9	6,6	5,2	/	6,0	6,7	/	7,4
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	4,4	1,5	4,7	3,2	1,5	3,4	5,5	1,6	5,8
INSGESAMT	5,6	0,8	6,2	5,3	0,9	5,8	6,1	0,5	6,9

*) OHNE ERWERBSLOSE, DIE FRUEHER NOCH NICHT ERWERBSTAETIG WAREN BZW. KEINE ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN GLIEDERUNG UND STELLUNG IM BERUF GEMACHT HABEN.

18 WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSPERSONEN IM JUNI 1983 NACH FAMILIENSTAND UND LÄNDERN

LAND	WOHNBEVÖLKERUNG				ERWERBSPERSONEN							
	INSGESAMT	LEDIG	VERHEIRATET	VERWITWET/ GESCHIEDEN	ZUSAMMEN		LEDIG		VERHEIRATET		VERWITWET/ GESCHIEDEN	
	1 000				VH 1)	1 000	VH 1)	1 000	VH 1)	1 000	VH 1)	
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 262	534	659	69	762	60,4	230	43,1	500	75,8	32	46,1
HAMBURG	758	308	394	56	449	59,2	135	43,9	283	72,0	30	54,0
NIEDERSACHSEN	3 481	1 514	1 798	170	2 054	59,0	597	39,5	1 387	77,2	69	40,8
BREMEN	321	124	177	20	177	55,2	46	36,8	121	68,4	11	53,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 075	3 394	4 316	366	4 694	58,1	1 194	35,2	3 330	77,2	170	46,6
HESSEN	2 684	1 113	1 449	122	1 609	59,9	440	39,5	1 108	76,5	60	49,3
RHEINLAND-PFALZ	1 736	732	934	70	1 045	60,2	293	40,0	721	77,1	32	45,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 456	1 916	2 362	178	2 676	60,0	733	38,3	1 864	78,9	78	43,8
BAYERN	5 248	2 292	2 745	211	3 201	61,0	967	42,2	2 136	77,8	98	46,4
SAARLAND	501	212	268	21	289	57,6	78	36,8	200	74,7	11	49,5
BERLIN (WEST)	849	380	402	67	496	58,4	168	44,1	290	72,3	38	56,3
ZUSAMMEN	29 372	12 519	15 503	1 349	17 450	59,4	4 881	39,0	11 941	77,0	628	46,6
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 353	459	655	239	480	35,5	140	30,6	286	43,7	53	22,3
HAMBURG	862	289	374	199	334	38,7	108	37,2	174	46,6	52	26,1
NIEDERSACHSEN	3 766	1 289	1 861	615	1 239	32,9	344	26,7	774	41,6	121	19,7
BREMEN	362	115	174	73	115	31,7	33	28,4	65	37,1	17	24,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 834	2 991	4 408	1 435	2 667	30,2	814	27,2	1 586	36,0	267	18,6
HESSEN	2 902	986	1 471	444	1 030	35,5	292	29,6	641	43,6	97	21,8
RHEINLAND-PFALZ	1 897	655	940	301	628	33,1	189	28,8	380	40,4	59	19,6
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 801	1 808	2 335	658	1 852	38,6	556	30,8	1 125	48,2	170	25,9
BAYERN	5 716	2 055	2 753	908	2 222	38,9	691	33,6	1 332	48,4	199	21,9
SAARLAND	554	183	286	84	140	25,2	48	26,4	76	26,4	16	18,7
BERLIN (WEST)	1 012	349	387	277	387	38,2	120	34,4	208	53,7	60	21,5
ZUSAMMEN	32 058	11 180	15 644	5 234	11 092	34,6	3 334	29,8	6 646	42,5	1 112	21,2
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 615	993	1 314	309	1 242	47,5	370	37,3	786	59,8	85	27,7
HAMBURG	1 620	598	768	254	783	48,3	243	40,7	458	59,6	82	32,2
NIEDERSACHSEN	7 247	2 803	3 659	785	3 293	45,4	941	33,6	2 161	59,1	190	24,3
BREMEN	683	239	351	92	292	42,8	78	32,8	186	52,8	28	30,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	16 909	6 384	8 724	1 801	7 361	43,5	2 007	31,4	4 916	56,4	437	24,3
HESSEN	5 586	2 100	2 920	566	2 638	47,2	732	34,9	1 750	59,9	157	27,7
RHEINLAND-PFALZ	3 633	1 387	1 874	372	1 673	46,0	482	34,7	1 100	58,7	91	24,4
BADEN-WÜRTTEMBERG	9 258	3 724	4 697	836	4 527	48,9	1 290	34,6	2 989	63,6	248	29,7
BAYERN	10 963	4 347	5 498	1 118	5 422	49,5	1 658	38,1	3 468	63,1	297	26,6
SAARLAND	1 055	395	554	106	428	40,6	126	32,0	276	49,7	26	25,0
BERLIN (WEST)	1 861	729	788	344	883	47,4	288	39,5	498	63,2	97	28,3
INSGESAMT	61 430	23 699	31 147	6 583	28 542	46,5	8 215	34,7	18 587	59,7	1 740	26,4

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVÖLKERUNG JE LAND, GESCHLECHT UND FAMILIENSTAND.

19 WOHNBEVOELKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM JUNI 1983
NACH STAATSANGEHOERIGKEIT UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT			DEUTSCHE			AUSLAENDER			AUSLAENDER AUS EG-STAATEN					
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUO- TEN												
	1 000		VH1)	1 000		VH2) VH1)	1 000		VH3) VH1)	1 000		VH4) VH1)			
M A E N N L I C H															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 262	762	60,4	1 212	724	95,0	59,7	50	38	5,0	75,3	7	7	17,5	94,3
HAMBURG	758	449	59,2	669	392	87,4	58,7	89	56	12,6	63,5	12	8	13,8	63,9
NIEDERSACHSEN	3 481	2 054	59,0	3 310	1 954	95,1	59,0	171	100	4,9	58,4	49	32	32,1	65,0
BREMEN	321	177	55,2	297	162	91,5	54,7	24	15	8,5	61,5	/	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 075	4 694	58,1	7 299	4 233	90,2	58,0	776	460	9,8	59,3	179	124	26,9	69,0
HESSEN	2 684	1 609	59,9	2 405	1 422	88,4	59,1	279	186	11,6	66,7	70	54	29,1	77,6
RHEINLAND-PFALZ	1 736	1 045	60,2	1 639	991	94,9	60,5	97	54	5,1	55,5	24	14	26,0	57,4
BADEN-WUERTTEMBERG	4 456	2 676	60,0	3 956	2 346	87,7	59,3	501	330	12,3	65,9	157	108	32,6	68,5
BAYERN	5 248	3 201	61,0	4 845	2 923	91,3	60,3	403	278	8,7	69,0	93	68	24,4	72,7
SAARLAND	501	289	57,6	471	272	94,2	57,7	30	17	5,8	56,8	22	13	76,2	59,3
BERLIN (WEST)	849	496	58,4	711	415	83,7	58,3	138	81	16,3	58,9	18	13	15,8	71,9
ZUSAMMEN	29 372	17 450	59,4	26 814	15 835	90,7	59,1	2 557	1 615	9,3	63,2	634	441	27,3	69,6
W E I B L I C H															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 353	480	35,5	1 309	461	96,0	35,2	44	19	4,0	44,3	11	6	28,9	49,1
HAMBURG	862	334	38,7	792	304	91,2	38,4	70	29	8,8	42,1	10	/	/	/
NIEDERSACHSEN	3 766	1 239	32,9	3 634	1 195	96,5	32,9	132	44	3,5	33,1	30	11	26,1	37,5
BREMEN	362	115	31,7	338	110	95,8	32,5	24	/	/	/	/	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 834	2 667	30,2	8 204	2 497	93,6	30,4	630	170	6,4	27,0	143	52	30,7	36,5
HESSEN	2 902	1 030	35,5	2 671	941	91,4	35,2	231	88	8,6	38,3	52	22	24,7	41,8
RHEINLAND-PFALZ	1 897	628	33,1	1 818	603	96,1	33,2	79	25	3,9	31,3	21	7	27,6	32,7
BADEN-WUERTTEMBERG	4 801	1 852	38,6	4 394	1 668	90,1	38,0	407	184	9,9	45,2	130	63	34,5	48,7
BAYERN	5 716	2 222	38,9	5 398	2 080	93,6	38,5	317	141	6,4	44,5	77	35	24,8	45,5
SAARLAND	554	140	25,2	533	136	97,4	25,6	21	/	/	/	13	/	/	/
BERLIN (WEST)	1 012	387	38,2	900	338	87,3	37,5	112	49	12,7	43,9	13	5	11,0	42,9
ZUSAMMEN	32 058	11 092	34,6	29 991	10 334	93,2	34,5	2 067	758	6,8	36,7	501	210	27,7	41,9
I N S G E S A M T															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 615	1 242	47,5	2 521	1 185	95,4	47,0	94	57	4,6	60,9	18	12	21,3	66,3
HAMBURG	1 620	783	48,3	1 461	697	89,0	47,7	159	86	11,0	54,1	23	13	14,7	55,8
NIEDERSACHSEN	7 247	3 293	45,4	6 944	3 149	95,6	45,4	303	143	4,4	47,4	80	43	30,3	54,5
BREMEN	683	292	42,8	635	272	93,2	42,9	48	20	6,8	41,1	/	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	16 909	7 361	43,5	15 503	6 731	91,4	43,4	1 406	630	8,6	44,8	322	176	27,9	54,6
HESSEN	5 586	2 638	47,2	5 076	2 364	89,6	46,6	510	275	10,4	53,8	122	76	27,7	62,2
RHEINLAND-PFALZ	3 633	1 673	46,0	3 457	1 594	95,3	46,1	176	78	4,7	44,6	45	21	26,5	46,0
BADEN-WUERTTEMBERG	9 258	4 527	48,9	8 350	4 013	88,6	48,1	908	514	11,4	56,6	288	171	33,3	59,5
BAYERN	10 963	5 422	49,5	10 243	5 003	92,3	48,8	720	419	7,7	58,2	170	103	24,5	60,4
SAARLAND	1 055	428	40,6	1 004	408	95,2	40,6	51	20	4,8	40,0	34	16	79,4	47,1
BERLIN (WEST)	1 861	883	47,4	1 611	753	85,3	46,7	250	130	14,7	52,1	30	18	14,0	59,9
INSGESAMT	61 430	28 542	46,5	56 806	26 169	91,7	46,1	4 624	2 374	8,3	51,3	1 135	651	27,4	57,3

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVUELKERUNG JE LAND, GESCHLECHT UND STAATSANGEHOERIGKEIT.- 2) ANTEIL DER DEUTSCHEN ERWERBSPERSONEN AN DEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.- 3) ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN AN DEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.- 4) ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN AUS EG-STAATEN AN DEN AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.

20 WOHNBEVOELKERUNG, ERWERBSPERSONEN, ERWERBSQUOTEN SOWIE ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF, LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVOEL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTAETIGE							
				ZUSAMMEN 1 000	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF		
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	PRODU- ZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL, VERKEHR U. NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	UEBRIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE	SELB- STAENDIGE	MITHELLEN- DE FAMI- LIEN-ANGE- HOERIGE	AB- HAENGIGE
M A E N N L I C H											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	1 262	762	60,4	698	6,4	40,2	17,3	36,1	11,7	0,9	87,4
HAMBURG	758	449	59,2	417	/	37,5	27,2	34,6	10,4	/	89,6
NIEDERSACHSEN	3 481	2 054	59,0	1 903	6,3	49,3	16,0	28,5	11,0	1,2	87,8
BRAUNSCHWEIG	774	459	59,3	423	4,3	57,0	12,8	25,9	6,4	/	92,9
HANNOVER	965	563	58,3	522	4,9	47,7	16,5	30,8	11,6	1,1	87,3
LUENEBURG	718	430	59,8	406	8,0	46,1	19,0	26,9	11,3	1,7	87,0
WESER - EMS	1 024	603	58,9	553	7,9	47,1	15,7	29,3	13,7	1,4	84,9
BREMEN	321	177	55,2	161	/	43,3	24,0	31,8	7,0	/	92,9
NORDRHEIN - WESTFALEN	8 075	4 694	58,1	4 355	2,7	56,9	15,0	25,4	9,2	0,6	90,2
DUESSELDORF	2 430	1 474	60,6	1 374	1,9	58,3	15,4	24,4	8,8	0,4	90,8
KOELN	1 893	1 084	57,3	1 008	2,0	54,4	14,2	29,4	9,2	/	90,4
MUENSTER	1 164	633	54,4	593	5,0	56,3	14,3	24,5	9,5	1,4	89,1
DETMOLD	856	502	58,7	468	4,2	55,3	17,1	23,3	12,5	/	87,1
ARNSBERG	1 732	1 000	57,7	913	2,4	58,8	14,8	23,9	7,8	0,6	91,6
HESSEN	2 684	1 609	59,9	1 505	2,9	49,9	16,6	30,5	10,5	0,7	88,7
DARMSTADT	1 645	1 008	61,3	957	1,7	48,4	17,6	32,2	10,8	/	88,7
GIESSEN	472	278	58,9	261	5,0	54,3	14,3	26,4	9,7	/	89,3
KASSEL	568	322	56,7	287	4,8	51,0	15,4	28,7	10,3	/	88,2
RHEINLAND - PFALZ	1 736	1 045	60,2	987	5,0	52,0	14,8	28,3	11,1	0,7	88,2
KOBLENZ	650	399	61,3	379	3,0	48,7	16,4	32,0	10,4	/	89,1
TRIER	224	123	54,8	114	11,3	47,0	16,0	25,7	12,9	/	85,0
RHEINHESSEN - PFALZ	862	524	60,8	494	5,1	55,6	13,2	26,1	11,2	/	88,2
BADEN - WUERTTEMBERG	4 456	2 676	60,0	2 562	4,8	58,0	12,2	25,0	12,1	0,8	87,0
STUTT GART	1 678	1 009	60,1	977	4,4	57,9	13,4	24,2	11,5	0,9	87,6
KARLSRUHE	1 151	706	61,3	665	2,0	56,4	12,8	28,8	10,8	/	88,8
FREIBURG	893	534	59,7	511	5,5	59,9	11,2	23,4	12,2	1,1	86,6
TUEBINGEN	734	427	58,2	409	9,3	58,8	9,5	22,5	15,6	/	83,3
BAYERN	5 248	3 201	61,0	3 039	7,8	53,6	14,0	24,7	13,9	2,0	84,1
OBERBAYERN	1 778	1 084	60,9	1 038	6,1	49,6	13,2	31,1	14,6	1,6	83,8
NIEDERBAYERN	477	300	62,9	286	12,4	60,1	11,9	15,6	15,2	3,8	81,0
OBERPFALZ	463	269	58,0	253	10,5	51,3	17,4	20,8	14,9	2,4	82,7
OBERFRANKEN	492	306	62,2	286	5,9	57,1	13,1	23,9	11,6	2,1	86,3
MITTELFRANKEN	725	435	60,0	408	7,6	53,8	14,6	24,0	14,6	1,7	83,7
UNTERFRANKEN	575	352	61,2	329	6,9	60,3	13,1	19,7	12,0	1,5	86,5
SCHWABEN	737	456	61,8	438	9,4	52,3	15,9	22,4	13,2	2,0	84,8
SAARLAND	501	289	57,6	270	/	57,0	14,2	27,2	6,4	/	93,5
BERLIN (WEST)	849	496	58,4	454	1,5	42,1	16,7	39,7	8,5	/	91,4
BUNDESGBIET	29 372	17 450	59,4	16 351	4,6	52,9	15,2	27,4	11,0	1,0	88,0

20 WOHNBEVOELKERUNG, ERWERBSPERSONEN, ERWERBSQUOTEN SOWIE ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF, LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVOEL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTAETIGE							
				ZUSAMMEN 1 000	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF		
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	PRODU- ZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL, VERKEHR U. NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	UEBRIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE	SELB- STAENDIGE	MITHELFE- DE FAMI- LIEN-ANGE- HOERIGE	AB- HAENGIGE
W E I B L I C H											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	1 353	480	35,5	436	6,3	19,0	25,5	49,1	4,7	5,8	89,5
HAMBURG	862	334	38,7	304	/	15,2	27,1	57,2	4,6	/	94,1
NIEDERSACHSEN	3 766	1 239	32,9	1 119	9,5	21,7	22,8	46,0	4,8	11,2	84,0
BRAUNSCHWEIG	847	286	33,7	249	5,6	26,7	21,9	45,8	3,7	8,2	88,1
HANNOVER	1 075	376	34,9	339	6,5	21,8	23,1	48,6	3,8	9,0	87,1
LUENEBURG	749	254	33,9	234	14,6	17,4	23,1	45,0	6,0	14,4	79,7
WESER - EMS	1 095	324	29,6	297	12,3	20,7	23,1	43,9	5,8	13,8	80,4
BREMEN	362	115	31,7	103	/	20,0	22,9	56,3	2,5	/	96,5
NORDRHEIN - WESTFALEN	8 834	2 667	30,2	2 367	3,5	23,7	23,6	49,2	4,8	4,5	90,6
DUESSELDORF	2 710	865	31,9	772	2,0	22,8	23,5	51,7	5,0	3,6	91,4
KOELN	2 026	623	30,8	555	2,1	22,1	22,6	53,2	4,8	3,4	91,7
MUENSTER	1 251	315	25,2	284	8,2	21,6	23,6	46,5	5,3	7,9	86,8
DETMOLD	947	321	33,9	287	5,1	33,3	21,4	40,3	4,1	5,6	90,3
ARNSBERG	1 900	542	28,5	469	3,8	22,7	26,2	47,4	4,7	4,8	90,6
HESSEN	2 902	1 030	35,5	937	6,2	23,1	23,0	47,8	5,4	6,8	87,8
DARMSTADT	1 784	665	37,3	606	2,6	24,5	24,7	48,2	5,6	3,5	90,8
GIESSEN	500	166	33,1	151	11,4	25,1	20,3	43,2	4,1	12,2	83,7
KASSEL	618	198	32,1	181	13,7	16,6	19,2	50,5	5,5	13,2	81,3
RHEINLAND - PFALZ	1 897	628	33,1	572	8,2	23,2	21,1	47,4	5,5	8,6	86,0
KOBLENZ	708	217	30,7	197	5,7	20,7	22,6	51,1	6,7	6,6	86,7
TRIER	247	69	28,0	63	15,2	20,6	22,9	41,3	7,6	16,8	75,6
RHEINHESSEN - PFALZ	942	341	36,2	312	8,3	25,4	19,9	46,4	4,2	8,1	87,6
BADEN - WUERTTEMBERG	4 801	1 852	38,6	1 734	7,2	35,0	16,7	41,1	4,7	7,5	87,8
STUTTGART	1 790	722	40,3	675	6,7	34,4	17,5	41,4	5,2	6,8	87,9
KARLSRUHE	1 252	462	36,9	428	2,5	35,1	18,6	43,8	4,9	3,7	91,4
FREIBURG	976	363	37,2	340	10,2	32,2	15,3	42,3	4,5	10,8	84,7
TUEBINGEN	783	305	39,0	290	11,7	39,6	14,0	34,7	3,5	10,9	85,6
BAYERN	5 716	2 222	38,9	2 079	13,9	28,8	17,8	39,5	6,3	13,4	80,3
OBERBAYERN	1 903	755	39,7	715	8,7	23,6	19,4	48,4	7,4	8,7	83,9
NIEDERBAYERN	529	214	40,4	202	27,9	29,3	12,7	30,0	7,2	26,6	66,2
OBERPFALZ	504	171	33,9	159	18,2	27,7	18,2	35,9	6,3	18,4	75,3
OBERFRANKEN	554	214	38,7	195	10,6	42,5	13,9	33,1	4,8	11,7	83,5
MITTELFRANKEN	798	336	42,1	314	14,3	31,7	18,9	35,1	5,0	13,4	81,6
UNTERFRANKEN	623	233	37,3	214	15,7	30,9	16,0	37,4	7,3	13,3	79,4
SCHWABEN	805	299	37,2	280	14,9	27,8	20,4	36,9	4,2	14,4	81,4
SAARLAND	554	140	25,2	124	/	20,6	22,5	54,6	4,8	4,0	91,1
BERLIN (WEST)	1 012	387	38,2	350	/	18,8	19,8	60,3	5,5	/	93,8
BUNDESGBIET	32 058	11 092	34,6	10 126	7,4	25,7	21,0	46,0	5,2	7,8	87,0

20 WOHNBEVOELKERUNG, ERWERBSPERSONEN, ERWERBSQUOTEN SOWIE ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF, LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVOEL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN VH	ERWERBSTAETIGE							
				ZUSAMMEN	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF		
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	PRODU- ZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL, VERKEHR U. NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	UEBRIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE	SELB- STAENDIGE	MITHELFFEN- DE FAMI- LIEN-ANGE- HOERIGE	AB- HAENGIGE
I N S G E S A M T											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	2 615	1 242	47,5	1 135	6,3	32,1	20,5	41,1	9,0	2,8	88,2
HAMBURG	1 620	783	48,3	722	/	28,1	27,2	44,1	7,9	/	91,5
NIEDERSACHSEN	7 247	3 293	45,4	3 023	7,5	39,0	18,5	34,9	8,7	4,9	86,4
BRAUNSCHWEIG	1 621	745	45,9	673	4,8	45,8	16,2	33,3	5,4	3,5	91,1
HANNOVER	2 041	938	46,0	861	5,6	37,5	19,1	37,8	8,6	4,2	87,2
LUENEBURG	1 467	683	46,6	640	10,4	35,6	20,5	33,5	9,3	6,3	84,3
WESER - EMS	2 119	926	43,7	849	9,4	37,9	18,3	34,4	10,9	5,7	83,3
BREMEN	683	292	42,8	264	/	34,2	23,6	41,4	5,2	/	94,3
NORDRHEIN - WESTFALEN	16 909	7 361	43,5	6 723	3,0	45,2	18,0	33,8	7,6	2,0	90,4
DUESSELDORF	5 140	2 339	45,5	2 147	1,9	45,5	18,3	34,2	7,4	1,6	91,0
KOELN	3 919	1 708	43,6	1 563	2,0	42,9	17,2	37,9	7,6	1,5	90,8
MUNSTER	2 415	948	39,3	877	6,0	45,0	17,3	31,6	8,1	3,5	88,4
DETOLD	1 803	823	45,7	755	4,6	46,9	18,7	29,8	9,3	2,4	88,3
ARNSBERG	3 632	1 542	42,5	1 381	2,9	46,6	18,7	31,9	6,7	2,0	91,2
HESSEN	5 586	2 638	47,2	2 442	4,1	39,6	19,1	37,2	8,6	3,1	88,4
DARMSTADT	3 428	1 674	48,8	1 563	2,1	39,1	20,4	38,4	8,8	1,6	89,5
GIESSEN	972	444	45,7	411	7,3	43,6	16,5	32,5	7,6	5,2	87,2
KASSEL	1 186	521	43,9	468	8,2	37,7	16,9	37,1	8,5	6,0	85,6
RHEINLAND - PFALZ	3 633	1 673	46,0	1 559	6,2	41,4	17,1	35,3	9,0	3,6	87,4
KOBLENZ	1 358	616	45,4	577	3,9	39,1	18,5	38,5	9,2	2,5	88,3
TRIER	472	192	40,7	177	12,7	37,6	18,5	31,3	11,0	7,4	81,7
RHEINHESSEN - PFALZ	1 804	865	47,9	806	6,4	43,9	15,8	33,9	8,5	3,5	88,0
BADEN - WUERTTEMBERG	9 258	4 527	48,9	4 296	5,7	48,7	14,0	31,5	9,1	3,5	87,3
STUTTGART	3 468	1 731	49,9	1 652	5,3	48,3	15,1	31,3	8,9	3,3	87,8
KARLSRUHE	2 403	1 168	48,6	1 093	2,2	48,1	15,1	34,7	8,5	1,7	89,8
FREIBURG	1 870	897	48,0	851	7,4	48,8	12,9	31,0	9,1	5,0	85,9
TUEBINGEN	1 517	732	48,3	700	10,3	50,8	11,3	27,6	10,6	5,2	84,2
BAYERN	10 963	5 422	49,5	5 117	10,3	43,5	15,5	30,7	10,8	6,6	82,6
OBERBAYERN	3 681	1 838	49,9	1 753	7,1	39,0	15,7	38,2	11,6	4,5	83,9
NIEDERBAYERN	1 006	514	51,1	489	18,8	47,3	12,3	21,6	11,9	13,3	74,9
OBERPFALZ	967	439	45,4	412	13,4	42,2	17,7	26,7	11,6	8,5	79,9
OBERFRANKEN	1 046	521	49,8	481	7,8	51,2	13,4	27,6	8,9	6,0	85,1
MITTELFRANKEN	1 523	771	50,6	722	10,6	44,2	16,4	28,8	10,4	6,8	82,8
UNTERFRANKEN	1 198	584	48,8	542	10,4	48,7	14,3	26,6	10,1	6,2	83,7
SCHWABEN	1 542	755	49,0	719	11,6	42,7	17,7	28,0	9,7	6,8	83,5
SAARLAND	1 055	428	40,6	394	1,8	45,5	16,9	35,8	5,9	1,4	92,7
BERLIN (WEST)	1 861	883	47,4	804	1,3	31,9	18,0	48,7	7,2	/	92,4
BUNDESGBIET	61 430	28 542	46,5	26 477	5,6	42,5	17,4	34,5	8,8	3,6	87,6

21 ERWERBSPERSONEN UND ERWERBSQUOTEN IM JUNI 1983 NACH ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN

LAND	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
1 000												
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	762	69	81	71	82	90	121	95	66	48	29	9
HAMBURG	449	23	46	45	43	53	65	66	47	31	23	5
NIEDERSACHSEN	2 054	162	248	207	246	203	282	259	196	164	63	26
BREMEN	177	10	19	16	14	23	26	27	23	13	5	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	4 694	303	528	495	549	504	662	636	526	346	109	35
HESSEN	1 609	105	167	170	198	178	223	201	168	129	51	18
RHEINLAND-PFALZ	1 045	90	129	118	130	104	126	125	104	79	30	11
BADEN-WÜRTTEMBERG	2 676	192	297	262	321	272	358	343	296	206	89	40
BAYERN	3 201	308	366	331	326	318	438	400	314	244	97	58
SAARLAND	289	23	39	32	36	25	39	34	29	22	5	/
BERLIN (WEST)	496	32	48	50	61	67	84	61	47	27	14	5
ZUSAMMEN	17 450	1 318	1 969	1 797	2 007	1 836	2 424	2 247	1 816	1 310	516	211
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	480	46	69	51	54	57	66	50	38	35	11	/
HAMBURG	334	17	41	40	36	39	48	45	30	28	7	/
NIEDERSACHSEN	1 239	122	170	137	141	121	171	144	96	94	28	16
BREMEN	115	8	14	11	15	15	20	15	9	5	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 667	230	427	345	313	267	328	290	218	176	49	25
HESSEN	1 030	95	128	126	130	111	140	117	81	72	18	12
RHEINLAND-PFALZ	628	67	103	80	74	54	75	59	50	44	14	7
BADEN-WÜRTTEMBERG	1 852	172	257	196	201	192	231	231	157	146	39	29
BAYERN	2 222	246	307	236	222	214	275	243	196	168	61	55
SAARLAND	140	19	29	17	17	12	13	13	10	8	/	/
BERLIN (WEST)	387	26	44	41	52	46	60	53	31	27	6	/
ZUSAMMEN	11 092	1 049	1 589	1 280	1 254	1 127	1 426	1 260	915	803	235	154
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 242	115	150	123	136	146	187	145	104	83	40	13
HAMBURG	783	40	87	85	80	93	113	110	77	59	31	8
NIEDERSACHSEN	3 293	284	418	344	387	323	453	403	292	258	91	41
BREMEN	292	18	33	27	29	38	46	41	32	18	8	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	7 361	534	955	840	862	770	990	926	743	522	158	60
HESSEN	2 638	200	295	296	328	289	363	318	249	201	69	30
RHEINLAND-PFALZ	1 673	158	232	198	203	158	200	184	154	124	43	19
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 527	365	555	458	522	464	589	574	453	352	128	69
BAYERN	5 422	555	673	567	548	532	712	643	510	412	157	113
SAARLAND	428	42	69	49	54	37	52	48	39	30	7	/
BERLIN (WEST)	883	58	91	91	113	114	144	114	78	54	19	8
I N S G E S A M T	28 542	2 367	3 558	3 077	3 262	2 963	3 849	3 507	2 731	2 113	750	365
E R W E R B S Q U O T E N 1)												
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	72,3	52,5	85,4	89,3	96,0	97,4	97,4	97,1	92,2	82,3	49,8	5,7
HAMBURG	68,8	36,9	77,2	81,8	91,9	96,0	95,6	96,2	93,6	85,3	56,3	5,0
NIEDERSACHSEN	72,0	44,6	86,9	90,8	97,3	97,9	98,2	97,7	94,0	83,5	40,8	6,3
BREMEN	65,2	29,9	80,8	95,3	100	97,5	96,3	99,3	97,5	82,9	31,4	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	70,9	39,3	79,6	87,0	95,7	97,1	97,2	95,9	91,4	75,6	32,2	4,4
HESSEN	71,4	42,2	76,1	87,9	94,6	94,7	95,8	94,4	94,2	86,2	40,7	6,2
RHEINLAND-PFALZ	72,8	54,9	77,0	89,3	96,3	97,6	98,9	96,0	90,1	76,1	40,4	6,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	72,8	43,7	79,3	86,6	95,6	97,3	98,4	96,7	94,7	86,9	47,1	8,2
BAYERN	74,4	58,8	80,8	90,8	96,3	97,6	97,6	97,2	94,8	82,9	41,4	10,1
SAARLAND	70,6	42,9	89,5	96,8	98,4	98,0	95,0	94,0	84,0	65,3	24,8	/
BERLIN (WEST)	68,1	48,8	67,1	69,2	89,7	92,6	97,0	93,8	92,2	81,7	43,1	4,5
ZUSAMMEN	71,9	46,1	80,1	87,7	95,7	96,9	97,5	96,3	93,0	81,0	40,1	6,5
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	42,0	38,8	78,4	66,8	58,3	59,8	64,1	56,9	49,7	41,3	13,0	/
HAMBURG	43,6	30,6	63,1	74,9	68,4	68,9	69,3	71,5	63,8	49,6	13,6	/
NIEDERSACHSEN	39,3	34,8	73,1	59,5	56,5	56,2	57,7	52,8	43,5	40,6	13,0	2,5
BREMEN	36,6	28,3	66,3	62,5	58,7	64,0	64,7	54,1	45,9	26,5	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	35,8	32,1	67,5	59,6	52,7	51,4	48,6	45,9	39,1	31,5	9,4	1,7
HESSEN	41,9	38,5	67,3	65,6	61,5	61,3	60,2	56,7	49,1	39,5	10,1	2,5
RHEINLAND-PFALZ	39,5	42,8	70,0	62,0	57,7	53,9	54,8	48,2	43,4	35,0	12,4	2,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	46,4	39,9	72,5	65,2	60,0	65,0	62,1	63,6	57,0	49,2	15,5	4,0
BAYERN	46,3	49,8	74,6	69,6	62,7	65,2	65,6	60,6	55,9	46,8	17,1	5,5
SAARLAND	30,1	38,8	63,8	49,4	46,2	41,1	29,1	32,4	26,2	20,3	/	/
BERLIN (WEST)	43,0	39,6	65,7	64,7	76,9	80,5	77,5	79,9	60,9	57,4	9,7	/
ZUSAMMEN	41,0	38,6	70,5	63,5	58,4	59,3	58,1	55,2	47,8	40,1	12,5	2,8
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	56,5	46,0	82,0	78,3	76,5	78,4	82,2	78,2	70,3	58,1	28,2	3,3
HAMBURG	55,2	35,9	69,8	78,4	79,5	82,3	82,4	84,4	79,2	63,7	32,5	2,6
NIEDERSACHSEN	54,9	39,8	80,7	75,1	77,0	76,7	77,6	74,9	68,0	60,3	24,7	3,9
BREMEN	49,9	29,1	74,1	78,6	75,6	81,1	79,4	76,7	74,1	50,6	18,4	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	52,3	35,8	73,7	73,2	73,8	74,2	73,0	71,5	65,7	51,3	18,4	2,6
HESSEN	56,0	40,4	72,0	76,8	77,9	78,3	78,0	75,8	72,5	60,5	22,7	3,9
RHEINLAND-PFALZ	55,3	49,0	73,7	75,8	77,5	76,5	76,1	72,7	66,7	53,5	23,7	3,7
BADEN-WÜRTTEMBERG	59,0	41,8	76,0	75,9	77,8	80,7	80,1	79,9	77,0	66,0	29,1	5,7
BAYERN	59,5	54,5	77,8	80,6	79,1	81,3	82,1	79,1	74,8	63,1	26,8	7,2
SAARLAND	49,0	40,9	76,4	70,0	71,7	67,8	62,0	61,8	54,1	41,7	13,1	/
BERLIN (WEST)	54,2	44,2	66,4	67,1	83,3	87,3	87,8	86,9	76,7	67,4	21,6	2,0
I N S G E S A M T	55,6	42,5	75,5	75,7	76,8	78,1	77,9	76,0	70,6	58,4	23,8	4,2

1) IN PROZENT DER WOHNBEVÖLKERUNG ENTSPRECHENDEN ALTERS UND GESCHLECHTS. -70-

22 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHE
VOM 06. BIS 12. JUNI 1983 TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTAETIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT MILL. 1)	JE PERS. ANZ.	
SCHLESWIG - HOLSTEIN																	
MAENNLICH																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	44	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	8	18	2,5	57,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	281	13	/	/	/	/	/	204	/	8	12	19	13	/	11,2	40,0	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	121	7	/	/	/	/	/	64	/	/	5	13	13	10	5,3	43,7	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	252	14	/	5	/	/	/	164	/	7	8	20	16	9	10,2	40,6	
ZUSAMMEN	698	35	/	13	6	/	/	440	/	19	27	56	50	41	29,3	42,0	
WEIBLICH																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	28	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	1,1	38,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	83	7	/	14	6	/	/	46	/	/	/	/	/	/	2,7	32,1	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	111	8	/	22	21	/	/	42	/	/	/	/	/	/	3,4	30,3	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	214	10	6	42	26	6	/	97	/	/	/	7	6	/	6,9	32,3	
ZUSAMMEN	436	25	9	86	57	13	6	189	/	9	/	11	16	8	14,0	32,1	
INSGESAMT																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	72	/	/	11	/	/	/	11	/	/	/	5	13	21	3,6	50,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE	364	21	/	16	8	5	/	250	/	10	12	20	15	/	13,9	38,2	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	232	15	/	25	22	/	/	106	/	6	6	15	16	11	8,7	37,3	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	466	24	7	47	30	8	/	261	/	11	11	27	22	13	17,2	36,8	
ZUSAMMEN	1 135	61	12	99	63	18	8	628	/	28	32	67	66	49	43,3	38,2	
HAMBURG																	
MAENNLICH																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
PRODUZIERENDES GEWERBE	156	14	/	/	/	/	/	115	/	5	6	8	/	/	5,9	37,5	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	114	8	/	/	/	/	/	70	/	/	/	14	10	/	4,6	40,8	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	144	13	/	/	/	/	/	84	/	/	/	14	14	/	5,7	39,8	
ZUSAMMEN	417	36	/	/	/	/	/	271	/	10	11	37	28	9	16,4	39,3	
WEIBLICH																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
PRODUZIERENDES GEWERBE	46	/	/	6	/	/	/	25	/	/	/	/	/	/	1,5	32,1	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	82	7	/	14	12	/	/	39	/	/	/	/	/	/	2,5	30,8	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	174	17	/	27	16	5	/	91	/	/	/	/	/	/	5,5	31,6	
ZUSAMMEN	304	29	5	47	33	8	/	155	/	5	/	6	6	/	9,6	31,5	
INSGESAMT																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
PRODUZIERENDES GEWERBE	203	19	/	8	5	/	/	140	/	6	6	9	/	/	7,4	36,3	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	196	16	/	14	13	/	/	109	/	/	/	16	11	/	7,2	36,6	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	318	30	/	29	19	6	/	175	/	5	6	17	18	5	11,2	35,3	
ZUSAMMEN	722	65	7	52	37	11	/	426	/	15	15	43	34	12	26,0	36,0	
NIEDERSACHSEN																	
MAENNLICH																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	120	/	/	/	6	/	/	24	/	/	/	11	26	41	6,6	54,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	938	41	/	7	12	32	/	732	/	15	19	36	31	8	36,6	39,0	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	304	10	/	/	/	5	/	190	/	6	11	28	30	16	13,1	43,1	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	542	25	/	/	12	7	/	382	/	12	15	33	36	12	21,9	40,4	
ZUSAMMEN	1 903	80	7	16	32	46	/	1 328	/	33	48	107	123	76	78,1	41,0	
WEIBLICH																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	107	/	/	24	14	/	/	16	/	/	/	9	13	21	4,5	42,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	242	11	/	35	22	8	/	152	/	/	/	/	/	/	8,2	33,8	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	255	6	5	49	45	14	/	110	/	/	/	10	6	/	8,3	32,4	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	515	29	19	106	59	17	6	236	/	/	/	11	13	9	16,2	31,4	
ZUSAMMEN	1 119	47	32	214	141	42	9	514	/	8	10	34	36	33	37,2	33,2	
INSGESAMT																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	227	/	5	28	20	/	/	41	/	/	/	20	40	62	11,1	48,9	
PRODUZIERENDES GEWERBE	1 180	52	/	42	34	40	/	884	/	16	20	40	34	9	44,8	37,9	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	559	16	5	51	48	19	/	300	/	7	15	38	36	18	21,4	38,2	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 056	54	23	109	71	24	7	618	/	17	19	45	48	21	38,1	36,0	
ZUSAMMEN	3 023	127	38	230	173	87	14	1 842	/	40	57	142	158	110	115,3	38,1	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

22 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHE
VOM 06. BIS 12. JUNI 1983 TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													GELEISTETE ARBSTD.		
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT	JE PERS.	
		1 000													MILL.1)	ANZ.	
B R E M E N																	
MAENNlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
PRODUZIERENDES GEWERBE	70	/	/	/	/	/	/	/	50	/	/	/	5	/	/	2,7	39,3
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	39	/	/	/	/	/	/	/	25	/	/	/	/	/	/	1,6	42,2
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	51	/	/	/	/	/	/	/	35	/	/	/	/	/	/	2,1	40,8
ZUSAMMEN	161	5	/	/	/	/	7	/	110	/	/	5	13	10	/	6,5	40,4
WEIBlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	21	/	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/	/	0,7	32,1
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	24	/	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/	/	0,8	32,3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	58	/	/	15	6	/	/	/	29	/	/	/	/	/	/	1,8	31,4
ZUSAMMEN	103	/	/	21	15	/	/	/	51	/	/	/	15	/	/	3,3	31,8
INSGESAMT																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	90	/	/	/	/	5	/	/	61	/	/	/	5	/	/	3,4	37,7
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	62	/	/	5	5	/	/	/	35	/	/	/	/	/	/	2,4	38,5
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	109	/	/	15	7	/	/	/	63	/	/	/	5	/	/	3,9	35,8
ZUSAMMEN	264	9	/	23	16	11	/	/	161	/	5	5	14	13	/	9,8	37,1
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N																	
MAENNlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	117	/	/	/	/	/	/	27	/	/	/	10	26	39	6,6	56,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 478	107	/	13	22	35	9	1 946	/	47	67	122	81	21	97,9	39,5	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	655	28	/	8	7	/	/	410	/	21	28	57	58	29	27,7	42,3	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 105	38	/	18	22	12	7	718	14	25	34	90	86	36	46,0	41,6	
ZUSAMMEN	4 355	175	8	43	56	52	19	3 101	19	96	131	279	252	124	178,2	40,9	
WEIBlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	83	/	/	20	16	/	/	14	/	/	/	7	13	13	3,3	39,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	562	28	7	65	55	11	/	363	/	5	7	7	8	/	19,2	34,2	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	558	30	12	94	86	16	5	257	/	9	8	14	18	10	18,2	32,7	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 165	59	26	200	129	23	9	604	/	20	18	30	27	19	38,5	33,1	
ZUSAMMEN	2 367	117	45	378	285	54	17	1 237	/	37	33	55	60	44	79,2	33,5	
INSGESAMT																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	200	/	/	23	20	/	/	42	/	/	/	14	33	51	9,9	49,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	3 040	135	10	78	77	47	11	2 309	/	53	74	130	89	23	117,1	38,5	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	1 213	58	13	101	93	19	8	666	/	31	36	72	77	38	45,9	37,9	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	2 269	97	29	218	151	35	16	1 321	15	45	52	120	113	55	84,5	37,2	
ZUSAMMEN	6 723	291	53	421	341	106	36	4 339	22	133	165	335	312	168	257,4	38,3	
H E S S E N																	
MAENNlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	43	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	10	11	2,2	51,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	752	26	/	/	5	8	/	602	/	14	20	32	24	10	30,0	39,9	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	251	13	/	/	/	/	/	163	/	6	11	20	19	9	10,4	41,3	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	460	26	/	9	8	/	/	274	19	9	15	40	34	16	18,7	40,7	
ZUSAMMEN	1 505	66	/	19	17	15	7	1 047	23	30	47	96	87	45	61,3	40,7	
WEIBlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	58	/	/	13	/	/	/	7	/	14	/	/	5	8	2,4	41,9	
PRODUZIERENDES GEWERBE	216	12	/	26	24	7	/	132	/	/	/	/	/	/	7,4	34,2	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	215	9	/	31	41	/	/	102	/	/	/	6	6	/	7,1	32,8	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	448	25	8	79	42	11	6	232	/	10	7	10	11	5	14,8	32,9	
ZUSAMMEN	937	47	14	149	111	23	10	472	/	27	13	25	24	19	31,6	33,8	
INSGESAMT																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	101	/	/	17	6	/	/	15	/	15	/	8	15	19	4,7	46,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE	968	38	/	30	30	15	/	734	/	15	22	36	26	13	37,4	38,7	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	466	23	5	33	42	8	/	265	/	9	14	26	25	11	17,4	37,4	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	908	52	10	88	50	15	10	505	20	19	22	50	45	21	33,4	36,9	
ZUSAMMEN	2 442	113	18	168	128	38	17	1 519	25	58	60	121	111	65	92,9	38,0	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

22 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHE
VOM 06. BIS 12. JUNI 1983 TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT	JE PERS.
		1 000													MILL.-1)	ANZ.
R H E I N L A N D - P F A L Z																
MAENNlich																
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	49	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	13	10	2,5	51,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	513	18	/	/	/	/	7	401	/	13	17	25	17	7	20,6	40,2
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	146	7	/	/	/	/	/	98	/	/	5	12	14	/	6,1	41,9
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	279	11	/	/	/	/	/	193	/	7	6	19	18	13	11,7	42,0
ZUSAMMEN	987	37	/	10	11	10	10	704	/	23	29	60	62	34	41,0	41,5
WEIBlich																
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	47	/	/	12	6	/	/	7	/	/	/	/	9	5	1,9	40,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	133	/	/	17	9	/	/	86	/	/	/	/	/	/	4,7	35,4
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	121	5	/	22	17	/	/	56	/	/	/	/	/	/	4,0	32,7
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	271	14	7	47	28	/	/	146	/	/	/	6	9	/	9,1	33,4
ZUSAMMEN	572	24	12	98	60	9	/	296	/	12	8	14	25	12	19,6	34,3
INSGESAMT																
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	96	/	/	16	7	/	/	19	/	/	/	8	22	15	4,4	46,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	646	22	/	19	13	10	/	487	/	15	18	27	20	9	25,3	39,2
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	267	12	8	23	18	/	/	154	/	7	7	15	18	5	10,1	37,7
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	551	24	8	50	32	/	/	339	/	11	10	25	28	17	20,8	37,8
ZUSAMMEN	1 559	61	12	108	71	19	6	999	/	36	37	74	87	46	60,6	38,9
B A D E N - W U E R T T E M B E R G																
MAENNlich																
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	122	/	/	7	6	/	/	23	/	/	/	10	20	46	7,0	57,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	1 487	50	/	9	15	29	5	1 102	/	44	73	79	56	18	59,8	40,2
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	312	13	/	/	/	/	/	187	/	12	13	33	31	10	13,2	42,3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	640	24	/	14	14	21	/	353	10	38	27	54	50	30	26,8	41,9
ZUSAMMEN	2 562	89	7	33	38	55	8	1 665	16	97	117	177	158	103	106,8	41,7
WEIBlich																
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	125	/	/	21	14	/	/	15	/	9	/	7	15	34	6,0	48,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	607	22	10	102	59	25	/	337	/	8	14	13	9	/	20,4	33,5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	290	12	/	54	40	10	/	136	/	5	5	8	8	/	9,5	32,8
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	712	27	22	141	63	22	7	340	/	17	13	22	22	14	23,7	33,3
ZUSAMMEN	1 734	62	40	319	177	59	14	828	/	39	34	50	54	55	59,6	34,4
INSGESAMT																
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	247	/	/	27	20	/	/	38	/	12	6	17	35	80	13,0	52,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 094	72	11	111	74	55	9	1 439	/	52	87	92	65	22	80,2	38,3
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	603	25	6	58	43	13	/	323	/	17	19	41	40	13	22,7	37,7
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 352	51	26	155	77	43	9	693	11	55	40	76	72	44	50,5	37,4
ZUSAMMEN	4 296	151	47	352	215	114	22	2 493	18	136	151	227	212	159	166,4	38,7
B A Y E R N																
MAENNlich																
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	237	/	/	16	6	/	/	26	/	/	/	21	60	94	14,1	59,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	1 627	64	/	9	16	20	/	1 278	8	32	47	72	58	15	64,5	39,6
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	425	20	/	6	6	/	/	263	/	14	13	31	43	22	18,0	42,4
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	750	39	/	14	13	8	/	477	/	20	32	56	49	32	30,7	40,9
ZUSAMMEN	3 039	125	9	45	41	33	12	2 045	11	70	95	181	210	163	127,3	41,9
WEIBlich																
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	288	/	6	41	33	12	/	28	/	21	/	32	47	59	13,6	47,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	598	32	7	68	55	18	7	385	/	/	/	6	6	/	20,3	34,0
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	371	20	7	61	50	9	/	178	/	5	5	9	11	10	12,4	33,4
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	821	37	21	129	81	20	11	415	/	11	18	30	28	19	28,2	34,3
ZUSAMMEN	2 079	91	41	300	219	58	25	1 006	/	42	32	77	91	92	74,5	35,8
INSGESAMT																
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	525	/	7	57	39	14	/	54	/	24	7	54	106	154	27,8	52,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 226	96	10	78	71	37	11	1 663	10	37	52	78	64	19	84,8	38,1
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	796	39	8	67	56	13	6	441	/	19	18	40	54	32	30,4	38,2
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 571	76	25	143	94	28	16	892	/	32	50	86	77	51	58,8	37,4
ZUSAMMEN	5 117	216	50	345	260	92	37	3 051	14	112	127	258	301	255	201,8	39,4

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

22 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHE
VOM 06. BIS 12. JUNI 1983 TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTAETIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBDST.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT MILL.1)	JE PERS. ANZ.	
S A A R L A N D																	
MAENNlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	154	/	/	/	/	/	/	/	124	/	/	/	8	5	/	6,1	40,0
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	38	/	/	/	/	/	/	/	29	/	/	/	/	/	/	1,6	42,0
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	73	/	/	/	/	/	/	/	52	/	/	/	/	6	/	3,1	41,8
ZUSAMMEN	270	/	/	/	6	/	/	207	/	/	8	17	13	/	11,0	40,8	
WEIBlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	26	/	/	/	/	/	/	/	19	/	/	/	/	/	/	1,0	37,2
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	28	/	/	6	/	/	/	17	/	/	/	/	/	/	/	1,0	34,0
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	68	/	/	10	6	/	/	40	/	/	/	/	/	/	2,3	34,5	
ZUSAMMEN	124	/	/	19	10	/	/	76	/	/	/	/	/	/	4,4	35,1	
INSGESAMT																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	42,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	179	/	/	/	/	/	/	143	/	/	/	/	9	5	/	7,1	39,6
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	66	/	/	7	/	/	/	45	/	/	/	/	5	/	/	2,6	38,6
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	141	/	/	11	8	/	/	92	/	/	/	7	7	/	5,4	38,3	
ZUSAMMEN	394	8	/	22	16	5	/	283	/	/	8	21	15	5	15,4	39,0	
B E R L I N (W E S T)																	
MAENNlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	38,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	191	9	/	/	/	/	/	153	/	/	/	8	5	/	7,5	39,2	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	76	/	/	/	/	/	/	50	/	/	/	7	/	/	3,0	40,0	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	180	9	/	/	/	/	/	125	/	5	/	11	11	/	7,2	39,8	
ZUSAMMEN	454	23	/	9	6	/	/	332	/	13	10	26	22	7	17,9	39,5	
WEIBlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	66	/	/	/	6	/	/	46	/	/	/	/	/	/	/	2,4	36,1
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	69	5	/	11	10	/	/	35	/	/	/	/	/	/	2,2	31,9	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	211	12	/	32	15	/	/	124	/	12	/	11	11	/	7,0	33,3	
ZUSAMMEN	350	21	6	48	31	7	/	207	/	6	/	7	6	/	11,7	33,6	
INSGESAMT																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	11	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	0,4	37,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	257	12	/	6	8	/	/	199	/	/	/	9	6	/	9,8	38,4	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	145	9	/	14	11	/	/	85	/	/	/	9	6	/	5,2	36,1	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	391	22	/	37	18	5	/	249	/	10	7	15	15	/	14,2	36,3	
ZUSAMMEN	804	44	6	56	37	9	7	539	/	19	13	34	27	9	29,7	36,9	
B U N D E S G E B I E T																	
MAENNlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	749	13	/	42	27	8	/	137	/	11	15	65	164	260	42,3	56,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	8 647	348	12	52	83	142	26	6 709	23	187	271	414	295	85	342,9	39,7	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	2 480	113	/	29	24	22	10	1 549	7	71	92	224	230	105	104,7	42,2	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	4 476	202	19	74	85	60	23	2 856	48	128	151	347	324	158	184,0	41,1	
ZUSAMMEN	16 351	676	39	197	219	231	61	11 250	79	398	528	1 050	1 014	607	673,8	41,2	
WEIBlich																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	744	7	16	139	91	21	7	95	/	51	9	61	101	145	33,2	44,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 600	126	33	342	245	79	19	1 600	/	26	31	41	36	18	88,3	34,0	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	2 124	103	40	370	329	66	21	982	/	33	30	57	60	32	69,2	32,6	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	4 657	235	118	829	473	113	47	2 354	6	79	73	126	126	78	154,0	33,1	
ZUSAMMEN	10 126	470	207	1 680	1 357	279	94	5 031	15	190	143	285	323	273	344,8	34,0	
INSGESAMT																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	1 493	20	21	181	119	29	8	232	/	62	24	126	265	405	75,5	50,5	
PRODUZIERENDES GEWERBE	11 246	474	44	394	328	220	45	8 309	27	213	302	455	331	103	431,2	38,3	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	4 605	215	44	399	353	88	31	2 530	11	105	122	281	290	137	173,9	37,8	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	9 133	437	138	903	558	174	70	5 210	53	208	224	473	450	236	338,0	37,0	
ZUSAMMEN	26 477	1 145	247	1 877	1 357	510	155	16 281	94	588	671	1 335	1 337	880	1 018,6	38,5	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.

23 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	81	/	/	13	24	22	8	10	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	611	57	66	122	177	130	37	19	/
ZUSAMMEN	698	58	68	136	202	152	45	29	9
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	20	/	/	5	8	5	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	25	/	/	/	8	5	/	/	/
390	37	59	83	100	73	29	9	/	
ZUSAMMEN	436	38	62	91	115	83	33	11	/
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	102	/	/	18	32	27	8	10	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	32	/	/	/	8	5	/	/	/
1 001	94	124	205	276	203	66	27	5	
ZUSAMMEN	1 135	96	129	227	316	235	78	39	13
HAMBURG									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	43	/	/	6	16	10	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/
374	17	41	74	98	96	27	19	/	
ZUSAMMEN	417	17	41	80	114	106	30	23	5
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	14	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/
286	13	37	63	75	67	23	6	/	
ZUSAMMEN	304	13	38	68	81	70	25	7	/
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	57	/	/	11	21	12	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/
660	31	78	137	173	163	50	25	/	
ZUSAMMEN	722	31	79	148	195	176	55	30	8
NIEDERSACHSEN									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	209	/	/	30	58	62	27	16	13
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	23	/	/	5	/	/	/	/	7
1 671	138	208	377	404	365	129	43	6	
ZUSAMMEN	1 903	141	214	413	464	428	158	60	26
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	53	/	/	10	16	11	8	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	126	/	/	17	32	36	16	10	9
940	92	142	225	223	179	62	13	/	
ZUSAMMEN	1 119	94	147	252	271	226	86	27	15
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	262	/	/	40	74	73	34	21	16
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	149	5	7	22	33	38	18	10	15
2 611	230	350	602	627	544	191	57	10	
ZUSAMMEN	3 023	235	361	665	734	654	244	88	41

23 ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1983 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
B R E W E N									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	11	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	149	8	17	26	40	43	11	/	/
ZUSAMMEN	161	8	17	28	44	46	12	/	/
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	99	5	10	24	31	22	/	/	/
ZUSAMMEN	103	5	10	24	32	23	/	/	/
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	14	/	/	/	5	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	249	13	27	50	71	65	15	6	/
ZUSAMMEN	264	13	27	52	77	69	17	7	/
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	400	/	6	63	107	126	46	29	22
MITH. FAM.-ANGEH.	26	/	/	/	/	/	/	/	5
ABHAENGIGE	3 930	256	457	891	996	973	276	72	8
ZUSAMMEN	4 355	261	467	959	1 105	1 103	324	102	35
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	114	/	/	24	34	25	15	7	7
MITH. FAM.-ANGEH.	108	/	/	15	31	29	12	9	8
ABHAENGIGE	2 146	177	360	540	479	412	135	32	10
ZUSAMMEN	2 367	178	366	578	544	466	163	48	25
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	514	/	8	86	141	152	62	36	28
MITH. FAM.-ANGEH.	134	5	7	19	32	33	13	10	13
ABHAENGIGE	6 075	433	817	1 431	1 475	1 385	411	104	18
ZUSAMMEN	6 723	439	832	1 537	1 649	1 570	486	150	60
H E S S E N									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	158	/	/	27	42	47	17	11	13
MITH. FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	1 336	87	147	316	335	305	105	38	/
ZUSAMMEN	1 505	91	150	346	378	352	122	49	18
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	50	/	/	10	18	10	6	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	64	/	/	7	13	19	8	5	6
ABHAENGIGE	823	77	110	210	205	157	52	10	/
ZUSAMMEN	937	80	114	227	236	186	66	17	11
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	209	/	/	38	60	57	23	13	14
MITH. FAM.-ANGEH.	75	8	/	9	13	20	8	6	8
ABHAENGIGE	2 158	163	256	525	540	462	156	48	8
ZUSAMMEN	2 442	171	263	572	614	538	188	66	30

23 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR

R H E I N L A N D - P F A L Z

MAENNLICH

SELBSTAENDIGE	110	/	/	16	26	38	14	9	5
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	7	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	871	78	117	215	196	181	63	18	/

WEIBLICH

SELBSTAENDIGE	31	/	/	5	9	7	5	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	49	/	/	5	10	19	7	/	/
ZUSAMMEN	492	56	88	128	99	80	30	7	/

INSGESAMT

SELBSTAENDIGE	141	/	/	21	35	45	19	12	7
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	56	/	/	6	10	19	7	/	5
ZUSAMMEN	1 363	134	205	344	295	261	93	25	6

B A D E N - W U E R T T E M B E R G

MAENNLICH

SELBSTAENDIGE	311	/	/	46	79	103	30	24	25
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	21	6	/	/	/	/	/	/	8
ZUSAMMEN	2 230	168	273	500	533	517	172	60	7

WEIBLICH

SELBSTAENDIGE	82	/	/	15	22	19	13	6	5
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	130	/	/	12	34	42	15	10	12
ZUSAMMEN	1 522	150	236	337	339	314	113	22	12

INSGESAMT

SELBSTAENDIGE	392	/	6	61	101	121	43	29	30
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	152	9	6	14	34	43	15	11	19
ZUSAMMEN	3 752	317	509	837	872	830	285	82	19

B A Y E R N

MAENNLICH

SELBSTAENDIGE	422	/	9	61	109	125	56	36	27
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	60	12	8	9	/	/	/	/	23
ZUSAMMEN	2 556	271	322	549	618	560	174	54	8

WEIBLICH

SELBSTAENDIGE	130	/	/	21	36	36	16	7	9
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	279	/	12	39	57	79	33	25	29
ZUSAMMEN	1 670	211	269	360	370	304	111	28	17

INSGESAMT

SELBSTAENDIGE	552	/	13	82	145	161	72	43	36
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	339	17	19	48	58	83	34	28	52
ZUSAMMEN	4 226	482	591	908	988	863	285	82	25

23 ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1983 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
S A A R L A N D									
MAENNLICH									
SELBSTÄNDIGE	17	/	/	/	6	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	252	19	35	63	56	58	18	/	/
ZUSAMMEN	270	19	35	65	62	62	20	/	/
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	6	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	5	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	113	15	25	26	21	18	7	/	/
ZUSAMMEN	124	16	25	29	23	22	8	/	/
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	23	/	/	/	8	6	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	5	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	365	34	59	89	76	76	25	/	/
ZUSAMMEN	394	35	60	94	85	83	28	6	/
B E R L I N (W E S T)									
MAENNLICH									
SELBSTÄNDIGE	39	/	/	/	18	8	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	415	27	43	93	123	93	23	12	/
ZUSAMMEN	454	28	43	97	141	101	25	14	5
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	19	/	/	/	8	5	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	328	22	38	78	88	74	24	/	/
ZUSAMMEN	350	22	38	80	97	80	25	5	/
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	58	/	/	7	26	13	/	/	6
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	743	49	80	170	211	167	46	17	/
ZUSAMMEN	804	50	80	177	239	181	50	19	8
B U N D E S G E B I E T									
MAENNLICH									
SELBSTÄNDIGE	1 801	/	26	270	490	549	206	142	117
MITH. FAM.-ANGEH.	157	33	22	25	5	10	6	7	48
ABHÄNGIGE	14 394	1 125	1 725	3 225	3 576	3 319	1 034	343	46
ZUSAMMEN	16 351	1 160	1 773	3 520	4 071	3 878	1 247	492	211
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	523	/	12	97	159	122	68	31	32
MITH. FAM.-ANGEH.	793	16	28	101	187	233	94	64	69
ABHÄNGIGE	8 810	855	1 374	2 074	2 030	1 700	590	135	53
ZUSAMMEN	10 126	873	1 414	2 272	2 376	2 055	752	230	154
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	2 324	/	37	367	649	670	274	173	149
MITH. FAM.-ANGEH.	949	49	50	126	192	243	101	72	117
ABHÄNGIGE	23 204	1 980	3 099	5 299	5 606	5 019	1 625	477	98
ZUSAMMEN	26 477	2 033	3 186	5 792	6 446	5 933	2 000	723	364

24 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT					MAENNLICH					WEIBLICH				
	INSGESAMT		SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN		SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN		SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE
	1 000	VH	1 000			VH1)		1 000			VH1)		1 000		
S C H L E S W I G - H O L S T E I N															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	72	6,3	26	23	23	44	61,7	23	5	16	28	38,3	/	18	8
PRODUZIERENDES GEWERBE	364	32,1	21	/	340	281	77,2	19	/	261	83	22,8	/	/	79
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	232	20,5	27	/	203	121	52,1	19	/	101	111	47,9	8	/	102
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	466	41,1	28	/	434	252	54,1	19	/	233	214	45,9	9	/	202
ZUSAMMEN	1 135	100	102	32	1 001	698	61,6	81	6	611	436	38,4	20	25	390
H A M B U R G															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	203	28,1	9	/	193	156	77,2	8	/	149	46	22,8	/	/	44
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	196	27,2	20	/	175	114	58,0	16	/	97	82	42,0	/	/	78
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	318	44,1	28	/	289	144	45,3	18	/	126	174	54,7	9	/	163
ZUSAMMEN	722	100	57	/	660	417	57,8	43	/	374	304	42,2	14	/	286
N I E D E R S A C H S E N															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	227	7,5	77	102	48	120	52,9	68	18	34	107	47,1	9	84	14
PRODUZIERENDES GEWERBE	1 180	39,0	51	13	1 116	938	79,5	48	/	890	242	20,5	/	12	227
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	559	18,5	65	18	476	304	54,3	45	/	256	255	45,7	20	16	220
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 056	34,9	69	16	971	542	51,3	48	/	491	515	48,7	21	14	480
ZUSAMMEN	3 023	100	262	149	2 611	1 903	63,0	209	23	1 671	1 119	37,0	53	126	940
B R E M E N															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	90	34,2	6	/	83	70	77,2	6	/	64	21	22,8	/	/	20
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	62	23,6	/	/	59	39	62,1	/	/	36	24	37,9	/	/	23
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	109	41,4	/	/	105	51	46,9	/	/	48	58	53,1	/	/	57
ZUSAMMEN	264	100	14	/	249	161	61,0	11	/	149	103	39,0	/	/	99
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	200	3,0	74	66	60	117	58,5	65	13	39	83	41,5	9	53	21
PRODUZIERENDES GEWERBE	3 040	45,2	130	18	2 893	2 478	81,5	117	/	2 358	562	18,5	13	14	535
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	1 213	18,0	145	24	1 045	655	54,0	98	/	553	558	46,0	46	19	492
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	2 269	33,8	165	27	2 078	1 105	48,7	119	5	980	1 165	51,3	45	21	1 098
ZUSAMMEN	6 723	100	514	134	6 075	4 355	64,8	400	26	3 930	2 367	35,2	114	108	2 146
H E S S E N															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	101	4,1	30	53	18	43	42,9	26	8	10	58	57,1	/	45	8
PRODUZIERENDES GEWERBE	968	39,6	47	6	914	752	77,7	43	/	708	216	22,3	/	6	206
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	466	19,1	54	6	406	251	53,8	37	/	213	215	46,2	18	/	193
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	908	37,2	77	9	821	460	50,6	53	/	405	448	49,4	25	8	416
ZUSAMMEN	2 442	100	209	75	2 158	1 505	61,6	158	11	1 336	937	38,4	50	64	823

1) ANTEIL AN SPALTE 1.

24 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1983 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT					MAENNLICH					WEIBLICH						
	INSGESAMT		SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE
	1 000	VH	1 000			VH1)	1 000			VH1)	1 000						
R H E I N L A N D - P F A L Z																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	96	6,2	33	42	21	49	51,3	30	6	13	47	48,8	/	36	7		
PRODUZIERENDES GEWERBE	646	41,4	36	/	607	513	79,4	31	/	482	133	20,6	/	/	125		
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	267	17,1	30	/	234	146	54,6	20	/	125	121	45,4	10	/	109		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	551	35,3	42	7	501	279	50,7	29	/	250	271	49,3	13	7	251		
ZUSAMMEN	1 559	100	141	56	1 363	987	63,3	110	7	871	572	36,7	31	49	492		
B A D E N - W U E R T T E M B E R G																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	247	5,7	88	104	55	122	49,6	70	17	36	125	50,4	18	88	19		
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 094	48,7	112	19	1 963	1 487	71,0	101	/	1 384	607	29,0	12	17	578		
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	603	14,0	74	10	518	312	51,8	56	/	255	290	48,2	18	9	264		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 352	31,5	118	18	1 217	640	47,3	83	/	556	712	52,7	34	17	661		
ZUSAMMEN	4 296	100	392	152	3 752	2 562	59,6	311	21	2 230	1 734	40,4	82	130	1 522		
B A Y E R N																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	525	10,3	183	288	54	237	45,1	153	51	32	288	54,9	30	237	22		
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 226	43,5	114	18	2 093	1 627	73,1	102	/	1 521	598	26,9	13	13	572		
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	796	15,5	105	15	675	425	53,4	70	/	353	371	46,6	35	13	323		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 571	30,7	150	18	1 403	750	47,7	98	/	650	821	52,3	52	16	753		
ZUSAMMEN	5 117	100	552	339	4 226	3 039	59,4	422	60	2 556	2 079	40,6	130	279	1 670		
S A A R L A N D																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	7	1,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/		
PRODUZIERENDES GEWERBE	179	45,5	5	/	174	154	85,7	5	/	149	26	14,3	/	/	25		
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	66	16,9	7	/	58	38	57,8	/	/	34	28	42,2	/	/	24		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	141	35,8	10	/	130	73	51,9	6	/	67	68	48,1	/	/	63		
ZUSAMMEN	394	100	23	5	365	270	68,5	17	/	252	124	31,5	6	5	113		
B E R L I N (W E S T)																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	11	1,3	/	/	9	7	63,0	/	/	6	/	/	/	/	/		
PRODUZIERENDES GEWERBE	257	31,9	12	/	244	191	74,4	10	/	181	66	25,6	/	/	63		
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	145	18,0	17	/	127	76	52,3	12	/	63	69	47,7	/	/	64		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	391	48,7	28	/	363	180	46,1	16	/	165	211	53,9	12	/	198		
ZUSAMMEN	804	100	58	/	743	454	56,5	39	/	415	350	43,5	19	/	328		
B U N D E S G E B I E T																	
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	1 493	5,6	515	682	296	749	50,1	437	119	193	744	49,9	78	563	104		
PRODUZIERENDES GEWERBE	11 246	42,5	545	83	10 619	8 647	76,9	489	12	8 145	2 600	23,1	55	71	2 474		
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	4 605	17,4	546	83	3 976	2 480	53,9	382	13	2 086	2 124	46,1	164	70	1 890		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	9 133	34,5	719	102	8 313	4 476	49,0	493	13	3 970	4 657	51,0	226	89	4 342		
INSGESAMT	26 477	100	2 324	949	23 204	16 351	61,8	1 801	157	14 394	10 126	38,2	523	793	8 810		

1) ANTEIL AN SPALTE 1.

25 Lange Reihen

Erläuterungen

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1974 mit den Ergebnissen von 1973 ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt.

Die Ergebnisse ab 1972 sind an die Eckzahlen der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1970 angepaßt (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.). Zur Änderung des Hochrechnungsverfahrens ab 1974 und zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1974 mit Angaben aus früheren Jahren siehe Bericht 1974 dieser Serie (Textteil Abschnitt IV. 1, Seite 13). In den Tabellen 25.1 bis 25.3 und 25.10 wurde durch einen Trennungsstrich zwischen den An-

gaben für 1973 und 1974 auf deren eingeschränkte Vergleichbarkeit besonders hingewiesen.

In den Tabellen mit wirtschaftlicher Gliederung (Tab.-Nr. 25.2, 25.4 und 25.10) sind die Erwerbstätigen "Ohne Angabe" des Geschäftszweiges (Branche) ab 1979 nicht mehr, wie bisher, der Wirtschaftsabteilung "Verarbeitendes Gewerbe" bzw. dem Wirtschaftsbereich "Produzierendes Gewerbe" zugeordnet. In der Aufbereitung des Mikrozensus ab 1979 sind die Fälle "Ohne Angabe" des Geschäftszweiges (Branche) nach dem Hot-Deck-Verfahren anteilmäßig auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen aufgeteilt worden (siehe auch 1 Methodische Erläuterungen).

25 Lange Reihen

25.1 Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Männlich											
Erwerbspersonen	17 191	17 178	16 876	16 691	16 749	16 793	16 884	17 161	17 294	17 421	17 450
Erwerbstätige	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782	16 773	16 592	16 351
Erwerbslose	99	217	555	519	504	467	397	380	521	829	1 099
Nichterwerbspersonen	12 413	12 506	12 662	12 633	12 532	12 413	12 337	12 222	12 190	12 074	11 921
Zusammen ...	29 604	29 684	29 538	29 324	29 282	29 205	29 221	29 383	29 483	29 495	29 372
Weiblich											
Erwerbspersonen	10 065	10 056	10 002	10 005	10 106	10 159	10 315	10 478	10 698	10 914	11 092
Erwerbstätige	9 974	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695	9 860	10 092	10 174	10 182	10 126
Erwerbslose	92	163	363	424	468	464	455	386	524	732	966
Nichterwerbspersonen	22 234	22 321	22 346	22 213	22 032	21 956	21 780	21 655	21 474	21 252	20 966
Zusammen ...	32 299	32 376	32 348	32 218	32 138	32 115	32 095	32 133	32 172	32 166	32 058
Insgesamt											
Erwerbspersonen	27 257	27 234	26 878	26 696	26 855	26 952	27 199	27 640	27 992	28 335	28 542
Erwerbstätige	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874	26 947	26 774	26 477
Erwerbslose	190	381	918	944	972	931	852	766	1 045	1 560	2 065
Nichterwerbspersonen	34 647	34 827	35 008	34 846	34 565	34 369	34 117	33 876	33 664	33 326	32 887
Insgesamt ...	61 904	62 061	61 886	61 542	61 420	61 321	61 315	61 516	61 655	61 660	61 430

25.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾	1981 ²⁾	1982 ²⁾	1983 ²⁾
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	907	850	815	775	749	747	718	732	712	690	749
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	496	485	470	489	471	466	468	478	508	504	472
Verarbeitendes Gewerbe	9 178	9 135	8 589	8 349	8 497	8 427	8 511	8 708	8 659	8 408	8 174
Baugewerbe	1 490	1 446	1 403	1 382	1 332	1 393	1 386	1 415	1 360	1 393	1 345
Handel	1 490	1 446	1 403	1 382	1 332	1 393	1 386	1 415	1 360	1 393	1 345
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 258	1 243	1 216	1 239	1 204	1 218	1 217	1 193	1 197	1 192	1 136
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	397	388	380	405	410	424	438	447	450	458	471
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 430	1 485	1 498	1 549	1 582	1 601	1 660	1 696	1 790	1 823	1 894
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte . Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	132	126	134	143	143	163	164	206	174	185	143
Zusammen ...	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782	16 773	16 592	16 351
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 025	946	912	837	791	773	723	706	688	655	744
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	44	45	45	46	45	43	49	52	48	49	51
Verarbeitendes Gewerbe	3 229	3 172	2 966	2 858	2 906	2 866	2 845	2 936	2 899	2 765	2 548
Baugewerbe	1 817	1 771	1 703	1 713	1 678	1 708	1 769	1 792	1 779	1 818	1 809
Handel	1 817	1 771	1 703	1 713	1 678	1 708	1 769	1 792	1 779	1 818	1 809
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	298	292	296	286	288	294	311	322	326	325	315
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	366	382	382	378	369	390	403	414	443	441	427
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	2 287	2 379	2 406	2 503	2 597	2 575	2 714	2 765	2 844	2 941	3 026
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte . Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	293	267	255	259	268	312	302	347	356	360	299
Zusammen ...	9 974	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695	9 860	10 092	10 174	10 182	10 126
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 932	1 796	1 726	1 612	1 541	1 519	1 441	1 437	1 400	1 346	1 493
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	540	531	514	535	515	509	517	530	556	552	524
Verarbeitendes Gewerbe	12 407	12 306	11 556	11 206	11 403	11 293	11 355	11 644	11 558	11 172	10 723
Baugewerbe	3 306	3 218	3 106	3 095	3 010	3 101	3 154	3 207	3 138	3 211	3 154
Handel	3 306	3 218	3 106	3 095	3 010	3 101	3 154	3 207	3 138	3 211	3 154
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 556	1 535	1 513	1 525	1 492	1 512	1 528	1 515	1 522	1 517	1 451
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	762	770	761	783	779	814	840	861	893	899	898
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	3 717	3 864	3 904	4 053	4 179	4 175	4 374	4 460	4 634	4 764	4 919
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte . Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	425	393	389	402	411	475	466	553	530	545	442
Zusammen ...	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874	26 947	26 774	26 477

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Siehe Erläuterungen S. 81.

25 Lange Reihen
25.3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Stellung im Beruf	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Männlich											
Selbständige	2 011	1 953	1 902	1 844	1 837	1 809	1 830	1 834	1 786	1 824	1 801
Mithelfende Familienangehörige	219	205	192	168	154	147	120	126	118	110	157
Beamte	1 799	1 810	1 814	1 859	1 868	1 883	1 873	1 863	1 864	1 882	} 14 394
Angestellte 1)	4 316	4 334	4 393	4 419	4 456	4 539	4 649	4 761	4 793	4 829	
Arbeiter 2)	8 748	8 658	8 020	7 882	7 930	7 948	8 014	8 199	8 212	7 947	
Zusammen ...	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782	16 773	16 592		16 351
Weiblich											
Selbständige	518	492	496	487	475	482	509	482	480	500	523
Mithelfende Familienangehörige	1 273	1 205	1 107	1 020	967	903	823	798	772	708	793
Beamte	288	308	328	352	363	385	392	398	408	441	} 8 810
Angestellte 1)	4 428	4 529	4 584	4 639	4 694	4 857	5 017	5 241	5 364	5 421	
Arbeiter 2)	3 466	3 359	3 124	3 083	3 139	3 068	3 120	3 173	3 149	3 112	
Zusammen ...	9 974	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695	9 860	10 092	10 174	10 182		10 126
Insgesamt											
Selbständige	2 529	2 445	2 398	2 331	2 312	2 291	2 339	2 316	2 266	2 324	2 324
Mithelfende Familienangehörige	1 492	1 410	1 299	1 188	1 121	1 049	943	924	891	818	949
Beamte	2 087	2 118	2 142	2 211	2 232	2 269	2 265	2 261	2 272	2 324	} 23 204
Angestellte 1)	8 744	8 863	8 977	9 058	9 150	9 396	9 666	10 002	10 157	10 250	
Arbeiter 2)	12 215	12 017	11 145	10 965	11 069	11 016	11 134	11 372	11 361	11 059	
Insgesamt ...	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874	26 947	26 774		26 477

25.4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden
(vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ³⁾	1980 ³⁾	1981 ³⁾	1982 ³⁾	1983 ³⁾
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	62,6	62,3	63,2	63,3	62,0	64,0	63,0	63,4	63,9	63,7	66,0
Mithelfende Familienangehörige	44,9	45,5	47,6	47,4	45,2	45,6	44,9	44,6	42,4	41,8	43,1
Beamte	/	44,4	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	49,5	46,3	46,5	46,8	45,4	47,2	44,8	45,0	44,8	44,3	} 43,1
Arbeiter 2)	46,9	45,7	45,2	44,7	43,8	44,0	43,4	43,2	43,7	44,0	
Zusammen ...	56,0	55,7	56,8	56,6	55,1	56,5	55,5	55,7	56,0	55,9	56,4
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	53,2	52,0	50,8	52,2	51,7	52,4	51,4	52,1	51,9	52,0	51,4
Mithelfende Familienangehörige	35,2	34,7	34,1	40,1	32,3	35,8	32,1	32,6	29,1	/	33,6
Beamte	41,3	42,2	/	41,6	40,3	39,6	40,0	41,2	37,1	42,3	} 39,0
Angestellte 1)	42,7	42,0	40,9	41,6	41,6	41,5	41,3	41,5	41,2	41,3	
Arbeiter 2)	41,4	40,3	39,3	39,7	39,6	39,7	39,7	39,8	39,3	39,2	
Zusammen ...	42,4	41,3	40,3	40,9	40,8	40,8	40,7	40,9	40,5	40,5		39,7
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	55,6	54,5	53,9	54,2	53,6	55,1	54,2	54,6	54,4	54,0	53,3
Mithelfende Familienangehörige	44,1	39,8	40,9	39,0	39,7	37,8	37,9	34,8	37,9	39,8	35,5
Beamte	40,9	40,5	38,4	38,4	38,7	38,7	38,4	38,5	38,4	38,4	} 40,2
Angestellte 1)	43,8	43,4	42,3	42,8	42,7	42,5	42,4	42,6	41,8	42,4	
Arbeiter 2)	43,8	42,7	41,6	41,9	41,9	41,5	41,4	41,6	41,1	40,9	
Zusammen ...	45,3	44,5	43,3	43,5	43,5	43,4	43,2	43,4	42,9	43,0		42,2
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	55,6	54,7	54,0	54,3	53,7	54,8	54,0	54,3	53,7	53,1	52,0
Mithelfende Familienangehörige	49,2	48,9	45,6	49,8	42,3	43,0	43,6	43,1	37,8	35,7	42,7
Beamte	42,9	42,1	41,1	41,3	41,3	41,3	41,0	41,6	41,0	41,3	} 39,8
Angestellte 1)	42,7	42,2	41,2	41,4	41,1	41,3	40,9	41,1	40,7	40,9	
Arbeiter 2)	42,4	41,7	40,9	40,8	40,3	40,5	40,3	40,4	39,9	39,8	
Zusammen ...	44,2	43,5	42,6	42,7	42,5	42,7	42,3	42,6	42,1	42,3		41,1
Zusammen											
Selbständige	56,8	55,9	55,5	56,0	55,2	56,5	55,4	55,9	55,8	55,4	55,5
Mithelfende Familienangehörige	44,4	44,6	46,0	46,5	43,5	44,2	43,3	43,1	40,9	40,9	41,6
Beamte	42,4	41,7	40,5	40,7	40,7	40,7	40,5	40,9	40,5	40,7	} 39,4
Angestellte 1)	42,9	42,3	41,3	41,8	41,6	41,7	41,4	41,6	41,2	41,4	
Arbeiter 2)	41,9	40,8	39,8	40,1	40,0	40,0	40,0	40,1	39,7	39,6	
Zusammen ...	44,0	43,1	42,2	42,5	42,3	42,4	42,2	42,4	41,9	42,0		41,2

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Siehe Erläuterungen S. 81.

25 Lange Reihen

25.4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden (vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ³⁾	1980 ³⁾	1981 ³⁾	1982 ³⁾	1983 ³⁾
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	49,1	48,1	51,9	51,8	47,4	50,5	48,5	50,2	47,6	48,8	52,0
Mithelfende Familienangehörige	44,4	44,7	45,4	45,8	43,4	45,5	44,3	43,8	43,0	43,3	44,7
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	37,6	39,1	39,1	40,7	37,0	35,1	37,9	35,6	35,4	34,7	38,6
Arbeiter 2)	40,1	39,8	39,2	39,1	37,8	39,9	38,8	39,1	37,2	40,3	38,6
Zusammen ...	44,5	44,7	45,6	46,0	43,3	45,3	44,1	43,7	42,7	43,2	44,6
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	40,8	40,1	37,6	38,6	39,6	40,3	39,3	39,1	38,6	37,6	38,9
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,4	34,2	35,3	33,2	34,0	33,0	33,0	32,4	31,6	32,9
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	36,6	36,0	35,8	35,9	35,6	35,5	35,4	35,3	34,9	34,9	33,9
Arbeiter 2)	35,0	34,4	33,8	34,8	34,5	34,7	34,7	34,7	34,0	34,3	33,9
Zusammen ...	35,7	35,1	34,6	35,3	35,0	35,1	35,0	35,0	34,4	34,5	34,0
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	47,6	47,1	46,8	46,2	45,3	46,3	46,1	45,9	44,3	44,6	44,8
Mithelfende Familienangehörige	40,3	38,7	38,0	37,7	36,3	38,4	34,6	35,4	34,1	34,5	33,0
Beamte	38,4	38,5	36,4	36,2	36,4	36,3	35,9	36,0	36,0	35,9	31,5
Angestellte 1)	35,2	35,0	34,3	34,4	34,0	34,4	33,7	33,7	32,9	33,2	31,5
Arbeiter 2)	30,1	29,9	29,9	29,7	29,2	29,8	29,6	29,8	29,1	29,1	31,5
Zusammen ...	35,7	35,3	34,8	34,7	34,2	34,7	33,9	34,0	33,1	33,3	32,6
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	47,8	46,8	46,8	46,6	44,7	46,2	44,2	44,4	43,8	41,5	41,6
Mithelfende Familienangehörige	45,0	44,4	42,9	44,2	40,0	42,4	39,5	38,9	36,0	36,0	37,0
Beamte	38,2	35,8	36,4	36,8	36,8	36,2	35,8	36,0	35,0	35,0	32,5
Angestellte 1)	37,5	36,9	35,5	35,6	35,5	35,5	35,1	35,1	34,5	34,5	32,5
Arbeiter 2)	32,5	31,6	31,0	30,7	30,2	30,4	30,2	30,4	29,7	29,5	32,5
Zusammen ...	36,9	36,1	35,2	35,2	34,8	35,0	34,5	34,6	33,9	33,7	33,1
Zusammen											
Selbständige	47,3	46,4	46,8	46,7	44,7	46,2	44,9	45,0	43,9	42,9	43,9
Mithelfende Familienangehörige	43,2	42,9	42,9	43,4	41,0	43,3	41,5	41,4	40,3	40,7	41,7
Beamte	38,2	36,2	36,5	36,8	36,8	36,2	35,8	36,0	35,1	35,1	32,8
Angestellte 1)	36,6	36,1	35,3	35,4	35,1	35,2	34,8	34,8	34,2	34,2	32,8
Arbeiter 2)	33,8	33,2	32,6	32,9	32,6	32,8	32,6	32,7	32,0	32,0	32,8
Zusammen ...	37,0	36,5	35,9	36,0	35,4	35,8	35,2	35,2	34,4	34,5	34,0
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	60,3	59,9	61,2	61,2	59,9	62,1	60,7	61,8	61,8	61,9	63,9
Mithelfende Familienangehörige	44,5	44,8	45,7	46,1	43,7	45,5	44,3	43,9	42,9	43,1	44,4
Beamte	/	47,9	/	/	/	/	/	/	/	/	41,4
Angestellte 1)	44,5	43,3	42,8	44,4	41,8	42,2	41,7	41,2	40,4	40,0	41,5
Arbeiter 2)	45,0	44,1	43,3	41,0	42,1	42,9	42,1	42,0	41,9	43,1	41,5
Zusammen ...	49,9	49,9	50,9	51,1	49,0	50,8	49,7	49,8	49,4	49,7	50,5
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	52,1	51,0	49,5	50,9	50,5	51,1	50,1	50,8	50,6	50,6	50,2
Mithelfende Familienangehörige	37,3	36,2	34,2	35,7	33,1	34,2	32,9	32,9	32,1	31,8	33,0
Beamte	39,9	41,5	40,4	40,9	39,8	38,6	38,6	39,8	35,9	41,0	37,8
Angestellte 1)	40,6	39,9	39,1	39,7	39,5	39,5	39,3	39,4	39,0	39,1	37,8
Arbeiter 2)	40,0	39,0	38,1	38,7	38,5	38,6	38,6	38,7	38,2	38,2	37,8
Zusammen ...	40,7	39,8	38,9	39,5	39,4	39,4	39,3	39,4	39,0	39,1	38,3
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	53,5	52,6	52,1	52,1	51,4	52,6	52,0	52,2	51,6	51,3	50,8
Mithelfende Familienangehörige	40,6	38,8	38,2	37,8	36,6	38,3	34,9	35,4	34,5	35,1	33,4
Beamte	40,6	40,3	38,2	38,2	38,5	38,4	38,1	38,2	38,1	38,1	36,1
Angestellte 1)	38,5	38,2	37,4	37,7	37,4	37,6	37,1	37,1	36,2	36,7	36,1
Arbeiter 2)	39,9	39,1	38,3	38,4	38,1	38,1	37,7	38,1	37,5	37,2	36,1
Zusammen ...	41,1	40,5	39,6	39,7	39,4	39,6	39,1	39,2	38,5	38,6	37,8
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	53,3	52,4	51,9	52,1	51,0	52,2	50,9	51,2	50,6	49,4	48,7
Mithelfende Familienangehörige	45,4	44,8	43,2	44,7	40,2	42,5	39,9	39,3	36,2	36,0	37,7
Beamte	42,2	41,1	40,4	40,6	40,5	40,4	40,1	40,5	39,9	40,0	36,0
Angestellte 1)	39,6	38,9	37,8	37,9	37,7	37,8	37,3	37,4	36,9	36,9	36,0
Arbeiter 2)	36,3	35,5	34,7	34,6	34,2	34,5	34,3	34,5	33,9	33,7	36,0
Zusammen ...	40,7	39,9	38,9	39,0	38,6	38,9	38,4	38,6	37,9	37,9	37,0
Insgesamt											
Selbständige	54,9	54,0	53,7	54,1	53,0	54,3	53,1	53,6	53,3	52,7	52,9
Mithelfende Familienangehörige	43,4	43,2	43,4	43,8	41,4	43,4	41,8	41,6	40,4	40,7	41,7
Beamte	41,8	41,0	39,9	40,1	40,1	40,0	39,6	40,1	39,5	39,7	36,9
Angestellte 1)	39,7	39,2	38,2	38,5	38,3	38,3	38,0	38,0	37,5	37,6	36,9
Arbeiter 2)	39,6	38,6	37,8	38,1	37,9	38,0	37,9	38,1	37,5	37,4	36,9
Insgesamt ...	41,4	40,6	39,8	40,1	39,7	40,0	39,6	39,7	39,1	39,1	38,5

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Siehe Erläuterungen S. 81.

25 Lange Reihen

25.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			%								
			Männlich								
Selbständige	1973	1 376	0,8	3,2	3,7	18,1		26,7		47,5	
	1974	1 337	0,6	2,7	3,1	6,4	9,4	8,6	16,2	21,8	31,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 267	0,6	1,7	2,4	4,3	6,2	6,3	14,2	23,1	41,3
	1977	1 285	0,6	1,6	1,9	3,5	6,1	6,3	13,9	24,5	41,6
	1978	1 243	0,5	1,5	1,6	3,0	5,7	5,6	12,3	25,5	44,4
	1979	1 284	0,6	1,4	1,3	2,7	4,8	5,0	12,7	25,3	46,1
	1980	1 277	0,5	1,1	1,0	2,5	4,0	4,6	11,0	24,5	50,9
	1981	1 221	0,5	0,9	1,4	2,2	3,4	3,5	10,1	26,0	52,1
	1982	1 287	0,7	0,9	1,1	1,9	3,4	2,9	9,4	23,4	56,3
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beamte	1973	1 700	12,2	3,4	4,1	19,4		35,6		25,3	
	1974	1 667	12,9	2,7	3,2	5,2	9,9	12,5	22,7	20,9	10,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 804	10,3	2,0	1,6	5,4	7,6	10,2	20,2	25,0	17,7
	1977	1 814	9,8	3,0	1,1	4,3	6,8	9,0	19,5	26,1	20,5
	1978	1 740	/	12,2	0,8	2,2	5,1	6,8	18,8	28,7	25,3
	1979	1 730	/	12,0	0,9	1,8	4,9	6,1	16,7	29,7	27,7
	1980	1 705	/	11,8	0,8	1,6	3,7	5,3	14,6	29,7	32,4
	1981	1 722	/	11,6	0,6	1,2	3,1	5,2	13,4	29,4	35,2
	1982	1 755	5,5	6,1	0,6	1,2	2,5	4,2	11,4	28,6	39,9
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Angestellte ²⁾	1973	4 236	3,6	2,6	3,5	24,6		41,8		24,0	
	1974	4 238	2,8	2,7	2,4	6,3	12,9	16,1	25,6	20,7	10,3
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 286	1,8	3,2	1,3	3,4	7,8	12,2	24,5	27,9	17,8
	1977	4 327	1,3	3,3	1,2	2,8	6,5	10,8	24,4	29,0	20,6
	1978	4 399	1,0	3,6	1,1	2,1	4,9	8,6	23,2	31,6	24,0
	1979	4 506	0,7	3,9	0,9	1,6	4,0	6,9	21,4	32,7	27,9
	1980	4 628	0,6	4,0	1,0	1,2	2,9	5,6	18,8	34,0	31,9
	1981	4 650	0,4	4,0	1,0	1,0	2,3	4,4	16,9	35,8	34,1
	1982	4 696	0,3	4,0	0,9	1,1	2,0	3,5	14,0	33,9	40,3
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeiter ³⁾	1973	8 627	5,8	3,3	8,9	58,1		22,4		1,4	
	1974	8 510	5,3	3,3	5,8	21,5	30,9	19,5	11,5	2,1	0,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	7 682	3,9	4,2	2,7	9,7	24,6	26,1	22,6	5,7	0,5
	1977	7 738	3,6	4,6	2,1	7,4	20,3	26,5	27,1	7,6	0,7
	1978	7 762	3,1	5,3	1,6	4,5	15,0	24,5	33,3	11,7	1,1
	1979	7 852	2,7	6,1	1,5	3,4	10,6	20,5	37,3	16,3	1,5
	1980	8 032	2,1	6,7	1,3	2,3	7,1	16,0	38,8	23,2	2,6
	1981	8 030	1,5	7,4	1,2	1,9	5,4	12,5	38,5	28,4	3,1
	1982	7 776	1,3	7,3	1,3	1,8	4,6	10,2	36,0	33,0	4,4
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen ...	1973	15 939	5,5	3,1	6,5	41,6		29,3		13,9	
	1974	15 753	5,0	3,0	4,4	14,4	22,0	16,9	16,9	10,8	6,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	15 039	3,8	3,4	2,1	6,9	16,2	18,6	22,1	15,8	10,9
	1977	15 163	3,5	3,8	1,7	5,3	13,5	18,2	24,3	17,4	12,2
	1978	15 143	1,9	5,3	1,4	3,4	10,2	16,3	27,0	20,5	14,1
	1979	15 372	1,7	5,7	1,3	2,7	7,6	13,6	28,3	23,4	15,9
	1980	15 641	1,3	6,0	1,2	1,9	5,2	10,8	27,9	27,2	18,4
	1981	15 624	0,9	6,3	1,1	1,6	4,1	8,6	27,1	30,5	19,7
	1982	15 514	1,5	5,6	1,1	1,5	3,4	6,9	24,4	32,0	23,6
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Aus-bildungsberufen.

25 Lange Reihen

25.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
			Weiblich								
Selbständige	1973	372	10,6	18,6	12,8	24,4		16,0		17,5	
	1974	352	9,6	16,9	12,8	13,0	11,8	6,3	9,3	9,8	10,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	348	8,0	15,1	9,3	12,2	11,0	7,0	11,7	12,1	13,7
	1977	358	8,2	13,6	10,2	11,4	11,4	7,4	11,5	11,7	14,7
	1978	372	6,8	13,5	8,5	11,6	11,8	7,3	11,8	14,7	14,0
	1979	389	5,8	13,0	9,0	10,9	11,2	6,9	12,1	15,8	15,4
	1980	379	5,9	12,2	7,3	9,6	11,1	6,4	12,6	17,4	17,6
	1981	369	6,3	11,5	7,0	9,7	10,6	6,6	11,7	18,7	17,9
	1982	395	6,7	11,0	6,5	8,6	9,9	6,3	12,7	18,0	20,2
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beamte	1973	284	/	4,0	4,2	23,0		47,2		20,9	
	1974	303	/	3,1	4,3	8,1	12,2	14,5	29,7	24,6	2,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	343	/	1,9	4,7	6,1	12,1	9,8	22,6	35,4	7,0
	1977	356	/	/	4,0	4,3	12,1	11,1	21,1	36,7	9,1
	1978	377	/	/	2,9	5,3	10,3	10,6	19,4	37,3	12,9
	1979	384	/	/	3,2	3,9	8,8	11,3	18,7	34,2	18,4
	1980	391	/	/	2,9	4,4	7,1	10,3	18,7	33,6	22,2
	1981	400	/	/	2,5	4,7	5,4	9,5	19,1	31,4	26,1
	1982	432	/	/	2,2	4,1	5,4	8,0	20,9	27,7	31,0
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Angestellte ²⁾	1973	4 316	10,2	24,2	20,3	33,6		10,2		1,5	
	1974	4 403	8,8	20,7	18,1	20,8	15,8	7,8	5,7	2,0	0,4
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 455	5,9	17,2	14,4	16,8	18,0	12,8	9,9	4,1	0,8
	1977	4 512	5,2	16,6	13,5	15,1	17,8	14,1	11,6	4,9	1,2
	1978	4 682	3,8	15,6	12,4	13,8	16,3	15,4	15,1	6,1	1,5
	1979	4 842	3,1	15,9	11,2	12,8	14,7	14,6	18,3	7,6	1,9
	1980	5 070	2,6	14,7	10,5	12,2	13,7	14,2	20,1	9,7	2,3
	1981	5 194	2,3	14,5	10,6	11,7	12,4	13,9	21,3	11,0	2,4
	1982	5 249	2,0	13,7	9,8	10,8	11,7	12,7	22,2	13,8	3,4
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeiter ³⁾	1973	3 401	15,1	40,3	29,1	14,5		0,8		/	
	1974	3 296	11,9	34,2	30,3	16,9	4,8	1,3	0,4	0,1	/
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 994	10,4	26,8	22,9	23,7	10,9	3,6	1,5	0,2	/
	1977	3 049	9,9	25,3	20,8	23,2	13,7	4,5	2,2	0,4	/
	1978	2 986	8,8	23,2	18,2	22,4	16,9	6,9	3,0	0,6	/
	1979	3 042	8,0	22,5	16,0	20,1	18,6	9,3	4,5	0,9	/
	1980	3 088	7,2	20,8	14,7	18,5	19,5	11,4	6,5	1,3	/
	1981	3 057	6,6	21,4	13,4	16,7	19,1	12,9	8,2	1,6	/
	1982	3 019	6,1	20,7	12,9	15,4	18,1	14,1	10,2	2,1	0,3
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen ...	1973	8 373	11,9	29,8	23,0	25,1		7,9		2,3	
	1974	8 354	9,8	25,2	22,2	18,5	11,1	5,4	4,7	2,4	0,7
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	8 140	7,4	20,0	16,9	18,7	14,8	9,0	7,4	4,4	1,4
	1977	8 275	6,8	19,0	15,6	17,5	15,7	10,2	8,5	4,9	1,7
	1978	8 417	5,5	17,5	13,9	16,4	16,0	11,8	10,8	5,9	2,0
	1979	8 656	4,9	17,4	12,4	14,9	15,6	12,2	13,2	6,7	2,6
	1980	8 929	4,2	16,1	11,5	13,9	15,3	12,7	15,0	8,2	3,1
	1981	9 020	3,8	16,1	11,0	13,0	14,3	13,0	16,4	9,0	3,3
	1982	9 095	3,5	15,3	10,3	11,9	13,5	12,7	17,7	10,7	4,4
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Aus-bildungsberufen.

25 Lange Reihen
25.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
			Insgesamt								
Selbständige	1973	1 747	2,8	6,5	5,6	19,4		24,4		41,4	
	1974	1 689	2,5	5,6	5,1	7,8	9,9	8,1	14,7	19,3	26,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 615	2,2	4,6	3,9	6,0	7,2	6,4	13,7	20,7	35,3
	1977	1 643	2,3	4,2	3,7	5,2	7,2	6,6	13,4	21,7	35,7
	1978	1 614	2,0	4,2	3,2	5,0	7,1	6,0	12,2	23,0	37,4
	1979	1 673	1,8	4,1	3,1	4,6	6,3	5,4	12,6	23,1	38,9
	1980	1 656	1,7	3,6	2,5	4,1	5,7	5,0	11,3	22,9	43,3
	1981	1 591	1,8	3,4	2,7	4,0	5,0	4,2	10,4	24,3	44,2
	1982	1 682	2,1	3,3	2,3	3,5	4,9	3,7	10,2	22,1	47,8
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beamte	1973	1 984	10,6	3,5	4,1	19,9		37,2		24,6	
	1974	1 970	11,0	2,8	3,4	5,7	10,2	12,8	23,8	21,5	9,0
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 147	8,7	2,0	2,1	5,5	8,3	10,1	20,6	26,6	16,0
	1977	2 169	8,2	2,7	1,5	4,3	7,7	9,4	19,7	27,8	18,6
	1978	2 118	/	10,2	1,2	2,7	6,0	7,5	18,9	30,2	23,1
	1979	2 114	/	10,0	1,3	2,2	5,6	7,1	17,0	30,5	26,0
	1980	2 096	/	9,7	1,2	2,1	4,3	6,2	15,3	30,4	30,5
	1981	2 122	/	9,6	1,0	1,9	3,6	6,0	14,5	29,8	33,5
	1982	2 187	4,5	5,0	0,9	1,8	3,1	4,9	13,3	28,4	38,1
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Angestellte ²⁾	1973	8 552	7,0	13,5	12,0	29,1		25,8		12,6	
	1974	8 642	5,9	11,9	10,4	13,7	14,4	11,9	15,5	11,2	5,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	8 741	3,9	10,3	8,0	10,2	13,0	12,5	17,1	15,8	9,2
	1977	8 839	3,3	10,1	7,5	9,1	12,3	12,5	17,9	16,7	10,7
	1978	9 081	2,4	9,8	6,9	8,1	10,8	12,1	19,0	18,5	12,4
	1979	9 348	2,0	10,1	6,2	7,4	9,5	10,9	19,8	19,7	14,4
	1980	9 698	1,6	9,6	6,0	6,9	8,6	10,1	19,4	21,3	16,4
	1981	9 844	1,4	9,5	6,1	6,6	7,6	9,4	19,2	22,7	17,4
	1982	9 945	1,2	9,1	5,6	6,2	7,1	8,3	18,3	23,3	20,8
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeiter ³⁾	1973	12 028	8,5	13,8	14,7	45,8		16,3		1,0	
	1974	11 806	7,1	11,9	12,7	20,2	23,6	14,4	8,4	1,6	0,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	10 677	5,7	10,5	8,4	13,6	20,7	19,8	16,7	4,2	0,4
	1977	10 787	5,4	10,5	7,4	11,8	18,4	20,3	20,1	5,5	0,5
	1978	10 748	4,7	10,3	6,2	9,5	15,5	19,6	24,9	8,6	0,8
	1979	10 894	4,2	10,6	5,6	8,1	12,9	17,4	28,2	12,0	1,1
	1980	11 120	3,5	10,6	5,0	6,8	10,5	14,7	29,8	17,1	1,9
	1981	11 087	2,9	11,2	4,6	6,0	9,2	12,6	30,1	21,0	2,3
	1982	10 795	2,7	11,1	4,6	5,6	8,4	11,3	28,8	24,4	3,2
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	1973	24 311	7,7	12,3	12,2	35,9		21,9		9,9	
	1974	24 106	6,7	10,7	10,6	15,8	18,2	12,9	12,6	7,9	4,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	23 179	5,1	9,2	7,3	11,1	15,7	15,2	17,0	11,8	7,6
	1977	23 439	4,7	9,2	6,6	9,6	14,3	15,4	18,7	13,0	8,5
	1978	23 560	3,2	9,7	5,8	8,0	12,3	14,7	21,2	15,3	9,8
	1979	24 028	2,8	9,9	5,3	7,1	10,5	13,1	22,8	17,4	11,1
	1980	24 569	2,3	9,7	4,9	6,3	8,9	11,5	23,2	20,3	12,9
	1981	24 644	2,0	9,9	4,7	5,8	7,8	10,2	23,1	22,7	13,7
	1982	24 608	2,2	9,2	4,5	5,4	7,2	9,0	21,9	24,1	16,5
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Aus-bildungsberufen.

25 Lange Reihen

25.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)

25.6.1 Insgesamt

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und mehr
Männlich zusammen													
1973	58,1	58,8	82,7	92,3	97,9	98,5	98,5	96,9	93,5	86,2	67,1	87,7	15,1
1974	57,9	57,4	81,3	91,3	97,6	98,4	98,3	96,8	93,3	86,2	61,9	86,7	13,4
1975	57,1	57,2	79,9	90,6	97,3	98,2	98,0	96,8	93,1	85,7	58,3	86,0	11,0
1976	56,9	52,8	79,9	90,6	96,9	98,4	97,9	96,8	93,3	85,4	52,3	85,0	10,0
1977	57,2	50,9	80,3	89,9	97,1	98,3	97,9	96,8	93,5	85,8	47,9	84,6	9,4
1978	57,5	50,6	80,9	90,6	97,3	98,3	97,9	96,7	93,2	83,8	43,1	84,5	8,4
1979	57,8	52,0	81,1	90,2	97,3	98,3	98,1	96,6	92,9	82,3	39,5	84,5	7,7
1980	58,4	48,5	82,0	90,2	97,3	98,3	98,1	96,8	93,3	82,3	44,2	84,4	7,4
1981	58,7	46,3	81,5	89,4	96,8	98,2	98,0	96,5	93,2	81,9	44,5	83,5	7,0
1982	59,1	46,0	81,0	88,9	96,4	97,7	97,9	96,5	93,3	82,3	43,6	83,0	6,3
1983	59,4	46,1	80,1	87,7	95,7	96,9	97,5	96,3	93,0	81,0	40,1	82,0	6,5
Weiblich zusammen													
1973	31,2	56,3	68,4	55,0	49,2	50,3	50,5	51,5	47,8	36,7	18,9	48,4	5,6
1974	31,1	53,0	68,0	56,2	50,3	50,2	51,2	51,5	47,5	37,0	17,7	48,3	5,1
1975	30,9	50,6	68,4	56,7	51,4	50,0	51,0	51,6	47,4	38,4	16,4	48,2	4,4
1976	31,1	47,9	68,8	57,8	51,8	51,0	51,3	50,9	48,1	38,3	14,7	48,3	4,1
1977	31,4	45,2	69,9	59,3	53,3	52,2	53,1	50,6	47,7	39,5	13,6	48,9	3,6
1978	31,6	44,1	69,8	60,3	53,8	53,1	53,2	50,4	46,2	38,9	12,2	49,0	3,4
1979	32,1	46,2	69,2	60,8	55,0	53,6	54,4	51,3	46,7	38,4	11,4	49,7	3,1
1980	32,6	41,4	71,1	62,5	56,2	55,4	54,9	52,2	47,1	38,7	13,0	50,2	3,0
1981	33,3	40,4	71,0	63,8	57,1	56,9	56,1	53,1	48,2	39,0	13,3	50,6	2,8
1982	33,9	39,2	71,3	64,3	58,8	58,8	56,8	54,5	49,1	39,9	13,3	51,0	2,7
1983	34,6	38,6	70,5	63,5	58,4	59,3	58,1	55,2	47,8	40,1	12,5	50,7	2,8
Weiblich ledig													
1973	25,6	56,2	79,2	86,5	88,9	91,2	88,7	88,1	87,2	75,5	41,7	69,2	11,3
1974	25,2	52,7	77,1	84,5	88,5	88,6	89,1	89,3	85,5	76,0	40,8	66,7	9,6
1975	24,7	50,1	75,3	82,1	86,7	90,6	89,3	89,5	85,1	77,7	35,6	64,4	9,1
1976	25,1	47,2	74,9	83,0	87,4	87,4	88,1	88,6	85,8	77,5	31,7	62,7	8,1
1977	25,5	44,6	75,8	83,7	88,0	88,3	88,7	88,7	85,8	78,8	29,3	61,9	7,1
1978	26,4	43,6	75,9	85,2	88,3	88,4	88,1	88,2	85,1	76,7	24,3	61,5	6,4
1979	27,5	45,7	75,5	84,9	88,8	88,3	89,0	88,5	85,4	77,1	24,3	62,4	6,8
1980	28,2	40,9	76,9	84,8	88,5	90,9	88,6	88,1	86,8	77,2	26,3	60,7	6,5
1981	28,9	39,9	75,0	84,4	88,9	91,0	88,7	87,8	84,2	78,0	26,3	60,0	6,0
1982	29,9	38,7	75,4	83,6	89,2	89,7	87,8	87,2	85,2	76,8	26,8	59,5	6,1
1983	29,8	38,3	75,5	80,9	88,0	89,8	89,1	83,9	81,0	73,5	24,1	58,5	6,6
Weiblich verheiratet													
1973	38,9	57,8	59,9	49,1	44,6	45,7	45,4	45,4	41,0	30,3	16,0	42,9	6,0
1974	39,0	56,8	60,3	50,5	45,7	46,0	46,5	45,1	40,8	30,3	14,7	43,3	5,7
1975	39,1	57,9	62,1	51,2	47,1	45,9	46,5	45,6	40,3	31,8	14,1	43,6	4,9
1976	39,3	59,9	62,6	52,1	47,3	46,9	46,8	45,3	40,9	31,4	12,7	43,9	4,5
1977	39,8	55,8	63,4	52,9	48,4	48,0	48,8	45,2	40,8	33,0	11,4	44,7	3,9
1978	39,8	54,5	62,6	53,1	48,8	48,9	48,8	45,5	39,8	32,2	10,2	44,7	3,8
1979	40,1	56,1	61,1	53,8	49,8	49,4	50,0	46,4	40,3	31,4	9,6	45,2	3,6
1980	40,6	55,3	62,3	55,3	51,2	50,8	50,7	47,5	41,4	31,8	11,2	46,1	3,2
1981	41,4	56,9	64,1	56,5	51,8	52,2	52,0	48,6	42,9	32,0	11,5	46,8	3,1
1982	42,0	57,4	64,0	56,8	53,4	54,3	52,8	50,2	43,6	33,3	11,4	47,4	2,9
1983	42,5	53,1	60,7	56,4	52,7	54,9	54,3	51,1	43,3	35,0	11,0	47,3	3,4
Weiblich verwitwet/geschieden													
1973	21,0	/	81,0	77,3	76,1	72,1	72,2	67,3	55,0	38,5	18,0	43,4	4,2
1974	20,6	/	77,9	77,8	77,7	75,5	71,3	68,6	56,4	40,3	16,6	44,0	3,9
1975	20,3	/	81,8	82,1	79,0	74,1	70,8	69,5	58,0	42,5	15,7	44,8	3,2
1976	20,0	/	80,6	79,2	77,1	74,2	72,8	69,0	60,0	42,7	14,0	45,5	3,1
1977	20,1	/	77,5	79,3	78,2	76,7	74,4	69,3	60,8	43,2	13,5	47,2	2,8
1978	19,7	/	75,7	81,6	78,9	77,0	73,9	67,8	59,3	44,5	12,5	48,2	2,6
1979	19,6	/	80,3	81,2	81,5	76,4	78,3	66,6	59,7	43,9	11,2	49,2	2,3
1980	19,3	/	80,2	81,1	79,7	79,6	75,9	69,1	58,8	44,9	12,8	51,1	2,2
1981	19,6	/	79,4	80,7	80,5	82,1	77,4	69,9	60,7	45,3	13,2	51,5	2,0
1982	20,0	/	72,3	76,2	80,4	82,6	78,0	72,2	61,9	47,3	13,1	51,8	2,0
1983	21,2	/	70,0	79,7	83,7	81,2	77,9	74,6	60,5	46,7	12,7	52,7	1,9

1) Die Insgesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung; bis 1975 enthalten die

Insgesamt-Quoten auch unter 15-jährige Erwerbspersonen, ab 1976 ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

25 Lange Reihen

25.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)

25.6.2 Deutsche

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Männlich zusammen													
1973	57,0	57,9	82,1	91,8	97,9	98,4	98,4	96,9	93,4	86,1	66,9	87,1	15,1
1974	56,6	56,6	80,6	90,4	97,6	98,4	98,2	96,7	93,2	86,0	61,7	85,9	13,4
1975	56,2	56,6	79,6	89,7	97,3	98,2	97,9	96,6	92,9	85,6	58,0	85,3	10,9
1976	56,1	52,6	79,5	90,1	96,9	98,3	97,8	96,7	93,1	85,2	52,0	84,3	9,9
1977	56,4	50,6	79,9	89,6	97,2	98,3	97,8	96,8	93,4	85,7	47,4	84,0	9,3
1978	56,8	50,2	80,7	90,4	97,4	98,4	97,9	96,6	93,1	83,7	42,6	83,9	8,3
1979	57,2	51,8	80,7	89,9	97,3	98,4	98,1	96,5	92,9	82,1	39,0	83,9	7,6
1980	57,9	48,4	81,6	90,0	97,4	98,4	98,0	96,6	93,3	82,1	43,6	83,8	7,4
1981	58,3	46,6	81,2	89,2	96,9	98,2	98,0	96,3	93,1	81,7	44,0	83,0	6,9
1982	58,8	46,2	80,8	88,9	96,7	97,9	97,8	96,4	93,2	82,1	43,0	82,6	6,3
1983	59,1	45,8	80,0	88,0	95,8	97,0	97,4	96,3	92,9	80,8	39,4	81,4	6,4
Weiblich zusammen													
1973	30,4	55,9	67,8	53,2	47,8	49,2	49,6	51,2	47,6	36,5	18,9	47,4	5,6
1974	30,3	52,6	67,7	54,6	48,8	49,0	50,1	50,9	47,4	36,9	17,6	47,2	5,1
1975	30,3	50,7	68,5	55,8	50,1	49,0	50,0	50,8	47,2	38,3	16,4	47,3	4,4
1976	30,5	47,9	69,6	57,1	50,8	50,0	50,3	50,3	47,8	38,1	14,7	47,5	4,0
1977	30,9	45,3	70,5	58,8	52,3	51,3	52,2	50,1	47,4	39,3	13,5	48,1	3,6
1978	31,2	44,2	70,6	60,4	52,8	52,2	52,5	50,2	46,0	38,8	12,1	48,4	3,4
1979	31,8	46,4	70,3	60,9	54,7	52,9	53,8	50,9	46,4	38,1	11,2	49,2	3,1
1980	32,3	41,6	72,1	62,8	55,9	54,9	54,2	51,8	46,9	38,4	12,8	49,7	3,0
1981	33,1	40,8	72,2	64,5	57,1	56,9	55,7	52,7	47,9	38,8	13,2	50,4	2,7
1982	33,7	39,6	72,5	65,2	58,7	58,8	56,7	54,0	48,6	39,6	13,1	50,7	2,6
1983	34,5	39,2	71,5	64,4	58,3	59,8	58,0	54,6	47,4	39,8	12,4	50,5	2,8
Weiblich ledig													
1973	25,5	55,7	78,8	86,0	88,5	90,9	88,3	88,0	87,1	75,2	41,7	68,6	11,4
1974	25,2	52,3	76,3	83,8	87,9	88,2	89,0	89,1	85,5	76,0	40,6	66,0	9,5
1975	25,1	50,2	74,8	81,8	86,4	90,3	89,1	89,4	85,1	77,5	35,5	64,2	9,1
1976	25,5	47,1	74,5	82,3	87,2	87,1	87,9	88,4	85,7	77,3	31,6	62,3	8,1
1977	26,0	44,7	75,4	83,0	88,0	87,7	88,7	88,6	85,7	78,5	29,3	61,7	7,0
1978	26,9	43,5	75,7	85,2	88,1	88,1	87,8	88,2	85,0	76,5	24,1	61,2	6,4
1979	28,2	45,8	75,4	84,8	88,4	87,8	88,8	88,2	85,6	77,0	23,9	62,3	6,8
1980	29,1	41,0	76,8	84,8	88,3	90,5	88,3	88,0	86,7	77,1	25,9	60,7	6,5
1981	30,1	40,2	75,1	84,4	88,8	90,8	88,8	87,6	84,2	78,1	26,1	60,2	6,0
1982	31,2	39,1	75,7	83,8	89,9	89,9	87,4	87,0	84,9	76,8	26,4	59,9	6,1
1983	31,0	38,7	75,7	81,3	89,0	89,7	88,4	83,2	80,3	73,8	23,3	58,8	6,6
Weiblich verheiratet													
1973	37,7	57,6	58,7	47,0	43,1	44,5	44,7	45,0	40,8	30,3	16,0	41,7	6,1
1974	37,6	57,1	59,8	48,6	44,1	44,7	45,3	44,5	40,6	30,3	14,7	42,0	5,6
1975	37,8	59,9	62,2	49,8	45,7	44,7	45,3	44,6	40,1	31,6	14,0	42,4	5,0
1976	38,2	64,5	64,1	51,1	46,1	45,8	45,8	44,6	40,7	31,2	12,6	43,0	4,5
1977	38,7	59,0	64,5	52,2	47,2	47,0	47,9	44,6	40,5	32,8	11,4	43,7	3,9
1978	38,8	59,2	63,9	52,8	47,6	47,9	48,0	45,2	39,5	32,0	10,2	43,9	3,8
1979	39,3	60,8	63,0	53,5	49,3	48,6	49,4	46,0	40,0	31,2	9,5	44,5	3,5
1980	39,7	61,5	64,3	55,1	50,6	50,2	50,0	47,0	41,1	31,5	11,0	45,4	3,2
1981	40,7	63,8	66,7	56,9	51,4	52,2	51,5	48,2	42,6	31,9	11,4	46,3	3,2
1982	41,1	66,2	66,4	57,4	52,8	54,1	52,6	49,7	43,1	33,0	11,3	46,8	2,9
1983	41,7	60,7	62,6	56,9	52,1	55,1	54,2	50,5	43,0	34,6	10,9	46,8	3,4
Weiblich verwitwet/geschieden													
1973	20,6	/	80,0	76,8	75,2	71,5	71,5	67,1	54,8	38,3	17,9	42,8	4,2
1974	20,2	/	77,0	77,0	76,6	74,6	70,0	67,8	56,4	40,0	16,6	43,3	3,9
1975	19,7	/	81,0	80,9	78,0	73,3	69,5	68,6	57,7	42,3	15,7	44,0	3,2
1976	19,5	/	79,9	78,4	76,2	73,3	72,1	68,3	59,5	42,5	13,9	44,7	3,0
1977	19,6	/	75,9	78,8	77,6	76,0	73,6	68,9	60,4	43,1	13,3	46,5	2,8
1978	19,2	/	74,7	81,2	78,0	76,1	73,5	67,4	58,8	44,3	12,3	47,4	2,6
1979	19,1	/	80,4	80,9	80,7	75,3	77,9	66,1	59,4	43,4	11,0	48,4	2,3
1980	18,8	/	80,7	80,7	78,6	78,8	75,1	68,8	58,4	44,5	12,5	50,2	2,2
1981	19,0	/	79,7	81,0	79,8	81,5	76,7	69,1	60,4	45,0	13,0	50,7	2,0
1982	19,4	/	72,2	75,9	80,6	82,0	77,5	71,6	61,6	46,9	12,9	51,0	2,0
1983	20,7	/	70,9	80,4	83,3	81,2	77,6	74,6	60,3	46,2	12,7	52,2	1,9

1) Die Ingesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung; bis 1975 enthalten die

Ingesamt-Quoten auch unter 15-jährige Erwerbspersonen, ab 1976 ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

25 Lange Reihen

25.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)

25.6.3 Ausländer

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und mehr
Männlich zusammen													
1973	74,5	79,8	90,5	95,6	98,3	99,2	99,4	98,7	94,3	92,2	80,8	95,4	/
1974	71,8	70,8	89,0	95,4	97,7	98,6	98,8	98,6	95,8	91,7	73,9	94,3	20,6
1975	67,9	66,8	83,5	95,2	97,6	98,1	98,9	98,4	97,9	86,4	75,6	93,4	18,6
1976	67,2	56,8	86,0	93,4	97,0	98,9	99,2	98,3	96,4	89,9	68,7	92,7	19,1
1977	66,9	55,9	85,8	92,5	96,5	98,6	98,8	98,0	95,4	89,9	68,7	92,1	18,8
1978	66,1	58,3	83,4	92,8	96,5	98,2	98,3	98,1	96,4	86,6	63,7	91,9	20,7
1979	64,3	54,2	85,4	92,4	97,5	98,1	98,4	97,9	94,6	87,2	59,7	91,3	16,1
1980	64,2	48,9	87,7	91,4	96,7	98,1	99,0	98,2	93,7	88,2	66,5	90,6	14,1
1981	62,1	43,2	84,5	91,4	96,1	98,3	98,3	98,1	94,0	86,7	59,5	88,4	/
1982	61,9	43,4	82,5	89,4	94,9	96,7	98,3	97,7	95,3	86,7	65,4	87,6	/
1983	63,2	50,2	81,4	84,6	94,8	96,4	98,0	97,0	94,7	87,1	61,7	87,8	/
Weiblich zusammen													
1973	49,3	66,8	73,6	70,9	70,5	73,2	73,1	66,7	62,9	52,6	/	69,9	/
1974	46,2	60,0	70,2	66,3	67,5	69,8	71,6	69,1	55,5	44,9	/	66,4	/
1975	42,7	49,6	67,2	62,5	63,7	66,9	71,2	72,6	59,0	55,3	/	63,4	/
1976	41,1	48,2	60,6	62,4	61,6	67,4	70,7	67,3	60,8	54,8	/	61,5	/
1977	40,6	42,8	63,3	62,4	61,7	66,1	69,4	65,5	59,4	52,4	/	61,0	/
1978	39,3	42,3	60,3	59,7	61,2	65,9	67,8	58,1	57,7	49,5	/	59,1	/
1979	37,8	43,2	55,9	60,0	57,5	63,6	65,7	60,9	56,6	54,3	/	57,6	/
1980	37,9	38,4	57,5	60,3	58,6	60,9	66,8	63,1	55,8	53,7	33,3	57,2	/
1981	36,0	35,2	54,0	57,8	57,5	56,4	62,6	62,6	58,7	47,3	/	54,5	/
1982	36,8	33,1	54,4	56,6	59,4	58,9	58,8	64,1	62,9	51,0	29,3	54,9	/
1983	36,7	31,2	55,5	55,1	59,0	56,0	58,6	66,4	57,1	56,3	23,2	53,8	/
Weiblich ledig													
1973	28,3	69,9	85,6	90,4	94,2	96,1	97,3	/	/	/	/	82,5	/
1974	25,0	61,5	87,6	90,2	94,9	95,2	90,9	/	/	/	/	78,6	/
1975	19,1	49,8	83,4	84,4	90,2	96,8	92,9	/	/	/	/	69,0	/
1976	20,1	50,1	82,3	88,2	89,8	94,3	91,7	/	/	/	/	70,2	/
1977	19,3	43,4	82,7	90,1	88,2	97,8	88,5	/	/	/	/	67,9	/
1978	18,4	44,1	81,7	85,1	89,8	93,3	96,2	/	/	/	/	66,3	/
1979	18,2	44,6	78,4	87,0	92,1	94,7	94,3	/	/	/	/	65,8	/
1980	17,5	38,8	80,7	84,2	90,3	94,9	94,6	/	/	/	/	61,3	/
1981	15,8	34,5	72,0	84,1	89,3	93,4	87,1	/	/	/	/	55,7	/
1982	15,7	32,5	67,3	78,9	81,4	88,3	95,6	90,0	/	/	/	52,7	/
1983	16,8	31,8	70,2	72,2	75,0	90,6	100,0	100,0	/	/	/	51,7	/
Weiblich verheiratet													
1973	65,3	58,7	68,5	67,4	67,4	70,5	68,5	62,6	58,7	/	/	66,3	/
1974	62,1	55,8	63,3	62,5	63,7	66,8	68,2	64,0	51,1	/	/	62,7	/
1975	60,5	48,7	61,3	59,2	61,0	64,3	67,8	68,8	52,1	/	/	61,2	/
1976	57,6	40,8	52,3	57,9	58,1	64,5	67,9	62,8	52,7	47,2	/	58,2	/
1977	57,6	38,9	55,5	57,7	58,5	62,6	66,3	61,7	53,2	45,8	/	58,3	/
1978	55,4	33,5	52,9	55,3	57,3	62,6	64,9	54,0	49,9	40,9	/	56,1	/
1979	53,4	35,8	46,8	55,7	53,3	59,4	62,2	56,4	51,1	45,6	/	54,2	/
1980	54,2	35,6	47,4	56,5	54,9	56,9	63,2	59,8	50,2	46,4	/	54,9	/
1981	52,2	39,6	44,9	54,3	54,0	52,3	58,9	58,2	53,9	39,1	/	52,8	/
1982	53,6	37,6	47,5	53,2	57,0	55,6	55,1	60,4	58,6	44,6	/	54,1	/
1983	53,0	23,8	45,6	52,1	56,4	53,0	54,7	64,0	53,0	52,6	/	53,5	/
Weiblich verwitwet/geschieden													
1973	54,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	74,2	/
1974	58,1	/	/	/	/	96,2	95,3	93,3	/	/	/	77,6	/
1975	62,8	/	/	/	91,4	90,3	96,9	96,8	71,1	/	/	80,0	/
1976	58,4	/	/	91,2	89,0	98,2	/	89,4	86,4	/	/	81,5	/
1977	55,7	/	/	/	87,0	92,2	91,0	/	/	/	/	80,6	/
1978	57,8	/	/	86,2	90,0	92,7	85,2	/	81,5	/	/	79,9	/
1979	58,4	/	/	/	92,1	96,7	87,5	/	71,2	71,6	/	79,6	/
1980	57,6	/	/	/	94,7	92,3	92,1	/	/	65,6	/	78,9	/
1981	57,3	/	/	/	89,8	91,0	90,8	87,5	72,2	60,4	/	76,8	/
1982	55,9	/	/	/	78,2	90,4	89,7	87,1	73,7	61,2	/	75,3	/
1983	50,7	/	/	/	87,7	81,1	85,7	74,3	68,4	64,3	/	68,9	/

1) Die Ingesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung; bis 1975 enthalten die

Ingesamt-Quoten auch unter 15-jährige Erwerbspersonen, ab 1976 ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

25 Lange Reihen

25.7 Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nicht- erwerbspersonen	
						Erwerbstätige		Erwerbslose			
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	1977	2 585	1 241	1 121	703	1 065	674	56	29	1 464	538
	1978	2 588	1 243	1 143	712	1 089	685	55	27	1 445	531
	1979	2 592	1 246	1 146	709	1 103	690	43	19	1 446	537
	1980	2 602	1 252	1 166	720	1 128	704	38	17	1 436	532
	1981	2 613	1 259	1 196	739	1 144	714	53	25	1 417	521
	1982	2 619	1 263	1 211	748	1 123	697	89	51	1 408	515
	1983	2 615	1 262	1 242	762	1 135	698	107	63	1 374	500
Hamburg	1977	1 690	783	768	454	737	436	31	17	922	330
	1978	1 674	777	778	454	748	439	31	15	896	323
	1979	1 660	771	763	447	736	435	27	13	897	323
	1980	1 651	769	771	455	749	443	22	12	880	314
	1981	1 642	766	786	456	760	444	26	12	856	311
	1982	1 633	764	783	457	746	435	38	23	849	306
	1983	1 620	758	783	449	722	417	61	32	837	309
Niedersachsen	1977	7 226	3 487	3 078	1 965	2 954	1 898	124	67	4 148	1 522
	1978	7 224	3 456	3 130	1 986	3 008	1 925	122	61	4 094	1 470
	1979	7 223	3 457	3 130	1 972	3 029	1 926	100	46	4 093	1 485
	1980	7 241	3 471	3 159	1 980	3 064	1 933	95	47	4 082	1 490
	1981	7 258	3 481	3 207	2 010	3 067	1 935	140	75	4 051	1 472
	1982	7 263	3 486	3 272	2 033	3 067	1 917	205	116	3 991	1 453
	1983	7 247	3 481	3 293	2 054	3 023	1 903	270	151	3 954	1 427
Bremen	1977	708	332	312	196	300	189	13	7	395	136
	1978	703	330	310	193	296	187	13	7	393	137
	1979	697	327	303	187	292	181	11	5	395	140
	1980	694	326	303	188	293	183	10	5	391	138
	1981	693	326	311	188	295	181	16	7	383	138
	1982	690	325	304	186	282	174	22	13	386	139
	1983	683	321	292	177	264	161	28	17	391	144
Nordrhein-Westfalen	1977	17 062	8 140	7 018	4 617	6 744	4 467	274	151	10 045	3 523
	1978	17 015	8 112	7 010	4 601	6 739	4 459	271	143	10 005	3 511
	1979	16 995	8 104	7 092	4 640	6 825	4 500	267	139	9 904	3 464
	1980	17 035	8 141	7 176	4 694	6 948	4 574	228	120	9 859	3 446
	1981	17 047	8 154	7 264	4 726	6 983	4 576	281	150	9 783	3 428
	1982	17 022	8 141	7 358	4 738	6 884	4 485	474	253	9 665	3 403
	1983	16 909	8 075	7 361	4 694	6 723	4 355	638	338	9 548	3 381
Hessen	1977	5 538	2 656	2 403	1 528	2 333	1 492	70	37	3 135	1 128
	1978	5 543	2 657	2 429	1 526	2 364	1 495	65	31	3 113	1 131
	1979	5 556	2 666	2 470	1 551	2 404	1 521	66	31	3 086	1 115
	1980	5 583	2 683	2 505	1 577	2 446	1 549	59	27	3 078	1 107
	1981	5 601	2 693	2 555	1 597	2 464	1 551	91	46	3 047	1 096
	1982	5 608	2 698	2 577	1 605	2 450	1 541	127	64	3 032	1 092
	1983	5 586	2 684	2 638	1 609	2 442	1 505	196	103	2 948	1 076
Rheinland-Pfalz	1977	3 646	1 739	1 564	998	1 506	967	58	30	2 082	741
	1978	3 635	1 733	1 572	1 007	1 519	978	53	28	2 062	726
	1979	3 630	1 731	1 595	1 018	1 553	999	42	19	2 035	714
	1980	3 636	1 737	1 612	1 033	1 572	1 016	41	18	2 024	704
	1981	3 642	1 741	1 646	1 043	1 586	1 015	60	28	1 997	698
	1982	3 639	1 740	1 660	1 048	1 586	1 009	74	38	1 980	693
	1983	3 633	1 736	1 673	1 045	1 559	987	114	58	1 960	691
Baden-Württemberg	1977	9 121	4 376	4 160	2 508	4 058	2 462	102	46	4 961	1 868
	1978	9 125	4 379	4 162	2 517	4 077	2 477	86	39	4 963	1 862
	1979	9 148	4 393	4 197	2 524	4 112	2 489	86	36	4 951	1 869
	1980	9 224	4 445	4 339	2 617	4 251	2 570	87	47	4 885	1 828
	1981	9 268	4 469	4 358	2 614	4 238	2 563	120	51	4 909	1 855
	1982	9 283	4 473	4 460	2 655	4 280	2 566	180	89	4 823	1 818
	1983	9 258	4 456	4 527	2 676	4 296	2 562	231	114	4 730	1 781
Bayern	1977	10 807	5 149	5 127	3 008	4 952	2 928	174	80	5 680	2 141
	1978	10 816	5 156	5 113	3 018	4 953	2 945	160	73	5 704	2 138
	1979	10 838	5 170	5 204	3 067	5 059	3 008	145	59	5 634	2 103
	1980	10 884	5 201	5 303	3 120	5 175	3 064	128	56	5 582	2 081
	1981	10 934	5 232	5 359	3 142	5 186	3 063	174	79	5 575	2 091
	1982	10 960	5 247	5 395	3 168	5 148	3 045	247	123	5 564	2 078
	1983	10 963	5 248	5 422	3 201	5 117	3 039	305	162	5 541	2 047
Saarland	1977	1 087	515	415	284	396	274	19	10	672	232
	1978	1 078	510	410	283	391	272	19	11	668	228
	1979	1 070	506	410	281	392	272	19	9	660	225
	1980	1 067	506	427	289	406	278	20	11	641	217
	1981	1 065	505	429	289	402	275	26	14	637	216
	1982	1 061	503	432	292	407	279	25	14	629	211
	1983	1 055	501	428	289	394	270	35	19	626	212
Berlin (West)	1977	1 951	863	891	490	838	460	53	30	1 060	373
	1978	1 919	853	894	496	837	466	57	31	1 025	357
	1979	1 905	850	888	487	842	465	46	22	1 017	362
	1980	1 899	852	880	488	843	469	37	20	1 019	364
	1981	1 892	855	882	491	824	458	58	33	1 010	364
	1982	1 882	855	884	491	803	445	81	45	998	365
	1983	1 861	849	883	496	804	454	79	42	978	353
Bundesgebiet ...	1977	61 420	29 282	26 855	16 749	25 884	16 246	972	504	34 565	12 532
	1978	61 321	29 205	26 952	16 793	26 021	16 326	931	467	34 369	12 413
	1979	61 315	29 221	27 199	16 884	26 347	16 487	852	397	34 117	12 337
	1980	61 516	29 383	27 640	17 161	26 874	16 782	766	380	33 876	12 222
	1981	61 655	29 483	27 992	17 294	26 947	16 773	1 045	521	33 664	12 190
	1982	61 660	29 495	28 335	17 421	26 774	16 592	1 560	829	33 326	12 074
	1983	61 430	29 372	28 542	17 450	26 477	16 351	2 065	1 099	32 887	11 921

25 Lange Reihen

25.8 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65jährigen nach Ländern

Land	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Männlich											
Schleswig-Holstein	88,4	87,7	86,8	87,1	86,4	86,0	85,1	84,5	83,9	84,3	84,1
Hamburg	87,9	87,6	85,8	84,9	84,6	85,3	85,0	83,9	83,6	83,1	81,4
Niedersachsen	88,5	87,3	87,0	85,6	85,1	85,5	84,4	84,0	83,4	83,1	82,9
Bremen	86,0	86,3	86,0	85,7	85,7	84,9	84,1	85,8	84,3	83,0	79,6
Nordrhein-Westfalen	86,9	85,9	84,7	84,2	84,1	83,3	84,1	83,0	82,0	81,3	80,1
Hessen	88,0	86,7	86,5	85,0	84,8	84,3	84,1	84,7	83,8	83,0	81,2
Rheinland-Pfalz	86,7	87,4	86,8	85,6	85,4	85,4	85,7	86,1	84,8	83,8	82,4
Baden-Württemberg	89,0	87,7	87,1	85,2	84,4	84,4	84,0	85,1	83,7	84,0	82,7
Bayern	88,0	87,3	86,5	85,8	85,8	86,1	86,4	86,6	85,8	85,2	84,3
Saarland	83,9	82,3	79,7	81,0	80,4	79,8	79,1	79,2	79,6	79,9	79,0
Berlin (West)	86,0	83,7	84,6	82,7	81,1	82,3	81,4	81,1	80,3	79,0	79,5
Bundesgebiet ...	87,7	86,7	86,0	85,0	84,6	84,5	84,5	84,4	83,5	83,0	82,0
Weiblich											
Schleswig-Holstein	47,0	46,0	48,4	50,1	50,0	50,9	51,5	52,4	52,6	52,4	52,6
Hamburg	53,0	52,8	52,0	53,2	54,8	56,8	56,1	55,9	57,0	56,4	57,9
Niedersachsen	47,4	47,6	48,4	47,4	47,5	48,0	48,5	48,9	49,2	49,8	48,7
Bremen	45,5	44,4	43,9	48,7	47,8	47,8	48,6	48,5	51,7	50,0	47,8
Nordrhein-Westfalen	40,8	40,8	41,0	41,2	41,7	41,8	42,5	42,6	43,0	43,9	44,2
Hessen	48,4	48,4	46,6	46,8	47,3	48,4	49,2	49,3	50,4	50,4	51,2
Rheinland-Pfalz	47,3	46,7	44,9	45,1	45,7	45,7	46,4	46,4	47,6	48,3	48,7
Baden-Württemberg	54,4	54,0	53,6	52,7	53,5	53,4	54,3	55,4	55,6	56,0	55,7
Bayern	55,9	56,1	56,4	56,7	57,2	56,6	57,6	58,5	58,8	58,3	56,9
Saarland	34,2	34,1	33,7	33,9	35,1	34,4	34,8	36,7	37,0	36,7	36,1
Berlin (West)	57,6	58,1	57,2	58,2	60,6	60,8	62,2	62,1	61,9	62,3	62,1
Bundesgebiet ...	48,4	48,3	48,2	48,3	48,9	49,0	49,7	50,2	50,6	51,0	50,7
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	67,0	66,3	67,1	68,1	68,0	68,2	68,1	68,4	68,3	68,4	68,3
Hamburg	69,5	69,3	68,0	68,4	69,2	70,5	70,1	69,6	69,9	69,4	69,4
Niedersachsen	67,3	67,0	67,3	66,1	66,1	66,5	66,3	66,3	66,2	66,4	65,6
Bremen	64,6	64,8	64,3	66,6	66,0	65,6	65,6	66,4	67,4	66,1	63,2
Nordrhein-Westfalen	63,2	62,8	62,3	62,1	62,4	62,1	62,8	62,5	62,3	62,4	61,9
Hessen	67,8	67,3	66,3	65,7	65,8	66,1	66,5	66,9	67,1	66,7	66,1
Rheinland-Pfalz	66,4	66,6	65,3	64,8	65,0	65,1	65,7	65,9	66,0	66,0	65,4
Baden-Württemberg	71,5	70,7	70,0	68,5	68,6	68,7	69,0	70,2	69,6	69,9	69,0
Bayern	71,5	71,3	71,0	70,9	71,1	70,9	71,7	72,3	72,1	71,6	70,5
Saarland	58,2	57,7	56,2	56,7	57,1	56,6	56,6	57,8	57,9	57,9	56,9
Berlin (West)	70,6	70,0	69,8	69,8	70,4	71,1	71,4	71,4	70,9	70,6	70,8
Bundesgebiet ...	67,4	67,0	66,6	66,2	66,4	66,4	66,8	67,1	66,9	66,9	66,2

25 Lange Reihen

25.9 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern

1 000

Land	Jahr	Insgesamt		Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Abhängige							
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	zusammen		Beamte		Angestellte ¹⁾		Arbeiter ²⁾	
								insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	1977	1 065	674	105	87	40	/	921	584	130	109	386	185	405	290
	1978	1 089	685	106	89	43	6	940	591	134	113	401	188	405	293
	1979	1 103	690	107	88	36	/	960	599	136	116	415	190	408	293
	1980	1 128	704	107	88	39	/	982	611	130	110	420	187	433	314
	1981	1 144	714	106	86	35	/	1 002	625	134	114	440	199	429	312
	1982	1 123	697	105	85	31	/	987	608	135	112	445	202	407	293
	1983	1 135	698	102	81	32	6	1 001	611	.	.	.	.	.	.
Hamburg	1977	737	436	64	51	12	/	661	384	62	48	339	154	260	182
	1978	748	439	65	50	10	/	673	387	61	47	348	156	263	184
	1979	736	435	62	48	8	/	667	386	63	47	343	152	261	187
	1980	749	443	64	51	7	/	678	391	64	48	344	150	270	193
	1981	760	444	61	49	7	/	691	394	66	51	353	151	272	193
	1982	746	435	64	50	7	/	675	384	65	50	354	155	255	180
	1983	722	417	57	43	/	/	660	374	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	1977	2 954	1 898	275	228	155	26	2 525	1 644	286	248	950	448	1 289	949
	1978	3 008	1 925	273	226	156	26	2 580	1 674	290	249	989	460	1 300	965
	1979	3 029	1 926	279	225	134	22	2 617	1 679	284	241	1 031	478	1 302	960
	1980	3 064	1 933	267	219	139	22	2 658	1 693	291	249	1 062	486	1 305	958
	1981	3 067	1 935	263	216	128	20	2 675	1 699	285	241	1 091	500	1 300	958
	1982	3 067	1 917	271	221	129	21	2 667	1 674	286	240	1 101	503	1 279	931
	1983	3 023	1 903	262	209	149	23	2 611	1 671	.	.	.	.	.	.
Bremen	1977	300	189	19	15	/	/	277	174	28	24	133	67	116	83
	1978	296	187	19	15	/	/	274	172	27	22	132	65	115	84
	1979	292	181	19	15	/	/	269	166	27	21	128	63	114	81
	1980	293	183	22	17	/	/	268	166	24	21	128	64	115	82
	1981	295	181	21	17	/	/	271	164	25	20	129	62	117	82
	1982	282	174	19	15	/	/	261	159	29	24	128	63	104	72
	1983	264	161	14	11	/	/	249	149	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1977	6 744	4 467	528	422	149	17	6 067	4 027	531	435	2 575	1 320	2 962	2 272
	1978	6 739	4 459	523	412	135	17	6 082	4 030	557	453	2 627	1 351	2 898	2 226
	1979	6 825	4 500	543	427	121	16	6 161	4 058	569	461	2 684	1 379	2 908	2 217
	1980	6 948	4 574	539	429	115	15	6 295	4 130	582	467	2 755	1 401	2 958	2 261
	1981	6 983	4 576	522	417	119	17	6 341	4 142	590	470	2 789	1 404	2 962	2 269
	1982	6 884	4 485	535	420	91	12	6 258	4 054	606	476	2 801	1 403	2 852	2 175
	1983	6 723	4 355	514	400	134	26	6 075	3 930	.	.	.	.	.	.
Hessen	1977	2 333	1 492	195	158	96	13	2 042	1 321	208	179	890	451	944	691
	1978	2 364	1 495	174	141	87	9	2 103	1 345	213	178	935	464	954	703
	1979	2 404	1 521	188	144	65	8	2 151	1 368	219	184	969	481	963	703
	1980	2 446	1 549	195	147	65	8	2 186	1 394	212	177	989	495	985	721
	1981	2 464	1 551	189	146	71	7	2 203	1 398	217	180	1 016	501	971	716
	1982	2 450	1 541	206	162	57	6	2 187	1 374	218	179	1 038	515	930	680
	1983	2 442	1 505	209	158	75	11	2 158	1 336	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	1977	1 506	967	149	115	79	9	1 278	843	148	130	503	246	627	467
	1978	1 519	978	147	112	75	9	1 297	857	149	128	506	249	642	480
	1979	1 553	999	152	118	72	7	1 330	875	147	126	534	262	649	486
	1980	1 572	1 016	144	114	63	6	1 364	896	149	127	559	270	657	499
	1981	1 586	1 015	143	112	63	6	1 381	897	149	127	572	274	659	496
	1982	1 586	1 009	142	110	55	/	1 389	894	157	134	588	276	644	485
	1983	1 559	987	141	110	56	7	1 363	871	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg	1977	4 058	2 462	348	281	200	26	3 511	2 155	301	245	1 388	681	1 821	1 229
	1978	4 077	2 477	350	280	175	24	3 552	2 174	310	252	1 433	694	1 808	1 228
	1979	4 112	2 489	348	275	153	17	3 611	2 196	305	247	1 484	709	1 823	1 240
	1980	4 251	2 570	352	279	142	19	3 757	2 272	307	250	1 546	731	1 903	1 291
	1981	4 238	2 563	343	272	126	15	3 769	2 277	300	245	1 567	725	1 902	1 307
	1982	4 280	2 566	361	283	125	15	3 794	2 268	310	247	1 599	739	1 884	1 282
	1983	4 296	2 562	392	311	152	21	3 752	2 230	.	.	.	.	.	.
Bayern	1977	4 952	2 928	531	410	370	55	4 051	2 462	422	362	1 506	695	2 123	1 406
	1978	4 953	2 945	539	416	353	54	4 061	2 475	411	352	1 535	695	2 116	1 428
	1979	5 059	3 008	546	422	335	44	4 178	2 543	404	342	1 589	721	2 186	1 480
	1980	5 175	3 064	539	427	341	49	4 295	2 588	387	327	1 698	757	2 210	1 503
	1981	5 186	3 063	530	412	327	48	4 328	2 603	396	334	1 710	761	2 222	1 509
	1982	5 148	3 045	530	415	313	47	4 305	2 583	404	336	1 714	766	2 187	1 481
	1983	5 117	3 039	552	422	339	60	4 226	2 556	.	.	.	.	.	.
Saarland	1977	396	274	31	23	12	/	354	250	39	34	126	64	189	152
	1978	391	272	29	21	9	/	354	249	38	34	130	66	186	150
	1979	392	272	29	21	10	/	353	251	36	32	127	64	191	155
	1980	406	278	28	20	8	/	371	258	37	31	137	66	197	160
	1981	402	275	26	18	7	/	369	256	37	31	137	66	196	159
	1982	407	279	26	19	6	/	375	260	39	33	140	68	196	159
	1983	394	270	23	17	5	/	365	252	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	1977	838	460	69	49	5	/	764	410	77	56	353	144	333	210
	1978	837	466	67	48	/	/	766	417	78	57	359	150	330	211
	1979	842	465	67	48	/	/	770	417	77	56	364	150	330	211
	1980	843	469	61	44	/	/	779	424	77	55	362	153	340	216
	1981	824	458	61	43	/	/	760	415	73	52	355	150	332	212
	1982	803	445	64	44	/	/	736	401	76	52	341	140	319	209
	1983	804	454	58	39	/	/	743	415	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1977	25 884	16 246	2 312	1 837	1 121	154	22 450	14 254	2 232	1 868	9 150	4 456	11 069	7 930
	1978	26 021	16 326	2 291	1 809	1 049	147	22 681	14 371	2 269	1 883	9 396	4 539	11 016	7 948
	1979	26 347	16 487	2 339	1 830	943	120	23 066	14 536	2 265	1 873	9 666	4 649	11 134	8 014
	1980	26 874	16 782	2 316	1 834	924	126	23 635	14 822	2 261	1 863	10 002	4 761	11 372	8 199
	1981	26 947	16 773	2 266	1 786	891	118	23 790	14 869	2 272	1 864	10 157	4 793	11 361	8 212
	1982	26 774	16												

25 Lange Reihen

25.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾	1981 ²⁾	1982 ²⁾	1983 ²⁾	
Schleswig-Holstein												
Zusammen												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	75	65	66	76	71	81	77	73	74	69	72	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	10	12	15	14	14	11	12	13	13	13	13	
Verarbeitendes Gewerbe	377	377	341	350	374	357	351	371	372	356	351	
Baugewerbe	156	149	156	153	154	154	154	155	152	156	161	
Handel	67	65	63	69	64	68	68	66	68	70	72	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33	35	39	36	35	41	42	43	40	39	37	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	163	178	183	182	188	193	214	224	233	225	222	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	28	15	16	19	17	25	22	27	27	26	23	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	155	155	165	160	149	159	164	157	165	169	185	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	Zusammen ...	1 063	1 050	1 043	1 059	1 065	1 089	1 103	1 128	1 144	1 123	1 135
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46	40	40	47	44	49	46	44	44	42	44	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	9	10	12	13	12	10	10	11	11	11	10	
Verarbeitendes Gewerbe	295	295	263	269	288	276	273	288	292	275	271	
Baugewerbe	72	66	69	71	69	72	68	69	65	67	68	
Handel	55	53	50	53	51	53	55	53	53	55	53	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17	17	20	19	20	20	21	21	20	21	21	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	59	71	71	67	68	71	78	83	89	86	86	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	/	/	/	7	6	10	10	11	11	10	8	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	125	121	126	123	117	126	129	123	129	130	137	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	Zusammen ...	683	677	656	668	674	685	690	704	714	697	698
Hamburg												
Zusammen												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	7	/	9	10	9	9	9	9	8	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	9	11	12	10	9	9	8	10	9	8	5	
Verarbeitendes Gewerbe	256	261	247	225	217	219	209	228	225	214	197	
Baugewerbe	155	142	129	135	130	134	126	123	116	115	109	
Handel	102	96	93	95	84	90	90	91	95	90	87	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45	40	39	37	37	39	38	37	38	39	43	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	150	153	146	151	168	167	180	172	183	192	184	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	13	11	/	12	13	11	11	12	12	10	6	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	75	77	71	70	69	71	65	67	74	71	84	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	Zusammen ...	809	796	752	744	737	748	736	749	760	746	722
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	6	7	6	6	6	5	/	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	8	9	/	9	7	8	7	8	8	7	/	
Verarbeitendes Gewerbe	189	192	182	169	164	163	157	169	169	163	152	
Baugewerbe	71	63	55	61	61	59	56	53	48	49	48	
Handel	79	74	72	75	65	70	71	70	73	69	66	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21	18	17	18	17	18	18	18	17	18	20	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	59	61	54	58	63	65	73	69	70	74	71	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	54	56	53	48	48	47	45	46	49	48	52	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	Zusammen ...	487	480	450	446	436	439	435	443	444	435	417
Niedersachsen												
Zusammen												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	322	300	272	245	231	245	229	235	219	224	227	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	50	55	52	54	52	57	55	59	58	56	51	
Verarbeitendes Gewerbe	257	1 251	1 182	1 153	1 172	1 180	1 194	1 193	1 184	1 167	1 130	
Baugewerbe	387	394	401	385	372	376	383	400	398	399	388	
Handel	201	197	175	171	174	170	172	175	173	174	171	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	75	78	73	73	76	84	90	91	95	93	101	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	424	446	474	463	465	463	485	491	517	535	541	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	44	42	45	49	51	54	61	58	60	67	53	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	319	313	325	351	361	380	363	362	364	352	361	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	Zusammen ...	3 078	3 077	3 000	2 943	2 954	3 008	3 029	3 064	3 067	3 023	

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Siehe Erläuterungen S. 81.

25 Lange Reihen

25.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾	1981 ²⁾	1982 ²⁾	1983 ²⁾
noch: Niedersachsen											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	159	153	138	127	125	128	124	127	119	123	120
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	44	49	47	49	47	50	49	52	50	48	42
Verarbeitendes Gewerbe	970	960	907	887	911	916	926	921	920	906	896
Baugewerbe											
Handel	177	177	183	178	167	172	173	178	182	177	162
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	165	164	147	142	145	141	142	143	143	143	142
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	37	38	38	39	39	45	47	51	52	51	57
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	151	165	175	166	170	161	171	170	182	190	206
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15	15	18	19	18	20	21	21	20	24	18
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	247	242	251	268	276	292	274	272	267	255	261
Zusammen ...	1 965	1 962	1 904	1 874	1 898	1 925	1 926	1 933	1 935	1 917	1 903
Bremen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	/	/	/	/	/	/	/	5	5	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	109	110	104	100	103	102	101	96	101	91	89
Baugewerbe											
Handel	53	51	53	54	54	47	44	48	46	48	36
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41	40	33	33	35	37	34	37	32	32	26
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	10	10	/	13	11	12	12	11	12	12	12
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	48	46	46	55	54	51	52	56	55	38	46
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	5	6	/	5	/	/	6	5	7	7	6
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	33	35	37	33	33	36	36	33	36	50	45
Zusammen ...	305	303	291	300	300	296	292	293	295	282	264
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	85	88	84	80	83	81	79	75	78	71	69
Baugewerbe											
Handel	24	25	26	27	22	20	19	22	20	22	17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	32	32	27	28	29	30	27	30	25	25	22
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	/	/	/	5	6	6	5	/	5	5	5
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	17	17	17	19	19	19	18	22	21	16	16
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	24	26	26	23	23	24	25	24	24	29	27
Zusammen ...	193	197	188	188	189	187	181	183	181	174	161
Nordrhein-Westfalen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	236	222	226	190	188	180	172	171	168	158	200
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	307	300	283	291	277	271	275	268	292	297	296
Verarbeitendes Gewerbe	3 407	3 379	3 211	3 085	3 156	3 072	3 015	3 094	3 069	2 894	2 744
Baugewerbe											
Handel	914	886	833	835	788	843	892	883	863	901	862
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	363	346	354	358	359	357	370	374	353	355	351
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	201	193	188	214	202	207	208	207	219	222	227
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	975	998	993	1 044	1 011	997	1 051	1 039	1 112	1 163	1 206
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	109	106	106	99	116	137	125	190	157	165	126
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	606	601	611	613	648	676	718	722	750	729	711
Zusammen ...	7 117	7 031	6 807	6 729	6 744	6 739	6 825	6 948	6 983	6 884	6 723
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	135	128	124	107	107	104	105	109	100	99	117
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	293	284	266	274	262	255	258	252	276	280	276
Verarbeitendes Gewerbe	2 665	2 655	2 518	2 425	2 459	2 408	2 375	2 435	2 409	2 289	2 202
Baugewerbe											
Handel	407	400	379	370	348	379	396	394	382	403	375
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	297	281	286	294	289	286	292	295	276	280	280
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	107	100	94	112	110	116	116	114	117	119	119
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	376	380	389	407	394	390	407	400	441	454	456
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	36	35	36	34	44	47	46	72	50	56	46
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	440	433	433	437	454	473	505	503	525	506	484
Zusammen ...	4 755	4 696	4 525	4 460	4 467	4 459	4 500	4 574	4 576	4 485	4 355

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Siehe Erläuterungen S. 81.

25 Lange Reihen
25.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾	1981 ²⁾	1982 ²⁾	1983 ²⁾
<u>Hessen</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	166	140	115	118	122	114	97	100	105	89	101
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	27	24	17	29	26	26	27	32	33	27	23
Verarbeitendes Gewerbe	148	1 129	1 046	1 027	1 063	1 046	1 075	1 078	1 055	1 022	945
Baugewerbe	148	1 129	1 046	1 027	1 063	1 046	1 075	1 078	1 055	1 022	945
Handel	295	277	268	252	246	248	244	246	247	259	281
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	169	175	169	186	172	171	180	180	181	195	185
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	79	82	90	82	83	87	91	101	109	109	108
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	325	349	375	347	351	377	398	412	432	432	498
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	35	32	30	44	32	49	45	50	56	52	34
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	220	223	220	225	239	247	248	247	247	264	267
Zusammen ...	2 463	2 430	2 329	2 310	2 333	2 364	2 404	2 446	2 464	2 450	2 442
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	69	60	49	57	57	52	49	49	50	42	43
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	24	22	16	26	23	23	23	27	29	24	21
Verarbeitendes Gewerbe	858	835	796	772	795	782	809	817	802	778	730
Baugewerbe	858	835	796	772	795	782	809	817	802	778	730
Handel	131	124	123	115	106	109	103	106	103	111	122
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	135	140	132	150	138	135	141	138	137	147	128
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	42	42	46	43	46	49	50	55	57	57	60
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	138	149	160	144	142	150	155	162	181	178	207
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	11	11	14	19	12	18	17	19	18	20	12
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	161	163	164	163	172	177	175	177	173	184	180
Zusammen ...	1 569	1 544	1 500	1 488	1 492	1 495	1 521	1 549	1 551	1 541	1 505
<u>Rheinland-Pfalz</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	184	151	116	120	109	106	107	100	103	95	96
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	11	11	12	11	12	12	13	14	15	14	15
Verarbeitendes Gewerbe	674	703	669	632	633	643	655	677	674	661	631
Baugewerbe	674	703	669	632	633	643	655	677	674	661	631
Handel	188	191	186	178	176	182	188	185	187	194	177
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	89	92	96	89	89	86	87	84	85	85	90
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	37	34	33	38	39	40	42	42	47	44	49
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	209	215	218	228	239	245	259	268	267	266	270
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	31	21	16	22	23	23	23	23	25	30	33
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	172	173	173	193	187	182	180	180	184	196	198
Zusammen ...	1 592	1 590	1 520	1 510	1 506	1 519	1 553	1 572	1 586	1 586	1 559
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	80	67	54	58	52	53	52	49	51	47	49
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	9	9	11	9	10	10	11	12	13	12	13
Verarbeitendes Gewerbe	517	541	521	497	497	505	516	536	530	519	500
Baugewerbe	517	541	521	497	497	505	516	536	530	519	500
Handel	88	89	84	81	82	83	84	80	81	84	75
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	75	77	79	75	74	71	72	68	68	67	71
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	21	17	18	21	20	21	21	21	23	23	26
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	76	73	71	75	80	86	95	101	101	98	100
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	9	7	/	10	9	10	9	9	9	12	11
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	132	134	137	149	144	140	140	140	140	148	143
Zusammen ...	1 006	1 013	981	973	967	978	999	1 016	1 015	1 009	987
<u>Baden-Württemberg</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	314	278	284	266	264	240	221	210	189	210	247
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	37	35	32	34	36	38	35	35	40	36	26
Verarbeitendes Gewerbe	334	2 288	2 149	2 039	2 068	2 058	2 094	2 169	2 165	2 108	2 068
Baugewerbe	334	2 288	2 149	2 039	2 068	2 058	2 094	2 169	2 165	2 108	2 068
Handel	412	381	375	400	372	394	386	424	403	419	421
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	198	192	189	191	193	207	193	183	199	196	182
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	107	120	121	119	125	125	130	138	138	142	131
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	547	578	554	577	643	634	656	682	702	744	758
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	60	62	57	55	52	70	74	82	79	86	70
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	297	312	316	337	306	311	323	329	324	340	393
Zusammen ...	4 306	4 247	4 078	4 018	4 058	4 077	4 112	4 251	4 238	4 280	4 296

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Siehe Erläuterungen S. 81.

25 Lange Reihen

25.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾	1981 ²⁾	1982 ²⁾	1983 ²⁾
noch: Baden-Württemberg											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	138	122	127	118	116	111	101	101	91	102	122
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	30	29	27	28	30	32	28	29	35	31	22
Verarbeitendes Gewerbe	} 632	1 606	1 495	1 422	1 454	1 452	1 476	1 525	1 526	1 488	1 465
Baugewerbe											
Handel	182	163	169	179	163	174	170	190	172	177	170
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	158	154	148	155	157	170	155	143	157	152	142
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	55	64	62	63	63	62	65	68	65	67	65
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	215	223	215	226	243	241	245	250	270	289	301
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	21	21	18	19	18	23	27	36	30	31	22
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	216	227	221	232	218	213	222	229	217	230	252
Zusammen ...	2 646	2 607	2 482	2 440	2 462	2 477	2 489	2 570	2 563	2 566	2 562
Bayern											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	612	616	625	569	524	527	512	523	520	475	525
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	47	41	49	48	48	42	48	48	50	53	53
Verarbeitendes Gewerbe	} 2 287	2 279	2 124	2 122	2 159	2 179	2 229	2 283	2 264	2 221	2 173
Baugewerbe											
Handel	558	565	532	546	550	555	585	604	598	595	570
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	246	256	257	255	248	250	254	252	259	249	226
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	146	143	138	138	139	144	152	155	158	161	153
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	629	655	689	752	793	782	802	829	847	891	912
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	72	72	76	79	79	78	75	77	79	78	76
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	400	394	405	402	412	397	403	403	413	426	430
Zusammen ...	4 997	5 021	4 894	4 911	4 952	4 953	5 059	5 175	5 186	5 148	5 117
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	266	266	269	247	229	235	225	238	241	219	237
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	41	36	42	41	40	36	40	40	42	45	45
Verarbeitendes Gewerbe	} 566	1 580	1 474	1 478	1 510	1 525	1 577	1 601	1 603	1 585	1 582
Baugewerbe											
Handel	256	259	243	238	244	249	256	269	253	258	243
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	200	209	206	206	199	202	202	199	206	200	182
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	76	71	66	69	72	71	76	76	75	79	78
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	248	255	261	289	299	310	308	324	322	332	339
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	22	21	25	24	24	22	22	23	22	20	18
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	312	301	297	301	310	295	302	295	300	306	315
Zusammen ...	2 988	2 997	2 883	2 892	2 928	2 945	3 008	3 064	3 063	3 045	3 039
Saarland											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	8	/	10	11	8	8	7	5	7	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	29	29	28	30	28	30	28	32	31	32	27
Verarbeitendes Gewerbe	} 179	179	168	176	175	168	174	176	169	168	152
Baugewerbe											
Handel	52	59	61	46	46	44	45	45	46	49	44
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26	26	29	25	23	21	20	21	23	24	22
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	11	13	/	13	11	12	12	12	12	11	12
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	57	55	49	56	61	63	59	69	70	71	77
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	8	6	/	6	5	5	5	6	7	7	5
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	38	38	39	41	35	42	40	40	40	40	47
Zusammen ...	408	412	400	401	396	391	392	407	402	407	394
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ...	28	28	28	30	28	29	28	31	30	31	27
Verarbeitendes Gewerbe	} 148	149	137	144	144	138	143	145	139	140	127
Baugewerbe											
Handel	24	27	26	18	18	19	19	17	18	20	20
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21	22	25	20	19	17	16	17	18	19	18
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .	7	8	/	7	7	6	6	6	7	7	7
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	20	20	20	24	25	26	23	25	26	25	28
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	30	30	30	32	28	31	32	31	32	32	37
Zusammen ...	284	289	278	280	274	272	272	278	275	279	270

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Siehe Erläuterungen S. 81.

25 Lange Reihen
25.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾	1981 ²⁾	1982 ²⁾	1983 ²⁾
Berlin (West)											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	7	/	8	9	5	5	7	7	9	11
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	11	10	10	10	10	12	13	15	11	14	14
Verarbeitendes Gewerbe	381	351	315	297	284	269	261	280	280	273	243
Baugewerbe	138	125	110	111	122	125	107	94	85	76	105
Handel	55	51	55	53	51	56	61	53	56	49	40
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21	21	21	20	23	24	25	27	26	27	23
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	191	192	179	199	209	208	224	219	217	207	204
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	20	21	20	13	18	17	18	22	23	18	11
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	108	121	130	117	114	120	128	126	120	132	153
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	930	898	847	828	838	837	842	843	824	803	804
Zusammen ..											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	5	/	/	7	/	6	6	7	7	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	9	8	/	8	8	10	11	13	10	12	10
Verarbeitendes Gewerbe	255	236	212	207	193	182	180	196	191	194	181
Baugewerbe	59	53	47	46	52	56	42	37	35	27	44
Handel	40	37	43	41	39	42	45	38	41	36	32
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	10	/	10	11	10	12	14	12	12	13
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	71	72	67	75	79	86	89	90	88	82	84
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	7	7	/	/	5	5	6	7	7	/	/
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	65	70	77	67	67	70	77	70	68	73	82
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	519	498	474	463	460	466	465	469	458	445	454
Zusammen ..											
Bundesgebiet											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 932	1 796	1 726	1 612	1 541	1 519	1 441	1 437	1 400	1 346	1 493
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	540	531	514	535	515	509	517	530	556	552	524
Verarbeitendes Gewerbe	12 407	12 306	11 556	11 206	11 403	11 293	11 355	11 644	11 558	11 172	10 723
Baugewerbe	3 306	3 218	3 106	3 095	3 010	3 101	3 154	3 207	3 138	3 211	3 154
Handel	1 556	1 535	1 513	1 525	1 492	1 512	1 528	1 515	1 522	1 517	1 451
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	762	770	761	783	779	814	840	861	893	899	898
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	3 717	3 864	3 904	4 053	4 179	4 175	4 374	4 460	4 634	4 764	4 919
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	425	393	389	402	411	475	466	553	530	545	442
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	2 422	2 441	2 491	2 542	2 554	2 624	2 672	2 666	2 716	2 769	2 874
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	27 066	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874	26 947	26 774	26 477
Insgesamt ..											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	907	850	815	775	749	747	718	732	712	690	749
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	496	485	470	489	471	466	468	478	508	504	472
Verarbeitendes Gewerbe	9 178	9 135	8 589	8 349	8 497	8 427	8 511	8 708	8 659	8 408	8 174
Baugewerbe	1 490	1 446	1 403	1 382	1 332	1 393	1 386	1 415	1 360	1 393	1 345
Handel	1 258	1 243	1 216	1 239	1 204	1 218	1 217	1 193	1 197	1 192	1 136
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	397	388	380	405	410	424	438	447	450	458	471
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	1 430	1 485	1 498	1 549	1 582	1 601	1 660	1 696	1 790	1 823	1 894
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	132	126	134	143	143	163	164	206	174	185	143
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	1 806	1 803	1 816	1 842	1 857	1 889	1 925	1 908	1 924	1 940	1 968
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	17 093	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782	16 773	16 592	16 351
Insgesamt ..											

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Siehe Erläuterungen S. 81.

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird u.a. beeinträchtigt durch unterschiedliche Definitionen, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden. Dies gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, die definitorisch nicht einheitlich abgegrenzt und häufig nicht bzw. nicht vollständig als Erwerbspersonen gezählt werden. Hierdurch wird vor allem der Vergleich der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen gestört.

Hinsichtlich der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. - Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und später revidiert wurde; andere behalten die Systematik der Volkszählung bei.

Die Arbeitslosen werden in den meisten Ländern dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehörten. Bei einigen Ländern fehlt allerdings die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter "Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt" aufgeführt.

26 Internationale Übersichten

26.1 Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit *)

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
								waren Erwerbspersonen		
1 000										
Europa										
Rundesrepublik Deutschland ¹⁾²⁾	1983	61 430	29 372	32 058	28 542	17 450	11 092	47	59	35
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	1982	16 697	7 852	8 846	8 813 ^{a)}	4 472 ^{a)}	4 341 ^{a)}	53 ^{a)}	57	49
Albanien	1982	2 858	-	-	1 228	-	-	43	-	-
Belgien ³⁾	1982	9 850	-	-	4 312	-	-	44	-	-
Dänemark	1982	5 119	-	-	2 475	-	-	48	-	-
Finnland ³⁾	1982	4 828	2 336	2 492	2 463 ^{b)}	1 303 ^{b)}	1 160 ^{b)}	51 ^{b)}	56 ^{b)}	47 ^{b)}
Frankreich	1982	54 137	26 521	27 616	23 519	14 270	9 249	43	54	34
Großbritannien u. Nordirland ⁴⁾	1982	55 780	-	-	26 556	-	-	48	-	-
Island ³⁾	1982	235	118	117	124	72	52	53	61	45
Italien ³⁾	1982	57 024	27 711	29 313	22 981 ^{c)}	15 155	7 826	40 ^{c)}	55	27
Jugoslawien	1982	22 681	-	-	10 508	-	-	46	-	-
Luxemburg ⁴⁾	1981	366	178	187	162	-	-	44	-	-
Malta	1982	349	-	-	122	-	-	35	-	-
Niederlande	1982	14 310	-	-	5 566	-	-	39	-	-
Norwegen ³⁾	1982	4 123	2 040	2 082	1 998 ^{c)}	1 155	843	48 ^{c)}	57	40
Österreich ³⁾	1982	7 510	3 560	3 950	3 279	2 014	1 265	44	57	32
Polen	1982	36 227	-	-	20 163	-	-	56	-	-
Portugal	1982	9 981	-	-	3 866	-	-	39	-	-
Rumänien	1982	22 510	-	-	12 310	-	-	55	-	-
Schweden ³⁾	1982	8 327	4 117	4 210	4 356 ^{b)c)}	2 342 ^{b)}	2 015 ^{b)}	52 ^{b)c)}	57 ^{b)}	48 ^{b)}
Schweiz ⁴⁾	1982	6 480	-	-	3 046	1 970	1 076	47	-	-
Sowjetunion	1982	269 865	-	-	135 330	-	-	50	-	-
Spanien ⁴⁾	1982	37 930	-	-	13 584	9 576	4 008	36	-	-
Türkei ⁴⁾	1981	45 747	23 788	21 959	18 121	11 979	6 142	40	50	28
Ungarn	1982	10 702	-	-	5 217	-	-	49	-	-
Afrika										
Ägypten ³⁾⁵⁾	1980	42 221	21 487	20 734	11 442 ^{d)}	10 252	1 191	27 ^{d)}	48	6
Athiopien ³⁾	1980	31 065	15 685	15 380	14 006	8 571	5 435	45	55	35
Algerien	1982	20 293	-	-	4 505	-	-	22	-	-
Burundi	1982	4 460	-	-	2 101	-	-	47	-	-
Botsuana ³⁾	1981	941	443	498	315 ^{e)}	188 ^{e)}	127 ^{e)}	34 ^{e)}	43 ^{e)}	26 ^{e)}
Kamerun ³⁾	1982	8 882	4 429	4 453	3 543	2 214	1 329	40	50	30
Kongo	1982	1 621	-	-	550	-	-	34	-	-
Lesotho	1982	1 409	-	-	729	-	-	52	-	-
Libyen	1982	3 221	-	-	803	-	-	25	-	-
Madagaskar	1982	9 233	-	-	4 447	-	-	48	-	-
Mali	1982	7 338	-	-	3 906	-	-	53	-	-
Marokko	1982	21 667	-	-	5 737	-	-	26	-	-
Mauretanien	1982	1 730	-	-	524	-	-	30	-	-
Niger	1982	5 646	-	-	1 745	-	-	31	-	-
Sambia	1982	6 163	-	-	2 204	-	-	36	-	-
Seschellen ³⁾	1981	64	32	32	39	23	16	61	70	52
Somalia	1982	5 116	-	-	1 937	-	-	38	-	-
Togo	1982	2 788	-	-	1 131	-	-	41	-	-
Tschad	1982	4 643	-	-	1 771	-	-	38	-	-
Tunesien ³⁾	1980	6 369	3 204	3 165	1 810	1 446	364	28	45	12
Uganda	1982	14 057	-	-	5 706	-	-	41	-	-
Zaire	1982	29 948	-	-	12 445	-	-	42	-	-
Amerika										
Argentinien ³⁾	1983	28 237	14 045	14 192	10 815	7 956	2 859	38	57	20
Barbados	1982	269	-	-	116	-	-	43	-	-
Bolivien ³⁾	1982	5 916	2 920	2 996	1 872	1 438	434	32	49	15
Brasilien ³⁾	1980	119 071	59 146	59 925	43 797	31 758	12 039	37	54	20
Chile	1982	11 487	-	-	3 848	-	-	33	-	-
Costa Rica ³⁾	1982	2 324	1 166	1 158	838	619	219	36	53	19
Ecuador ³⁾	1981	8 644	4 356	4 288	2 808	2 058	750	33	47	18
El Salvador	1982	5 082	-	-	1 588	-	-	31	-	-
Guatemala	1982	7 704	-	-	2 339	-	-	30	-	-
Honduras ³⁾	1982	3 955	1 983	1 972	1 167	976	191	30	49	10

Fußnoten siehe S. 101.

26 Internationale Übersichten

26.1 Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit *)

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
								waren Erwerbspersonen		
1 000							%			
Amerika										
Jamaika	1982	2 253	-	-	800	-	-	36	-	-
Kanada ³⁾⁶⁾	1983	24 890	-	-	11 897	6 944	4 953	48	-	-
Kolumbien	1982	26 929	-	-	8 090	-	-	30	-	-
Mexiko ³⁾	1980	67 383	33 295	34 087	23 988	-	-	36	-	-
Nicaragua	1982	2 918	-	-	868	-	-	30	-	-
Panama	1982	2 015	-	-	677	-	-	34	-	-
Paraguay	1982	3 370	-	-	1 089	-	-	32	-	-
Peru ³⁾	1982	18 790	9 416	9 374	5 978	4 270	1 707	32	45	18
Puerto Rico ⁷⁾	1983	2 248	1 065	1 183	935	618	317	42	58	27
Surinam ³⁾	1982	407	-	-	104	-	-	26	-	-
Trinidad und Tobago ³⁾	1981	726	362	364	431	295	136	59	82	37
Venezuela ³⁾	1982	14 633	7 334	7 299	4 685	3 424	1 261	32	47	17
Vereinigte Staaten ³⁾	1982	231 534	112 498	119 035	112 384	64 440	47 944	48	57	40
Asien										
Bahrain ³⁾	1981	351	205	146	142	126	16	41	62	11
China (Taiwan) ²⁾	1982	12 695	6 640	6 055	8 553	5 601	2 952	67	84	49
China, Volksrepublik	1982	1 020 670	-	-	474 384	-	-	46	-	-
Hongkong ³⁾⁸⁾	1982	5 118	2 618	2 500	2 512	1 620	892	49	62	36
Israel ³⁾	1982	4 027	2 011	2 016	1 366 ^{d)}	861	505	34 ^{d)}	43	25
Japan ³⁾	1982	118 480	58 310	60 170	57 740	35 220	22 520	49	60	37
Jemen, Arab. Republik	1982	6 077	-	-	1 668	-	-	27	-	-
Korea, Dem. Volksrep.	1982	18 747	-	-	8 455	-	-	45	-	-
Korea, Republik ³⁾	1982	39 331	19 847	19 484	15 080 ^{d)}	9 292	5 788	38 ^{d)}	47	30
Kuwait	1982	1 560	-	-	386	-	-	25	-	-
Pakistan ³⁾⁹⁾	1983	88 354	46 041	42 313	27 407	24 059	3 348	31	52	8
Singapur ³⁾	1982	2 472	1 247	1 225	1 173	754	419	47	60	34
Sri Lanka ³⁾	1980/81	15 317	7 735	7 582	5 715	4 109	1 606	37	53	21
Syrien	1982	9 699	-	-	2 469	-	-	25	-	-
Thailand ³⁾	1980	47 282	23 774	23 508	22 728	11 988	10 740	48	50	46
Zypern	1982	627	-	-	277	-	-	44	-	-
Australien und Ozeanien										
Australien ⁴⁾	1982	15 170	-	-	6 935	4 384	2 551	46	-	-
Neuseeland	1982	3 158	-	-	1 270	-	-	40	-	-

*) Quelle: FAO, Production Yearbook - Rom 1983

1) Ergebnis der EG-Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte, Juni 1983.

2) Nationale Quelle.

3) Quelle: Yearbook of Labour Statistics Genf 1983.

4) Quelle: OECD-Organisation for Economic Nr. 1/1984.

5) Nur ägyptische Bevölkerung.

6) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

7) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

8) Britische Besetzung.

9) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

a) Nur Berufs-(Erwerbs-)tätige.

b) Personen im Alter von 15 (bzw. 16) bis unter 75 Jahren.

c) Ohne Wehrpflichtige.

d) Ohne Militärangehörige.

e) Erwerbspersonen ab 12 Jahre und älter.

26 Internationale Übersichten

26.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen *)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerke)	Energetische Wirtschaft und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gaststätten-gewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	Kreditinstitute, Versicherungs-gewerbe und Immobilien	Öffentl. Verwaltung, soziale Aufgaben und Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Bundesrepublik Deutschland 1983 ¹⁾											
Selbständige	2 324	515	12	324	2	176	648	84	232	333	-
Mithelfende Familienangehörige	949	682	2	53	0	23	126	10	16	37	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	23 204	296	477	7 871	241	1 819	3 038	1 374	1 568	6 519	-
Insgesamt ...	26 477	1 493	491	8 248	243	2 018	3 812	1 468	1 816	6 889	-
% ...	100	5,6	1,9	31,2	0,9	7,6	14,4	5,5	6,9	26,0	-
Belgien 1982											
Selbständige	488	77	0	46	0	41	207	12	38	68	-
Mithelfende Familienangehörige	132	18	0	11	-	5	71	4	6	17	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	3 692	30	27	826	33	196	488	264	216	1 047	565 ^{a)b)}
Insgesamt ...	4 312	125	27	883	33	242	765	280	260	1 132	565 ^{a)b)}
% ...	100	2,9	0,6	20,5	0,8	5,6	17,7	6,5	6,0	26,3	13,1
Dänemark 1981											
Selbständige	290	100	0	29	-	29	63	16	17	36	-
Mithelfende Familienangehörige	67	28	0	7	-	6	15	2	3	6	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	2 317	51	2	542	16	177	293	154	144	816	122 ^{c)b)}
Insgesamt ...	2 674 ^{a)}	179	2	579	16	212	370	172	164	858	122 ^{c)b)}
% ...	100	6,7	0,1	21,6	0,6	7,9	13,9	6,4	6,2	32,1	4,5
Finnland 1980											
Selbständige	214	125	0	12	-	10	26	17	4	19	1
Mithelfende Familienangehörige	104	93	0	2	-	1	6	1	0	1	0
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	1 904	61	10	536	25	146	275	158	114	530	49
Insgesamt ...	2 222 ^{d)}	279	10	550	25	157	307	176	118	550	50
% ...	100	12,6	0,4	24,8	1,1	7,0	13,8	8,0	5,3	24,7	2,3
Frankreich 1982											
Selbständige ³⁾	3 499	1 416	4	258	1	321	821	57	137	484	-
Mithelfende Familienangehörige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	16 629	342	133	4 914	193	1 418	2 600	1 303	1 429	5 114	2 183 ^{a)b)}
Insgesamt ...	23 128 ^{e)}	1 758	137	5 172	194	1 739	3 421	1 360	1 566	5 598	2 183 ^{a)b)}
% ...	100	7,6	0,6	22,4	0,8	7,5	14,8	5,9	6,8	24,2	9,4
Griechenland 1981											
Selbständige	1 337	656	1	174	0	73	271	69	43	50	0
Mithelfende Familienangehörige	493	391	0	22	-	3	69	2	1	4	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	1 847	37	18	505	31	237	201	209	75	456	79 ^{c)}
Insgesamt ...	3 677	1 084	20	701	31	313	541	280	119	509	79 ^{c)}
% ...	100	29,5	0,5	19,1	0,8	8,5	14,7	7,7	3,2	13,9	2,1
Malta 1981 ⁴⁾											
Selbständige ³⁾	19	6	0	2	-	2	5	2	0	2	-
Mithelfende Familienangehörige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	103	1	1	35	1	3	7	6	3	13	32 ^{c)}
Insgesamt ...	122	7	1	38	1	5	12	8	3	15	32 ^{c)}
% ...	100	5,4	1,1	31,0	1,0	4,0	9,6	6,5	2,4	12,6	26,4
Niederlande 1981 ⁴⁾											
Selbständige	531	149	-	32	-	36	161	14	39	92	8
Mithelfende Familienangehörige	111	34	-	7	-	6	42	2	4	14	2
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	4 880	92	7	996	47	431	617	306	351	1 550	483 ^{a)}
Insgesamt ...	5 522	275	7	1 035	47	473	820	322	394	1 656	493 ^{a)}
% ...	100	5,0	0,1	18,8	0,8	8,6	14,8	5,9	7,1	30,0	8,9

Fußnoten siehe S. 105.

26 Internationale Übersichten

26.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen *)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugeerbe)	Ener-gie-wirt-schaft und Wasser-versorgung	Bau-gewerbe	Handel und Gast-stät-ten-gewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	Kredit-institute, Versiche-rungsgewerbe und Immo-bilien	Öffentl. Verwal-tung, soziale Aufgaben und Dienst-leistungen	Nicht ausrei-chend beschriebene Tätig-keiten
Norwegen 1982 ⁴⁾											
Selbständige	201	81	.	11	.	31	25	15	9	29	-
Mithelfende Familienangehörige	51	37	.	2	.	2	8	1	1	2	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	1 745	40	.	414	.	125	310	172	96	566	21 ^{c)}
Insgesamt ...	1 998 ^{e)}	158	.	427	.	158	343	188	106	597	21 ^{c)}
% ...	100	7,9	.	21,4	.	7,9	17,2	9,4	5,3	29,8	1,1
Österreich 1982 ⁴⁾											
Selbständige	366	173	-	47	-	13	84	10	13	24	-
Mithelfende Familienangehörige	143	107	-	9	-	3	18	2	1	3	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	2 770	39	17	924	37	272	474	200	159	642	6
Insgesamt ...	3 279	319	17	980	37	288	576	212	173	669	6
% ...	100	9,7	0,5	29,9	1,2	8,7	17,6	6,5	5,3	20,4	0,2
Portugal 1981 ⁴⁾											
Selbständige	689	348	-	78	-	40	145	12	10	43	-
Mithelfende Familienangehörige	565	474	-	18	-	4	57	-	-	5	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	3 082	210	20	965	22	357	308	139	81	708	261 ^{b) c)}
Insgesamt ...	4 366	1 044	21	1 090	22	407	521	156	93	765	261 ^{b) c)}
% ...	100	23,9	0,5	25,0	0,5	9,3	11,9	3,6	2,1	17,5	6,0
Schweden 1982 ⁴⁾											
Selbständige	324	130	-	24	-	31	54	23	16	45	-
Mithelfende Familienangehörige	20	16	-	-	-	1	1	-	-	1	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	4 015	90	14	922	40	246	526	277	272	1 490	138 ^{a) c)}
Insgesamt ...	4 356 ^{d) e)}	236	14	946	40	277	582	300	288	1 536	138 ^{a) c)}
% ...	100	5,4	0,3	21,8	0,9	6,3	13,4	6,9	6,6	35,3	3,1
Spanien 1982 ⁴⁾											
Selbständige	2 393	931	2	227	0	185	744	142	51	110	-
Mithelfende Familienangehörige	852	475	0	47	1	14	285	5	4	21	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	9 856	694	91	2 710	90	1 080	1 366	539	401	1 999	886 ^{f)}
Insgesamt ...	13 101	2 100	94	2 984	91	1 279	2 394	687	456	2 130	886 ^{f)}
% ...	100	16,0	0,7	22,8	0,7	9,8	18,3	5,2	3,5	16,2	6,8
Tschechoslowakei 1980											
Selbständige	10	4	.	0	.	0	0	0	0	5	1
Mithelfende Familienangehörige	664	569	.	75	.	8	3	0	0	5	2
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	7 175 ^{g)}	453	.	3 015	.	735	763	498	93	1 544	74
Insgesamt ...	7 849	1 026	.	3 090	.	743	767	498	93	1 554	78
% ...	100	13,1	.	39,3	.	9,5	9,8	6,3	1,2	19,8	1,0
Türkei 1980											
Selbständige	4 374	2 772	4	378	0	79	692	234	50	164	1
Mithelfende Familienangehörige	7 310	7 094	0	109	0	5	71	15	1	14	1
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	7 343	617	175	1 550	41	730	346	297	248	2 380	959 ^{c)}
Insgesamt ...	19 027	10 483	179	2 037	42	814	1 108	546	299	2 558	961 ^{c)}
% ...	100	55,1	0,9	10,7	0,3	4,2	5,9	2,8	1,6	13,4	5,1
Ungarn 1981											
Selbständige	118	33	.	33	.	20	12	6	.	14	.
Mithelfende Familienangehörige	139	127	.	2	.	1	6	0	.	3	.
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	4 757	949	.	1 619	.	372	470	394	.	953	.
Insgesamt ...	5 014	1 109	.	1 654	.	393	488	400	.	970	.
% ...	100	22,1	.	33,0	.	7,8	9,8	7,9	.	19,4	.

Fußnoten siehe S. 105.

26 Internationale Übersichten

26.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen *)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerke)	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gaststätten-gewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	Kreditinstitute, Versicherungs-gewerbe und Immobilien	Öffentl. Verwaltung, soziale Aufgaben und Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Kanada 1983 ⁵⁾											
Selbständige	1 032	266	-	26	-	84	172	47	22	364	50 ^{a)c)}
Mithelfende Familienangehörige	113	74	-	-	-	-	19	-	-	10	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	10 753	180	156	1 755	116	420	1 626	686	569	3 726	1 520 ^{a)c)}
Insgesamt ...	11 897	519	157	1 785	117	507	1 817	735	591	4 100	1 570 ^{a)c)}
% ...	100	4,4	1,3	15,0	1,0	4,2	15,3	6,2	4,9	34,5	13,2
Peru 1982											
Selbständige	2 937	1 656	2	232	-	52	658	102	15	220	-
Mithelfende Familienangehörige	347	241	0	22	-	0	66	6	0	12	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	2 693	399	66	491	13	194	252	174	90	1 014	-
Insgesamt ...	5 977	2 296	68	745	13	246	976	282	105	1 246	-
% ...	100	38,4	1,2	12,4	0,2	4,2	16,3	4,7	1,8	20,8	-
Puerto Rico ⁴⁾⁶⁾											
Selbständige	115	16	4	-	-	5	44	13	1	32	-
Mithelfende Familienangehörige	10	2	-	-	-	-	7	-	-	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	810	36	169	-	14	65	121	26	26	333	18 ^{f)}
Insgesamt ...	935	53	173	-	14	70	172	39	27	366	18 ^{f)}
% ...	100	5,7	18,5	-	1,5	7,5	18,4	4,1	2,9	39,2	1,9
Venezuela 1981 ⁴⁾											
Selbständige	1 209	320	1	131	1	106	371	136	27	115	1
Mithelfende Familienangehörige	140	79	0	9	0	1	46	1	1	3	0
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	3 212	248	55	590	50	325	423	192	185	1 088	56 ^{c)}
Insgesamt ...	4 561	648	56	729	50	432	840	330	213	1 205	57 ^{c)}
% ...	100	14,2	1,2	16,0	1,1	9,5	18,4	7,3	4,6	26,4	1,3
Vereinigte Staaten ⁴⁾											
Selbständige	9 111	1 695	35	363	9	1 185	1 913 ^{h)}	306	875	2 730 ⁱ⁾	-
Mithelfende Familienangehörige	661	262	2	23	-	42	185 ^{h)}	13	31	102 ⁱ⁾	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	102 611	1 913	1 145	22 686	1 470	5 661	20 780 ^{h)}	5 206	8 735	31 645 ⁱ⁾	3 369 ^{a)c)}
Insgesamt ...	112 384	3 870	1 182	23 073	1 480	6 890	22 878 ^{h)}	5 524	9 641	34 478 ⁱ⁾	3 369 ^{a)c)}
% ...	100	3,4	1,1	20,5	1,3	6,2	20,3	4,9	8,6	30,7	3,0
Bahrain 1981 ⁴⁾											
Selbständige	13	2	0	2	0	1	4	1	0	2	0
Mithelfende Familienangehörige	0	0	-	0	-	0	0	0	-	0	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	129	2	5	10	3	28	14	12	4	45	6 ^{c)}
Insgesamt ...	142	4	5	11	3	29	19	13	4	48	6 ^{c)}
% ...	100	2,6	3,4	8,0	2,0	20,5	13,0	9,3	3,2	33,5	4,5
Hongkong 1982 ⁴⁾⁷⁾											
Selbständige	259	22	0	55	-	13	110	30	6	23	-
Mithelfende Familienangehörige	47	9	-	9	-	1	25	0	0	3	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	2 206	4	1	849	12	209	400	170	122	416	23 ^{a)c)}
Insgesamt ...	2 512	34	1	912	12	223	535	201	129	442	23 ^{a)c)}
% ...	100	1,4	-	36,3	0,5	8,9	21,3	8,0	5,1	17,6	0,9
Israel 1982 ⁴⁾											
Selbständige	256	44	40	-	0	19	55	29	19	49	2
Mithelfende Familienangehörige	22	7	2	-	-	0	10	0	1	1	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	1 089	23	262	-	14	67	96	61	99	424	43 ^{a)c)}
Insgesamt ...	1 366 ^{j)}	74	304	-	14	86	161	90	119	474	45 ^{a)c)}
% ...	100	5,4	22,3	-	1,0	6,3	11,8	6,6	8,7	34,7	3,2

Fußnoten siehe S. 105.

26 Internationale Übersichten

26.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen *)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gaststättengewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Immobilien	Öffentl. Verwaltung, soziale Aufgaben und Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Japan 1982 ⁴⁾											
Selbständige	9 430	2 580	-	1 610	-	880	2 460	150	260	1 490	10
Mithelfende Familienangehörige	5 870	2 450	-	680	-	310	1 790	30	60	540	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	42 450	440	100	11 510	340	4 230	8 700	3 310	3 160	9 150	1 500 ^{a)}
Insgesamt ...	57 740	5 480	100	13 800	340	5 410	12 960	3 490	3 490	11 170	1 510 ^{a)}
% ...	100	9,5	0,2	23,9	0,6	9,3	22,5	6,0	6,1	19,3	2,6
Korea, Republik 1982 ⁴⁾											
Selbständige	4 919	2 175	4	477	2	59	1 747	82	81	292	-
Mithelfende Familienangehörige	2 639	1 812	-	111	-	3	669	1	5	37	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	7 522	636	107	2 459	29	769	764	525	296	1 282	656 ^{a)c)}
Insgesamt ...	15 080 ^{j)}	4 623	111	3 046	31	831	3 180	608	382	1 611	656 ^{a)c)}
% ...	100	30,7	0,7	20,2	0,2	5,5	21,1	4,0	2,6	10,6	4,4
Pakistan 1983 ⁸⁾											
Selbständige	11 858	6 399	8	1 739	6	391	2 110	450	48	690	18
Mithelfende Familienangehörige	7 476	6 109	-	642	-	24	473	69	-	159	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	8 073	1 411	29	1 454	190	888	344	732	179	1 821	1 025 ^{a)}
Insgesamt ...	27 407	13 918	37	3 835	196	1 303	2 927	1 251	227	2 670	1 043 ^{a)}
% ...	100	50,8	0,1	14,0	0,7	4,8	10,7	4,5	0,9	9,7	3,8
Singapur 1982											
Selbständige	148	5	0	20	-	11	70	23	6	12	0
Mithelfende Familienangehörige	27	3	-	2	-	0	20	0	0	0	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	997	3	2	324	8	62	169	109	85	226	9 ^{c)}
Insgesamt ...	1 172	12	3	346	8	73	259	132	91	239	9 ^{c)}
% ...	100	1,0	0,2	29,5	0,7	6,3	22,1	11,2	7,8	20,4	0,8
Australien 1981											
Selbständige	908	241	2	56	-	126	239 ^{k)}	50	77	71 ^{l)}	46
Mithelfende Familienangehörige	60	13	0	1	-	1	5 ^{k)}	1	1	2 ^{l)}	36
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	5 722	125	87	1 058	126	271	1 035 ^{k)}	404	453	1 010 ^{l)}	1 153 ^{a)}
Insgesamt ...	6 690	379	89	1 115	126	398	1 279 ^{k)}	455	531	1 083 ^{l)}	1 235 ^{a)}
% ...	100	5,7	1,3	16,7	1,8	6,0	19,1	6,8	8,0	16,1	18,5
Neuseeland ⁹⁾											
Selbständige	172	71	0	11	0	22	28	5	12	18	5
Mithelfende Familienangehörige	6	4	-	0	-	0	1	0	0	0	0
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	1 154	69	4	300	15	64	189	103	80	289	40
Insgesamt ...	1 332	144	4	311	15	86	218	108	92	308	46 ^{a)}
% ...	100	10,8	0,4	23,3	1,2	6,4	16,4	8,1	6,9	23,0	3,5

*) Nach der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968.
Quelle: Yearbook of Labour Statistics 1983.

- 1) Ergebnis der EG-Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte, Juni 1983; nur Erwerbstätige.
- 2) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist.
- 3) Einschl. Mithelfende Familienangehörige.
- 4) Differenzen durch Rundungen.
- 5) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten. - Differenzen, da Angaben unter 4 000 nicht ausgewiesen sind.
- 6) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.
- 7) Britische Besetzung.
- 8) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

9) Einschl. Maoris; ohne Militäranghörige in Übersee.

- a) Darunter Arbeitslose.
- b) Darunter Militäranghörige.
- c) Darunter erstmals Arbeitsuchende.
- d) Personen im Alter von 15 (bzw. 16) bis unter 75 Jahren.
- e) Ohne Wehrpflichtige.
- f) Nur erstmals Arbeitsuchende.
- g) Einschl. 1 185 (364 männl. und 821 weibl.) Mithelfende Familienangehörige.
- h) Ohne Hotelgewerbe.
- i) Einschl. Hotelgewerbe.
- j) Ohne Militäranghörige.
- k) Ohne Hotel- und Gaststättengewerbe.
- l) Einschl. Hotel- und Gaststättengewerbe.

26 Internationale Übersichten

26.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten *)

L a n d (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr	
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	m	1982	1 000 %	17 450 59,4	-	1 318 46,1	1 969 80,1	8 064 94,6	4 062 94,8	1 826 62,9	211 6,5
	w		1 000 %	11 091 34,6	-	1 049 38,6	1 589 70,5	5 087 59,7	2 175 51,8	1 037 26,8	154 2,8
Dänemark	m	1981	1 000 %	1 486 58,7	-	117 56,5	164 88,7	724 96,1	254 92,7	185 71,9	42 13,4
	w		1 000 %	1 188 45,7	-	94 47,6	159 85,6	612 85,7	196 70,5	113 40,3	14 3,4
Finnland	m	1982	1 000 %	1 303 55,8	-	63 32,8	153 79,4	728 94,6	233 86,3	120 56,2	6 2,9
	w		1 000 %	1 160 46,5	-	52 28,2	131 71,4	621 84,8	222 80,6	128 47,3	6 1,6
Frankreich	m	1982	1 000 %	14 270 53,8	-	523 24,1	1 696 79,0	7 419 96,2	2 942 92,8	1 572 59,2	117 4,0
	w		1 000 %	9 249 33,5	-	303 14,5	1 403 67,6	4 725 64,5	1 743 55,2	979 33,7	96 2,1
Griechenland	m	1981	1 000 %	2 505 52,4	9 2,1	108 28,7	139 39,1	1 150 91,4	956 87,4		143 25,1
	w		1 000 %	1 173 23,7	5 1,3	73 20,5	134 38,8	523 40,4	389 32,8		49 6,8
Großbritannien und Nord- irland 1)	m	1981	1 000 %	15 500 ^{a)} 77,8	-	1 225 ^{a)} 68,6	1 845 90,3	8 373 ^{b)} -	2 808 ^{c)} 92,4	922 ^{d)} 69,6	327 10,5
	w		1 000 %	10 237 ^{a)} 47,2	-	1 084 ^{a)} 62,3	1 363 68,7	5 369 ^{b)} -	1 889 ^{c)} 59,5	350 ^{d)} 23,3	182 3,8
Island	m	1982	1 000 %	72 60,6	-	7 60,3	10 90,4	32 96,8	11 96,1	9 95,0	3 32,0
	w		1 000 %	52 44,5	-	7 59,7	8 78,7	22 72,0	7 67,3	5 52,4	2 17,2
Italien	m	1981	1 000 %	14 635 53,8	1 190 42,1		1 577 77,2	7 205 96,2	3 093 89,5	1 362 50,8	208 6,9
	w		1 000 %	7 637 26,6	986 35,8		1 122 60,3	3 755 49,8	1 207 33,2	402 13,2	64 1,5
Luxemburg ¹⁾	m	1981	1 000 %	101 56,7	-	6 43,1	11 79,0	53 -	23 -	7 -	1 6,5
	w		1 000 %	50 26,8	-	6 40,4	10 68,5	24 -	6 -	3 -	1 2,8
Niederlande	m	1981	1 000 %	3 794 53,6	-	162 25,2	467 74,6	2 084 96,0	682 90,1	375 59,1	24 3,5
	w		1 000 %	1 902 26,4	-	164 26,7	432 71,6	966 47,2	234 31,2	98 14,0	8 0,8
Norwegen	m	1982	1 000 %	1 155 -	-	63 47,0	108 68,4	553 94,9	190 95,5	184 81,8	57 32,4
	w		1 000 %	843 -	-	51 40,2	98 64,9	394 71,2	146 89,3	126 53,4	28 13,5
Österreich	m	1982	1 000 %	2 014 56,6	-	172 52,4	251 80,5	746 ^{e)} 96,8	650 ^{f)} 96,8	180 55,5	15 3,7
	w		1 000 %	1 265 32,0	-	142 44,7	198 66,3	448 ^{e)} 59,3	378 ^{f)} 55,6	89 19,2	10 1,5
Portugal ²⁾	m	1981	1 000 %	2 554 56,8	58 4,4	310 68,4	467 89,8	896 95,9	444 91,9	277 29,1	92 24,4
	w		1 000 %	1 812 36,2	37 3,0	217 53,7	342 69,7	764 62,1	262 44,0	144 30,4	47 8,0

Fußnoten siehe S. 110.

26.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten *)

L a n d (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr	
Schweden	m	1 000 %	2 342 -	-	118 48,0	234 83,9	1 156 95,1	415 94,1	368 77,6	51 13,2	
	w	1 000 %	2 015 -	-	115 49,1	219 81,7	994 95,9	377 85,5	291 58,8	18 4,0	
Spanien	m	1 000 %	9 163 -	-	658 49,2	1 015 65,8	3 860 95,6	2 076 92,1	1 399 73,0	155 8,3	
	w	1 000 %	3 938 -	-	497 37,6	795 57,0	1 493 36,0	639 26,8	434 20,3	80 2,9	
Afrika											
Ägypten	m	1 000 %	10 252 47,7	842 9,7	1 179 47,8	981 55,9	1 133 ^{g)} 74,4	3 800 ^{h)} 87,1	1 926 ⁱ⁾ 99,5	391 52,7	
	w	1 000 %	1 191 5,7	260 3,2	83 3,9	242 13,4	182 ^{g)} 11,6	265 ^{h)} 6,0	45 ⁱ⁾ 2,4	114 14,7	
Äthiopien	m	1 000 %	8 571 54,6	992 50,4	1 113 76,1	1 041 89,5	3 429 96,9	971 96,6	635 91,2	390 64,3	
	w	1 000 %	5 435 35,3	607 33,2	816 58,5	798 61,5	2 427 64,1	521 54,3	209 38,9	57 11,7	
Algerien	m	1 000 %	3 071 36,8	-	289 32,8	627 84,7	1 446 94,3	452 94,4	254 77,5	3 0,9	
	w	1 000 %	300 3,5	-	39 4,7	65 9,1	125 7,2	44 8,2	25 6,8	2 0,5	
Benin	m	1 000 %	708 44,3	65 7,8	68 59,8	76 83,3	287 96,8	87 95,5	125 74,9		
	w	1 000 %	406 23,3	40 5,1	44 33,5	59 37,7	171 42,2	45 44,2	47 29,8		
Botsuana	m	1 000 %	188 42,5	9 14,8	24 55,4	28 86,6	73 91,7	22 90,6	16 86,1	16 63,4	
	w	1 000 %	127 25,5	4 7,0	21 42,9	28 61,1	49 48,5	11 37,9	7 34,5	7 22,5	
Kamerun	m	1 000 %	2 214 50,0	117 6,1	213 47,4	328 84,0	1 022 96,3	289 95,3	169 88,1	76 62,4	
	w	1 000 %	1 329 29,8	98 5,2	162 36,2	159 41,2	549 52,1	192 61,7	119 57,9	50 33,5	
Sambia	m	1 000 %	1 311 45,2	-	185 60,0	229 88,3	602 98,8	165 98,7	130 74,6		
	w	1 000 %	514 17,3	-	133 43,9	76 29,4	161 23,9	70 37,7	74 37,0		
Togo	m	1 000 %	570 47,9	37 6,8	117 62,5	87 87,1	186 96,4	66 96,4	46 92,4	31 77,3	
	w	1 000 %	448 34,9	49 8,8	91 51,8	43 54,0	156 59,6	58 60,8	32 53,3	19 33,8	
Tunesien	m	1 000 %	1 446 45,1	-	215 58,8	239 84,7	587 97,1	231 95,0	123 70,8	51 32,5	
	w	1 000 %	364 11,5	-	85 23,5	75 25,4	147 21,5	35 13,8	17 11,1	5 4,1	
Amerika											
Argentinien	m	1 000 %	7 956 56,6	127 10,2	726 61,4	1 006 87,4	3 676 97,3	1 381 92,4	781 69,2	258 25,4	
	w	1 000 %	2 860 20,1	71 5,8	409 35,5	506 45,2	1 239 33,4	390 25,7	191 15,5	54 4,2	
Bolivien	m	1 000 %	1 438 49,2	57 16,1	173 57,1	211 81,9	628 93,4	182 93,5	118 91,8	69 78,5	
	w	1 000 %	434 14,5	34 9,6	70 23,0	68 25,6	167 23,8	49 23,5	27 19,1	19 18,2	

Fußnoten siehe S. 110.

26 Internationale Übersichten

26.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten*)

L a n d (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Brasilien	m	1 000 %	31 757 53,7	1 358 20,0	4 212 64,9	5 118 90,5	11 523 ^{e)} 96,5	4 831 ^{j)} 93,3	3 041 ^{c)} 82,6	1 674 ^{k)} 45,2
	w	1 000 %	12 038 20,1	564 8,4	2 129 31,4	2 299 38,5	4 308 ^{e)} 35,6	1 610 ^{j)} 30,7	814 ^{c)} 21,5	314 ^{k)} 7,7
Chile	m	1 000 %	2 627 46,7	11 1,6	215 30,7	434 77,2	1 203 95,2	429 87,6	240 66,1	95 26,3
	w	1 000 %	1 061 18,5	3 0,5	78 11,9	210 37,4	529 39,4	154 29,0	64 15,4	23 5,2
Costa Rica	m	1 000 %	619 53,1	18 23,7	93 63,6	201 ^{l)} 91,1	127 ^{m)} 96,2	83 ^{j)} 93,6	59 ^{c)} 87,2	38 ^{k)} 49,0
	w	1 000 %	219 18,9	6 8,0	35 24,3	81 ^{l)} 37,1	50 ^{m)} 35,8	27 ^{j)} 29,2	14 ^{c)} 19,7	6 ^{k)} 7,1
Ecuador	m	1 000 %	2 058 47,2	69 3,4	274 59,3	307 80,1	897 95,7	251 96,0	159 91,8	101 77,5
	w	1 000 %	750 17,5	40 2,1	132 29,2	134 35,7	294 31,6	77 29,1	45 25,2	28 18,9
El Salvador	m	1 000 %	1 039 47,5	63 19,8	153 61,4	143 85,7	394 94,2	132 91,7	97 89,0	57 63,1
	w	1 000 %	554 24,0	23 7,3	78 30,7	85 46,8	237 49,3	72 42,8	37 32,4	21 ^{h)} 17,4
Guatemala	m	1 000 %	1 449 48,0	68 17,6	198 63,3	225 85,8	605 93,2	180 92,5	111 88,1	62 66,8
	w	1 000 %	247 8,1	13 3,4	44 13,2	49 17,2	100 14,9	23 11,8	11 9,5	6 6,5
Haiti	m	1 000 %	1 343 58,1	111 12,2	172 62,1	213 88,1	480 98,2	183 98,0	115 95,1	69 78,3
	w	1 000 %	1 198 48,3	113 12,4	165 61,0	177 71,9	453 72,8	160 74,8	87 70,9	43 43,3
Honduras	m	1 000 %	976 49,2	70 27,0	154 72,0	153 88,8	388 94,9	109 94,3	67 88,9	35 66,3
	w	1 000 %	191 9,7	7 2,7	33 15,7	39 23,0	81 20,1	17 14,9	9 12,0	4 6,5
Jamaika	m	1 000 %	547 50,0	- -	73 45,3	92 94,2	206 97,8	68 97,0	56 88,5	52 65,6
	w	1 000 %	476 42,9	- -	59 36,0	92 83,0	187 87,4	62 80,0	50 65,6	26 29,7
Kanada	m	1 000 %	7 155 59,3	- -	571 48,4	1 061 90,3	3 414 94,8	1 153 91,8	791 76,7	165 16,3
	w	1 000 %	4 899 39,9	- -	502 44,3	902 77,1	2 329 65,0	692 55,7	400 35,5	74 5,6
Kolumbien	m	1 000 %	6 247 50,0	52 1,1	625 38,2	2 062 ^{l)} 87,3	1 487 ^{m)} 97,6	1 099 ^{j)} 97,6	637 ^{c)} 94,1	285 ^{k)} 49,6
	w	1 000 %	2 220 15,5	40 0,9	377 19,0	924 ^{l)} 29,9	451 ^{m)} 24,9	269 ^{j)} 22,3	115 ^{c)} 14,3	44 ^{k)} 5,3
Mexiko	m	1 000 %	14 843 42,4	340 2,1	1 647 43,3	2 369 75,8	6 979 92,6	1 869 92,7	1 000 85,8	640 60,3
	w	1 000 %	4 808 14,0	155 1,0	1 182 32,2	1 192 39,5	1 628 21,9	371 18,0	173 13,9	107 8,9
Panama ³⁾	m	1 000 %	396 43,8	7 5,8	37 37,3	61 76,4	191 89,0	51 80,2	18 ⁿ⁾ 73,6	29 ^{k)} 45,4
	w	1 000 %	152 17,2	3 2,3	16 15,7	30 36,7	80 37,6	15 25,7	3 ⁿ⁾ 15,4	5 ^{k)} 7,7
Peru	m	1 000 %	4 270 45,4	- -	373 36,2	677 77,5	2 104 96,6	595 54,6	346 86,6	175 56,9
	w	1 000 %	1 707 18,2	- -	222 21,9	317 36,7	813 37,4	209 33,6	99 24,3	47 13,8

Fußnoten siehe S. 110.

26 Internationale Übersichten

26.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten *)

L a n d (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr	
Puerto Rico ⁴⁾	m	1 000 %	618 58,0	-	26 17,3	87 65,8	309 84,4	115 78,1	62 51,3	19 12,8	
	w	1 000 %	317 26,8	-	9 6,3	45 31,8	192 44,2	49 30,1	19 13,4	3 1,7	
Trinidad und Tobago	m	1 000 %	295 81,6	-	38 55,3	54 93,1	133 96,6	35 96,4	26 82,7	9 31,1	
	w	1 000 %	136 37,4	-	15 21,5	26 48,8	66 48,1	18 44,2	8 27,5	3 7,9	
Venezuela	m	1 000 %	3 424 46,7	-	393 45,5	559 81,5	1 633 96,3	451 94,7	273 83,4	115 52,8	
	w	1 000 %	1 261 17,3	-	112 13,5	242 34,6	706 40,0	136 28,6	52 16,5	13 5,2	
Vereinigte Staaten	m	1 000 %	64 440 57,3	-	4 721 46,8	9 373 85,9	31 505 94,5	9 821 90,8	7 175 69,5	1 846 17,1	
	w	1 000 %	47 944 40,3	-	4 082 42,0	7 568 70,0	23 115 67,9	7 106 61,5	4 888 41,5	1 185 7,4	
Asien											
Bahrain	m	1 000 %	126 61,6	-	5 30,0	22 89,2	77 98,0	14 96,2	6 80,1	2 45,5	
	w	1 000 %	16 11,1	-	1 8,4	5 31,5	9 23,5	1 8,0	0 2,7	0 0,8	
Hongkong ⁵⁾	m	1 000 %	1 620 61,9	-	108 39,8	257 91,9	776 99,1	268 96,1	160 73,9	51 33,0	
	w	1 000 %	892 35,7	-	97 38,4	231 81,6	366 53,6	108 43,9	63 30,7	26 11,8	
Indonesien	m	1 000 %	39 950 47,9	1 164 12,7	3 560 47,4	4 734 79,2	16 425 94,0	5 261 91,8	2 640 80,5	1 166 53,0	
	w	1 000 %	17 203 23,3	794 9,4	2 415 31,1	2 385 34,0	7 256 40,3	2 644 45,4	1 222 36,6	487 18,8	
Israel	m	1 000 %	861 42,8	-	23 ^{o)} 16,2	96 ^{p)} 40,3	450 86,8	143 89,5	109 79,4	40 25,0	
	w	1 000 %	505 25,1	-	13 ^{o)} 9,7	88 ^{p)} 38,5	274 52,8	79 45,5	39 25,1	12 6,4	
Japan ²⁾	m	1 000 %	35 220 60,4	-	770 18,1	2 800 70,2	18 070 97,4	7 580 96,4	4 170 84,9	1 840 39,0	
	w	1 000 %	22 520 37,4	-	700 17,2	2 750 71,1	10 360 56,2	4 990 62,8	2 690 45,1	1 050 16,0	
Korea, Republik	m	1 000 %	9 292 46,8	8 0,3	460 20,3	1 029 45,1	5 254 96,2	1 539 94,3	779 82,4	223 38,9	
	w	1 000 %	5 788 29,7	12 0,5	482 22,9	1 051 49,1	2 464 47,6	1 120 64,2	545 48,6	113 11,7	
Kuwait	m	1 000 %	422 54,3	-	19 29,7	60 83,6	271 97,7	54 93,6	15 77,9	3 33,6	
	w	1 000 %	62 10,7	-	2 4,2	11 20,3	42 26,8	6 20,6	1 10,7	0 2,8	
Pakistan	m	1 000 %	24 059 52,3	2 094 30,9	2 925 67,7	2 915 88,2	9 409 96,8	3 526 95,7	2 094 86,5	1 096 56,9	
	w	1 000 %	3 348 7,9	424 6,3	450 12,1	425 12,7	1 389 14,4	387 12,5	194 9,9	79 5,4	
Singapur	m	1 000 %	754 60,4	1 0,9	61 42,2	143 92,2	385 98,1	102 93,3	47 65,7	15 29,0	
	w	1 000 %	418 34,2	1 0,9	62 43,9	115 79,4	194 49,4	31 28,6	10 14,5	4 6,7	

Fußnoten siehe S. 110.

26 Internationale Übersichten

26.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten^{*)}

L a n d (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Sri Lanka	m 1980-1981	1 000	4 109	57	384	1 325 ¹⁾	948 ^{m)}	654 ^{j)}	452 ^{c)}	289 ^{k)}
		%	53,1	2,2	42,1	90,8	97,4	96,7	87,3	50,9
	w	1 000	1 606	29	186	587 ¹⁾	380 ^{m)}	248 ^{j)}	129 ^{c)}	47 ^{k)}
		%	21,2	1,1	21,0	38,3	38,8	37,1	27,5	9,3
Thailand	m 1980	1 000	11 988	491	1 789	1 653	1 613 ^{g)}	4 692 ^{h)}	1 132 ^{c)}	618 ^{k)}
		%	50,4	4,6	70,9	87,8	97,2	98,7	95,5	56,8
	w	1 000	10 740	533	1 805	1 532	1 427 ^{g)}	4 101 ^{h)}	941 ^{c)}	401 ^{k)}
		%	45,7	5,2	71,0	80,3	84,7	87,2	77,7	30,2
Australien und Ozeanien										
Australien	m 1981	1 000	4 172	-	393	567	2 001	689	448	74
		%	57,4	-	61,0	90,1	94,8	90,9	68,8	12,3
	w	1 000	2 519	-	341	438	1 161	371	168	40
		%	34,5	-	55,5	70,7	56,2	51,3	24,8	4,9
Neuseeland	m 1981	1 000	876	-	88	127	406	148	92	15
		%	55,4	-	56,4	89,9	96,1	94,8	67,9	11,0
	w	1 000	456	-	74	83	191	73	31	4
		%	28,5	-	49,1	62,8	45,1	48,7	21,7	1,9

*) Schätzungen des Internationalen Arbeitsamtes in Genf zur Jahresmitte. - Altersspezifische Erwerbsquote = Erwerbspersonen je 100 Personen der jeweiligen Altersgruppe der Bevölkerung.

1) EG-Arbeitskräftestichprobe Juni 1983.

2) Differenzen durch Rundungen.

3) Ohne Panamakanal-Zone.

4) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

5) Britische Besitzung.

a) Ab 16 Jahre.

b) 25 bis unter 50 Jahre.

c) 50 bis unter 60 Jahre.

d) 60 bis unter 65 Jahre.

e) 25 bis unter 40 Jahre.

f) 40 bis unter 55 Jahre.

g) 25 bis unter 30 Jahre.

h) 30 bis unter 50 Jahre.

i) 50 bis unter 65 Jahre.

j) 40 bis unter 50 Jahre.

k) 60 und mehr Jahre.

l) 20 bis unter 30 Jahre.

m) 30 bis unter 40 Jahre.

n) 55 bis unter 60 Jahre.

o) 14 bis unter 18 Jahre.

p) 18 bis unter 25 Jahre.

Anhang

VERORDNUNG (EWG) Nr. 603/83 DES RATES

vom 14. März 1983

zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1983

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 213,

nach Kenntnisnahme von dem Verordnungsentwurf der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Kommission muß zur Erfüllung der ihr nach dem Vertrag, insbesondere nach den Artikeln 2, 117, 118, 122 und 123, obliegenden Aufgaben über die Arbeitsmarktlage genau unterrichtet sein.

Die in den einzelnen Mitgliedstaaten verfügbaren statistischen Angaben stellen vor allem wegen der unterschiedlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften und Verwaltungspraktiken in den einzelnen Mitgliedstaaten, auf denen die betreffenden Statistiken beruhen, keine brauchbare Vergleichsbasis dar.

In Anbetracht der bedeutenden Veränderungen im Bereich der Beschäftigungslage und der Arbeitslosigkeit erscheint es notwendig, über Zahlenreihen zu verfügen, die brauchbare Vergleiche zwischen den Mitgliedstaaten ermöglichen.

Der beste Weg, sich über Umfang und Struktur der Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit zu unterrichten, besteht in der Durchführung von gemeinschaftlichen, harmonisierten und synchronisierten Stichprobenerhebungen über die Arbeitskräfte. Die Wiederholung im Jahr 1983 der bereits 1968, 1969, 1970, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979 und 1981 durchgeführten Erhebungen ist der einzige Weg, diese Angaben zu erlangen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Kommission führt im Frühjahr 1983 in den Haushalten aller Mitgliedstaaten eine Stichprobenerhebung über die Arbeitskräfte durch.

Artikel 2

Die Erhebung erfolgt in jedem Mitgliedstaat bei einer Stichprobe von Haushalten, die zum Zeitpunkt der Erhebung ihren Wohnsitz im Gebiet dieser Staaten haben. Die Angaben werden für alle zu den ausgewählten Haushalten gehörenden Personen ermittelt.

Artikel 3

Der Umfang der Stichprobe liegt zwischen je 60 000 und 100 000 Haushalten für die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien und das Vereinigte Königreich, zwischen je 30 000 und 50 000 Haushalten für Belgien, Griechenland, die Niederlande und Irland, zwischen 30 000 und 40 000 Haushalten für Dänemark und bei ungefähr 10 000 für Luxemburg.

Artikel 4

Die Erhebung erstreckt sich auf :

- a) persönliche Merkmale aller zu den befragten Haushalten gehörenden Personen ;
- b) Erwerbstätigkeit dieser Personen (Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig, Arbeitsstunden usw.) zum Zeitpunkt der Erhebung und ein Jahr davor ;
- c) Arbeitssuche unter Berücksichtigung der Art der gesuchten Tätigkeit, der Umstände und der Dauer der Arbeitssuche ;
- d) Teilnahme an Ausbildung und Fortbildung ;
- e) Berufserfahrung der beschäftigungslosen Personen in erwerbsfähigem Alter.

Artikel 5

Die Auskünfte werden von den Statistischen Ämtern der Mitgliedstaaten auf der Grundlage eines Fragenkatalogs eingeholt, den die Kommission unter Mitwirkung dieser Ämter ausgearbeitet hat.

Die Kommission legt unter Mitwirkung der Statistischen Ämter die technischen Einzelheiten der Erhebung fest. Sie bestimmt ferner in der gleichen Weise den Zeitpunkt für Beginn und Abschluß der Erhebung sowie die Fristen für die Übermittlung der Ergebnisse.

Artikel 6

Die Statistischen Ämter der Mitgliedstaaten überprüfen die einzelnen Antworten. Sie übermitteln der Kommission die Ergebnisse der Erhebung für jede befragte Person in anonymer Form.

Artikel 7

Die im Rahmen der Erhebung erteilten Einzelauskünfte dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Ihre Verwendung für andere, insbesondere steuerliche Zwecke, oder ihre Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Die Mitgliedstaaten treffen geeignete Maßnahmen

- a) um sicherzustellen daß die gewünschten Auskünfte wahrheitsgemäß, vollständig und fristgerecht erteilt werden,
- b) gegen Verstöße gegen die Geheimhaltungspflicht nach Absatz 1.

Artikel 8

Die Mitgliedstaaten erhalten zur Durchführung dieser Erhebung eine Pauschalsumme von 3,84 ECU je befragten Haushalt. Dieser Betrag geht zu Lasten der im Haushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften für diesen Zweck bereitgestellten Mittel.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 14. März 1983.

Im Namen des Rates

Der Präsident

H.—W. LAUTENSCHLAGER

2							
1	2	3	-	6	7	8	

Erhebungsliste der über Arbeits FRAGEN AN DIE

Satzart Reg. Auswahlbezirks-Nr. Lfd Nr des Haush
Bez. im Auswahlbezirk
(VZ)

Familienname, Vorname
(Reihenfolge
Ehegatte Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

SCHLUSSEL
für
EINTRAGUNGEN } →

A. Angaben zur Person													
Lfd Nr der Person im Haus- halt	Ge- schlecht	Geburts-		Fami- lien- stand	Stellung innerhalb des Haushalts	Staats- ange- hörig- keit	Noch andere Wohnung bzw Unterkunft			In der Berechts- wecke erwerbs- oder berufs- tätig, haupt- beruflich oder nur nebenber., auch mit- helfend im Familien- betrieb			
		monat (Januar -Mai bzw Juni- Dezemb- er)	jahr				vor- han- den?	Wenn „Ja“, wird von dort zur Ar- beit od (Hoch-) Schule gegangen?	dort über- wiegend gelebt?				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
0	1												
0	2												
0	3												
0	4												
0	5												
Bei mehr als 5 Personen im Haus- halt zweite Erhebungs- liste mit „06“ be- ginnen		mann- lich 1	Januar -Mar 1	Die letzten zwei Stellen des Geburts- jahres ein- tragen	ledigt 1 verheiratet 2 verwitwet 3 geschieden 4	Einperson- haushalt 1 Personen in Mehr- personenhaushalten Ehemann/Ehefrau alleinstehender Elternteil 2 (Schwieger-) Sohn, Tochter, Enkel (von 2 bzw 3) 3 Vater, Mutter und Großvater/-mutter (von 2 bzw 3) 4 andere Verwandte nicht verwandte Person 5 6 7	Deutsch, sowie deutsch und aus- ländisch 01	Ja, In- land 1	Ja	1	Nein 9	gelegent- liche Tätig- keit 2	Ja, regel- mäßige Tätig- keit 1 Nein 9

G. Erwerbstätigkeit, Arbeitsuchende						
Lfd Nr der Person im Haus- halt	Wird eine 2. Er- werbs- tätig- keit ausge- übt?	Geschäftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw	Tätigkeit wird ausgeübt als	Normaler- weise geleistete Arbeitszeit je Woche (in Stunden)		
				34	35	36	37
9	10	34	a	35	36	37
0	1					
0	2					
0	3					
0	4					
0	5					
	2					
	2					
Bei 2. Er- werbs- tätig- keit		Klartext eintragen	Selbständiger ohne Beschäftigte mit Beschäftigten 0	1	01	
	1		Mithelfender Fam-Angehöriger 2	2	02	usw
	5		Beamter, Richter, Soldat Angestellter Arbeiter, Heimarbeiter Kaufm/techn Auszubild Gewerbl Auszubildender 3	3	bei 98 und mehr Stunden 98	
	9					

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
0	<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>	
01	<u>Landwirtschaft</u>	
01 (ohne 014)	Landwirtschaft (ohne Allgemeiner Gartenbau)	001
014	Allgemeiner Gartenbau	002
03	<u>Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege</u>	
031	Gewerbliche Gärtnerei	003
034	Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	004
037	Gewerbliche Jagd	005
05	<u>Forstwirtschaft</u>	006
07	<u>Fischerei, Fischzucht</u>	
071	Hochsee- und Küstenfischerei	007
074 bis 077	Binnenfischerei, Fischzucht, fischwirtschaftliche Dienstleistungen	008
1	<u>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</u>	
10	<u>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</u>	
100 bis 105	Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung	101
107	Wasserversorgung	102
11	<u>Bergbau</u>	
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	
110 11, 110 5	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung	103
110 15	Kokerei	104
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	105
113	Erzbergbau	106
114	Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	107
116	Gewinnung von Erdöl, Erdgas	108
115, 118	Übriger Bergbau ¹⁾ , Torfgewinnung	109
2	<u>Verarbeitendes Gewerbe*)</u>	
20	<u>Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung</u>	
200	Chemische Industrie	
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	201
200 4	Herstellung von Chemiefasern	202
201	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	203

*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden.

1) Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen; Sonstiger Bergbau.

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
205	Mineralölverarbeitung	204
21	<u>Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren</u>	205
22	<u>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe</u>	
221	Gewinnung von Steinen und Erden	206
222	Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Grobkeramik, Herstellung von Schleifmitteln)	
222 (ohne 222 7)	Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Asbest, Grobkeramik, Herstellung von Schleifmitteln)	207
222 7	Verarbeitung von Asbest	208
223	Grobkeramik	209
224 bis 227	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln, Herstellung und Verarbeitung von Glas	210
23	<u>Metallerzeugung und -bearbeitung</u>	
230 bis 231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmiede-, Preß- und Hammerwerke)	211
232	Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	212
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	213
234 bis 236	Gießerei	214
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	215
238 bis 239	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung, Mechanik, a.n.g.	216
24	<u>Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büro- maschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen</u>	
240 bis 241	Stahl- und Leichtmetallbau	217
242	Maschinenbau	218
243	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	219
244	Herstellung von Kraftwagen und deren Teilen	220
245	Straßenfahrzeugbau (ohne Herstellung von Kraftwagen)	221
246	Schiffbau	222
247	Schienenfahrzeugbau	223
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	224
249	Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	
249 1	Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	225
249 5	Reparatur von Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	226
25	<u>Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors</u>	
250	Elektrotechnik	227
252 bis 254	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	228

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
256	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	229
257	Herstellung von Füllhaltern u.ä., Stempeln; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors	230
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u.ä.	231
259	Reparatur von Gebrauchsgütern aus der Unterabteilung 25	
259 1	Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	232
259 4	Reparatur von Uhren, Schmuck	233
259 7	Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern aus der Unterabteilung 25	234
26	<u>Holz-, Papier- und Druckgewerbe</u>	
260 bis 261 (ohne 261 37, 261 5)	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbelpolsterei, Herstellung von Matratzen)	235
261 37, 261 5	Möbelpolsterei, Herstellung von Matratzen	236
264 bis 265	Papiererzeugung und -verarbeitung	237
268	Druckerei, Vervielfältigung	238
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	239
27	<u>Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe</u>	
270 bis 271	Ledererzeugung und -verarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	240
272	Herstellung von Schuhen	
272 1	Serienfertigung von Schuhen	241
272 5	Maßanfertigung von Schuhen	242
275	Textilgewerbe	243
276	Bekleidungs-gewerbe	
276 (ohne 276 91)	Bekleidungs-gewerbe (ohne Herstellung von konfektionierten textilen Artikeln für die Innenausstattung)	244
276 91	Herstellung von konfektionierten textilen Artikeln für die Innenausstattung	245
279	Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.a., Schirmen	
279 1	Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.	246
279 5	Reparatur von Schirmen	247
28/29	<u>Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung*)</u>	
281 bis 284	Mahl- und Schäl-mühlen, Herstellung von Stärke, Stärke-erzeugnissen, Teigwaren, Backwaren	248
285	Zuckerindustrie	249
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	250
287	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	251
288	Milchverwertung	252
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten	253

*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (siehe Anhang).

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
291	Schlachthäuser, Fleischverarbeitung*)	
291 1, 291 41, 291 6	Schlachthäuser, Fleischwarenindustrie*)	254
291 44 bis 291 47	Fleischerei	255
292	Fischverarbeitung	256
293 bis 295	Getränkeherstellung	257
296 bis 297	Sonstiges Ernährungsgewerbe	258
299	Tabakverarbeitung	259
3	<u>Baugewerbe</u>	
30	<u>Bauhauptgewerbe</u>	
300 bis 305 (ohne 300 5)	Bauhauptgewerbe (ohne Fertigteilbau im Hochbau, Zimmerei, Dachdeckerei)	301
300 5	Fertigteilbau im Hochbau	
300 51 bis 300 53	Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	302
300 55 bis 300 57	Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	303
308	Zimmerei, Dachdeckerei	304
31	<u>Ausbaugewerbe</u>	
310 (ohne 310 3), 316	Ausbaugewerbe (ohne Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen)	305
310 3	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	306
4	<u>Handel</u>	
40/41	<u>Großhandel</u>	
401 bis 407, 419 8	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren sowie mit Waren verschie- dener Art+) (ohne Gh. mit Altmaterial, Reststoffen)	401
408	Großhandel mit Altmaterial, Reststoffen	402
411	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	403
412	Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	404
413 bis 414	Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, feinmechanischen und optischen Erzeugnis- sen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	405
416	Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	406
418	Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	407
419 (ohne 419 8)	Großhandel mit Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen	408

*) Einschließlich entsprechender Anstalten
und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als
Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens)
betrieben werden (siehe Anhang).

+) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
42	<u>Handelsvermittlung</u>	409
43	<u>Einzelhandel</u>	.
431, 439 83	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren sowie mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel	410
432	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	411
433 bis 434	Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	412
435	Einzelhandel mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	413
436	Einzelhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	414
439 8 (ohne 439 83)	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (ohne Haupttrichtung Nahrungsmittel)	415
437 bis 439 (ohne 439 8)	Übriger Einzelhandel ¹⁾	416
5	<u>Verkehr und Nachrichtenübermittlung²⁾</u>	
511 ^{a)}	<u>Eisenbahnen</u>	501
517 ^{a)}	<u>Deutsche Bundespost²⁾</u>	502
51 (ohne 511, 517)a)	<u>Straßenverkehr, Schifffahrt, Luftfahrt, Transport in Rohrleitungen</u>	
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	
512 (ohne 512 9)	Straßenverkehr	503
512 9	Mit dem Straßenverkehr verbundene Tätigkeiten Parkhäuser, Parkplätze, Autolotsendienst, Abschlepp- und Bergungsdienst; ohne Beförderung von Personen und Gütern	504
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	
513 1	Binnenschifffahrt	505
513 9	Mit der Binnenschifffahrt verbundene Tätigkeiten Betrieb von Binnenwasserstraßen, Binnenhäfen und Binnenhafeneinrichtungen	506
514	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	
514 1	See- und Küstenschifffahrt	507
514 9	Mit der See- und Küstenschifffahrt verbundene Tätigkeiten Betrieb von Seehäfen und Seehafeneinrichtungen, Bugsier- und Bergungsschifffahrt	508
515	Luftfahrt, Flugplätze	
515 1	Luftfahrt	509
515 9	Mit der Luftfahrt verbundene Tätigkeiten (Flugplätze)	510
516	Transport in Rohrleitungen	511
55	<u>Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung</u>	512

1) Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen); Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen; Einzelhandel mit sonstigen Waren.

2) Einschließlich WZ 607 "Postscheck- und Postsparkassenämter".

a) Im Mikrozensus den Unterabteilungen gleichgestellt.

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
6	<u>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</u> ¹⁾	
60	<u>Kreditinstitute</u> ¹⁾	601
61	<u>Versicherungsgewerbe</u>	602
65	<u>Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten</u>	
651	Finanzierungs-Leasing	603
653	Leihhäuser	604
655	Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften	605
657	Vermittlung von Versicherungen	606
7	<u>Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht*</u>	
71	<u>Gastgewerbe*</u>	701
72	<u>Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)*</u>	702
73	<u>Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen*</u>	
731	Wäscherei, Reinigung	703
735	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	704
739	Sonstige persönliche Dienstleistungen*)	
739 1	Fotografisches Gewerbe	705
739 3	Versteigerungsgewerbe	706
739 5	Ehevermittlung	707
739 7	Bestattungsinstitute	708
739 9	Sonstige persönliche Dienstleistungen, a.n.g.*)	709
74	<u>Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen</u>	
741	Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	710
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen*)	711
75	<u>Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung*</u>	
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht*)	
751 1	Hochschulen*)	712
751 2	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive*)	713
751 3 bis 751 4	Übrige Wissenschaft und Forschung*) ²⁾	714
751 5 bis 751 9	Unterricht*) ³⁾	715
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung*)	

*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (siehe Anhang).
1) Ohne WZ 607 "Postscheck- und Postsparkassenämter", die im Mikrozensus unter WZ 517 "Deutsche Bundespost" erfaßt werden.

2) Sonstige wissenschaftliche Einrichtungen; Selbständige Wissenschaftler.
3) Schulen der allgemeinen und beruflichen Aus- und Fortbildung, Erziehungsheime; Kindergärten und -horte; Flug- und Kraftfahrerschulen; Sonstiger Unterricht und selbständige Lehrer, a.n.g.

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
755 6	Museen, Kunstaussstellungen, zoologische u.ä. Gärten*)	716
755 8	Sport*)	717
755 9	Dienstleistungen zur Unterhaltung, a.n.g.	718
755 1 bis 755 5, 755 7	Übrige Dienstleistungen für Kultur, Kunst und Unterhaltung*) ¹⁾	719
76	<u>Verlagsgewerbe</u>	720
77	<u>Gesundheits- und Veterinärwesen*)</u>	721
78	<u>Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.*)</u>	
781	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	722
784	Technische Beratung und Planung	723
787	Werbung	724
789	Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.*)	
789 1	Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung	725
789 2	Datenverarbeitung	726
789 3, 789 9	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften), sonstige Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	727
789 4	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbständige Journalisten	728
789 5 bis 789 8	Übrige Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.*) ²⁾	729
79	<u>Dienstleistungen, a.n.g.*)</u>	
791	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Buch-, Zeitschriften- und Filmverleih)	
791 (ohne 791 5 bis 791 6)	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Buch-, Zeitschriften- und Filmverleih, Fahrzeuge, Container)	730
791 5 bis 791 6	Vermietung von Fahrzeugen und Containern	731
794	Grundstücks- und Wohnungswesen	
794 1 bis 794 5	Wohnungswesen, Grundstücksverwaltung und -vermittlung	732
794 9	Sonstiges Grundstückswesen	733
797 bis 799	Übrige Dienstleistungen, a.n.g.*) ³⁾	734
8	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte**)</u>	
81	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig**)</u>	

*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (siehe Anhang).

***) Ohne Anstalten und Einrichtungen, die im Mikrozensus den Unternehmen zugeordnet sind (siehe Anhang).

1) Filmtheater; Filmherstellung; Filmverleih und -vertrieb; Theater, Orchester, Künstler, Schriftsteller, Artisten; Rundfunk- und Fernsehanstalten; Allgemeinbildende und unterhaltende Büchereien.

2) Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkt-Einrichtungen; Grundstücks-, Gebäude- und Fahrzeugbewachung; Auskunfts-, Schreib- und Übersetzungsbüros, Stellenvermittlung; Abfüll- und Verpackungsgewerbe.

3) Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften); Sonstige Dienstleistungen, a.n.g.

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
811	Christliche Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereini- gungen**)	801
812	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe**)	802
813	Organisationen der Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur **)	803
814	Organisationen des Sports und Gesundheitswesens**)	804
815	Gewerkschaften**)	805
816	Kommunale Spitzen- und Regionalverbände, Verbände der Sozialver- sicherungsträger**)	806
817	Politische Parteien, sonstige Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig**)	807
83	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig**)</u>	808
85	<u>Private Haushalte</u>	809
9	<u>Gebietskörperschaften und Sozialversicherung**)</u>	
90	<u>Gebietskörperschaften**)</u>	
900	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen	901
901	Verteidigungsstreitkräfte	902
902	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	903
903 bis 907	Übrige Gebietskörperschaften**) 1)	904
98	<u>Sozialversicherung, Arbeitsförderung**)</u>	905
99	<u>Vertretungen fremder Staaten, Stationierungsstreitkräfte, inter- und supranationale Organisationen mit Behördencharakter.</u>	906
-	Ohne Angabe	999

**) Ohne Anstalten und Einrichtungen, die im Mikrozensus den Unternehmen zugeordnet sind (siehe Anhang).

1) Rechtsschutz; Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur; Sozialhilfe; soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung; Sport, Gesundheitswesen; Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht.

Anhang

Anstalten und Einrichtungen der Organisationen ohne Erwerbszweck, der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung und Arbeitsförderung, die nicht in den Abteilungen 8 und 9 nachzuweisen, sondern den Unternehmen zugeordnet sind

Nummer der WZ 1979	Bezeichnung	Mikrozensus- Signier- nummer
...	<u>5</u> <u>Beherbergungsstätten, Kantinen</u>	
... 51	Erholungs- und Ferienheime	701
... 53	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	701
... 55	Hütten, Jugendherbergen	701
... 57	Kantinen	701
...	<u>6</u> <u>Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)</u>	
... 61	Jugend-, Studenten- und Berufstätigenwohnheime	702
... 62	Altenwohnheime	702
... 63	Altenheime	702
... 64	Sonstige Wohnheime (ohne Wohnheime für Behinderte)	702
... 65	Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche (ohne Erziehungs-, Erholungs- und Ferienheime)	702
... 66	Einrichtungen zur Eingliederung und Pflege Behinderter	702
... 67	Wohnheime für Behinderte	702
... 68	Altenpflege- und -krankenheime	702
... 69	Tagesheime	702
...	<u>7</u> <u>Anstalten und Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Unterricht</u>	
... 71	Hochschulen	712
... 72	Hochschulkliniken	721
... 73	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive	713
... 74	Sonstige wissenschaftliche Anstalten und Einrichtungen	714
... 75	Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	715
... 76	Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	715
... 77	Erziehungsheime	715
... 78	Kindergärten und -horte	715
... 79	Sonstiger Unterricht, a.n.g.	715
...	<u>8</u> <u>Anstalten und Einrichtungen für Kultur, Kunst und Sport</u>	
... 81	Theater, Opernhäuser	719
... 82	Orchester, Kapellen, Chöre, Ballette	719
... 83	Museen, Kunstaustellungen, zoologische u.ä. Gärten	716
... 84	Volkshochschulen	716
... 85	Allgemeinbildende und unterhaltende Büchereien	719
... 86	Sporteinrichtungen	717
... 87	Sportschulen	717
... 88	Garten- und Grünanlagen	716
...	<u>9</u> <u>Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens</u>	
... 91	Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken)	721
... 99	Sonstige Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	721

Nummer der WZ 1979	Bezeichnung	Mikrozensus- Signier- nummer
908	<u>Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen</u>	711
909	<u>Verschiedene kommunale Anstalten und Einrichtungen¹⁾</u>	
909 1	Friedhöfe, Krematorien	708
909 2	Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkt-Einrichtungen	729
909 3	Schlachthöfe	254
909 4	Sonstige kommunale Anstalten und Einrichtungen	734

1) An anderer Stelle nicht aufgeführte Anstalten und Einrichtungen, die von Gemeinden der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

Literaturverzeichnis

Erschienen im	Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Quelle	Erscheinungs- folge
Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 Postfach 55 28 6200 Wiesbaden	Stand und Entwicklung der Erwerbstätig- keit 1983	Fachserie 1, Reihe 4.1.1	jährlich
	Erwerbstätigkeit im Juni 1983	Wirtschaft und Statistik 4/1984	jährlich
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein Fröbelstr. 15-17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit 1982	Statistische Berichte A I 5 u. 7, A VI 2 u. 4 - j/82	jährlich
	Erwerbstätigkeit, Lebensunterhalt und Haushalte 1982	Statistische Berichte A I 5 u. 7, A VI 2 u. 4 - j/82	jährlich
Statistisches Landesamt Hamburg Steckelhörn 12 Postfach 2000 Hamburg 11	Erwerbstätigkeit, Lebensunterhalt und Haushalte 1982	Statistische Berichte A I 5 u. 7, A VI 2 u. 4 - j/82	jährlich
	Bevölkerung und Erwerbstätige 1983 Teil 1	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/82	jährlich
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik - Geibelstr. 65 Postfach 107 3000 Hannover 1	Bevölkerung und Erwerbstätige 1983 Teil 1	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/82	jährlich
	Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1982	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/82	jährlich
Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14 - 16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1982	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/82	jährlich
	Bevölkerung und Erwerbsleben im April 82	Statistische Berichte A/S 1 - j/82	jährlich
Landesamt für Daten- verarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen Mauerstraße 51 Postfach 11 05 4000 Düsseldorf 1	Stand und Entwicklung der Erwerbs- tätigkeit 1982	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen	jährlich
	Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben im Juni 1983	Statistische Berichte A VI 2 - j/83	jährlich
Hessisches Statistisches Landesamt Rheinstraße 35 - 37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1	Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben im Juni 1983	Statistische Berichte A VI 2 - j/83	jährlich
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Mainzer Straße 15/16 Postfach 5427 Bad Ems	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, April 1982	Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/82	jährlich
	Wohnbevölkerung, Ausländer und Erwerbstätige im April 1982	Statistische Berichte A VI 2 - j/82 (1)	jährlich
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 1	Wohnbevölkerung und Erwerbstätige im April 1982	Statistische Berichte A VI 2 - j/82 (2)	jährlich
	Wohnbevölkerung und Erwerbstätige in den Regionen im April 1982	Statistische Berichte A VI 2 - j/82 (3)	jährlich
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Neuhauser Straße 51 Postfach 8000 München 2	Wohnbevölkerung und Erwerbstätige Bayerns im Juni 1983 Teil I	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/83	jährlich
	Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen 1983	Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/83	jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes Hardenbergstraße 3 Postfach 409 6600 Saarbrücken 1	Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen 1983	Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/83	jährlich
	Wohnbevölkerung nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben, April 1982	Statistische Berichte A I 5 u. VI 2 - j/82	jährlich
Statistisches Landesamt Berlin Fehrbellner Platz 1 Postfach 1000 Berlin 31	Wohnbevölkerung nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben, April 1982	Statistische Berichte A I 5 u. VI 2 - j/82	jährlich

Weitere Länderergebnisse werden in den laufend erscheinenden Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter veröffentlicht.

Fachserie 1:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung und bevölkerungstatistische Vergleichszahlen für das Ausland gebracht.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u.a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U.a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.